

Grossh. Hess. Hoflieferanten

GOOS & KOENEMANN

NIEDERWALLUF

(RHEINGAU)

HERBST 1910

FRÜHJAHR 1911

DAS BUCH

über

STAUDEN

OBSTBÄUME

ZIERSTRÄUCHER

und

KONIFEREN

20 bis 25 % v. Rabatt

DAS BUCH

ÜBER

STAUDEN ▫ ZIERGRASER ▫ ERICA UND MOOR-BEETPFLANZEN ▫ FARNE ▫ WASSERPFLANZEN ▫ CLEMATIS ▫ AMPELOPSIS UND GLYCINEN ▫

OBSTBÄUME ▫ ZIERBÄUME UND STRÄUCHER KONIFEREN ▫ ROSEN UND SCHLINGROSEN

ÜBERSICHT

I. ABTEILUNG, STAUDEN:

II. ABTEILUNG, BAUMSCHULE.

Was sind denn Stauden?

Stauden sind krautartige, jahrelang ausdauernde, im Freien ohne, oder — in wenigen Fällen — unter ganz geringer Decke überwinternde Blütenpflanzen, die durch die Schönheit, den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihrer Blüten jedem Garten den schönsten Schmuck geben.

Ueber das Pflanzen der Stauden.

Der Boden sei vorher tief und gut bearbeitet. Man mische den Boden mit Dünger, bringe solchen aber nicht direkt an die Wurzel beim Pflanzen. —

Ein Ueberdecken des Bodens nach dem Pflanzen mit verrottetem Dünger ist anzuraten.

Niemals pflanze man eine Staude tiefer in die Erde, als dass der Wurzelhals oder die oberen Augen der Wurzelkrone sich **dicht** unter der Erdoberfläche befinden.

Im ersten Winter — oder bei empfindlicheren Arten in jedem Winter — schützt man die Stauden durch eine Decke von Tannenreisig, Torf oder Laub, letzteres aber lege man niemals auf das Herz der Pflanze, da dieses dann verfaulen würde. —

Der Standort sei tunlichst frei, also bei Gehölzgruppen **vor** denselben, nicht **unter** den Sträuchern.

Wir legen durchaus keinen Wert darauf, eine grosse Sammlung perennierender Pflanzen zu führen, sondern nur eine Elite-Auswahl der vollkommensten Züchtungen, die zum Schmuck der Gärten in Gruppen oder einzeln, oder zum Blumenschnitt grossen Wert haben.

Die Wirkung der Stauden besteht in der Landschaft und wird niemals durch eine grosse Anzahl Sorten, sondern durch eine weise beschränkte Farbenwahl, also durch grössere Anzahl ein und derselben Farben=Sorte erreicht.

Wir müssen ausdrücklich bitten, den Stauden einen guten Standort im Garten zu geben und durch Bodenbearbeitung usw. zu pflegen; der Erfolg wird dann für sich sprechen.

Die Haupt-Versandzeit der Stauden ist im September-November und im Frühjahr, doch bitten wir um **frühzeitige Bestellung**, um allen Bedingungen besser gerecht werden zu können.

Zur Beachtung!

Verkaufs= und Versand-Bedingungen.

Mit dem Erscheinen des neuen Kataloges verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.
2. Der Zehnerpreis beginnt bei Entnahme von 5 Stück und der Hundertpreis bei Entnahme von 25 Stück einer Art.
3. Portoabzüge sind unstatthaft.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Niederwalluf.**
5. Beträge unter 20 ℳ bitten wir stets nachnehmen zu dürfen, um zeitraubende Buchungen zu vermeiden. Versand an uns unbekannte Besteller nur durch Nachnahme. Ueber nicht bezahlte Beträge verfügen wir 3 Monate nach Ausstellung der Rechnung, nach vorheriger Erinnerung, durch Postauftrag oder Wechsel.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet.
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Materiel und Arbeitslohn berechnet. Packmaterial wird nicht zurückgenommen, da dasselbe durch den erlittenen Schaden auf der Reise untauglich wird.

Rollgeld.

Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller und wird dasselbe als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen wird nicht übernommen.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

☛ **Wir bitten um deutliche Angabe des Namens, des Wohnortes und der nächsten Bahn= oder Poststation.** ☚

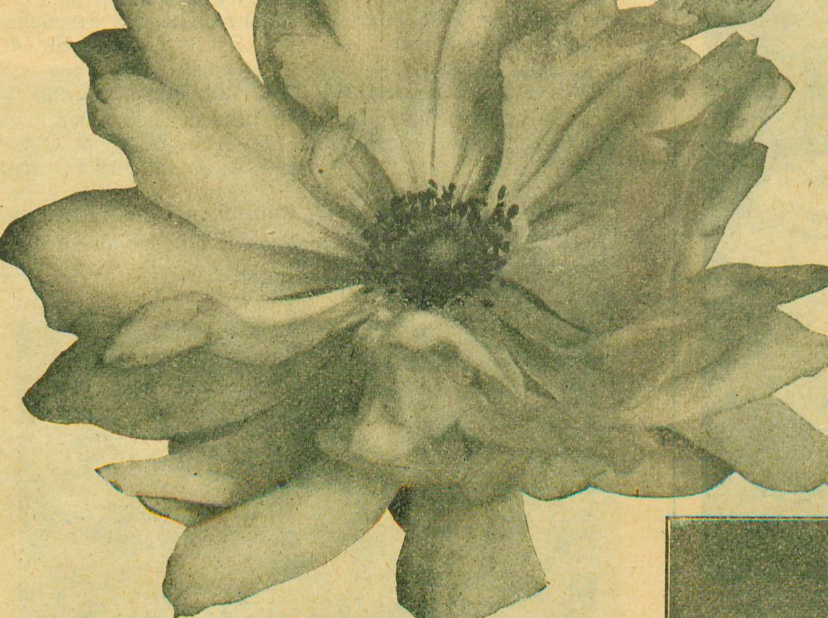
Bankkonto: **Vorschussverein, E. G. m. b. H., Wiesbaden.** — Telephon: **Amt Eltville, No. 23.**

Erzücht' ein Kraut, verbess're ein Gerät,
Du hebst damit der Menschheit Majestät!
Um ein geringes mehre, was wir haben;
Du hilfst sie steigern, göttlicher begaben!
Wilhelm Jordan.

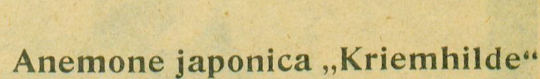
Neuheiten und seltene Pflanzen

d. h. nur solche, die durch ihre Schönheit einen besonderen Wert haben.

! Von der grossen Anzahl jährlich neu aufkommender Neuheiten, die wir zur Bereicherung unserer Auswahlen anschaffen, scheiden wir nach Prüfung all s wieder aus, was minderwertig ist oder doch keinen Vorzug vor schon Bestehendem hat. Wir halten dann nur zur Vermehrung fest und bieten unseren geschätzten Kunden zum Kaufe an, was wir als wirklich schön und gut erkannt haben. Durch solche Prüfungen mag Zeit verloren gehen, aber sie ersparen manche Enttäuschungen und gewinnen Vertrauen. !



Anemone jap. Kriemhilde.



Anemone japonica „Kriemhilde" (G. & K.). Einzigfarbig unter den Anemonen, die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe, auf festen, starken Stielen blühend, Blumendurchmesser 9-10 cm.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **japonica „Loreley"** (G. & K.). Hellfliederfarbig-rosa, um einen Ton dunkler als „Königin Charlotte". Halbgefüllte schalenförmig runde Blumen von 9 cm Durchmesser blühen auf festen Stielen. Ausserordentlich reich blüht diese Neuheit in Mengen gleichmässig guter Blumen.

1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Astilbe Arendsi (G. A.). Es sind dies prächtige neue Hybriden von Astilbe Davidii mit japonica compacta, astilboides und Thunbergi. Die reichverzweigten Rispen der 80—100 cm hohen Pflanzen haben wunderbar schöne Farbentöne von weiss bis creme und von hell-lilarosa bis purpurrosa. Blütezeit Juli bis August. Die Pflanzen sind in Hauptfarben sortiert. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **Arendsi „Ceres"** (G. A.). Die reichverzweigten 80 bis 100 cm hohen Blütenrispen sind leuchtend lilarosa, zierlich und locker gebaut. Juli—August.

„ **Arendsi „Juno"** (G. A.). Die kräftig pyramidal reichverzweigten fedrigen Rispen sind von leuchtend purpurrosa Farbe.

„ **Arendsi Lachskönigin** (G. A.). Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäulen vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hell-lachsrosa Farbe. 80 cm.

„ **Arendsi „Rosa Perle"** (G. A.). Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zart rosa Farbe, in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.

„ **Arendsi „Vesta"** (G. A.) Von hellilarosa Färbung sind die sehr verzweigten Blütenrispen. Ende Juli.

Obige 5 neue Astilben kosten 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—



Astilbe Arends.

Neue und seltene Pflanzen.



Chornelke „Titania".

Dianthus Caryophyllus fl. pl.

Pracht-Neuheiten gefüllter Freiland-Nelken
eigener Züchtung

„Titania", „Oberon" und „Rezia".

„Titania" (G. & K.) ist eine ideal schöne Freilandnelke, die bei gedrungenem Wuchse in einer Höhe von 35—40 cm ihre herrlichen zartfleischfarbenen Blumen, gross in vollkommener Form, in zahlreicher Menge straff nach oben trägt bei kerngesundem Laubwerk. Sie ist bewundernswürdig schön und vollkommen in allen ihren Eigenschaften und wird neben ihrem Werte als Schnittblume eine Gruppensorte erster Klasse werden . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„Oberon" (G. & K.), in Wuchs, Höhe und Reichblütigkeit bei gleich straffer Haltung der Blumen ist Oberon das genaue Gegenstück zu Titania, während die Farbe seiner grossen, vollkommenen Blumen dunkelkastanienbraunrot ist.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„Rezia" (G. & K. 1910). In Blühwilligkeit und guter Haltung der Blumen unübertroffen, hat diese schöne Neuheit mit Oberon und Titania die ungemeine Reichblütigkeit gemein und ist daher wie diese zur Gruppensorte wie geschaffen. Die Farbe der Blüten ist blendend weiss, alle Blumen zeigen nach oben . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Aetheopappus pulcherrimus. In ihren prächtigen, langgestielten Blüten einer feinen, rosafarbenen Centaurea imperialis ähnelnd und, abgeschnitten, von ebensolanger Haltbarkeit ist diese, aus dem Kaukasus stammende Staude eine besonders wertvolle Errungenschaft für Blumenschnitt und Gartenschmuck. Sie bildet einen 80 cm hohen Busch mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern und blüht im Juli . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster Amellus rubellus (G. A.). Auf 40—50 cm hohen Büschen bringen die reichverzweigten Sträusse eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bis jetzt unter den sommerblühenden Staudenastern nicht vertreten war . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybr. „Acroclinium"** (J.). Eigenartig schön zartrosafarben; in Blütenform und Farbe der bekannten Sommerblume ähnelnde Herbstaster. 80—100 cm. Sept.-Okt.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **hybr. „Nordlicht"** (J). Leuchtend rosafarbig in lockeren Rispen blühend und etwas dunkler als „Rosalinde". 90 cm. . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Campanula glom. superba.

Campanula glomerata superba (G. A.). Diese Neuzüchtung hat vor der so schönen und beliebten Camp. glom. dahurica die guten Eigenschaften viel festerer Stiele und eines straffen aufrechten Wuchses voraus. Die grossen runden Blütenbälle sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser; geeignet zur Bepflanzung ganzer Beete und zur Schnittblumengewinnung . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Neue und seltene Pflanzen.

Neue Delphinium Belladonna.

Die ausserordentliche Beliebtheit und der anerkannt grosse Wert des schönen Delphinium Belladonna haben den Wunsch erweckt, die ihm noch anhaftenden Mängel, die hauptsächlich in der schlechten Haltung der Pflanze, sowie der verhältnismässig kleinen Blüte liegen, nach Möglichkeit zu beseitigen. — Die Resultate der vielfachen diesbezüglichen Zuchtversuche sehen wir in den herrlichen Sorten: **Persimmon, Mr. J. S. Brunton** und ganz besonders in **Delphinium Belladonna grandiflorum**, die in ihrem wunderbaren Farbenschmelz und der Grösse der Einzelblüte einen ganz bedeutenden Fortschritt bedeuten. — Auch wir sind in dieser Richtung tätig gewesen, und ist es uns zu unserer Freude gelungen, in den nachstehenden zwei Sorten Verbesserungen des Delphinium Belladonna zu züchten.

Delphinium Belladonna „Hessen". (G. & K.)

Die Farbe ist von noch leuchtenderem Himmelblau als Delph. Belladonna, die Einzelblüte zeigt bis $4^1/_2$ cm Durchmesser und der ganze Wuchs ist besonders kräftig und aufrecht wie bei Delphinium-Hybriden . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.



Iris „Schneekuppe".

Iris pum. hybr. „Schneekuppe". (G. & K.)

Unter den Pumila-Hybriden fehlte uns noch eine konstant blühende reinweisse Art. Nach mehreren Uebergangsformen bieten wir Iris „Schneekuppe" an, die bis heute dem Eindruck des „reinsten Weiss" am nächsten kommt. Auf 20 cm langen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und -Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, am Grunde grünlichgelb geadert.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Delphin. Belladonna „Nassau". (G. & K.)

Die in ununterbrochener Folge erscheinenden reichverzweigten mächtigen Blütenstiele tragen vollendete Blütenrispen von klar himmelblauer Färbung. Die Einzelblüte ist besonders gross, von $4^1/_2$ cm Durchmesser. Die Pflanze erreicht, wenn vollständig angewachsen, eine Höhe von 1,30 m.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.



Iris „floribunda".

Iris pum. hybr. „floribunda". (G. & K.)

Wie der Name besagt, zeichnet sich diese neue Hybride durch ungemeine Reichblütigkeit aus. Da ferner jede der grossen Einzelblumen auf 35 cm langen Stielen sich vollkommen ausbildet und eine tadellose Form zeigt, so ist diese Sorte als Gruppensorte für Fernwirkung und ganz besonders auch für den Blumenschnitt sehr geeignet. Die Domblätter sind cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler gefärbt, letztere grünlich geadert.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—



Interregna-Iris.

Neue und seltene Pflanzen.

Interregna=Iris „Gerda“

(G. & K. 1910).

In Färbung zwischen **Halfdan** und **Helge** stehend, bildet diese neue Interregna-Iris eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind leicht crêmegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung; in der Erscheinung Prachtblüten auf 40—45 cm; Petalenbreite $4^1/_2$ cm . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Wir machen an dieser Stelle auf unsere vorjährigen Neuheiten der Interregna-Iris **Halfdan, Helge, Ingeborg, Walhalla** besonders aufmerksam. (Beschreibung Seite 31.)

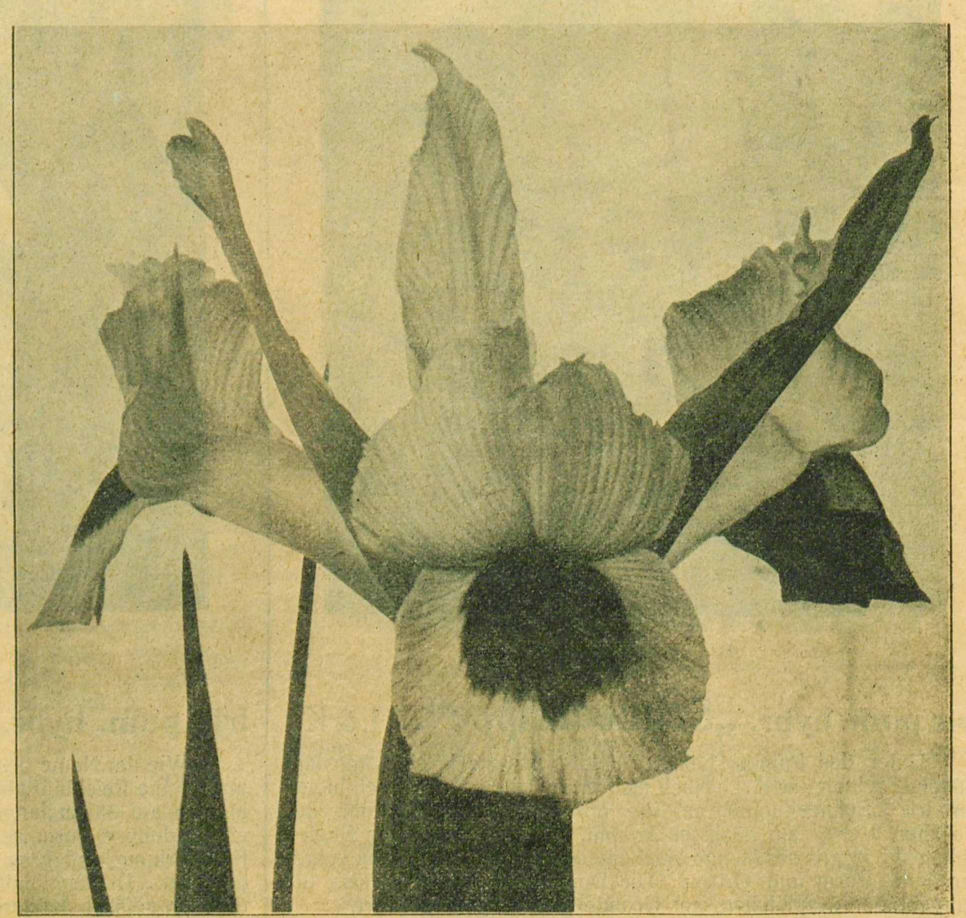
Herr **C. Foerster, Westend** bei Berlin, schreibt uns am 29. 8. 09:

„Ihre Interregna-Iris erscheinen mir als Ihre grossartigste Einführung. Etwas ganz herrliches, an dem ich eine der grössten Freuden dieses Jahres hatte. Es ist eine Zukunftsrasse, die ihren Weg machen wird!“

Holländische Iris.

Die holländischen Iris bilden eine neue Rasse, die am geeignetsten beschrieben werden könnte als riesenblumige, sehr frühblühende Iris hispanica, welchen sie aber bei weitem überlegen sind. Die Blumen erreichen eine ansehnliche Grösse und besitzen eine staunenswerte Haltbarkeit, während die Farbenskala genau dieselbe ist als bei den Iris hispanica. Besonders die blauen Varietäten unterscheiden sich durch edle Blütenform und tiefe reine Farbe, die durch den massiven, orangefarbenen Flecken auf den Lippen besonders zur Geltung kommt. Die Blütezeit der holländischen Iris ist, wie schon erwähnt, um vierzehn Tage früher als selbst die frühesten Iris-hispanica-Varietäten und gerade dieser Umstand macht die neue Rasse sehr wertvoll, weil nach dem Verblühen der Narzissen und späten Tulpen unsere Gärten ziemlich leer sind an blühenden Blumenzwiebeln. Besondere Kulturansprüche machen die holländischen Iris nicht; wir pflanzen sie immer gegen Ende Oktober in guten, nahrhaften, lockeren, sandigen Gartenboden und geben ihnen, wie bei Iris anglica, durch Auflegen von Reisig genügenden Winterschutz.

1 Sortiment von 10 schönen Varietäten 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.



Blume einer holländischen Iris.

Neue und seltene Pflanzen.

Eigene Iris germanica-Neuzüchtungen.



Iris germanica „Lohengrin".



Prinzess Victoria Luise.

Seit Jahren unermüdlich dafür tätig, den schönsten architektonischen Blütenbau, wie er in der Irisblume verkörpert wird, durch Kreuzbefruchtung zu vervollkommnen und mit den anmutigsten Farbenzusammenstellungen zu verbinden, sind wir so glücklich, in den nachfolgenden 4 neuen Iris germanica-Züchtungen — der jahrelangen Auslese von vielen Hunderten — dem Schönheitsbedürfnisse unserer Blumenfreunde ganz besonders reizvolles zu bieten.

„Lohengrin" (G. & K.). Von gigantischem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten, die cattleyarosa gefärbt sind und an mächtigem Blütenstiel verteilt, oft zu vielen gleichzeitig geöffnet, einen prachtvollen Strauss bilden. Höhe der Blüten 12—13 cm, Petalenbreite 5—5½ cm . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

„Nibelungen" (G. & K.). Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug; Hängeblätter tief purpurviolett mit getuschtem cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm, Petalenbreite 5½ cm.

„Prinzess Victoria Luise" (G. & K.). (Mit Allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Kaiserin benannt.) Die Domblätter sind klar lichtschwefelgelb, gestützt auf die tief pflaumfarbenen unteren Blumenblätter, die rahmgelb umrandet sind. In wunderbar klarer Farbenwirkung überraschend schön. Blütenhöhe 9 bis 10 cm, Petalenbreite 4½ cm.

„Rhein-Nixe" (G. & K.). Die schlanken, bis 1 m hohen Stiele tragen reich verzweigt in lockerer Anordnung die prachtvollen Blumen, deren Domblätter reinweiss über den tiefveilchenblauen, weiss umränderten unteren Blumenblättern stehen. Ein einziger Stiel, reich mit Blüten besetzt, genügt zum Vasenschmuck, der noch den unschätzbaren Vorteil besitzt, in abgeschnittenem Zustande über eine Woche seine Schönheit zu halten.

Die drei letzten Sorten kosten:
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Neuheit für 1910—11.

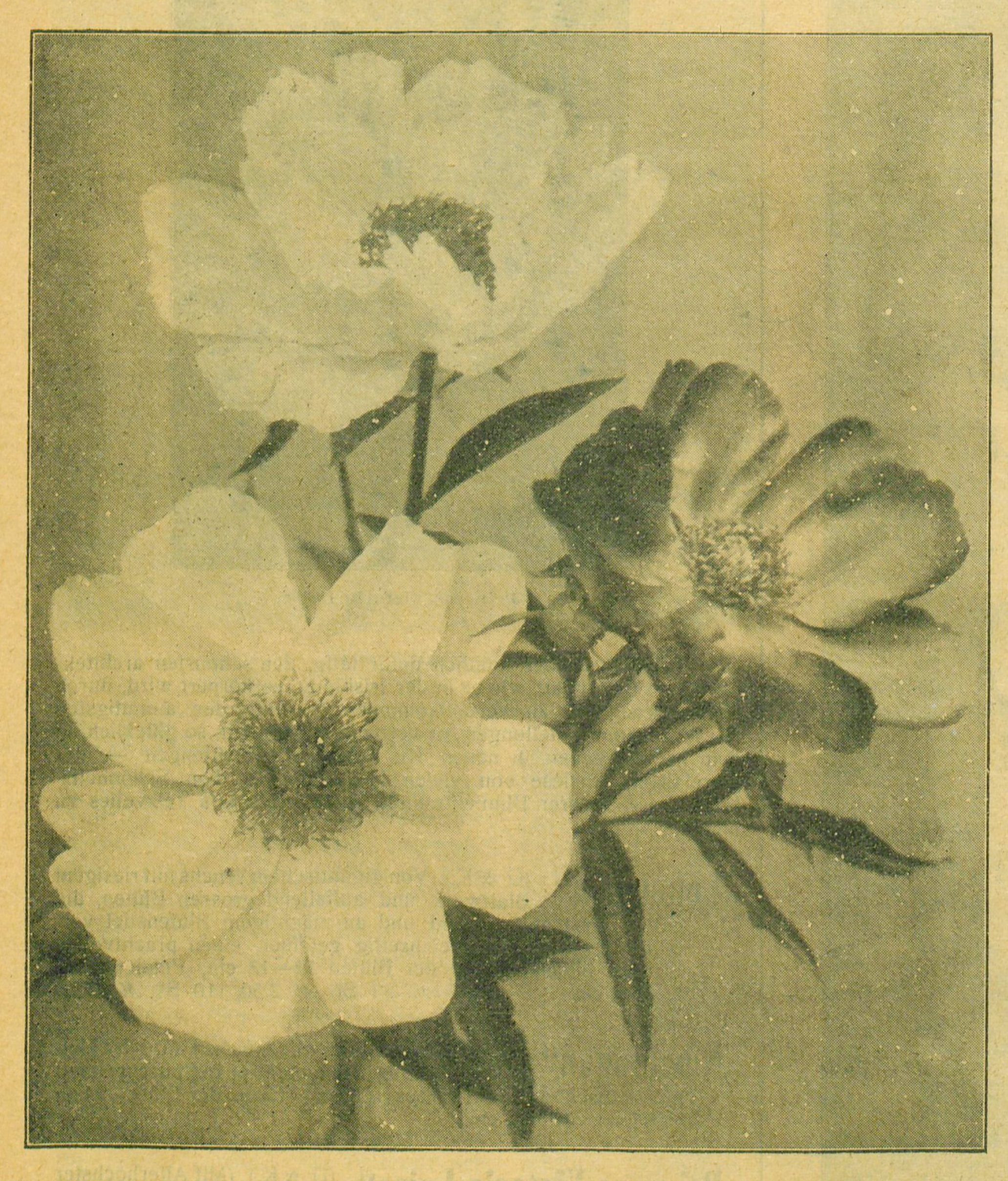
Iris germanica „Mithras" (G. & K.)

Mithras ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten: Gajus und Lord Beaconsfield; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner und die Einzelblüte so viel edler, dass wir sie zu den besten der heutigen Iris germanica zählen dürfen. Die Domblätter sind lichtgelb; Hängeblätter: tief und klar weinrotviolett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum; sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Neue und seltene Pflanzen.

Einfachblühende Neuheiten von Paeonia sinensis.

Die edle Schönheit dieser herrlichen neuen Paeonien kommt nicht nur in der Fülle der Blüten an der Pflanze zur Geltung, sondern noch viel mehr an den abgeschnittenen Blumen im Zimmer, die in uns geradezu die Vorstellung erwecken, als würde uns das reine Gold der Staubfäden in kostbaren Farbenschalen dargeboten. Die Blüten halten sich an der Pflanze, wie abgeschnitten im Zimmer länger als die gefüllte Paeonia sinensis.



Seit einigen Jahren hat sich die Abteilung „Horticultur" der Cornell University in Ithaca, New York in Amerika, in ausserordentlich dankenswerter Weise in Führung der neu gegründeten Paeonien-Gesellschaft, der äusserst schwierigen Aufgabe unterzogen, die sämtlichen im Handel befindlichen Sorten von Paeonia sinensis einheitlich richtig zu benennen und zu beschreiben.

Mit einigen anderen Firmen zusammen, sind auch wir aufgefordert worden, unser ganzes Sortiment zu obigem Zwecke der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, ebenso auch unsere eigenen Neuzüchtungen, die wir im nächsten und in den folgenden Jahren dem Handel zu übergeben gedenken.

Nachdem die Sortimentspflanzen dort vollkommen angewachsen sind und sich zur Vollkommenheit entwickelt haben, hörten wir zu unserer Freude, **dass unsere eigenen Neuzüchtungen, und speziell die einfachblühenden Varietäten die allergrösste Anerkennung und Bewunderung gefunden haben.**

Zu diesen gehören die nachstehend angebotenen Sorten.

„Holbein" (G. & K.). Die flache Schalenform ist hellseidenrosa, die die goldenen Staubfäden umschliesst.

„Schwindt" (G. & K.). Sehr reichblühend, seidenrosa mit Silberrand in flacher Schalenform.

„Dürer" (G. & K.). Einfache Kugelform, reinweiss, die goldenen Staubfäden umschliessend. In Büscheln sehr reichblühend.

„Murillo" (G. & K.). Die Knospe ist rosenartig, die Blume fleischfarben rosa mit goldenen Staubfäden.

Diese Paeonien-Neuheiten kosten 1 St. ℳ 3,—. Der Satz dieser 4 Neuheiten kostet ℳ 10,—.

Papaver orientale Prinzess Ena. Die mittelgrossen Blumen stehen aufrecht auf straffen Stielen und sind von herrlich lachsrosa Färbung. Schöne Schalenform.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Phlox pilosa „Brillant" Eine verbesserte Abart des schönen Phlox pilosa. Die Farbe ist dunkelkarminrosa und ebenso reichbl. wie jene. Ebenfalls für ganze Gruppen wertvoll. Der Flor dauert etwa 4 Wochen. Mai. 30-40 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Phlox setacea „Lenzschnee" (G. & K.). Der Blüteneindruck dieses neuen Frühjahrs-Teppichphloxes ist wie flockig gefallener Schnee. Die kleinen, runden Blütchen sind weiss mit etwas bläulichem Anflug mit kaum merklichem blauen Mittelsternchen. Das kugelig geschlossene Blütenpolster deckt das Laub völlig.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neue und seltene Pflanzen.



Grossblumige Phlox decussata.

Eigene Phlox-Neuheiten für 1910—11.

Phlox decussata „Astrild“ (G. & K.) Die stark verzweigten hochgebauten Blütendolden haben eine weithin leuchtende karminrosa mit zinnoberrot untermischte Farbe. — Der Hauptwert dieser Neuheit aber besteht darin, dass sie in der Sonne die Farbe nicht verliert, ebenso bei andauernder Nässe nicht abblasst. Für grosse Gruppen daher besonders geeignet.

„ decussata „Braga“ (G. & K.) Die kräftig lilarosa Färbung der grossen Blütendolde, gehoben durch den weichen Mittelspiegel der Einzelblüte, ist von ausserordentlicher Klarheit und Reinheit, wie man sie an den Phlox so sehr schätzt.

Phlox decussata „Hervor“ (G. & K.) Karminrosa mit lachsfarbenem Anflug und klarer weisser Mitte, hochgebaute stattliche Dolden bildend bei mittelhohem Wuchs.

„ decussata „Widar“ (G. & K.) Violettblau mit reinweisser Mitte, in tadellosen grossen Dolden, frei über den mit Blättern bis zum Grunde dichtbesetzten Stielen blühend, mittelhoch werdend. Eine vorzügliche Gruppensorte mit denselben guten Eigenschaften der schönen Antonie Mercié, von der sie entsprungen.

Obige 4 Sorten kosten 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Von 1909.

Phlox decussata „Iduna“ (G. & K.). Zartes lachsrosa mit weisser Mitte, dichte kugelförmige Dolden bildend. Kurzgedrungene und straffe Zwergsorte. [3] 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Phlox decussata „Freya“ (G. & K.). Licht fleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen locker durchsetzt. In der Mitte der Blume ein zarter, karminfarbener Ring. Zwergsorte mit starkverzweigter Dolde. [2] . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Eigene Pyrethrum-Neuheiten für 1910—11.

Pyrethrum hybridum „Corona“ (G. & K.) Eine der schönsten einfachblühenden dunkelroten Pyrethrum. Die mittelgrossen Blumen von leuchtend samtig karmoisinroter Farbe, in der Knospe fast schwarz erscheinend, stehen auf langen festen Stielen, daher und auch wegen ihrer Reichblütigkeit für den Schnitt besonders geeignet. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ hybridum „Delphin“ (G. & K.) Die Blüte ist von eigenartig neuer Färbung, fleischfarbenlila mit chamois gemischt. In der jungen Blume zierlich geröhrt, erscheint erst später in der auswachsenden Blüte die dichtere Füllung. Wegen der sehr zarten Färbung ist diese Neuheit namentlich zur Binderei sehr geeignet und bestens zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Pyrethrum hybr. „Sextant“ (G. & K.) Die schönen einfachen Blüten sind hellkarminrosa gefärbt, die gelbe Mitte umgiebt ein breiter weisser Ring. In allen Teilen ist diese schöne Neuheit eine Vervollkommnung der Sorte Alcyone. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Rodgersia tabularis ist eine prächtige Dekorationspflanze für schattig-feuchte Plätze. Die schildförmig-runden Blätter werden in der Mitte von starkem Stiel getragen, sind hellgrün, borstig behaart und 40—60 cm hoch; die Blütenrispen sind weiss, 80 cm hoch und blühen im Juli . 1 St. ℳ 2,—



Edel-Dahlie „Rheinkönig" (Einzelblume).

Edel-Dahlie „Rheinkönig" (G. & K.)

Neuheit für Frühling 1911.

Eigener Zucht.

In der festen Ueberzeugung, unserer verehrten Kundschaft etwas wirklich Vorzügliches zu bieten, das allen gerechten Ansprüchen an eine wertvolle Neuheit genügen dürfte, lenken wir Ihre Aufmerksamkeit auf unsern „Rheinkönig".

„Rheinkönig"

gehört typisch zu den Edel-Dahlien; in Blütenreichtum und Blühwilligkeit ähnelt sie unserer „Lawine", hat auch deren gedrungenen Wuchs.

Die schneeweissen, 15 cm grossen Blüten mit tadelloser Mitte stehen auf festen Stielen frei über dem Laubwerk; jede Blüte entwickelt sich vollkommen und zeigt an der Pflanze, wie auch im abgeschnittenen Zustande, eine grosse Haltbarkeit.

Canna indica „Rheinstein" (G. & K.)

Neuheit für 1911.

Das die Anzucht und Kultur des edlen Canna-Geschlechts so ausserordentlich begünstigende Klima unseres sonnigen Rheingaus hat uns auch schöne Erfolge in der Zucht neuer Sorten gebracht, als deren beste wir Canna „Rheinstein" in den deutschen Garten einführen möchten.

Canna „Rheinstein" hat ein auffallend breites, saftig frischgrünes Blatt, über welchem sich die gedrungen festen Blütendolden in reicher Zahl und schneller Aufeinanderfolge frei, weithin leuchtend, erheben.

Die das Auge erquickend frische Farbe ist die der Begonia Bavaria, ein reines, leuchtendes Karmin, nach dem Grunde zu sich vertiefend. Petalenbreite 4—4$^1/_2$ cm.

Wir liefern kräftige, junge Pflanzen obiger Neuheiten Anfang Mai des kommenden Jahres, möchten aber schon jetzt auf den Wert dieser 2 Sorten aufmerksam machen mit der Bitte, sich beim freundlichen Besuche unserer Gärtnerei von der Wahrheit des obig Gesagten zu überzeugen.

Preise auf gefl. Anfrage.



Edel-Dahlie „Rheinkönig".

Alphabetisches Stauden=Verzeichnis.

Bei jeder Art der **Verwendung der Stauden** sollte — ausgenommen bei Einzelpflanzung auf Rasen oder auf kleineren Rabatten — eine gewisse Anzahl einer Art in zwangloser Gruppierung zusammengepflanzt werden, um stets volle Wirkung zu erzielen, das ist natürlicher und schöner als zuviel einzelnes durcheinander.

Die kurze Angabe der Monate bedeutet die Blütezeit, die Zentimeterzahl die Höhe der Blütenstände. Diejenigen Stauden, bei denen kein besonderer diesbezüglicher Vermerk, dürfen der vollen Sonne ausgesetzt sein.

Für alle Stauden, die man zur vollen Schönheitsentwicklung bringen will, beachte man folgende Bedingungen:

Standort: Frei und luftig.

Boden: Ob schwer oder leicht, die Pflanzen müssen Nahrung darin finden.

Bearbeitung: Lockerhaltung der Erdoberfläche durch Hacken.

Wasser müssen die Stauden haben, sobald die Sommerwitterung zu trocken wird.

Winterschutz ist im ersten Winter nach der Pflanzung nötig; am besten durch Tannenreisig, sonst durch Laub, letzteres aber nicht auf das Herz der Pflanze, nur über die Wurzeln.

Keine botanische, nur Schönheits=Sammlung winterharter Stauden.

Acanthus. (*Bärenklau.*) Die Acanthus sind sehr dekorative Schmuckstauden ihrer edelgeformten Blätter wegen, die im Altertum die klassischen Vorbilder für plastische Verzierungen waren. Die Pflanzen verlangen guten Winterschutz, insbesondere auch gegen Fäulnis.

„ **latifolius** }
„ **mollis** } Topfpflanzen . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Achillea Millefolium Cerise Queen (*Schafgarbe*). Eine neue prächtige kirschrotblühende Schafgarben-Abart, die fast den ganzen Sommer hindurch blüht. Hauptblütezeit Juni-August. Anspruchslos für trockene Orte. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ptarmica „The Pearl“.** Eine grossblumige, reinweissgefüllte Schafgarben-Abart, die sehr ergiebig für den Blumenschnitt ist. Juli . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **umbellata** ist eine reizende niedere Staude für Felspartien mit einem Busche weissfilziger feinzerschnittener Blätter und grossen, weissen Blütendolden. August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aconitum (Eisenhut)

gedeihen auch im Halbschatten.

Aconitum Fisheri blüht später als die folgenden Napellus-Sorten, dunkelblau über glänzend grünem Laube. 60 bis 70 cm. September . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lycoctonum pyrenaicum.** Starke dichte Rispen mit Blüten von reingelber Farbe. 100—120 cm.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Napellus.** Die kräftigen Blütenschäfte tragen schlanke Rispen dunkelblauer Blüten in Helmform, wodurch der Name „Eisenhut“ entstanden ist. Juni-August. 1,20 bis 1,50 m hoch . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Napellus albus,** mit weissen Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Napellus bicolor.** Der zweifarbige Eisenhut mit blau und weissen Blüten, wodurch diese Spielart auffallend zierend wirkt. Juni—August . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tauricum.** Die kräftigen Blütenrispen fallen durch ihre gesättigt tiefblaue Farbe auf, die durch den Blütenreichtum zu voller Wirkung gehoben wird. 1,50 m. Juni August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Wilsoni.** Ein spätblühender, von Sept. bis Anfang Oktober lange Rispen lichtblauer Blumen tragender Eisenhut; aus China stammend, 1—1½ m hochwerdend.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Actaea siehe Cimicifuga, Seite 21.

Aethionema grandiflorum (*Steinkresse*). Eine zierliche Pflanze für Steinpartien, sehr widerstandsfähig, mit rosenroten Blütenrispchen. 25 cm. Mai-Juni . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Agapanthus. (*Schmucklilie.*) Dieselben sind prächtige Schmuckpflanzen mit hohen blauen oder weissen Blumendolden über glänzend grünem breitbändrigem Blattwerk. Die Agapanthus halten unter leichter Decke an trockenen Stellen im Freien aus. Sicherer überwintert man dieselben im kalten Kasten oder Keller.

„ **umbellatus,** blau

„ „ **fl. albo,** weiss

Starke Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Althaea rosea plena.

(*Malven oder Stockrosen.*)

Gefüllte Malven.

Für wirkungsvolle Ausschmückung an allen Stellen im Garten, wo hohe Pflanzen angebracht sind, sind die Malven die besten Stauden mit ihren mächtigen Blütensäulen, geformt aus dicht um den Stengel stehenden grossen, gefüllten Blumen in reinen Farben, von reinem weiss durch gelb, kupfrig, lachsfarben, rosa bis zum rot. Die Malven verlangen kräftigen Dünger und im Sommer viel Wasser 2 m. Juni-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Alyssum idaeum (*Steinkraut*). Von kriechendem Wuchse und graublauer Belaubung mit kleinen gelben Blüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **alpestre.** Dichte gelbe Blütendolden im Juli. 10—20 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatile compactum.** Die tiefgoldgelben Blüten auf silbergrauer Belaubung schmücken im Frühling die sonnig gelegenen Beete und Felspartien. Höhe 25—30 cm.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

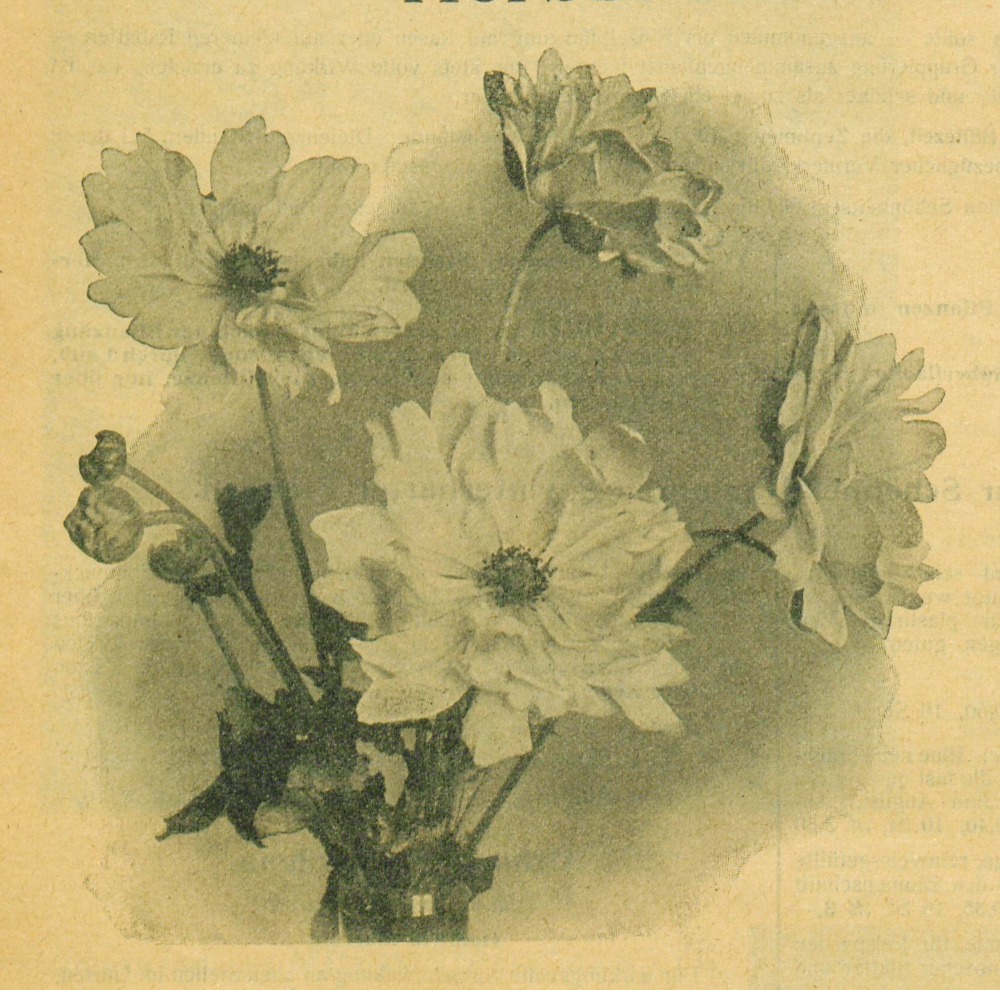
„ **saxatile citrinum.** Eine Abart der vorigen mit hellgelben Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Anchusa italica superba.

Die echte sogenannte Dropmore-Varietät. Die mächtigen Pyramidenrispen der Anchusa sind bei dieser Varietät tief leuchtend gentianenblau und bilden etwa mit Coreopsis in Farbenkontrast zusammengepflanzt einen auffallenden Gartenschmuck. Juni-Aug. Höhe 1,50—2,00 m. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Anemone sylvestris. Der zierliche Aufbau der grossen, reinweissen Blüte und der Gegensatz derselben zum dunkelgrünen Laube verleiht der Pflanze einen allerliebsten Anblick. 50 cm. März-Mai . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Herbst=Anemonen.



Zur Beachtung.

Der halbschattige Standort sagt den Herbst-Anemonen am besten zu, doch gedeihen sie auch in der Sonne. Im Winter ist eine Bedeckung mit Tannenreisig oder Laub auch noch bei älteren Pflanzen ratsam.

Zu Beginn der blütenarmen Herbstzeit entzücken uns immer wieder die frisch aufblühenden Herbst-Anemonen durch ihren grossen Blütenreichtum, ihre Lieblichkeit der Farben und die gefällige Form der, auf festen, schlanken Stielen getragenen Blüten.

In grösseren Blütengruppen oder als kleine Trupps gepflanzt, liefern sie dem Garten einen, jährlich zu wachsender Schönheit erneuten Herbstschmuck und dem Zimmer stets dankbares Schmuckmaterial an frischen Blüten.

Anemone japonica.

✳ **„Auréole“.** Die mittelgrossen Blumen sind gefüllt, weiss mit leichtem rosa Hauch, auf der Rückseite lebhafter rosa. 60 cm.

✳ **„Beauté parfaite“.** Auf hohen Stielen vollkommene, grosse, runde Blumen, leicht halbgefüllt, weiss mit zartfleischfarbenem Anhauch. 70—90 cm.

„Brillant“ (die alte japanische Stammform), hell-magentarot, 40 cm hoch.

✳ **„Couronne virginale“.** Hochwachsend, mit mehrreihig gefüllten Blumen, weiss mit rosa Schein. 70—90 cm.

✳ **„Couronnement“.** Die halbgefüllt offene Blume in grosser, flacher Form ist innen weiss, nach dem Rande zu lila auslaufend, mit lila Rückseite. 8 cm Durchmesser, 60—80 cm.

✳ **„Diadème“.** Der Wuchs ist niedrig mit schlankgestielten, kreisrund-schalenförmigen, karmin-rosafarbenen Blumen, die straff nach oben zeigen. Gute Gruppensorte. 40—60 cm.

„Elegantissima“. Schlank und hochwachsend, sehr reichblühend auf langen Stielen. Die weisslich-malvenfarbige Blume ist aus schmalen, doppelreihigen Blumenblättern rund gebaut. 60—80 cm.

„Fiancée“. Lila-weiss, sehr reichblühend, lang- und schlankstielig. 60—70 cm.

✳ **„Géante blanche“.** Von allen weissen Anemonen ist diese bis jetzt die schönste und grösste. Die prachtvollen grossen Blumen sind flach schalenförmig, silberweiss und stofflich fest und werden von hohen, starken Stielen getragen. 80—100 cm.

„Honorine Jobert“ (oder japonica alba) behält immer ihren Wert als eine der schönsten, herbstblühenden Stauden mit ihrem unermüdlichen Reichtum der schneeweissen Blütendolden. 70—90 cm.

Alle mit ✳ versehenen Sorten kosten 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.
Die übrigen Sorten kosten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
Nach unserer Wahl 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Herbst-Anemonen.



Unser Anemonenfeld in Blüte.

Anemone japonica.

„Königin Charlotte“ vereinigt alle Vorteile einer prächtigen Schnittblume in sich. Die grossen, halbgefüllten Blüten sind edel geformt, seidenartig, fleischfarbig rosa mit dunklerer Rückseite und blühen in reicher Menge auf festen, langen Stielen. 70—90 cm.

„Kriemhilde“ Neu! Beschreibung unter Neuheiten Seite 3.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

✳ **„Le nain rose“.** Die nur 40 cm hohen Pflanzen bilden einen gedrungenen Busch, bedeckt mit grossen, gefüllten Blumen von abgeplatteter Form und hell amarantroter Farbe.

„Loreley“ Neu! Beschreibung unter Neuheiten Seite 3.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳ **„Mont Rose“** trägt bei kurz gedrungenem Wuchse halbgeschlossene, kräuselig halbgefüllte Blumen, weisslich-lila mit violettrosa. 40—50 cm.

„Prinz Heinrich“ ist eine prächtige Neuheit für Gruppenpflanzung, da sie niedrig gedrungen wächst und magentarote halbgefüllte Blumen hat. 40 cm.

✳ **„Purpurine“**, mehrreihig gefüllt, innen hell-lila, aussen purpurrosa; Knospen purpurrosa. 60—70 cm.

„Rosea superba“, lichtes milchrosa, grossblumig und langstielig. 70—90 cm.

✳ **„Rose d'automne“.** Die 6—7reihig gefüllten Blumen sind hell-lila. 60—70 cm.

✳ **„Turban“.** Die vierreihigen, schalenförmig rundgebauten Blumen auf festen, starken Stielen sind amarantrosa und erreichen einen Durchmesser von 9—10 cm. 60—80 cm.

✳ **„Vase d'argent“.** Schlank und hochwachsend, dabei reichblühend, reinweiss, grossblumig und leicht halbgefüllt. 70—90 cm.

Alle mit Stern ✳ bezeichneten Sorten kosten . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—
Die übrigen Sorten kosten . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Nach unserer Wahl kosten . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. in 10 Sorten ℳ 25,—

Anemone Pulsatilla (*Küchenschelle*). Bekannte Frühjahrsanemone mit hellvioletten Blüten. Für Halbschatten. März-April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Antennaria tomentosa (*Katzenpfötchen*). Eine niedrige, teppichartige Felspflanze mit dichtstehenden, weissfilzigen, glänzenden Blättern . . . . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Anthemis Kelwayi (*Hunds-Kamille*) blüht ganz ausserordentlich reich als winterharte, gelbe Marguerite von Juli bis zum Eintritt der Fröste. 50 cm . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Kelwayi alba**, eine weisse Form dieser wertvollen Schnittblumenstaude. Für grössere Felspartien, Abhänge und Böschungen sind die beiden Margueriten besonders wertvoll.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Anthericum Liliastrum major (*Gras-Lilie*) hat Trauben von grossen, reinweissen Blüten in zierlicher Glockenform und von sehr feinem Duft. 50 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Liliastrum giganteum** (*St. Bruno-Lilie*). Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die hohen, straffen Blütenstiele mit der grossglockigen schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. 75 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Aquilegien (Akelei).

Die Aquilegien gehören durch ihren eleganten Wuchs, ihr schönschmückendes Laub, ihre zierlich prächtigen langgespornten Blumen, die in überaus grossen Mengen auf schlanken Blütenstengeln schweben, mit zu den zur Ausschmückung der Gärten wertvollsten Stauden, zumal sie auch noch in halbschattiger Lage gut gedeihen.



Aquilegia coerulea hybrida.

Aquilegia baicalensis, dunkelblau mit weisser Blumenkrone, kräftig wachsend und frühblühend. 90—100 cm. Mai.

„ **canadensis**, hängende Blüten, gelb mit scharlachroten Sporen. 50 cm. Mai-Juni.

„ **chrysantha**, goldgelbe, sehr grosse Blumen mit langen Sporen. 60 cm. Juni-Juli.

„ **coerulea (species)**. Eine herrliche Sorte für Felspartien. Ueber den zierlichen Blättern stehen die lachend blauen Blüten, die innen reinweiss sind, in reicher Menge. Mai-Juni. 50 cm.

Aquilegia coerulea hybrida.

Unsere Zucht dieser herrlichen Hybriden ist in den prächtigen zartrosa und lilafarbigen Tönen der langgespornten Blumen besonders schön. 70 cm. Mai-Juni.

„ **flabellata nana alba**, eine weissblühende niedere Akelei-Sorte, die sich durch ihren gedrungenen Wuchs und ihre ausserordentliche Reichblütigkeit auszeichnet.

„ **glandulosa**. An den grossen Blumen umrahmen gesättigt tiefblaue Kelchblätter die reinweissen inneren Blumenblätter; dieser scharfe Farbengegensatz ist von vorzüglicher Wirkung. Muss vor zu grosser Winternässe geschützt werden. 50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **nivea grandiflora** mit hohen, weissen Blütenständen, 80 bis 100 cm.

„ **olympica**. Die weisse Mitte ist hellblau umrahmt.

„ **stellata**. Eigenartig gefüllte Blüten, in allen Farbenschattierungen. Dieser Sorte fehlt der schöne Sporn.

„ **truncata**, lebhaft orange-scharlach mit gelb.

„ **vulgaris=Hybriden**, die hohen, starkwachsenden Akelei in der feinsten Mischung der Farben. 120 cm. Juni.

Alle nicht mit besonderen Preisen bezeichneten Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Die Akelei-Arten, besonders **Aquilegia coerulea, chrysantha** und **vulg.=Hybriden**, also die starkwachsenden Sorten, eignen sich besonders für lockere Partien am Waldesrand.

Arabis (Gänsekraut).

Alle Arabis-Arten sind trockenliebende Pflanzen, daher für Mauern und Felspartien in erster Linie zu berücksichtigen, wo sie bald zu dichten Polstern heranwachsen, die im Frühjahre mit weithin leuchtendem Blütenschnee bedeckt sind.

Arabis alpina compacta, bildet als erster Frühjahrsblüher schneeweisse, dichtgeschlossene Blütenkissen, die in grösserer Gruppe wie Schneeteppich wirken. 20 cm. März.

„ **alpina flore pleno**. Die gefülltblühende Arabis ist eine wertvolle Bereicherung unseres Frühjahrsflors. Die starkduftenden, schöngebauten, reinweissen Rispen erinnern an Levkojen. 30 cm. März-April.

„ **alpina fl. pl. fol. varieg.** ist eine Form der gefülltblühenden Arabis mit weissbunten Blättern.

„ **alpina fol. var.** mit leuchtend weissbunten Blättern, einfach blühend.

„ **grandiflora superba** wächst zwar nicht so gedrungen wie compacta, hat aber den Vorteil der grösseren, besonders schönen Blüte.

Obige Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Armeria Laucheana (*Grasnelke*) bildet ein festes, polsterartiges Laubkissen, aus dem sich zahlreiche, rosenrote Blütenköpfchen erheben. 15 cm. Für Einfassungen geeignet.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Aralia californica, ebenso wertvolle Einzelpflanze wie die nachfolgenden.

„ **Cashmeriana**. Zierlicher und von mehr strauchartigem Wuchs als die vorhergehende; ebenfalls zur Einzelstellung geeignet.

„ **edulis**. Hohe Blattpflanze mit grossen fiederteiligen Blättern, die einen prächtigen Rasenschmuck bildet. 1,50 m.

Jede Sorte: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Artemisia lactiflora. Neu! Im Schmuck einer sehr zierlichen dunkelsaftiggrünen Belaubung wirkt diese neue aus China stammende Edelraute an sich schon sehr zierend, ganz besonders aber erst in den Monaten August-September nach Erscheinen der zahlreichen weissen, wohlriechenden Blütchen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Asclepias tuberosa (*Seidenpflanze*) trägt auf starken blattbesetzten Stielen senkrecht nach oben gerichtete, leuchtend orangegelbe Blütendolden, dreiteilig verzweigt, aus zierlichen, in der Mitte zusammengeschnürten Blüten gebildet. Eine eigenartig schöne Pflanze, auch zum Blumenschnitt. Verlangt Winterschutz. 50 cm. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Frühjahrs-Astern oder Frühjahrs-Sternblumen.



Aster alpinus „Nixe".

Aster alpinus (Alpenaster).

Sämtliche angeführten Aster-alpinus-Varietäten eignen sich zur Ausschmückung für Felspartien wie auch zur Einfassung von Rabatten.

Aster alpinus albus ist die weisse Form der Alpenaster. 20 cm. Mai.

„ **alpinus himalaicus,** eine frühblühende, sehr grossblumige Spielart.

„ „ **„Nixe".** Eine wunderhübsche, wertvolle neue Spielart mit spitz gedrehten u. sternförmig ausstrahlenden, hellblauen Randblumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **ruber,** mit weinroten Scheibenblumen.

„ „ **superbus.** Aus dem grünen, buschigen Polster der lanzettlichen Blätter erheben sich an straffen, langen Stielen die prächtig grossblumigen, blassblauen Scheibenblumen mit mattgelber Mitte in solcher Menge, dass sie eine dichte Farbenmasse bilden. 30 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Aster Fremonti mit halbhohen, lilarosafarbenen Blumen, die sehr ergiebig für den Blumenschnitt sind. 30 cm. Mai-Juni.

„ **peregrinus** ist eine der zartesten Frühjahrsblumen mit lockeren lilafarbenen Blütchen. 25—30 cm. Mai-Juni.



Aster alpinus superbus.

Aster subcoeruleus blüht von Mai bis Juni mit leuchtend hellviolettblauen Randblüten, um braungelber Scheibenmitte auf 40—50 cm hohen, schlanken Stielen.

Alle nicht mit besonderen Preisen bezeichneten Sorten kosten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Herbst-Astern.

In den ausgesucht feinen Sorten der Herbststauden-Astern wird ein Blütenreichtum für den Blumenschnitt und Gartenschmuck geboten, wie er in solcher Fülle und Schönheit in der späten Jahreszeit nicht übertroffen werden kann.

Der besseren Uebersicht wegen haben wir die Herbst-Astern in folgende Gruppen eingeteilt.

Die Zahlen hinter den Sorten geben die Blütezeit an und bedeuten:

- [1] Blütezeit: August—Mitte September.
- [2] „ Mitte September—Anfang Oktober.
- [3] „ Anfang—Ende Oktober.
- [4] „ Mitte Oktober—Anfang November.

Neuere Sorten:

Aster hybr. Abendröte. Früh- und reichblühende Sorte mit mittelgrossen, lebhaft rosa Blumen, Rispen locker und gut verzweigt. [2] . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Lavendel.** Die bis 1,50 m hochwerdende Pflanze hat grosse, wohlgeformte, lavendelblaue Blumen. Mit spätblüh. Harpalium zusammen gepflanzt von guter Wirkung. [2] 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Amellus Perrys Favourite.** Neu! Eine vorzügliche neuere Varietät der Aster Amellus. Die schönen grossen Blüten stehen auf 50—60 cm hohen Stielen und sind zart malvenrosa mit kleiner gelber Mitte; eine Scheindolde bildend. Ausserordentlich reichblühend. [1] 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster hybr. Rosalinde. Von leuchtender reinrosa Farbe, mittelgross, sehr reichblüh. [2]. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Schön Rottraut.** Die Blüten dieser auffallenden Varietät erscheinen Ende Sept., sie sind am Rande feurigrosa, nach der Mitte in licht- bis weisslichrosa abgetönt. [2]—[3] 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybr. Schneelawine.** Die über 1 m hochwachsende Pflanze trägt schneeweisse Blüten mit hellgoldgelber Mitte im Sept.-Okt. Vorzüglich zum Blumenschnitt und für den Garten. [2]—[3] . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St ℳ 9,—

„ **hybr. Venus.** Die äusserst reichblühende Sorte wächst pyramidal, 1 m hochwerdend, und trägt Rispen lilablauer Blumen mit kleiner gelber Mitte. [3] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gruppensorten. **Unter dieser Bezeichnung führen wir die niedrig- und reichblühenden, buschartigen Sorten an, die sich ohne Hilfe eines Stabes tragen und zur Gruppenpflanzung besonders geeignet sind u. auch im Knospenzustande verpflanzt werden können.**

Aster acris ist mit lavendelblauen lockeren Blumen dicht bedeckt. 30—40 cm. [1]

„ **Amellus Beauté parfaite.** Ende Aug. erscheinen auf 40—50 cm hohen Stielen die sehr grossen, klarblauen Blumen von 6—7 cm Durchmesser. [1]

„ **Amellus Framfieldi,** frühbl. mit grossen dunkelblauen Blütendold., gröss. u. schöner als die ältere bessarabicus. 40 cm. [1]

„ **Amellus Phoebus** hat mittelgrosse, wohlgeformte Blumen von dunkellila Färbung. [1]

„ **Amellus Perrys Favourite,** siehe oben. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster caespitosus purpureus. Die nur 30—40 cm hohen Büsche sind mit hellrosafarbenen Blüten dicht bedeckt. [3]—[4]

„ **ibericus „Ultramarin".** Die schönste u. leuchtendste aller Astern in tiefblauer Färbung. Gedrungen wachsend sind die gleichmässig hohen, breiten Dolden der grossen Blumen dieser Neuheit gesättigt tiefultramarinblau und von auffallender Schönheit. Für leuchtend blaue Herbstblütengruppen ist diese Aster unübertroffen. 50 cm.

„ **pyrenaicus,** grossblumig lila auf niedrig-gedrungenem Busche. 30—40 cm; blüht von Anfang Juli bis Anfang Septbr.

„ **Reveesii** bildet einen ganz niedrigen, kugelrunden Busch mit weisslich rosafarbenen Blütchen. 40 cm. [3]

Obige Sorten kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Die empfehlenswertesten Astern für Blumenschnitt und Gartenschmuck.

Aster cordifolius-Sorten.

Zierlich feinblumige, halbhohe Sorten, deren Seitentriebe in Doppelverästelung zu zwei Drittel ihrer Länge dicht mit Blütchen wie mit kleinen Sternchen überschüttet sind.

Cordifolius „Blütenregen". Auffallend dicht und reichblühend in lichtlila Farbe. 100 cm. [3]

„ **elegans.** „Die Vergissmeinnicht-Aster" trägt die weichlilablauen Blütchen an langen, zarten, aber dennoch harten und haltbaren Zweigen in Ueberfülle. 130 cm. [3]

„ **„Hon. Edith Gibbs".** Schleierartig dicht fallend, lichtlila. 100—120 cm. Mitte September bis Anfang Oktober. [2]

„ **major.** Weit grossblumiger als cord. elegans, mit grossen, weitverzweigten, hellilafarbigen Rispen blühend. 120 cm. [2]

„ **„Photograph".** Die zierlichen Rispen sind leicht neigend mii zartlilagefärbten Blüten. 120 cm. [3]

Sternartig kleinblumige weisse Aster-Sorten.

Diffusus Datschi ist die spätestblühende weisse Herbstaster, die an schlanken, hellgrünen Trieben mit unendlich vielen zierlich weissen Blütchen blüht. 120 cm. [4]

Ericoides (multiflorus) hat Erica-ähnliches Laub und ist dicht besetzt mit zierlichen, weissen Blüten. 100 cm. [3]

Gracillimus. Im Wuchs der Aster Datschi gleichend ist sie in zierlichem Aussehen unerreicht dadurch, dass die jungen Blütchen in weiss mit den aufgeblühten in lichtrosa gemischt stehen. 120—130 cm. Mitte Oktober bis Anfang November. [4]

Vimineus mit sehr zierlichen Rispen unzähliger kleiner, weisser Blütchen. 100 cm. [2]

Grossblumige weisse Aster-Sorten.

Laevis White Queen. Eine auffallend hohe, lockere Blütenpyramide bildend mit reinweissen Strahlenblüten. 150 cm. [2]

Nov. Belg. „Gloire de Nancy". Vollblühend an reichverzweigten Rispen mit grossen, weissen Blüten. 150 cm. [2]

„ **Belg. lanceolatus.** Breite lockere Rispe mit feinstrahligen, weissen Blüten mit wenig merkbarer, gelber Mitte. 150 cm. [3]

„ **Mrs. Peters** ist die beste niedere, weisse Aster. Sie bildet einen gedrungenen, dichten Pyramidenstrauss reinweisser Blüten. 50 cm. [1]

Virginicus ist sehr zierlich, halbhoch mit mittelgrossen, schneeweissen Blüten. 100 cm. [3]

Grossblumige lila u. blaue Herbst-Aster-Sorten

in der Art der **Novi Belgii-Klasse.**

Die langen Nebentriebe sind aufwärts gerichtet und blühen bei Novi Belgii-Sorten von der Hälfte ihrer Länge an in Trauben- oder Doldenrispenform; bei laevis-Sorten an der oberen Spitze der Einzeltriebe kopfartig.

Hybrid. Shortii ist mit ihren prachtvoll geformten, grossen Blütenständen, dicht gefügt aus weichlilafarbenen Blüten, eine der edelsten Herbst-Astern. 130 cm. [2]

Laevis „D. B. Crane", neu! Frühblühend, mittelhoch, überschüttet mit ziemlich grossen, lila Blüten. 120 cm. [1]

„ **„Robert Parker"**, lange Zweige voll grosser, lavendelblauer Blumen mit gelber Scheibe. 170 cm. [2]

„ **„Top Sawyer"** hat grosse, lilablaue Blumen an stark verzweigten Rispen. [3]

Nov. Belg. „Archer Hind" ist eine unserer schönsten Astern, deren Blumen unter allen später blühenden Sorten das klarste und schärfste Blau haben. Anfang bis Ende Oktober. 130 cm. [2]

„ **Belg „J. W. Burbidge"**, grosse, weichheliotropfarbene Blumen in dichten Rispen. Extra! 130 cm. [2]

„ **Belg. „Lichtflut"** (G. & K.). Der Name gibt den Eindruck wieder, den diese prächtige Neuheit in ihrer Blütenfülle macht. Lichtlila sind die sehr grossen Blumen, deren überreiche Menge die Pflanze deckt. Anfang bis Ende Sept. 120—130 cm. [1] 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Belg. „Maidenblush"**, hellila, sehr dicht blühend. 160 cm. [3]

Nov. Belg. „Nancy" bildet einen dichten, 1 m hohen Busch klarblauer Blumen. [2]

„ **Belg. „Thirza".** Die dichten Blütenrispen bilden einen duftenden Mantel aus milchig lilafarbenen Blumen. Anfang bis Ende Oktober. 120—130 cm. [3]

„ **Belg. „Triumph"** mit herrlichen, dichten, hellilablauen Rispen. 130—140 cm. [3]

„ **Belg. „Wm. Marshall"**, neu! Grosse, rein lilafarbene Blumen in langen Rispen. 150 cm. [3]

„ **puniceus pulcherrimus.** Schon der Name macht auf die Schönheit dieser herrlichen Aster aufmerksam. Pyramidendolden zartlilafarbener, grosser Blumen mit gelber Mitte. 150 cm. [2]

Rosafarbene Aster-Sorten

in der Art der **Novi Belgii-Klasse.**

„Admiration". Frisch karminrosa, einen dichten, gedrungenen Busch bildend. 50—60 cm. Neu! [2] . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Esther" ist eine zierlich belaubte Aster mit reichem Schmuck zartrosafarbener, mittelgrosser Blütchen. Mitte September. 50—60 cm. [2]

Laevis „Baldur" (G. & K.). Lichtlilarosa, aussergewöhnlich grossblumig und reichblühend von Ende Sept. bis Mitte Oktober. 120—140 cm. Neu! [3] . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **„Eos"** (G. & K.) ist eine reichblühende und grossblumige rosafarbene neue Aster, die 120—130 cm hoch wird und von Anfang bis gegen Ende September blüht. [1]

Novi Belgii „Edna Mercia", hellpurpurrosa, in dichten Dolden. 100—120 cm. [1]

„ **Belgii „Mrs. H. Morris".** Eine sehr reichblühende, schön rosafarbene Neuheit mit mittelgrossen Blumen. Mitte September bis Mitte Oktober. 100-120 cm. [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Belgii „Pleiad"** mit kleinen, hellilarosa Blütchen überschüttet. 30—40 cm. [2]

Grossblumige Aster Novae Angliae-Sorten.

Diese Sorten halten abgeschnitten nicht so gut wie alle andern; Blätter und Triebe sind wollig. — Die Nebentriebe blühen nur an der Spitze mit einer Blume oder zu mehreren kopfartig, während die Einzelblumen in dieser Klasse besonders gross werden.

Blaue Sorten:

Nov. Angl. „W. Bowmann" mit grossen violettblauen Blumen. [2]

„ „ **„Treasure"** hat auffallend grosse violettblaue Blumen. September bis Oktober. 130—150 cm. [3]

Rosa- und rotblühend:

Nov. Angl. „Lil Fardell", grossblumig, karminrosa. 120-130 cm. [2]

„ „ **„Mrs. J. F. Raynor"** ist wie Lil Fardell besonders schön von frischkarminroter Farbe in den grossen Blumen. 120—130 cm. [2]

„ „ **„Ryecroft Pink"**, glänzend karminrosa, sehr grossblumig. 130—140 cm. [1]

„ „ **„ruber"**, weinrot, 130—140 cm. [3]

Aster-Sorten, die nicht in vorgenannte Einteilungen passen.

Diffusus „Coombe Fishacre". Breite, einseitige Rispen von bläulich rosafarbenen Blüten mit fleischfarbenem Hauch. 130 cm. [3]

„ **horizontalis.** Die schlanken Zweige wachsen horizontal abstehend und tragen feine Blütchen von brauner Farbe mit weissen Staubfäden. 80 cm. [3]

„Golden Spray", ericoidesartig, aber die grössere gelbe Blütenmitte gibt dem ganzen Blütenschleier einen mehr goldgelben Schein. [2]

„King Edward VII". An horizontal abstehenden Zweigen malvenfarbig blühend. 50-60 cm. Neu! [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Paniculatus „W. Grant". Der dichte Busch mit hängenden Rispen ist ganz überladen mit licht lilafarb., kleinen Blüten. 120 cm. [2]

Der Preis obiger Herbstastern aus allen Abteilungen beträgt, wenn kein Sonderpreis angegeben ist:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. Nach unserer Wahl 10 St. in 10 Sorten ℳ 3,50, 100 St. in 10 Sorten ℳ 30,—

Asperula odorata. (*Waldmeister.*) Unser allbeliebter duftiger Waldmeister eignet sich vorzüglich zur Unterpflanzung von lichten Gehölzgruppen; die zierlichen weissen Blütchen erscheinen im Mai . . . . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Asphodelus luteus. Die sternförmigen gelben Blumen sind traubig an den hohen Stengeln geordnet. 75 cm. Eine Zwischenpflanzung mit späten, hohen roten Tulpen sehr vorteilhaft 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Astilbe (Spierstaude).

Astilbe Arendsi. (*Deutsche Pracht-Spiraea.*) Es sind dies prächtige neue Hybriden von Astilbe Davidii mit japonica compacta, astilboides und Thunbergi. Die reichverzweigten Rispen der 80 bis 100 cm hohen Pflanzen haben wunderbar schöne Farbentöne von weiss bis creme und von hell-lilarosa bis purpurrosa. Blütezeit Juli bis August. Die Pflanzen sind in Hauptfarben sortiert . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **Arendsi Ceres** . . . . Neuheit!
„ „ **Juno** . . . . „
„ „ **Lachskönigin** „
„ „ **Rosa Perle** . „
„ „ **Vesta** . . . . „
} 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Beschreibung dieser Neuheiten Seite 3.

„ **chinensis.** Ueber dunkelgrünem Laubbusch 80 cm hohe, rosafarbene Blütenrispen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Davidii** (*Chinesische Pracht-Spiraee*) ist eine prächtige Spiraeen-Art aus China. Die prächtigen Blütenrispen erlangen bei guter Kultur — Feuchtigkeit und Halbschatten — eine Höhe von über $1^1/_2$ m mit zierlichen Blüten von lilapurpurrosa Färbung. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandis** ist ebenfalls eine Neueinführung aus China und das Gegenstück zur vorigen. Die bis 2 m hoch werdenden Blütenstiele tragen schöne, pyramidal federige Rispen von cremeweisser Färbung. Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybrida Queen Alexandra. Neu!** Erinnert im Wuchs und in Form der Blütenrispen an Astilbe japonica, die Farbe jedoch ist ein reines frisches Rosa. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybrida Peach Blossom,** ist zart pfirsichblütenrosa gefärbt. Diese und die vorige Sorte lassen sich mit Leichtigkeit treiben . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Thunbergi** trägt reichverzweigte bis 80 cm hohe Blütenfahnen in fleischfarbig getöntem weiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Thunbergi major** bringt über üppig grüner Belaubung 80 bis 100 cm hohe cremeweisse Blütenfahnen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Die verschiedenen Astilbensorten lassen sich mit Leichtigkeit auch während der Blütezeit verpflanzen, vorausgesetzt, dass man sie hierfür vorbereitet, indem man sie jedes Jahr verpflanzt. Ein vorübergehender Ersatz für abständige Blumengruppen besonders in halbschattiger Lage. Für grosse Anlagen, in Mengen angepflanzt, von bezaubernder Wirkung.

Astrantia major (*Stern-Dolde*), bringt weissliche Sternblüten in überreicher Zahl. Eine Waldcharakterpflanze. Bis 80 cm.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,00

Aubrietien (Blütenpolster).

Die Aubrietien und besonders die neueren grossblumigen Varietäten bilden unter den Frühjahrsblühern eine Hauptgruppe von niederen Stauden. Ihre rosa, rot, violett bis purpurnen kleinen Blüten erscheinen im März und April in solcher Menge, dass die kleinen niederliegenden Polster vollständig überschüttet erscheinen. Besonders wirkungsvoll und zu grösseren Trupps gepflanzt auf Felspartien, Trockenmauern und an Böschungen, wo sie niemals ihren Zweck verfehlen werden.

Aubrietia Hendersoni, samtig-violettblau, grossblumig
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hybr. Dr. Mules,** hat leuchtend dunkelviolette Blüten, grossblumig . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Lavender,** die prächtigen grossen Blüten sind wunderbar hellavendelblau . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Moerheimi,** von reinrosa Färbung. Blüht ausserordentlich lange. Die grossblumigste aller Sorten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aubrietia hybr. Prichards al, hat herrlich dunkelviolette Blüten. Eine auffallende schöne Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Purple Robe,** schön purpurrosa, grossblumig
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Leichtlini Crimson,** leuchtend karminrosa
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tauricola.** Bildet ganz niedrige, dem Boden aufliegende dicht geschlossene Polster, die kleinen Blüten sind dunkelviolett
St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **tauricola alba.** Eine weisse Abart, die im Verblühen lila wird
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Bellis perennis fl. pl. „Ruhm von Frankfurt". Ein neues Massliebchen, dessen dichtgefüllte, leuchtendrote Riesenblumen grösser als ein Fünfmarkstück werden. Für ganze Beete oder zu Einfassungen geeignet. 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Betonica grandiflora superba, auf 30—40 cm hohen Stielen erscheinen im Juli die grossen hellpurpurnen Lippenblüten in dichter breiter Aehre . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **nivea,** eine blendendweisse Art mit mehr niedrigem Wuchs als die vorige, 25 cm. Juni. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Bocconia japonica. Ueber den grossen blaugrün gelappten Blättern stehen die bis 3 m hohen weissen Blütenrispen. Eine vorzügliche Einzelpflanze auf Rasen in grossen Parks und Gärten. Anspruchslos . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Boltonia siehe **Diplostephium.**

Calamintha alpina (*Kölme*), blauviolett blühende Labiate. 15 bis 30 cm. Mai—Aug. Für Felspartien und trockene Böden geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Caltha palustris plena. Eine dichtgefüllt blühende Form unserer bekannten einheimischen goldgelben Sumpfdotterblume
1 St. ℳ 0,40, 10 St. 3,50

Campanula siehe folgende Seite.

Carlina acaulis (*Wetterdistel*), die stengellose Silberdistel, wird allerdings im Garten bis 30 cm hoch. Eignet sich für sonnige trockene Böden und Felspartien. Die Blüten schliessen sich bei Regen und in der Nacht und öffnen sich bei Sonnenschein wieder, daher Wetterdistel genannt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acanthifolia.** Mit gelblichen Blütenköpfen, ähnlich, aber grossblumiger als die vorige. 15 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Centaurea montana.

(*Ausdauernde Kornblumen.*)

Die Pflanze ist ganz besonders schön, wenn sie in guter Kultur ist, d. h. reichen Boden und reichliche Bewässerung im Sommer hat, dann aber sind die Blumen, besonders von der roten Varietät, wundervoll in grossen kornblumenartigen Scheibenblüten in Schalenform.

Centaurea montana, blau
„ „ **alba,** weiss
„ „ **rubra,** rot
} April-Mai, 40—50 cm

Diese 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **dealbata,** sehr reichblühend mit rosafarbenen Blumen über gefiedertem Blattwerk. 60 cm.

„ **ruthenica,** mit straff aufwachsenden hohen Blütenstielen, die je eine kugelige, federig-lockere, schwefelgelbe Blüte tragen.

„ **Tourneforti,** tief goldgelbe runde Blütenköpfe, einzeln auf langen, starren Stielen, verzweigen sich in reicher Menge vom Blütenschafte aufwärts. Haltbare und wirkungsvolle Schnittblume. 120 cm. Juli-August.
Vorstehende 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cephalaria transylvanica. Bis 3 m hochwachsende scabiosenblütige Solitärstaude. Nur für grosse Parks. Gelbblühend im Juli—Aug. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Chelone barbata coccinea (*Schlangenkopf*), eine herrlich blühende Staude. Die hohen, schlank verzweigten, pyramidalen Blütenrispen sind von unten bis oben bedeckt mit leuchtend scharlachroten Blüten mit weissem Schlund. Von grosser Wirkung als Gruppenpflanze auf Rasen und Rabatten. Juli-Sept.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Lyoni.** Die hübschen rosa Lippenblüten erscheinen im Juli—Aug. Bis 50 cm hoch. Sehr widerstandsfähig.
1 St. ℳ 0,40, 1 St. ℳ 3,50

Campanula (Glockenblumen).

Hochwachsende Glockenblumen.

Campanula alliariaefolia (Syn. cordifolia). Die hohen, schlanken Rispen sind in einseitiger Aehrenform mit weissen Glöckchen besetzt und für Vasensträusse sehr brauchbar. Juli-August.

„ **grandis.** Ist von kräftigem Wachstum mit grossen, flachen, blauen Blumen. 80 cm. Juli-August.

„ **grandis alba.** Eine Spielart der vorigen mit weissen Blumen.

„ **glomerata dahurica.** Die zahlreichen Blütenschäfte tragen in den Achseln der Blätter quirlständige Büschel von Blüten und endigen in eine Blütendolde von prachtvoller, tief gesättigt violett-blauer Farbe. 50 cm. Mai-Juni.

Obige Sorten kosten 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

„ **glomerata dahurica superba. Neu.**
1 St. *M* 1,00, 10 St. *M* 8,00.

Beschreibung unter Neuheiten Seite 4.

„ **pyramidalis,** mit schlankgebauten, dichtgedrängten, blauen Rispen.

„ **pyramidalis alba.** Die schlanken, hoch wachsenden Blütenschäfte sind geformt aus dichtstehenden, flachen, reinweissen Blüten.

„ **pyramidalis compacta** und

„ **pyram. compacta alba** sind beides gedrungen niedriger wachsende Formen der vorigen.

Alle 4 Sorten 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,00.

Campanula-persicifolia-Varietäten.

Die hochgebauten, schlanken Blütenrispen mit den locker gestellten, grossen Glockenblumen geben den Pflanzen ein sehr gefälliges Aussehen und sind wertvoll für den Blumenschnitt. Blütezeit Anfang—Ende Juni.

Campanula pers. alba gig. pl. „Moerheimi“ ist mit ihrem Reichtum der sehr grossen, lockergefüllten, edelgeformten Blüten auf straffen Stielen die beste, weissgefüllte Campanula für den Blumenschnitt. 50—60 cm.

„ **persic. multiflora.** (G. & K.). Die weit geöffneten, grossglockigen Blumen, seidenartig glänzend blau, bilden gleichmässig hohe, geschlossene Blütenrispen, die in verschwenderischer Fülle dichtgedrängt stehen. 50—60 cm.

„ **pers. grandiplena „Capri“** (G. & K.) ist eine prachtvolle riesenblumige, neue Glockenblume, glänzend dunkelblau und halbgefüllt bei grosser Reichblütigkeit. 50—60 cm.

„ „ **„Vineta“** (G. & K.). Die riesigen, halbgefüllten dunkelblau glänzenden Glocken werden bis zu 8 cm im Durchmesser gross und sind in der Farbe noch dunkler als „Capri“. 50—60 cm.

„ „ **„Seidenball“** (G. & K.). Seidenglänzend fliederblau sind die gefüllten stofflich festen Blumen, die auf den auffallend straffen, hohen Stielen auch prächtige Schnittblumen liefern. 60—70 cm.

„ „ **alba grandifl.** mit grossen, reinweissen Glocken.

„ „ **„Die Fee“,** eine reizende, neue Spielart mit hellilafarbenen Glocken. 80—90 cm.

„ „ **lilacina grandifl.** (G. & K.) ist die schönste und grösste der hellilafarbenen, einfachen, grossen Glockenblumen. 80—90 cm.

Obige Sort. kosten 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—.



Beete mit Campanula persicif. gig. pl. „Moerheimi“ in unseren Anlagen aufgenommen.

Niedrig bleibende Glockenblumen.

Campanula carpathica compacta, eine reizende Form der Camp. carpathica, die in der Blütezeit ein gewölbtes Kissen dichtstehender dunkelblauer Blüten bildet, die je eine grosse flach-schalenförm. Glocke bilden. 20—30 cm. Juni-September. Schöne Gruppenpflanze für regelmässige Beete oder auch auf Felspartien verwendbar.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **carpathica alba,** m. weiss. Blüten. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ „ **pelviformis.** Diese reizende, auffallende Varietät hat hellblaue Glocken von flacher, offener Form in lieblichem Farbengegensatz zu den dunkelblauen und weissen Arten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **garganica** breitet sich kriechend aus mit reizenden, sternartigen, blassblauen Blüten mit weisser Mitte.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ „ **hirsuta.** Die Blätter dieser Abart sind stark behaart.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **glomerata acaulis.** Dichtgedrängte Blütenköpfe leuchtend dunkelblauer Glockenblumen liegen wie ein Kissen eingebettet in niedriger Blattrosette. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Portenschlagiana.** Der kriechende Wurzelstock windet sich überall durch die Felsen und treibt im Mai aufrechtstehende klar blaue Glockenblüten.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ „ **Bavaria.** Eine Abart der vorigen mit dunkelblauen Blüten. Juni-Juli. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Niedrig bleibende Glockenblumen.



Campanula pulla. Die hängenden, tief dunkelblauen Glocken stehen auf dünnen, drahtartigen Stielen. 10 cm. Juni-Juli.

„ **pusilla,** reizende, niedere, alpine Glockenblume mit harten, beinahe klingenden hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend und entzückende Gruppen auf Felspartien bildend.

Campanula pusilla alba, reinweisse Abart der vorigen.

„ **Wilsoni** gehört zu den reizendsten niedrigen Glockenblumen, deren leuchtend dunkelblaue Glocken das kleine Laubkissen überdecken.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Chrysanthemum maximum = Varietäten.

Reiche Wucherblumen.

In kurzer Zeit haben sich die Chrysanthemum (Wucherblumen) ungeteilten Beifall und Bewunderung erworben. Aus unserer einfachen Wiesenblume hervorgegangen ist es den Züchtern gelungen, Abarten zu schaffen, die an Grösse und Schönheit die alte Form weit hinter sich zurücklassen, dabei aber eben so anspruchslos und infolgedessen für alle Zwecke, Rabattenpflanzung, zur Einzelstellung nnd Gruppenvereinigung gleich wertvoll sind. Ein weiterer Vorteil besteht noch darin, dass die Pflanzen, eine gute Pflege vorausgesetzt, noch ein zweites Mal zur Blüte kommen.



Chrysanthemum maximum. Die Pflanze wird nur 50—60 cm hoch und ist dicht bedeckt mit Blüten, deren Blätter von gutem Gehalt und reinweisser Farbe sind; die Blumenmitte ist gelb. Zum Blumenschnitt vorzüglich geeignet und von bewundernswerter Reichblütigkeit. Juni-Juli.

„ **maximum Davisii** blüht am frühesten und beginnt den Flor der Chrysanthemum max. Varietäten. Mai-Juni.

„ **maximum Etoile d'Anvers,** neu, prachtvoll grossblumig, mit nur kleiner gelber Mitte . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **maximum filiferum „Edelweiss".** Die grossen, schneeweissen Blumen sind an den Endspitzen drei- bis vierfach geschlitzt. Juli-August.

„ **maximum Gräfin Anna,** sehr schön grossblumig, auf langen Stielen. Sie blüht später als die anderen Sorten. August.

„ **Mrs. J. Tersteeg.** Neu! Bis 1 m hochwachsende Sorte. Mit besonders grossen auffallend edlen Blüten 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **maximum plenum,** der weisse Blütenkranz ist zweireihig und ist diese Sorte durch ihr fortgesetztes Blühen besonders wertvoll. Juli-September.

„ **maximum „Polarstern",** ist eine auffallend grossblumige, auf hohen straffen Stielen blühende Neuheit und von edelster Form.

„ **maximum „Triumph",** eine Spielart von maximum mit prächtig geformten, um die Hälfte grösseren Blumen. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **uliginosum** (Pyrethrum), ist wohl die schönste weissblühende Herbststaude, da der über 1 m hohe Busch über dunkelgrünem, geschlitztem Laube dicht gedrängte Mengen langgestielter, margueritenartiger, grosser, weisser Blumen trägt. Sept.-Okt.

Alle nicht mit Preisen versehenen Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Winterharte Chrysanthemum indicum.



Beim Bezug der Pflanzen im Herbst tut man gut, sie im kalten Mistbeetkasten eingeschlagen zu überwintern und im Frühjahr auszupflanzen.

In rauhen Lagen raten wir der Vorsicht halber eine gute Winterdeckung mit Torf oder Tannenreisig an (unter Laub tritt leicht Fäulnis der aus dem flachen Wurzelstock treibenden Triebe ein).

Bei der wachsenden Vorliebe für farbenprächtige Blütenstauden im Garten wird der Zuwachs durch frühblühende, harte Chrysanthemum mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Die herrliche Blütenschönheit der Chrysanthemum stand bisher nur den glücklichen Besitzern eines Gewächshauses zu Gebote, während nunmehr durch unsere Auswahl erprobter Sorten für das freie Land der Garten einen besonders wirkungsvollen Schmuck für die Herbstmonate von Ende August bis in den November erhält und zugleich ein herrliches Blütenmaterial für Vasensträusse bietet. —

Für die Kultur genügt jeder gute Gartenboden, der mit verrottetem Dünger gemischt wird; das hält dann die Wurzeln feucht und den Boden locker. Reichliches Begiessen bei trockenem Wetter ist notwendig.

Empfehlenswerte Sorten, von denen grössere Vorräte vorhanden:

Achievement. Karminrosa, reichblühend und sehr grossblumig. Mitte Oktober.

Ambrosia. Grundfarbe braun, Endspitzen goldgelb. Mitte Oktober.

Ant. Coullet. Hellgelb, grossblumig. Mitte Oktober.

Captivation. Dunkelkarminrot, leicht gebaute Blume, reichblühend. Mitte Oktober.

Crimson Marie Masse. Rotorange, im Verblühen gelb werdend, gute Gruppensorte.

Dainty. Silbrigkarminrosa, ausserordentlich reichblühend; vorzügliche Gruppensorte.

Goachers Crimson. Dunkelbraunrot, Rückseite der Blumen schillern golden. Anfang Oktober.

Howard H. Crane. Kastanienbraun mit bronzener Mitte, strahlige Blumen, gute Haltung und reichblühend. Anfang Oktober.

Horace Martin. Goldgelb, grossblumig und reichblühend. Anfang Oktober.

James Bateman. Karminrosa, straffe Haltung, vorzügliche Gruppensorte.

La Pivoine. Fantasieform, braunrot, Rückseite strohgelb, grossblumig. Mitte Oktober.

Leonard Peto. Leuchtend goldgelb, reichblühend. Sept.-Oktober.

Mlle. Marg. Guiot. Reinweiss.

Mrs. A. Cookson. Karminrosa mit Silbermitte, grossblumig und strahlig blühend.

Mrs. Hawkins. Zitronengelb, mittelgross, reichblühend. Anfang Oktober.

Mrs. W. A. Hobbs. Lilarosa, reichblühend. Mitte Oktober. Vorzügliche Gruppensorte.

Maxim. Kastanienbraunrot, im Verblühen braun werdend. Mitte Oktober.

Nina Blick. Braunrot, im Verblühen goldbronze werdend, gute straffe Haltung, vorzügliche Gruppensorte.

Nina Williams. Kastanienrot mit goldbronze Mitte, straff aufrecht wachsend. Ende Oktober.

Perle Chatillonaise. Im Aufblühen cremeweiss mit lichtlila Anflug, später reinweiss, gute Haltung. Sept.-Okt.

Pride of Hayes. Dunkelkarminrosa, gute Haltung, vorzügliche Gruppensorte.

Ralph Curtis. Cremefarben mit dunklerer Mitte, äussere Blumenblätter mit rosa Schein, reichblühend.

Obige Sorten kosten:

Kräftige Freilandpflanzen . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—
Junge Stecklings-Topfpflanzen, lieferbar im Frühjahr von Mitte April an . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Pompon-Chrysanthemum.

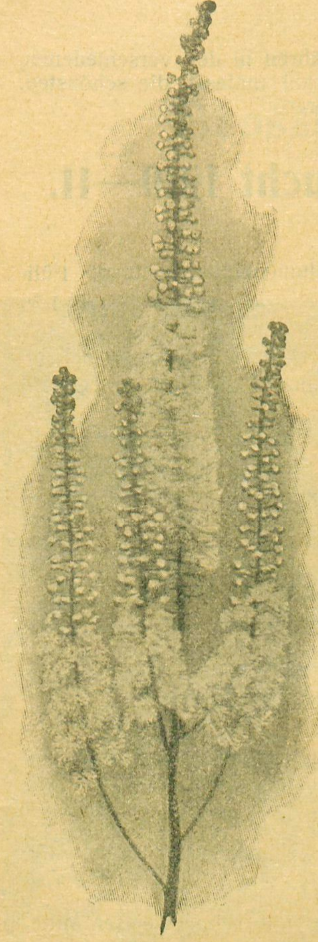
Niedrig gedrungen wachsende, kugelig-kleinblumige Sorten, die dabei aber unendlich reichblühend sind und sich zu niedrigen Farbengruppen besonders eignen, auch winterhart sind.

Diese sind abgebbar in den Farben: **Orange, Gelb, Lilarosa, Dunkelkarminrosa, Hellkarminrosa und Lilaweiss.**

Kräftige Freilandpflanzen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—
Junge Stecklings-Topfpflanzen, lieferbar im Frühjahr von Mitte April an . . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Cimicifuga (Silberkerzen).

Alle Cimicifugen (auch Actaeen genannt) sind mit ihren schlanken, hochaufstrebenden, weissen Blütenrispen besonders zierende Schmuckstauden und zum Blumenschnitt sehr empfehlenswert; gedeihen auch in Halbschatten vorzüglich bei etwas feuchtem Standort.



Cimicifuga.

Cimicifuga americana ist eine herrliche Halbschattenpflanze; bis 1,50 m hoch.

„ **cordifolia**, mit schlanken, geraden, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren, 100—120 cm. August.

„ **japonica** mit reinweissen Blütenkerzen und ahornartigen Blättern. 120 cm. Aug.-Septemb.

„ **racemosa.** Nebenstehende Abbildung zeigt diese schönste der Cimicifugen, die 1,50—2,00 m Höhe erreicht mit ihren schlanken, verzweigten weissen Rispen, an den Spitzen leicht gebogen. Juli-August.

Obige 4 Sort. kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **dahurica**, gross und breitblätterig, blüht im August; weiss. 100 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Clematis recta (*Steife Waldrebe*), blüht im Juni-Juli in grossen weissen rispigen Trugdolden, dieselbe eignet sich besonders für grössere Parkanlagen, wo sie an trockenen Orten noch gut gedeiht. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Coreopsis grandifl. (*Mädchenauge*). Eine unendlich reich- und dankbar blühende Staude, die langstielige, schalenförmige, goldgelbe Blumen trägt Juli-Sept. 60 cm.

„ **lanceolata.** Die lang-drahtartig gestielten Blüten sind von tief goldgelb glänzender Farbe und einer anmutig edlen, lockeren Form. Die Pflanzen blühen sehr reichlich von Juli—Sept. 60 cm. Beide Sorten, 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Coreopsis verticillata. Reichverzweigt in grosser Fülle mit kleinen festgestielten hellgelb. Strahlenblüten, blühend über zierlich schmalblättrigem Laubwerk, 60—75 cm, Juli-Sept. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Crambe cordifolia (*Meerkohl*), ist mit ihren grossen herzförmigen Blättern und 2 m hohen Blütenschäften mit zahlreichen, kleinen weissen Blütchen eine schöne Einzelschmuckstaude. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Cyclamen europaeum. Das echte Alpenveilchen. Die kleinen rosa Blüten kommen im Juni-Juli u. duften köstlich. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Cypripedium Calceolus (*Frauenschuh*), eine sehr hübsche, einheimische Orchidee, die Halbschatten verlangt.

„ **spectabile** ist eine herrliche winterharte, nordamerikanische Orchidee. Die grossen Blumen sind oben weiss, während der untere, schuhartige Teil rein rosenrot ist. Sie verlangt Schatten und Feuchtigkeit. 70—80 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Delphinium Belladonna.

Schon der Name spricht für die Schönheit dieses Rittersporns, der ununterbrochen aufeinanderfolgend locker gebaute Blütentrauben treibt. Diese Blütentrauben sind von unvergleichlich durchsichtig reiner, himmelblauer Farbe, die bei näherem Anschauen wie mit glitzernden Kristallen übersät erscheint . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Belladonna grandiflora. Neu!** In kristallklarer Färbung und Grösse der Blüte die alte Belladonna weit übertreffend, hat diese schöne Sorte leider den Nachteil, dass sie nur kleine oder mittelgrosse Rispen bildet. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ „ **Mr. Brunton. Neu!** Wie Belladonna stark remontierend, von leuchtend himmelblauer Farbe. 120 m. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ „ **Persimmon. Neu!** Eine Belladonna von sehr zarter himmelblauer Farbe, remontierend. 120 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ „ **Hessen**
„ „ **Nassau** } Unter Neuheiten. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **chinense.** Der chinesische Zwerg-Rittersporn hat gedrungenen, niederen Wuchs und lockere, zierliche Blütentrauben. Wir empfehlen denselben in weissen, hellblauen und dunkelblauen Farben. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **nudicaule**, der niedrige Rittersporn ist knollenbildend mit zierlichen, granatroten Blütentrauben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum** (Zalil). Hochwachsend, mit schwefelgelben, lockeren Blütenrispen. Knollenbildend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Alle angeführten Sorten liefern ein sehr begehrtes Material für alle Art Blumenbinderei.



Delphinium hybridum.

Delphinium (Rittersporn).

Der wohlbekannte hohe Rittersporn ist mit seinen 1 bis 2 Meter hoch wachsenden, kräftigen Blütenähren in den verschiedenen, schönsten Farbenzusammenstellungen eine prächtig schmückende Ausstattungspflanze. Unsere Sortenauswahl umfasst die schönsten, grossblumigen, gefüllt- und einfachblühenden Sorten in prächtigen Farben mit dichtgeschlossenen Blütenähren.



Delphinium hybridum (Ganze Pflanze).

Neuheiten eigener Zucht 1910—11.

(G. & K.).

„Neroberg". Halbgefüllt, äussere Blumenblätter hellblau. Füllblätter lilarosa . . . . 1 St. ℳ 1,50

„Niederwald" (G. & K.). Einfach azurblau mit rosa Schein. Mitte tiefschwarz, besonders grosse Einzelblüte . . 1 St. ℳ 1,50

„Taunus" (G. & K.). Die einfarbigen dunkelkobaltblauen mächtigen Blütenrispen stehen auf festen Stielen, als Gruppenpflanze für Fernwirkung von ganz hervorragendem Werte. 1 St. ℳ 2,—

Neuere Prachtsorten.

„Cikade". Einfach himmelblau, innere Blumenblätter lilarosa. Dichte Rispe . . . . 1 St. ℳ 1,50

„Clarion". Gentianenblau mit rosa Füllung. Mitte weiss. 1 St. ℳ 1,—

„Excelsior". Die prächtigen, pyramidalen Rispen sind leuchtend blau mit rosa gemischt in grossblumigen, gefüllten Blüten. 1 St. ℳ 1,25. 10 St. ℳ 10,—

„Grille". Dichte kerzenartige Rispen, hellblau mit rosa Füllung. Mitte weiss . . . . 1 St. ℳ 1,50

„Heimchen". Einfach klar gentianenblau mit schneeweisser Mitte, auffallend reich verzweigt . . . . 1 St. ℳ 1,50

„King of Delphiniums". Die prachtvolle, stark verzweigte Rispe hat besonders grosse Blüten, violett mit ultramarinblau und creme-weisser Mitte . . . 1 St. ℳ 1,25. 10 St. ℳ 10,—

„Libelle". Weich himmelblau mit rosa und schwarzbrauner Mitte, sehr grossblumig . . . . 1 St. ℳ 1,—. 10 St. ℳ 9,—

„Nachtfalter". Einfach, himmelblau mit auffallend grosser schwarzer Mitte . . . . 1 St. ℳ 1,—. 10 St. ℳ 9,—

„Sailor Prince". Tiefsamtig kobaltblau, innen violett mit schwarzer Mitte, extra grossblumig . . . . 1 St. ℳ 1,25. 10 St. ℳ 10,—

„Seidenspinner". Einfach, himmelblau mit rosa Schein und hervortretender reinweisser Mitte . . 1 St. ℳ 1,—. 10 St. ℳ 9,—

„Sir Wilfred Laurier". Pflaumenblau mit kobaltblau, auffallend grosse weisse Mitte . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Eine Auswahl älterer bewährter Sorten.

Argosy. Klar hellblau mit weisser Mitte, einfach.

Diomedes. Hellblau mit rosa Schein, schwarze Mitte.

Diadème. Hellblau mit rosa Schein.

Geneva. Hellblau mit creme Mitte.

G. Genty. Aussen blau, innen purpurviolett, mit weiss- und blaugestreifter Mitte.

Ivanhoe. Lichtblau mit weisser Mitte.

Mad. W. Schwartz. Hellblau mit rosa geadert.

Moise. Himmelblau mit rosa gemischt, sehr grossblumig.

Mrs. Creighton. Dunkelviolettblau, gefüllt.

Ramolo. Dunkelblau. Dichte Rispen bildend.

Ranunculiflorum. Dicht violettgefüllt, starke Rispen.

Ustane. Hellblau, innen rosa, halbgefüllt.

Victor Lemoine. Blau, niedrig.

Obige Sorten kosten 1 St. ℳ 0,75. 10 St. ℳ 6,—

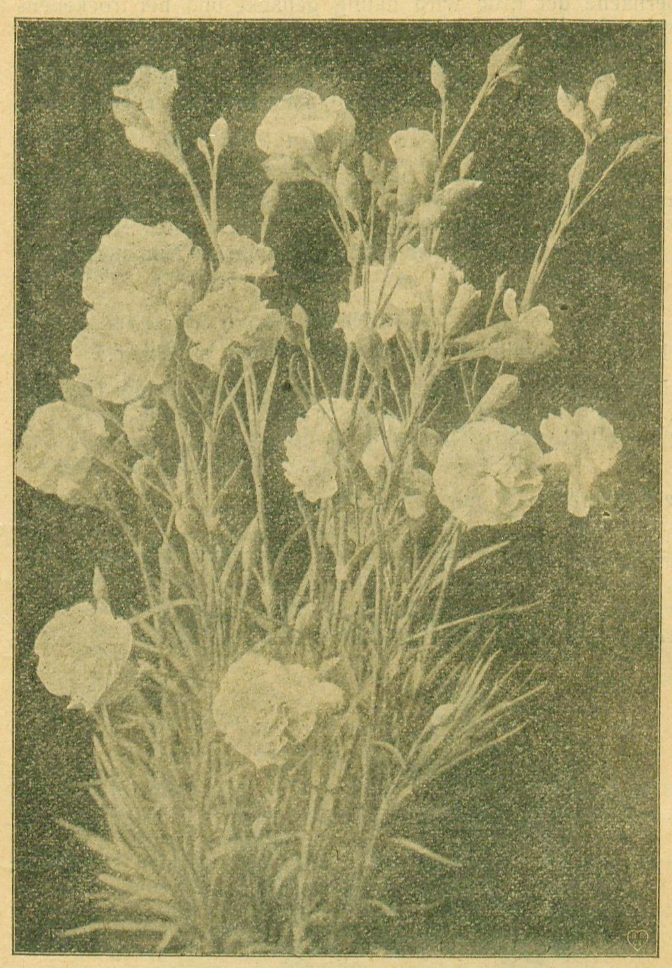
Delphinium hybridum. Aus Samen gezogene, gemischte Rittersporn in mehrjährigen, kräftigen Pflanzen kosten 1 St. ℳ 0,40. 10 St. ℳ 3,50. 100 St. ℳ 30,—

Mit Namen unserer Wahl
1 St. ℳ 0,60. 10 St. ℳ 5,50. 100 St. ℳ 50,—

Freiland-Nelken.

Grossblumige, gefüllte, sogenannte Chornelken.

(Dianthus Caryophyllus flore pleno.)



„Titania".

Drei Pracht-Neuheiten eigener Zucht.

„Titania" (G. & K.) ist eine ideal schöne Freilandnelke, die bei gedrungenem Wuchse in einer Höhe von 35—40 cm ihre herrlichen, zart fleischfarbigen Blumen, gross, in vollkommener Form, in zahlreicher Menge straff nach oben trägt, bei kerngesundem Laubwerk. Sie ist bewunderswürdig schön und vollkommen in allen ihren Eigenschaften und wird neben ihrem Werte als Schnittblume eine Gruppensorte ers'er Klasse werden.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 125,—

„Oberon" (G. & K.). In Wuchs, Höhe und Reichblütigkeit bei gleich straffer Haltung der Blumen ist Oberon das genaue Gegenstück zu Titania, während die Farbe ihrer grossen vollkommenen Blumen dunkelkastanienbraunrot ist.

1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 90,—

„Rezia" (G. & K. 1910). In Blühwilligkeit und guter Haltung der Blumen unübertroffen, hat diese schöne Neuheit mit Oberon und Titania die ungemeine Reichblütigkeit gemein und ist daher wie diese zur Gruppensorte wie geschaffen. Die Farbe der Blüten ist blendend weiss, alle Blumen nach oben zeigend.

1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Feinste Neuheiten der letzten Jahre.

„Die Königin" (G. & K.). Auf stolzen, 80—90 cm hohen, festen Stielen ragen die straff getragenen grossen Blumen mit je bis 20 cm langen Einzelstielen, vom Hauptstiel aufsteigend, zu 5—6 auf einmal offen blühend, hoch. Die edelund rundgebauten wachsartigen Blumen sind bis über 7 cm im Durchmesser gross, reinweiss, während jedes Blättchen scharf karminrosa umrandet und hier und da leicht gezeichnet ist.

„Droll" (G. & K.). Schneeweisse, mit klaren karminroten Strichen gezeichnete Blumen, auf gedrungen festen Stielen aufrecht nach oben getragen, decken in reicher Fülle bei einer Höhe von nur 35—40 cm die kerngesunden Pflanzen.

„Elfe" (G. & K.). Reichverzweigte Stiele tragen in fester, aufrechter Haltung die vollkommenen Prachtblumen in klar lila-rosa.

„Märchen" (G. & K.) ist eine Vervollkommnung unserer früheren „Dornröschen". Die glühend rosafarbenen seidenglänzenden Blumen, in edler Form und Füllung, 7 cm im Durchmesser gross, werden auf 60 cm hohen Stielen aufrecht getragen.

„Nelkenkönigin". Die herrlichen Blumen sind riesengross und bei dichter Füllung von edlem Bau und reinweisser Farbe. Die kräftigen Stiele tragen die grossen Plumen in reicher Fülle aufrecht.

Obige 5 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—.

Freiland-Nelken.

Grossblumige, gefüllte, sogenannte Chornelken.

(Dianthus Caryophyllus flore pleno.)

Ueber die Pflege der Nelken.

In leichtem Boden gedeihen die Nelken nicht so gut wie in lehmhaltigem Gartenboden, auch ist bei der Pflanzung jeder frische Dünger zu vermeiden und nur verrotteter zu nehmen. Die Oberfläche der Erde wird häufig gehackt und bei trockenem Wetter reichlich gegossen. Dass bei der Länge der Stiele und der Schwere der Blumen ein sorgfältiges Anbinden der Nelken notwendig ist, ist selbstverständlich.

Während oder kurz nach der Blüte hake man die diesjährigen Triebe in den Boden nieder, decke sie an der Krümmungsstelle leicht mit Erde und häufle, wenn nötig, die Mitte der Pflanze mit Erde etwas an. Man erzielt dann kräftige, gesunde und reichblühende Büsche für das folgende Jahr.

Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit der Nelkensorten, und da wir gefunden haben, dass ältere Sorten besonders von dem Nelkenpilze und von der Nelkenmade zu leiden haben, so führen wir unseren Nelkensortimenten stets neues Blut zu aus frischer Anzucht, die wir aus tausenden Sämlingen eigener Befruchtung zur Vermehrung aussuchen.

Die erstklassigen führen wir dann unter der ersten Abteilung, die guten unter der zweiten, und zwar in Nummern nach Farben eingeteilt. Die allerfeinsten unter Namen.

1. Auswahl.

In dieser Abteilung sind folgende Farben abgebbar:

Feurigzinnoberrot. Weiss. Schieferfarben. Rosa. Hellfleischfarbig. Terrakotta. Gelb. Pflaumfarbig. Dunkelrot. Weiss mit farbig punktiert, gestrichelt und gerändert.

1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—

2. Auswahl.

In dieser Abteilung sind folgende Farben abgebbar:

Feurigzinnoberrot. Weiss. Gelb. Rosa. Lachsfarbig. Fleischfarbig. Leuchtend purpurrot. Pflaumfarben. Terrakotta. Weiss mit farbig punktiert, gestrichelt und gerändert.

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Wir liefern nur starke, dem freien Land entnommene Senkerpflanzen mit festen Topfballen.

Feder-Nelken (Dianthus plumarius fl. pl.).

Die Feder-Nelken sind besonders durch ihren gewürzigen Duft zum Blumenschnitt sehr beliebt und eignen sich auch gut zu Einfassungen.

Zwei hervorragend schöne, neuere Federnelken:

„Delicata“ und **„Gloriosa“**.

„Delicata“. Die grossen, gewölbt gefüllten Blumen sind zart seidenartig lila mit leichter creme Tönung am Grunde der Blumen und stehen auf festen, langen Stielen.

„Gloriosa“. Die aussergewöhnlich grossen und gut gefüllten Blumen sind rein lilarosa ohne jede Zeichnung, in den Petalen zierlich gefranst, fast nie platzend und werden von festen, lang verästelten Stielen getragen.

Diese beiden Sorten kosten:

1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Weissgefüllte Federnelken

in den Sorten „Kaiser Wilhelm“, „Her Majesty“, „Schneeball“ und „Diamant“

1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 22,50

Farbige Federnelken

in verschiedenen Farben und Zeichnungen

1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—



„Delicata“.

Dictamnus Fraxinella *(Diptam)*, eine der ausdauerndsten Stauden von kräftigem Wuchs. Aus dem dichten und doch so leicht aussehenden Busch der straff aufrechtstehenden lederartigen Blätter erheben sich die pyramidalen Blütentrauben. Die einzelnen Blüten haben eine eigentümliche, leichte Form, sind rosarot, dunkel gestrichelt und es entströmt ihnen bei warmem Wetter ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch. 60 bis 70 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Fraxinella alba.** Im Wuchs wie die vorige, mit weissen Blüten. Beide für halbschattige Orte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dielytra eximia (*Herzblume*). Die 30 cm hoch werdende Pflanze bringt während des ganzen Sommers kleine rosafarbene Blütentrauben zum Vorschein. Hauptblüte: Mai-Juni. Prachtvoll zur Unterpflanzung in lockerem Gebüsch und an sonstigen halbschattigen Stellen im Garten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **spectabilis,** (*Tränendes Herz*); die altbekannte Frühjahrsstaude, an deren hohen, gebogenen Blütentrieben die rosafarbenen Blütenherzchen herunterhängen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Digitalis ferruginea gigantea (*Fingerhut*). Die braunen straff. Aehren werden bis 150 cm lang. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **gloxiniaeflora** (*Gloxinienblütiger Fingerhut*). Die hohen Blütenschäfte sind mit den grossen Blüten in dichter Aehre bedeckt; die Blumen sind in verschiedenen reinen Farben mit grossen, dunklen Flecken im Schlunde geziert. Juni-August. 120 cm. Beide Arten sind für waldartige Partien wertvoll.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Diplostephium amygdalinum (Boltonia latisquama). Alte bekannte Art mit hübschen herbstasterähnlichen Sternblumen im Sept.; bis 150 cm hoch. Die Blütenstiele sind mit blaugrünen lanzettlichen Blättern besetzt und verzweigen sich stark . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Doronicum caucasicum (*Gemswurz*), eine frühjahrsblühende Staude mit gelben, Marguerite-förmigen Blüten. 25 cm. April.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Clusei,** grossbl. wie plantag. excels., aber gedrungener wachsend und in gleichmässiger Höhe blühend. 50—60 cm. April-Mai.

„ **Columnae** blüht früh wie caucasicum, aber mit schöneren und grösseren Blüten, die alle in einer Höhe stehen. 40—50 cm. April.

„ **plantagineum excelsum** ist eine prächtige frühjahrsblühende Staude, deren hohe, schlanke Blütenstiele grosse, edelgeformte, leichtgewellte, gelbe Scheibenblumen tragen und, wie alle Doronicum, auch im Halbschatten wie in der Sonne gedeiht. 80 cm. April-Mai.

Obige Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Edeldisteln.

Cirsium Velenovskyi ist eine neue Riesendistel, über 2 m hoch, mit grossen Silberköpfen, gekrönt mit purpurner Blütenhaube. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Eryngium alpinum, von hellvioletter Farbe und weichstacheligen, hochgebauten Blütenköpfen . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **giganteum.** Die grosse Elfenbeindistel bildet mit ihren silberglänzenden, grossen Blütenständen ein prächtiges Vasenmaterial, das sich auch trocken den ganzen Winter durch hält. Juli . . . . 1 St. ℳ 0.40, 10 St. ℳ 3,50

„ **maritimum** (*Mannstreu*), hat silbrigweisse Blätter, ebenso ist Blütenstiel und Scheindolde. 50 cm. . . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **Oliverianum.** Die grossblumige blaue Edeldistel ist mit ihren bizarren, schönen Blumenständen als Vasenschmuck sehr beliebt. Die grossen, gezackten Blütenköpfe und ebenso die Blütenstengel sind mit amethystblauer Farbe übergossen. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Oliverianum superbum.** Die schönen grossen Blütenstände sind intensiver wie bei voriger. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **planum,** die kleinstblumige der blauen Eryngium. 100 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Onopordon bracteatum ist eine prächtige neue Riesendistel mit silberweissen Blattrosetten und über 2 m hohen, straff verzweigten starken Blütenschäften, mit scharfen Stacheln bewehrt und mit prächtigen purpurlila Blütenköpfen gekrönt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Kugeldisteln.

Echinops humilis hat intensiv dunkelblaue kugelrunde Blütenköpfe. 100 cm. Juli-August . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **niveus** mit leuchtend silberweissen Blütenköpfen einzeln auf 100—120 cm hohen, schlanken, zierlich beblätterten, festen Stielen . . . . 1 St. ℳ 0,50. 10 St. ℳ 4,—

„ **Ritro.** Die zahlreichen leuchtend blauen, kugelrunden Blütenköpfe auf schlanken, mit silbrig scheinenden Blättern besetzten Stielen sind ein vorzügliches Material für Sträuße.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Epimedium *(Elfenblume).*

Die Epimedien haben alle eine leichte lederartige Belaubung und zierliche Blütenrispen mit anmutig geformten Blumen, die bei einzelnen an kleine Orchideenblüten erinnern. Sie erregen immer Bewunderung durch ihre zierlichen Formen. Gedeihen am besten im Halbschatten. Blütezeit April-Mai.

Epimedium coccineum, rote Blütchen mit weiss gestrichelt, 35 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macranthum,** das „Odontoglossum-Epimedium", dessen wachsartig weisse Blütenrispe mit den zierlich geformten Blumen und den lang und spitz auslaufenden Blütenblättchen einer edlen Orchideenrispe ähnlich sieht.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **niveum** ist für schattige Stellen — selbst in tiefem Schatten — die dankbarste Staude für Einfassungen und zur Bedeckung kahler Bodenfläche mit ihrem kurzgedrungenen Busche lederartigen Laubes, das im Monat Mai dicht mit den zierlichen reinweissen Blütenrispen bedeckt ist. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pinnatum elegans,** straffe, hohe Rispen, dunkelgoldgelb.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum,** schwefelgelb. 25 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Erigeron grandifl. elatior. Ein neues Erigeron aus Nordamerika, das schon im Mai in reicher Anzahl seine edelgeformten, mattlilafarbenen Strahlenblüten zu je 2—5 auf 30—40 cm hohen Blütenstielen trägt . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macranthum** mit sehr grossen, hellilafarbenen Strahlenblüten. 40 cm. Juni . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **(Aster) Mesagrande speciosus grandifl.,** blüht von Ende Juni bis zum Herbst mit feinstrahligen, grossen tiefblauen Strahlenblüten in lockerer Scheindolde auf drahtharten Stielen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **speciosus,** feinstrahlige lilafarbige Blüten in lockerer Scheindolde, auf drahtartig festen Stielen. Blüht von Juni bis Herbst. 50 cm . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Erysimum pumilum (*Schotendotter*). Die kaum 10 cm hoch wachsende Pflanze bringt leuchtend gelbe Blüten im Mai. Nur für Felspartieen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Eryngium.

Eremurus

(Kleopatra-Nadel).

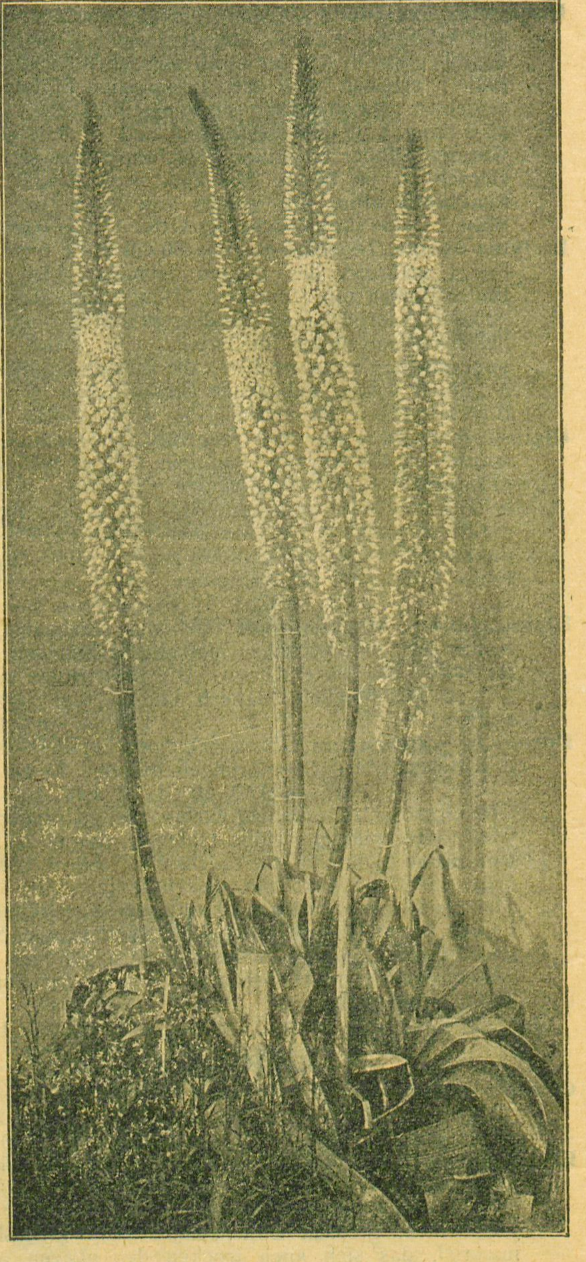
Die Eremurus sind in der Blüte Pracht-Schaustücke, die mit jedem Jahre an Schönheit gewinnen. Die Blütezeit ist im Mai. Man pflanzt die grossen, flach ausgebreiteten Wurzelkronen im Herbst, so dass die Spitze vielleicht noch 10 cm bedeckt ist, gibt aber in schwerem Boden sehr gute Drainage und Sandbeimischung unter die Wurzelkrone, deckt in strengen Wintern die Erdoberfläche mit Laub und schützt den frühen Austrieb gegen Frühjahrs-Nachtfröste.

Eremurus Bungei ist eine sehr seltene, spätblühende Art mit goldgelben Blütenschweifen. Diese Art bildet nicht so kräftige Wurzeln wie die folgenden Sorten . . . . Blühbare Pflanzen: 1 St. ℳ 6,—

„ **himalaicus** mit weissen Blütenschweifen. Starke 6—7jährige blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

„ **robustus** mit riesigen, rosafarbenen Blütenkerzen. 2 m. Mai-Juni. 1 St. ℳ 3,—

„ **robustus superbus.** Dieser neue Eremurus ist in der Blütezeit eine herrliche Erscheinung, da seine riesigen Blütenkerzen von hellrosa Farbe eine Höhe von 2½—3 m erreichen. Nebenstehende Abbildung ist bei uns von einer Standpflanze im dritten Jahre nach der Pflanzung gemacht worden. — Starke blühbare Pflanzen, 6—7jährig. 1 St. ℳ 3,50



Eremurus robustus superbus.

Euphorbia polychroma

Eine wunderhübsche Wolfsmilchart. Die weithin leuchtenden goldgelben Blütensträusse, welche in Dolden auf 40 cm hohen festen Stielen stehen, erscheinen im Juni und behalten ihre Färbung bis August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Funkien.

Der schönen Blätter wegen sind die Funkien besonders zur Schmückung unserer Gärten, namentlich aber auch zu Dauereinfassungen grosser Beete, Rabatten und Springbrunnen wertvoll. Sie gedeihen bei reichlicher Bewässerung im Halbschatten wie auch in der Sonne gleich gut.

Funkia chinensis bildet einen Busch graugrüner Blätter mit hell-lilafarbenen Blütentrauben im Juli 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **cucullata albo-marginata.** Die grünen Blätter sind mit schmalem weissen Rande geziert. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **Fortunei** hat blaugrünes dickes Laub. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **robusta. Neu!** Durch Kreuzung von Funkia Sieboldi mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Neuheit den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **japonica aurea variegata,** treibt im Frühjahr prächtig goldbunt aus und ist durch seine grossen Blätter vorzüglich zu Randpflanzungen zu verwenden, mit reichem Schmuck von lila Blütentrauben im Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Funkia maculata bildet mit ihren zierlichen schmalen Blättern, deren lange Stielchen braun punktiert sind, einen dichten hellgrünen Busch, geschmückt mit lila Blütentrauben, und eignet sich vorzüglich zu Einfassungen. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **minor alba** blüht reinweiss über dem Busche der kleinen schmalen Blättchen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **subcordata alba grandifl.** (*liliiflora*) hat ausser dem Schmuck der grossen hellgrünen Blätter grosse, wohlriechende, reinweisse Blüten und ist als Schnittblume sehr geschätzt. Sept.-Okt. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **undulata vittata** ist mit ihren leuchtend weissbunten Blättern die schönste buntblättrige Funkie, die auch besonders zu Weg-Einfassungen zu empfehlen ist und häufig im Winter in Töpfen angetrieben wird. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **undulata robusta variegata.** Weissbunt wie die vorige aber besonders kräftig und starkwachsend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Funkien in verschiedenen Sorten unserer Wahl 100 St. Mk. 25,—.

Freiland-Fuchsien.

Fuchsia Riccartoniana-Hybriden, eine Gruppe von ausdauernden Fuchsien mit schlanken, leichten Trieben, sehr reichblühend. Vor den Herbstfrösten schneide man die Pflanzen 30 cm über dem Boden ab und schütte sie gut mit Laub zu. Die ersten Winter halten sie nur unter sorgsamem Schutz im Freien aus; als ältere, festgewurzelte Pflanzen sind sie dann nicht mehr so empfindlich. Wir empfehlen von den besten Lemoineschen Hybriden Pflanzen aus Töpfen . . 1 St. M 0,50, 10 St. in 5 Sorten M 4,—



Rheingauer Gaillardien!

(Kokardenblumen.)

Gaillardien: Da wir die Gaillardien zu den schönsten und dankbarsten Stauden zählen, so haben wir uns seit Jahren bemüht, durch grosse Aussaaten und sorgfältigste Zuchtwahl und Kreuzungen neue Farbenschattierungen in den tadellosesten Blütenformen zu züchten. Die Blumen sind sehr langgestielt und haltbar und vorzüglich zum Blumenschnitt geeignet, von edler Form und leuchtender Farbe. Der Blütenreichtum ist auffallend von Juni bis Oktober und sind deshalb die Gaillardien Ausstattungspflanzen erster Klasse.

Kultur: Die Gaillardien verlangen nahrhaften Boden, volle Sonne und zur trockenen Zeit im Sommer Bewässerung. Sie sind als festgewurzelte Pflanzen im freien Lande winterhart, doch ist es stets ratsam, die Wurzeln durch Deckung zu schützen. Herbstpflanzung, die bei den meisten Stauden vorzuziehen, ist bei den Gaillardien nur ganz frühzeitig anzuraten, sonst Frühjahrspflanzung vorzuziehen. Bestellungen auf Gaillardien erbitten wir jedenfalls schon im Herbst, um der Nachfrage genügen zu können.

Wir raten dringend dazu, die Gaillardien in Vorbereitung zur Ueberwinterung gegen Ende September über dem Boden abzuschneiden, es bilden sich dann dichte Blattbüsche, die — mit leichter Schutzdecke — ein gutes Ueberwintern der Pflanze sicherstellen.

„Neudorfer“ ist in der Farbe völlig abweichend von allen anderen und besonders widerstandsfähig und winterhart. Die Farbe ist kirschrosa in sandfarbenem Rand auslaufend.

„Burgwingert“, weiches dunkelkarminrot in lichtsandfarbene Spitzen auslaufend, fast einfarbig, der Wuchs ist straff.

„Engerweg“, tiefblutrot mit mattgelben Spitzen.

„Gelblack“. Gedrungene Zwergform, Stiele schlank über dem Laube. Die Farbe ist orangerot mit tiefgelbem Rand.

„Klebrot“, dunkelblutrot mit zitronengelbem Rändchen, regelmässig gebaut mit doppelreihigen Petalen.

„Marcobrunner“. Gedrungen niedriger Wuchs; die straffgestielten Blumen sind purpurkirschrot mit gelbem Rande.

„Nussbrunner“. Der Wuchs ist gedrungen fest und die Blumen sind tiefweinrot mit breitem, hellcremefarbenem Rande und tiefschwarzbrauner Scheibe.

„Rauenthaler“. Prächtiges kirschrosa mit zitronengelbem Rande.

„Rotland“, leuchtend tieflackrot mit hellgelbem Rande.

„Rheingold“. Ein breiter, tiefgoldgelber Aussenrand umrahmt einen blutkarmesinfarbenen Mittelring.

„Rüdesheimer“. Kirschrot mit breitem, durchsichtigem, gelbem Aussenrand, auffallend leuchtend, eine der besten.

„Wallufer“. Von zartzitronengelber Farbe mit weinroter Mitte.

„Wallufer Kabinett“. Frisches hellkarmin mit breitem, hellfarbenem Rand. Gedrungener Wuchs, lange, straffe Blütenstiele.

„Winkler“. Die kerzengeraden, festen Blütenstiele tragen festgeschlossene, tadellose Blumen von einfarbig weich rosenroter Farbe. Lichtgelbe Spitzen.

Obige Sorten Rheingauer Gaillardien kosten 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—
Nach unserer freien Wahl . . . . 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Gaillardien-Hybriden,

Pflanzen aus Samen gezogen, kosten in starken Freilandpflanzen . . . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Galega officinalis compacta, eine im Sommer reichblühende Schmuck- und Schnittblumen-Staude mit zahlreichen Rispen von lilafarbenen Schmetterlingsblumen, 80 cm
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **officinalis compacta alba,** eine weissblühende Form der vorig.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Gentiana acaulis (*Enzian*). Der Enzian ist eine beliebte Frühjahrsblume mit grosser, glockenförmiger Blüte von tief gesättigt blauer Farbe. Auf Felspartien und zu Einfassungen sehr zu empfehlen; 15 cm. April-Juni
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30.—

Geum atrosanguineum fl. pl. (*Nelkenwurz*). Eine sommerblühende Staude, deren zierlich lockere Blütenstände aus halbgefüllten, schöngeformten leuchtendroten Blumen gebildet sind. Leichte Winterdeckung . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4.—

„ **Heldreichi,** die leuchtend ziegelroten Blüten erscheinen im Mai-Juni. Für Felspartien und als Einfassungspflanze empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Heldreichi magnificum.** Die in grosser Zahl im Juni erscheinenden Blumen haben eine hellorange Färbung. Das grosse üppige Laub und die bis 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen machen diese Sorte als Rabattenpflanze wertvoll . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geranium (Storchschnabel).

Die Storchschnabelgewächse eignen sich besonders für halbschattige Plätze und als Vorpflanzung vor Gesträuch.

Geranium Endrewsi, etwa 40 cm hoch werdend, blüht dieselbe überreich, rein violettrosa. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4.—

„ **grandiflorum** hat dunkelviolettblaue grosse Blumen, sehr reich- und frühblühend. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5.—

„ **sanguineum album.** Eine weisse Abart unseres wilden Geranium sanguineum. Blüht fast den ganzen Sommer von Anfang Juni ab. Für Felspartien.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gillenia trifoliata, eine zirka 75 cm hoch werdende Pflanze, an mit einzelnen Blättchen besetzten Blütenstielen schneeweisse Blütchen tragend. Juli . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gunnera scabra wird 2—3 m hoch und ist dann mit ihren riesigen Blättern eine der wirkungsvollsten Blattpflanzen. Die Pflanze muss im Herbst abgeschnitten und gegen Frost und Nässe gut geschützt werden. 3—4 jährige starke Pflanzen.
1 St. ℳ 1,50—3,50

Gypsophila cerastioides, niedrigbleibende Felsenpflanze mit reinweissen Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **paniculata** (*Schleierkraut*), bildet einen ausgebreiteten, grossen Busch von feinen, weissen Blüten und zeichnet sich durch grosse Leichtigkeit des Wuchses aus. 75 cm. Juni-Juli. Wertvoll für Binderei . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **paniculata flore pleno.** Das **gefüllte Schleierkraut** ist eine der wertvollsten Neuheiten seit langen Jahren. Die schier unglaubliche Fülle der reinweissen, dichtgefüllten Blütchen macht die Pflanze zu einem Bild anmutiger Schönheit. Auch als Schmuckstaude für Rabatten und in Parks geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **repens.** Das Schleierkraut der Berge. Lockere rasenbildende Staude, die im Mai mit zierlichen weissen Blütchen bedeckt ist. Für Felspartien und Trockenmauern.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **repens monstrosa.** Eine starkwachsende, auf dem Boden aufliegende Abart. Die stark verzweigten Blütenstiele bringen im Mai-Juni eine Unmenge kleiner Blüten zum Vorschein und bilden dadurch einen duftigen Schleier. Wirkungsvoll zwischen grossen Felsen, wo sich die Blütenzweige ausbreiten können . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Helenium Bigelowi. In grosser Menge tragen die langen zierlichen Stiele je eine der edel- und weichgeformten Blumen von klar goldgelber Farbe und schwarzer Mitte. Eine vorzügliche Schnittblume für die Monate Juni-Juli, 60-80 cm
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **autumnale superbum** ist eine hohe, herbstblühende Staude mit Dolden goldgelber, grosser Blumen, 1—1½ m August-September. . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Helenium autumnale „Gartensonne“. Neu! Der Flor dieser neuen Abart beginnt schon 2—3 Wochen früher als die nachfolgenden von Ende August bis zum Herbst. Um die samtbraune Mitte leuchten die goldgelben Blütenblätter
1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

„ **autumnale „Riverton Beauty“.** Neu! Eine amerikanische Helenium-Schönheit, im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später in goldlackrot nachdunkelnd. Die zahlreichen Blumen bilden einen Busch von 1 m Höhe. Mitte August bis Oktober . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **autumnale „Riverton Gem“.** Neu! Ein Gegenstück zur vorstehenden, in rein zitronengelb mit schwarzpurpurner kegelförmiger Scheibe, aber höher wachsend von 1 m bis 1,50 m. August bis Oktober . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pumilum magnificum.** Die Blüten sind blendend rein goldgelb in weicher, edler Form und ihre Ueberfülle macht die Pflanze besonders wertvoll. Auch lässt sie sich mit Leichtigkeit vor der Blüte verpflanzen. Für Fernwirkung etwa vor Koniferen-Gruppen von besonderem Wert.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Helianthemum (Felsröschen).

Die Spielarten umfassen eine reizende Zusammenstellung immergrüner, kriechender Felspflanzen in den verschiedenfarbigsten, teils gefüllten Blütchen. Unschätzbar für trockene Lagen und Felsgruppen.

Helianthemum amabile fl. pleno. Die dichtgefüllten roten Blumen erscheinen im Mai bis zum Herbst.

„ **mutabile aurantiacum plenum,** kupferfarbig braun gefüllt.

„ „ **coccineum plenum,** braunrot gefüllt.

„ „ **rotundifolium,** stumpfes karminrot.

„ „ **Venus.** Dichtgefüllt gelb.

„ „ **Victory plenum,** karminrosa gefüllt.

Obige Sorten: 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Heliopsis comp. floribunda. Der gedrungene Wuchs und die die dunkelgoldgelben Blumen in reicher Zahl machen diese neuere Sorte besonders wertvoll Aug.-Sept.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helleborus niger (*Christrose*), die grosse weissblühende Christrose blüht im Freien bei etwas mildem Wetter zu Weihnachten und hält die Blütezeit bis Februar.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—
Reich blühbare Klumpen . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **Hybriden.** Die buntfarbigen Christrosen blühen im Freien im Februar in vielen Farbenschattierungen und Zeichnungen. Im kühlen Zimmer gehalten, bei 5—6° R. werden die Farben klar und rein . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Hepatica (Leberblümchen).

Die Leberblümchen sind mit ihren allerliebsten blauen und rosafarbenen Blüten zu den lieblichsten Frühjahrsblühern zu zählen. Sie verlangen alle einen schattigen Standort.

Hepatica angulosa, Blumen sehr gross, von schön hellblauer Farbe . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **triloba,** blau . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ „ **alba,** weiss.

„ „ **rubra,** rot.

„ „ **fl. rubro pleno** mit rosarot dichtgefüllter Blüte.
Sämtliche 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Alle Hepatica blühen im März-April und werden nur 15 cm hoch.

Hesperis matronalis alba plena (*Nachtviole*). Die weissgefüllten Blüten erinnern an Levkojen und sind wie diese, wohlriechend . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heracleum eminens (*Bärenklau*). Riesenblattpflanzen mit grossen weissen Blütendolden; für grosse Parks als Einzelpflanze.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Ausdauernde Sonnenblumen=Arten.

Harpalium rigidum bildet zahlreiche hohe Blütenschäfte mit wundervoll reingoldgelben Blüten mit schwarzer Mitte. Sie wächst sehr kräftig und trägt die Blumen in edler Haltung. 1,20 m. Juli-September.

„ **rigidum Ligeri** ist eine sehr wertvolle neue Bereicherung der Sonnenblumen und eine der schönsten mit sehr edlen, grossen hellgelben Blumen in langstrahliger Form. 150 cm.

„ „ **Miss Mellish.** Die Blüten sind grösser als die der Stammform, von kräftigem Wuchse. 120 cm.

„ „ **praecox,** blüht einige Wochen früher, als die vorhergehenden mit grossen, schwefelgelben Blumen mit gelber Mitte. 80 cm.

Alle Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Helianthus laetiflorus (syn. Harpalium rigid. semipl..) Die zahlreichen dünn- und langgestielten Blüten sind halbgefüllt von gesättigt tiefgelber Farbe. Blüht später als Harpalium rigid. Aug.-Septbr. 120 cm.

„ **multiflorus maximus.** Die kräftig wachsende Pflanze ist mit einer Fülle von grossen, edelgeformten, tiefgelben Blüten bedeckt. 1,50 m. Juli-September.

„ **Meteor,** sehr schön, halbgefüllte Form. 150 cm.

„ **microcephalus,** bildet einen sehr kräftigen Busch, der dicht bedeckt ist mit unzähligen, dünn- und langgestielten, edelgeformten, schwefelgelben Blüten, die wie einfache Dahlienblüten aussehen.

„ **mollis,** an Stielen und Blättern weich behaart; mit grossen, schwefelgelben Blumen. September.

„ **multiflorus plenus,** die Blüten sind derartig gefüllt, dass die äusseren Blumenblätter die kraus gefüllte Mitte wie mit einem Kranz umgeben. 150 cm.

„ „ **grandiplenus** (Soleil d'or) ist eine Spielart der vorigen, in der statt der krausgefüllten Mitte die Blumenblätter alle wie bei einer Kamelie regelmässig dachziegelförmig übereinanderliegen.

„ **salicifolius.** Bis zu 2 m hochwachsend mit weidenartigen hängenden Blättern. Prächtige Einzelpflanze. Septbr.-Okt.

„ **strumosus,** bildet schlanke, hohe Stiele mit schwefelgelben Blüten. 120 cm.

Sämtliche Helianthus kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—



Helianthus.

Hemerocallis (Tag-Lilie).

(Auch im Halbschatten gut gedeihend.)

Hemerocallis aurantiaca major, besonders grossblumig, leuchtend orangegelb . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **citrina** ist eine seltene, schöne Species, aus China stammend, mit langgestreckten, lichtzitronengelben Blüten, die in Aufeinanderfolge bis zu 30 Stück an einem Blütenstand erscheinen. 70—80 cm. Juli. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **disticha fl. pl.** mit gefüllten bronzegelb. Blüten. 75—100 cm. August . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **flava.** Die Blütenschäfte von 75 cm Höhe tragen an ihrer Spitze je 5—6 der goldgelben, kelchförmigen Blüten, leicht herunterhängend mit köstlichem Duft. 70 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **major.** Aus einer Kreuzung von flava mit aurant. major. Schlank und hochwachsend wie flava mit sehr grossen, goldgelben Blüten. 60—80 cm. Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **fulva,** orangegelb, ohne Geruch. 75 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **luteola** ist eine Hybride zwischen H. Thunbergi und Hem. aurant. major, der Blütenstand trägt nacheinander 6—9 grosse, zitronengelbe Blumen. Eine prachtvolle Art. 70 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Thunbergi,** eine starkwachsende Art mit grossen, reinschwefelgelben Blumen auf 75 cm hohen Stielen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heuchera (Purpurglöckchen).

Heuchera brizoides gracillima. Diese Heuchera-Hybride blüht ununterbrochen in unzähliger Menge mit feinverzweigten Blütenrispen von zartrosa Färbung mit rosa Karminspitzen, auf langen, drahtartig dünnen Stielen 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **brizoides gracillima „Girandole".** Eine kräftiger wachsende Abart der vorigen mit frisch karminrosa Blüten.

„ „ **„Flambeau"** ist eine sehr schöne Neuheit mit zahlreichen remontierenden, grossblumigen Rispen, glänzend rosaviolett auf 50—60 cm langen Stielen. Juni-August. Letztere zwei Sorten . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Panorama.** (Neu.) Die karminrosafarb. Blüten stehen auf straffen Stielen über kräftigem, marmoriertem Laubwerk.

„ „ **„Pluie de feu".** (Neu.) Grosse, verzweigte Blütenstiele bringen leuchtendrote Blüten. 40 cm. Juni-Juli.

„ „ **„Rubis".** (Neu.) Grossblumig karminrosa. 60 cm. Blätter stark marmoriert.

„ **hybrida „Edge Hall".** (Neu.) Auf straffen, hohen Stielen erscheinen im Mai-Juni die schönen hellrosa Blüten. Jede der 4 neuen Sorten kostet: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **sanguinea.** Aus dem niedrigen Blattbusch erheben sich zahlreiche Blüten, die eine auf hartem, dünnem Stiele ruhende Traube aus kleinen Röhrenblüten von wunderbar schöner, karminroter Farbe bilden. 30 cm. Mai-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **Walker's Varietät,** von ausgeprägt leuchtend scharlachroter Farbe u. dabei ziemlich grossblumigen, offenen Glöckchen. Echt! Keine Sämlinge 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **alba** mit weisslich. Blütenrispen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Horminum pyrenaicum *(Drachenmaul)*. Die quirlständigen Lippenblüten sind purpurlila. Juni. . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hypericum lysimachioides (*Hartheu*). Kleiner Halbstrauch mit endständigen gelben Blüten. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Iberis (Schleifenblume).

Wertvolle anspruchslose Pflanzen für Felspartien, Einfassungen, Trockenmauern etc. sind alle unsere Schleifenblumen-Arten. Sie blühen ausserordentlich reich im Mai-Juni. Zu grösseren Trupps auf Felsenanlagen angepflanzt, bieten sie während ihrer Blüte breite Blütenkissen vom schneeigsten Weiss. Schön auch zum Ueberhängen an Mauern.

Iberis corifolia. Eine ausgezeichnete Felsenpflanze.
„ **sempervirens.** Ueber dem grünen Laubbusch stehen die weissen Blütenköpfe.
„ **sempervirens grandiflora** hat besonders grosse, reinweisse Blütendolden.
„ **sempervirens flore pleno.** Die Blütchen sind gefüllt und bilden ein geschlossenes, weisses Blütenkissen.
„ **sempervirens „Perfection“** mit sehr schönen blendend weissen Köpfen.
„ **sempervirens „Schneeflocke“** mit sehr grossblumigen, schneeweissen Blütenköpfen.
„ **sempervirens „Weisser Zwerg“** ist besonders niedrig wachsend. Für Einfassungen geeignet.

Jede der obigen Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Incarvillea Delavayi (*Freiland-Gloxinie*). Eine neue, winterharte, knollenbildende Pflanze aus China, die in grossen, rosafarbenen, trompetenartigen Blumen in Büscheln auf hohen Stielen blüht. 70 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4.—

„ **grandiflora.** In allen Teilen schöner als Incarvillea Delavayi. Die Blüten haben fast die doppelte Grösse u. auch ihre Farbe ist viel leuchtender purpurrot. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Inula (Alant).

Inula glandulosa ist eine Composite aus dem Kaukasus mit prächtigen, 10—12 cm grossen, fedrighängenden, goldgelben Strahlenblüten. Die Pflanze ist sehr reichblühend. 50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **glandulosa laciniata.** Die fedrigen goldgelben Strahlenblüten sind fein geschlitzt. . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **macrocephala.** Die reichverzweigten Blütenstände dieser Schmuckstaude ragen mit goldgelben Strahlenblüten $1^1/_2$ m hoch über grossem, dunkelgrünem Laubwerk heraus. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

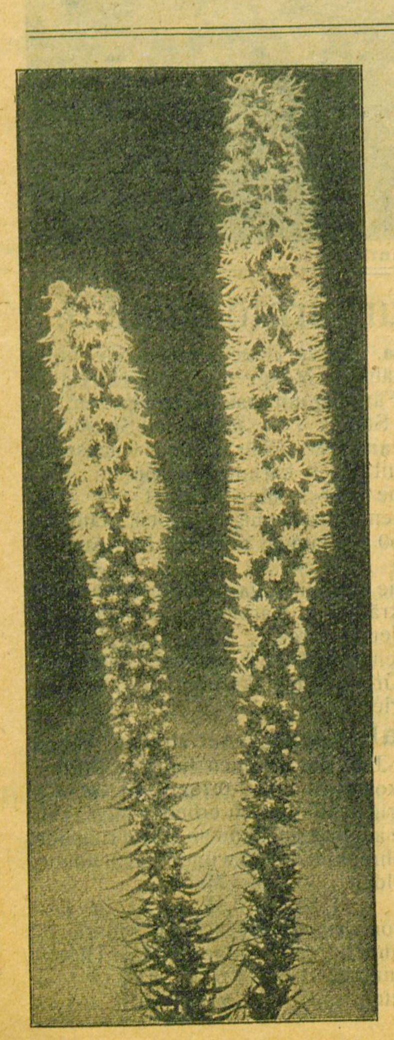
Iris siehe nächste Seite.

Lathyrus latifolius albus, eine für den Blumenschnitt unersetzliche Staude, mit grossen, rein weissen, in grosser Anzahl erscheinenden Schmetterlingsblüten in zierlicher, einseitiger Aehrenform. Wuchs rankend, bedarf der Stütze. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Leontopodium alpinum *(Edelweiss)*. Das bekannte Edelweiss ist im Garten im sandigen Boden bei Vermeidung jeglichen Düngers leicht zu kultivieren, nur erreichen die Blüten nicht die ganz reinweisse Farbe wie in den Alpen. Die Blätter sind silbergrau. Die Blüten erscheinen sehr zahlreich und sehen in ihrer weich seidenartigen Umhüllung reizend aus. 15 cm. Juni-September . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—
„ **sibiricum** (*Sibirisches Edelweiss)*. Eine widerstandsfähigere Sorte, wird grossblumiger als das Edelweiss der Alpen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Ligularia speciosa ist eine hochwachsende Staude zur Einzelpflanzung mit blaugrünem Laub und gelben Blütenrispen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Linum arboreum. Aus dem kurz gedrungenen Busche blaubereifter Blätter erheben sich zahlreiche Blütendolden, getragen von festen, harten Stielen. Die Blumen sind reingoldgelb in weit offener Schlundform. Juni-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **flavum** hat schlanke hellgelbe Blütendolden. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—



Liatris (Prachtscharte).

Prächtige Schmuckstauden, deren Blütenkerzen auf rundbeblätterten Stielen aufgesteckt sind und die auf Blumenrabatten und an Wasserrändern vorzüglich wirken und als Schnittblumen besonders dekorativ sind. Sie bilden trockene winterharte Wurzelknollen.

Liatris callilepis trägt auf straffen, 60—80 cm hohen Stielen, kräftig leuchtende, karminrosa Blütenwalzen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pycnostachya.** Die über einen Meter hohen, purpurrosafarbenen Blütenkerzen wachsen in leichter Schlangenwindung. August-September, 1 m. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4—

„ **pycnospica** (G. u. K.). Eine reizende Neuheit aus der Kreuzung von spicata mit pycnostachya, nur mittelhoch mit straffem Wuchs und rings um den Stiel straff strahlenförmigrund abstehenden Lanzett-Blättern und dichten lila-rosafarbenen Blütenähren. 80—100 cm. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **spicata** mit nur 50 bis 60 cm hohen lilarosafarbenen Aehren. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Linaria dalmatica. Bis 1 m hoch wachsendes ausdauerndes Leinkraut mit lebhaft goldgelben ährigen Rispen Für Felspartien. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Der Rand der Gehölzgruppen

ist zur Anpflanzung der Stauden des schönen Hintergrundes wegen vornehmlich geeignet, aber die Pflanzung sei weit genug vorgeschoben, damit jede Staude genügend Luft und Licht erhält, dass sie sonnig und frei aufwachsen kann. Der Boden sei vorher sorgfältig gegraben und gedüngt. Alles das ist notwendig, soll der Erfolg nicht kümmerlich sein.



Aus unseren Anlagen: Iris interregna in Blüte.

Iris interregna.

Eine neue Iris=Rasse!

Es ist uns gelungen, aus der Kreuzung der Iris pumila-Hybriden mit den feinsten Sorten der Iris germanica eine neue Rasse zu züchten, die die Blütezeit zwischen Iris pumila und Iris germanica ausfüllt, auch in ihrem halbhohen Wuchs eine Zwischenform zwischen beiden darstellt, während ihre prachtvollen Blumen in edler Form und Grösse selbst von den schönsten Iris germanica nicht übertroffen werden. Diese neue Rasse stellt also eine wunderbare Vereinigung der edlen grossen Iris-Blumen mit früher Blütezeit und halbhohem Wuchs dar.

„Gerda" (G. & K.) 1910. In Färbung zwischen „Halfdan" und „Helge" stehend, bildet diese Neuheit eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind licht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung, in der Erscheinung Prachtblüten auf 40—45 cm langen Stielen. Höhe der Einzelblüte 12—13 cm, Petalenbreite 4½ cm.

1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

„Halfdan" (G. & K.). Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste, vollkommene Irisform bilden, die sich auch in der Sonne bemerkenswert gut hält. Stiellänge 40—50 cm, Höhe der Blüte 9—10 cm, Petalenbreite 4½ cm.

„Helge" (G. & K.). Licht zitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern in vollkommener, feiner Form. Höhe der Blüte 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Blütenstiellänge 40—50 cm.

„Ingeborg" (G. & K.). Uebertrifft die schöne „Ivorine" noch in allen ihren Vorzügen, ist grösser in der Blume, klarer im Weiss und hat den orangefarbenen Bart als Honigmal nicht stark vortretend wie bei „Ivorine", so dass der Eindruck der reinweissen Blume nicht gestört wird. Blütenhöhe 12—13 cm. Petalenbreite 5 cm. Blütenstiele 40—50 cm.

„Walhalla" (G. & K.). Die oberen Domblätter sind lila-lavendelblau, während die hängenden Blumenblätter samtig weinrot sind. Die Blume ist prachtvoll gebaut. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. Blütenstiele 40—50 cm.

Jede der 4 Sorten kostet:

1 Stück ℳ 1,25, 10 Stück ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—

Um einen sicheren Blütenerfolg mit Iris oder Schwertlilien im ersten Jahre zu haben, ist es ratsam, die Pflanzen bereits im zeitigen Herbst zu pflanzen.



Iris interregna, den Wuchs der Pflanze während der Blütezeit zeigend.

Iris germanica.

Eigene Züchtungen der letzten Jahre.

Letzte Neuheiten für 1910—1911 siehe vorne unter Neuheiten.



„Iriskönig".

„Iriskönig" (G. & K.). Diese feinste Iris-Neuheit ist eine Kreuzung aus „Iris pallida dalmatica" mit „Maori King" und vereinigt die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form, mit der Farbenwirkung der letzteren. Die herrliche Blume hat zitronengelbe Kuppel, während die breiten Hängeblätter samtig dunkelbraun sind, von breitem Goldrand umsäumt. — „Iriskönig" ist bis heute die feinste Iris germanica. . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 15,—

„Berchta". Die oberen Blumenblätter sind sandfarben, die unteren blauviolett mit vertuschtem, sandfarbenem Rand.

„Fro". Rein tief goldgelb ist der obere Dom, die unteren Blumenblätter dann kastanienbraun mit weiss geadert. Für grosse Gruppen wertvoll.

„Gajus". Der Dom der Blume ist rein lichtgelb, die unteren Blätter sind gelb mit scharfen roten Linien netzartig geadert, in sehr klarer reiner Farbe und reiner Zeichnung. Reichblühend wie Gracchus, aber grossblumiger und noch edler als diese.

„Loreley". Von den unteren Blättern, die tief ultramarinblau mit creme Aderung und lichtgelb gerändert sind, heben sich die lichtgelben oberen Blumenblätter in scharfer Farbenwirkung ab, doch schliessen sie sich nicht kuppelartig zusammen.

„Pfauenauge". Der Dom ist rein olivengelb, die unteren Blätter in auffallendem Farbengegensatz dazu bräunlich pflaumfarben mit scharf sich abhebendem, olivengelbem Rande.

„Thora" (G. & K. 1910). Nach jahrelanger Beobachtung empfehlen wir diese neue Iris germanica wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung. — Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse unserer letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass unserer Ueberzeugung nach dieselbe eine Gruppensorte I. Ranges werden wird. — Domblätter: lichtblau; Hängeblätter purpurviolett. Höhe: 50 cm.

Der Preis dieser letzten 6 Iris-Sorten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

Die feinsten „Iris germanica".

Die feinsten rosafarbenen Iris für den Blumenschnitt.

✳ **„Her Majesty."** Grosse edle Blume von vollendeter Form und reiner rosa-lila Färbung.

✳ **„Queen of May."** Die rosalila Blüten stehen auf schlanken hohen Stielen.

✳ **„Mad. Pacquette"**, glänzend rosig weinrot mit gewellten Blumenblättern und sehr feinem Duft.

✳ **„Trautlieb"** hat die zarteste, reinrosa Färbung, nach der Mitte weiss abgetönt.

Die besten Iris in gelben Farbentönen.

✳ **„Maori King"** ist die schönste der dunklen Iris. Die Kuppel ist tief goldgelb und die hängenden Blätter schwarzsamtbraun mit leuchtend goldgelbem Rande eingefasst.

✳ **„Aurea"**, rein goldgelb.

✳✳ **„Darius"**, chromgelb mit lilablau, blassgelb gerändert und weiss geadert.

✳✳ **„Gracchus"**, zart blassgelb mit rot, netzartig geadert, niedrig, eine der reichstblühendsten.

✳✳ **„Mars."** Hochgebaute Blume, deren oberer Dom hellgelb und deren untere Blumenblätter mattgelb mit rotvioletten Flecken und Adern sind.

✳ **„Mrs. Neubronner"**, rein goldgelb, auf den unteren Blättern leicht weiss geadert.

Die schönsten licht-lilablauen Iris.

✳✳ **„Mad. Chereau"** ist eine der feinsten Züchtungen in der ganzen Erscheinung. Schlanke hohe Stiele tragen edelgeformte Blumen, die auf milchweissem Untergrund feine licht-lilablaue Randzeichnung haben.

✳✳ **„Lord Seymour"**, weiss mit hellila getuscht, sehr zarte Farbe in grosser Blume.

✳ **„Mrs. Reuthe."** Die edle langgestreckte Blume ist in der Kuppel zartlilablau und in den Hängeblättern wachsweiss mit zartlila geädert.

Hellblaue und blaue Iris.

✳✳ **„Macrantha"**, eine wahrhaft riesenblumige asiatische Art, violettblau.

✳✳ **„Pallida"**, rein lavendelblau mit rosa Schein.

✳ **Pallida „Prinzeß Beatrice"**, grossblumig mit lavendelblauer Kuppel, während die Hängeblätter violetten Anflug haben.

✳✳ **Pallida racemosa** ist durch ihre besonders frühe und reiche Blüte wertvoll; dunkellavendelblau.

Rein dunkelblaue Iris.

✳✳ **„Atropurpurea"**, dunkelblau.

✳✳ **„Spectabilis"**, sehr früh, mit Iris florentina zusammenblühend, reindunkelblau mit weinrotem Anflug.

Die mit einem ✳ bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
Die mit zwei ✳✳ bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aeltere Sorten wie: **Donna Maria, Prince Alexandre, Alvaris, Alberti, atroviolacea, Hannibal, Marie, Miss Maggie, Mystère, Rigolette, The President** etc. kosten . . . . 10 St. ℳ 3,—, 100 St. in 5—10 Sorten ℳ 25,—



Leuchtende Farbenwirkungen,

selbst auf grosse Entfernungen hin, sind von überraschender Wirkung bei Durchblicken vom Hause oder von Spaziergängen aus. Man pflanzt derartige Gruppen einer Farbe vor Gehölzhintergrund, ohne dabei etwa ein regelmässig geformtes Beet anlegen zu wollen. Es eignen sich dazu für Frühjahrsblüte: Primeln, Frühjahrsphlox; für Sommer: Türkischer Mohn, Rittersporn, Gaillardien, Fingerhut; für Herbst: die prächtigen Herbst-Phlox, Helianthus, Gladiolen, Herbst-Astern und Anemonen.

Iris germanica.

(Deutsche Schwertlilien.)

Die unter diesem Namen vereinigten Spielarten sind keineswegs nur Formen von Iris germanica, sondern Blendlinge verschiedener Iris-Arten, die nur im Laub gleich, in der Blütenzeichnung aber grosse Verschiedenheit aufweisen, und so bieten denn die hier zusammengefassten Spielarten eine Musterkarte von Mannigfaltigkeit und reizender Zeichnung der Blütenfarben.

Wer die vollkommenen Formen der deutschen Schwertlilien gesehen, der muss die edle Schönheit bewundern, die aus jeder Blume spricht. Wie sich die zum Licht strebenden Blumenblätter zu einer Domkuppel zusammenfalten, den Blick ins Innere gestattend, und sich stützend auf die abwärts fallenden Blätter, und das alles durch Farbe, Licht und Zeichnung verschönt und durchflutet!

Die feinsten Iris germanica (Fortsetzung).

Eine Auswahl schönster weisser Iris:

✳ **Ivorine.** Aus einer Kreuzung mit frühblühenden Iris hervorgegangen, blüht diese wertvolle Neuheit noch vor Iris florentina. Die prächtigen grossen Blumen sind rein elfenbeinweiss.

✳✳ **Mrs. H. Darwin,** Wachsartig weiss, an den unteren Blumenblättern leicht violett geadert, sehr reichblühend und haltbar.

✳ **Albicans,** elfenbeinweiss, grossblumig.

✳✳ **Bridesmaid,**' weiss mit lavendelblau, untere Petalen genetzt und gefiedert mit rötlich lila; sehr reichblühend.

Florentina ist nächst spectabilis die frühestblühende der zur Iris germanica-Klasse gehörenden Iris. Die zahlreichen Blumen sind gross, weiss, innen perlmutterfarben schimmernd.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

✳✳ **L'Innocence,** seidenweiss, netzartig geadert, mit purpur und orange.

Verschieden- und mehrfarbige feinste Iris:

✳ **Clio.** Obere Blumenblätter reinweiss, Hängeblätter schwarzultraminblau.

✳ **Conscience,** olivefarben, die hängenden Blumenblätter dunkelweinrot, leicht geadert.

✳ **Contraste.** Kuppel hellavendelblau, untere Blätter dunkelschwarzsamtblau.

✳✳ **Dalmarius.** Eine Kreuzung von dalmatica mit Darius. Die grossen Blumen haben zarthellblauen Dom, in den unteren Blättern dunkler mit violettbraun geadert.

✳ **Hector,** aufrechte Blumenblätter gelb, hängende braunrot mit purpur.

✳ **Lord Beaconsfield,** aufrechte Blumenblätter hell zitronengelb, hängende Blumenblätter dunkelweinrot.

✳ **Magnifica.** Rötlich olivefarben ist der Dom der Blume, während die hängenden Blätter dunkelsamtbraunrot sind.

✳ **Madame Patti,** die oberen Blätter sind blass-schwefelgelb, die hängenden rosarot.

✳✳ **Penelope,** aufrechte Blumenblätter durchsichtig weiss, violett gesprenkelt, hängende Blumenblätter weiss, netzartig geadert.

✳ **Perfection,** lavendelblau, hängende Blumenblätter reich samtig ultramarin.

✳✳ **Squalens Arnols.** Die hochgebaute Kuppel der Blume ist rosig-bronzefarben; die unteren Blätter samtig-violettbraun.

✳✳ **Variegata de Berghi.** Der Dom der Blume ist hellgelb, die Hängeblätter schwarzpurpur mit hellgelb gerändert.

✳✳ **Viola.** Die sehr grosse Blume hat rosalilafarbene Kuppel und tiefviolette Hängeblätter.

Die mit einem ✳ bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.
Die mit zwei ✳✳ bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Iris pumila=Hybriden (eigene Züchtungen) und Zwerg=Iris.



Iris pum. hybrida. (Eigene Züchtungen.)

Langstielige Sorten.

Iris pumila hybr. citrea. Der hohe schlanke Dom der Blüte ist lichtgelb und die breiten Hängeblätter zitronengelb mit leuchtend goldgelbem Bart. Der Stiel ist 25—30 cm lang.

„ **pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen zuweilen je 2—3 Blumen. Die aufrechten Blütenblätter sind rein dunkelveilchenblau, die fallenden penseeviolett. Obige Sorten: 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50.

„ **pumila hybr. excelsa.** Vollkommen in edler Blütenform und und in reiner Farbe. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

„ **pumila hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern.

Letztere zwei Sorten: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Kurzstielige Sorten.

Iris pumila hybr. compacta. Die reichblühendste und niedrigste der Iris pumila-Hybriden. Der Dom der Blume ist veilchenblau und die Hängeblätter sind schwarzblau.

„ **pum. hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tief ultramarinblau mit schwarzblausamtenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Wegen ihrer reichen Blüte und intensiven Farbe zu Frühlingsgruppen und Einfassungen sehr zu empfehlen.

„ **pumila hybr. eburna.** Die aufrechten Blätter sind reinweiss, die hängenden weiss mit creme Schattierung gegen den Schlund; der Bart ist cremefarben.

Obige drei Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Eigene Neuzüchtungen für Herbst 1910 und Frühling 1911.

Abbildungen und Beschreibungen siehe Neuheiten.

Iris pumila hybr. „floribunda“ 1. St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **pumila hybrida „Schneekuppe“** 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—



Iris pumila hybrida cyanea als Einfassung in unseren Anlagen.

Die Iris pumila-Hybriden ergeben die besten Farbenflächen im Frühling.

Diese Iris sind eine wertvolle Bereicherung der Frühlingsblumen. Sie sind entstanden durch Kreuzung der Iris pumila mit Iris germanica, und während einige von ihnen auch im Wuchs das Iris germanica-Blut erkennen lassen, zeigen andere mehr den Iris pumila-Habitus; alle aber haben solch edle, vollkommene Blütenform, wie sie den Iris pumila nie eigen war. Besonders schön ist bei einigen die von den aufrechten Blumenblättern gebildete hohe Domkuppel. — Die Blumen haben einen süssen Duft und einige einen Stiel bis zu 30 cm Länge. Sie blühen nur einige Tage später als die ersten pumila und werden sich daher besonders wertvoll auch zur Blumentreiberei erweisen.

Die Zwerg=Frühjahrs-Iris.

Die gesamten Zwerg-Iris sind vorzügliche Einfassungspflanzen.

Iris pumila atroviolacea, tiefviolettblau.

„ „ **coerulea,** hellblau.

„ „ **nova candida,** rahmweiss.

„ „ „ **cuprea,** kupfrig gelb gezeichnet.

„ „ „ **sulphurea,** schwefelgelb.

„ „ **velutina,** dunkelblau.

Jede von den obigen Sorten kostet:

1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Verschiedene Iris-Arten.

Die auf dieser Seite mit † versehenen Iris-Sorten können ausser auf Blumen-Rabatten auch an feuchten Ufern von Gewässern prachtvoll verwandt werden, nur darf der Wasserspiegel — ausser bei Iris Kaempferi — nicht bis über der Wurzelkrone stehen. Siehe auch unter Wasserpflanzen (Nymphaeen). Seite 61.

Iris graminea, eine niedrig wachsende Art. Die Blüten haben reizende Zeichnung von blauer, weisser und purpurner Farbe und einen aprikosenartigen Duft. 30 cm. Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

† „ **Kaempferi.** Diese herrlichen, grossblumigen, japanischen Iris verlangen während des Wachstums viel Feuchtigkeit und sind vorzüglich an Wasserrändern zu verwenden und können während des Sommers bis über die Wurzelkrone mit Wasser bedeckt stehen.
1 St. *M* 0,70, 10 St. in 1—10 Sorten *M* 6,—
100 St. in 5—15 Sorten *M* 50,—

„ **macrantha** ist unter dem Iris germanica-ähnlichen Typus die grösstblumigste; einfarbig violettblau.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

† „ **ochroleuca gigantea.** Eine der feinsten und auffallendsten Iris von hohem, kräftigem Wuchse mit schwerem, breitem Laube und grossen, reinweissen Blüten auf kräftigen Stielen. Ende Juni-Juli.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

† „ **ochroleuca gigantea sulphurea** (G. & K.). Eine lichtschwefelgelbe Abart der vorigen, deren Blüten die erstere in Vollkommenheit der Form übertreffen. Ende Juni-Juli . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

† „ **Monnieri** ist im Wuchs der vorigen ähnlich, hat aber leuchtend goldgelbe Blüten. Ende Juni-Juli.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

† „ **Monspur** hat ebenfalls den prächtigen Wuchs der Iris ochroleuca und die gleiche Blütenform, aber in herrlich lichtblauer Farbe. Ende Juni-Juli.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

† „ **Pseud-Acorus.** An Bächen und Teichen wild vorkommende gelbblühende Wasserschwertlilie.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **pallida variegata** ist eine der schönsten, buntblätterigen, dekorativen Pflanzen. Die breiten Schwertblätter sind leuchtend silberweiss und goldgelb gestreift und halten diese frische Färbung auch in heissen Sommertagen. Die Blumen sind gross und hellblau.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—



Blütenform der hohen Iris ochroleuca, Monnieri und Monspur.

† **Iris sibirica,** von schlankem, hohem Wuchs mit feinen, hellblauen Blüten, deren je drei auf einem Stengel stehen. 60 cm. Mai-Juni . . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

† „ **sibirica alba,** wie die vorige, mit lichten, feinweissen Blüten. Für Binderei empfehlenswert.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

† „ **sibirica orientalis,** von schön tiefblauer Farbe mit leichter gelb, schwarz und weisser Zeichnung auf den äussern Blumenblättern. 50 cm. Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

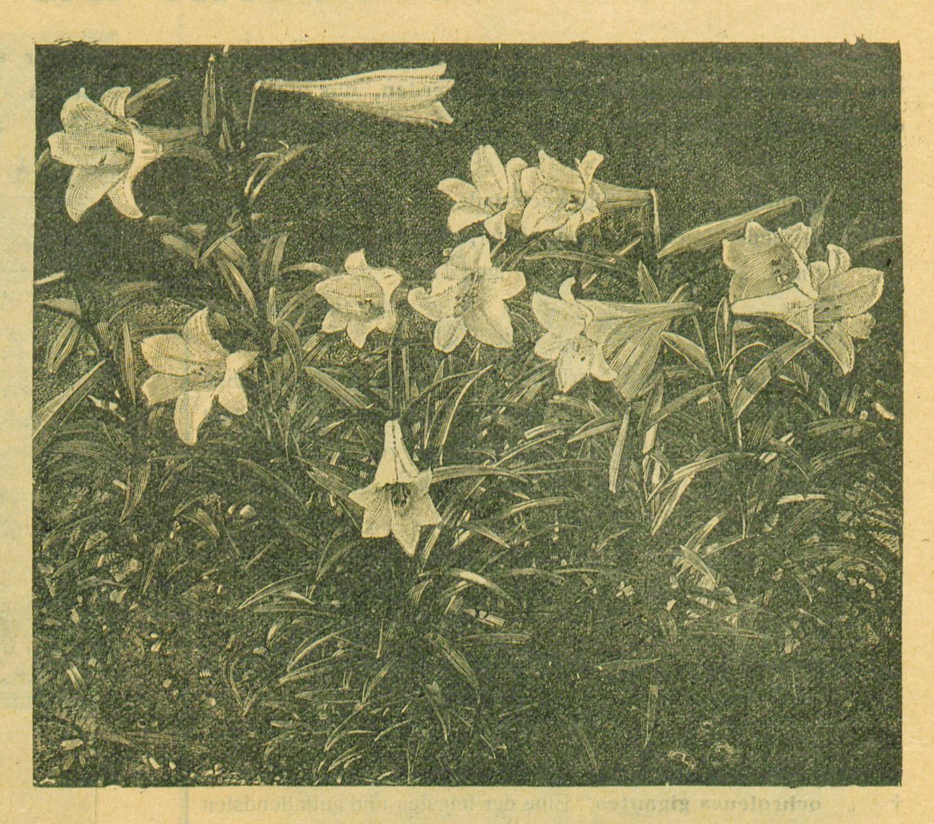
† „ **sibirica „Snow Queen“** ist eine neue Varietät mit grossen, elfenbeinweissen Blumen auf 60 cm hohen, schlanken Stielen . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Statellae,** frühblühend, hellschwefelgelb auf langen Stielen.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Lilien.

Da die Lilienzwiebeln erst spät ausreifen, so pflanzt man dieselben erst von Ende Oktober bis Ende November oder zeitig im Frühjahr. Die Lilienzwiebeln werden, nachdem der Boden mit verrottetem Dünger gedüngt ist, zirka 10—20 cm tief je nach Grösse gelegt, in schwerem Boden weniger tief, auch tut man dann gut, Sand unter die Zwiebeln zu legen. Zum Schutze gegen Frost wird die Erdoberfläche mit Laub gedeckt. Man lasse die Lilien ungestört an ihrem Standorte, um so reicher blühen sie in jedem Jahre. Wir bieten in folgendem nur Sorten an, die in gewöhnlichem Gartenboden gut gedeihen.

Prachtvoll verwenden lassen sich die höher wachsenden Lilienarten in Rhododendron-Gruppen. Sie beleben im Juni, Juli dieselben von neuem. Auch zusammen mit Azalea mollis und pontica wirken sie durch ihre grossen Blüten gut.



Lilium auratum, die japanische Goldbandlilie. (Versand von Januar an) . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **Batemanni,** mit prächtig rein-terrakottafarbenen Blumen. 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„ **Browni** mit wundervollen, langen Trompeten, innen ganz weiss, aussen purpurbraun . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **canadense** ist eine der zierlichsten Lilien, die auf hohen, dünnen Stielen die leicht nickenden orangeroten Blumen trägt . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **candidum,** die allbekannte schöne weisse Gartenlilie. Sollte auf keiner Staudenrabatte fehlen. Ebenso in Trupps für grössere Parks und Gärten. Zusammen pflanzen mit späten Tulpen. (Beste Pflanzzeit: Früh-Herbst) 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **chalcedonicum** hat leuchtend scharlachrote Blumen. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **croceum** (*Feuerlilie*) ist eine der härtesten und am stärksten wachsenden Lilien mit safranorangefarbenen Blumen. Für grössere Felspartien . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Szowitzianum** (colchicum), ist eine der prachtvollsten, frühblühenden Lilien mit grossen, zitronengelben, innen schwarzbraun punktierten Blumen . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **dalmaticum** ist eine hochwachsende Art mit prächtigen, schwarzkarmesinfarbenen Blumen. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **lancifolium roseum (speciosum),** eine wohlbekannte Lilie mit prachtvollen rosagefleckten, hellrosa Blüten. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Lilium lancifolium album mit reinweissen Blumen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **lancifolium alb. „Krätzeri“,** die edelste, weisse lancifolium. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **lancifolium „Melpomene“,** reich karmesin, mit weiss gerändert . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **lancifolium rubrum,** dunkler rot gefleckt als roseum. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **longiflorum,** grosse, vorne weit geöffnete, reinweisse Trompeten . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M. 4,—

„ **pardalinum,** orangegelb mit blutroten Flecken. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **testaceum** ist eine ausgezeichnete Lilie von kräftigem Wuchs mit zart-aprikosenfarbigen Blumen. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **tigrinum** (*Tigerlilie*). Wohlbekannte, rote gefleckte Lilie, die stark wächst und dankbar blüht. 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—

„ **tigrinum fl. pl.,** die gefüllte Tigerlilie. 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—

„ **tigrinum splendens,** eine besonders leuchtende Form. 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—

„ **Thunberg. aureum nigro-maculatum** ist eine niedrige, reichblühende Lilie mit orangefarbenen Blumen mit schwarzen Flecken . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Thunberg. aureum multiflorum** ist eine sehr reichblühende Spielart dieser niedrigen Lilie. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **umbellatum incomparabile,** orangefarbene Blumen mit blutrot marmoriert . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Lilien aller Art in Sorten unserer Wahl gemischt: 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—.

Lupinus (Lupine).

Alle Lupinen sind stattliche Schmuckstauden mit der schätzenswerten Zugabe, dass sie auch unter Bäumen im Halbschatten noch gut gedeihen.

Lupinus arboreus Schneekönigin ist eine wertvolle schneeweisse Varietät der baumartigen Lupine, die herrliches Blumenmaterial zum Schneiden liefert. Verlangt Winterschutz. 75—100 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **polyphyllus albus** ist durch seine Schäfte reinweisser Blütenähren hervorragend. Juli-August. 100 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Lupinus polyphyllus roseus.

Lupinus polyphyllus Moerheimi, Neuheit! Die Blütenfarbe dieser Abart ist reinrosa mit weissen Flügeln. Eine gedrungen wachsende, 50—60 cm hohe Sorte. Vorzüglich für niedrige Gruppen geeignet . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **polyphyllus roseus.** Eine prächtige Neuheit der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben von schöner, reinrosa Farbe sind. Echte Pflanzen, die geblüht haben.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **polyphyllus superbus** mit hohen Schäften blauer Blütenähren. 100 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Lychnis chalcedonica rubra plena (*Brennende Liebe*). Leuchtend scharlachrote, gefülltblühende, dichte Blütenköpfe werden auf 1 m hohen, straffen Stielen getragen. Eine prächtige Juli-August blühende Staude . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Haageana,** mit flachen, leuchtend karminroten, rosa und weissen Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **viscaria splendens fl. pl.** (*Pechnelke*). Die gefülltblühende Pechnelke, eine sehr dankbar blühende Staude mit unzähligen Blütenähren von leuchtend magentaroter Farbe. 30 cm. Mai-Juni. Wertvoll für Fernwirkungen, aber auch als Einfassung um Staudenrabatten . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Malva moschata (*Moschus-Malve*). Die reichverzweigten Blütenstände mit den duftenden, rosafarbenen Blumen blühen 50 cm hoch im Juli-August. Sehr dankbar.

„ **moschata alba** ist die weisse Form der vorigen.
Jede Sorte: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Megasea (**Bergenia**) **hybrida** (*Riesen-Pracht-Steinbrech*). Zwischen den grossen, lederartigen Blättern treiben die hohen Schäfte mit den prächtigen Blütendolden heraus, die in diesen Hybriden von rosa bis karmin- und purpurrot variieren und als früheste Frühjahrsblüher von März-April besonders willkommene Schmuckpflanzen sind und als prachtvoll wirkende starke Einfassungspflanzen an Gehölz- oder Koniferen-Wegrändern, auch im Halbschatten, vorzügliche Verwendung finden. 50 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Megasea hybrida. Riesen-Pracht-Steinbrech.

Mimulus luteus×cupreus (*Gauklerblumen*). Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend kupferig orangefarben und erscheinen bei feuchtem Standort vom Mai bis zum August in ununterbrochener Reihenfolge. Bei leichter Deckung hält diese Hybride vollständig im Freien aus. Eine recht angenehme Pflanze an Teich- und Uferrändern, wie auch als Gruppenpflanze bei Vorpflanzungen am Gehölz.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Monarda didyma (*Rotmäulchen*) ist eine jener schönen, alten Stauden, deren Schönheit lange in Vergessenheit geblieben ist. Auf 75 cm hohen blattbesetzten Stielen stehen in gefälliger, kranzförmiger Doldenform stufenweise übereinander die hochroten, löwenmaulartigen Blüten, die bei ihrer dichten Menge in Gruppenpflanzung eine prachtvolle Farbenwirkung erzielen. 50—60 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **didyma violacea superba** mit dunkelrotvioletten Blüten. 60 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Oenothera missouriensis (*Nachtkerze*), mit grossen, glockenförmigen, schwefelgelben Blüten, die in solcher Fülle erscheinen, dass, obwohl jede Blüte nur einen Tag hält, die Pflanze doch stets in vollem Schmucke dasteht. 30 cm. Juni-Oktober . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **speciosa** mit grossen rein schneeweissen, schalenförmigen Blüten von süssem Wohlgeruch. 40 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Youngii.** Prachtvolle, bis 50 cm hoch werdende Nachtkerzenart mit goldgelben Blumen, in grossen Sträussen blühend. Zusammen mit dem Wermig-Veilchen angepflanzt von grosser Wirkung. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Omphalodes verna (*Gedenkemein*), eine Staude mit kriechendem Wurzelstock, deren Blumen dem Vergissmeinnicht sehr ähneln; sie sind jedoch grösser, von hellblauer Farbe mit weissem Schlund. Wertvolle Frühlingsblume. 10 cm. April-Mai . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

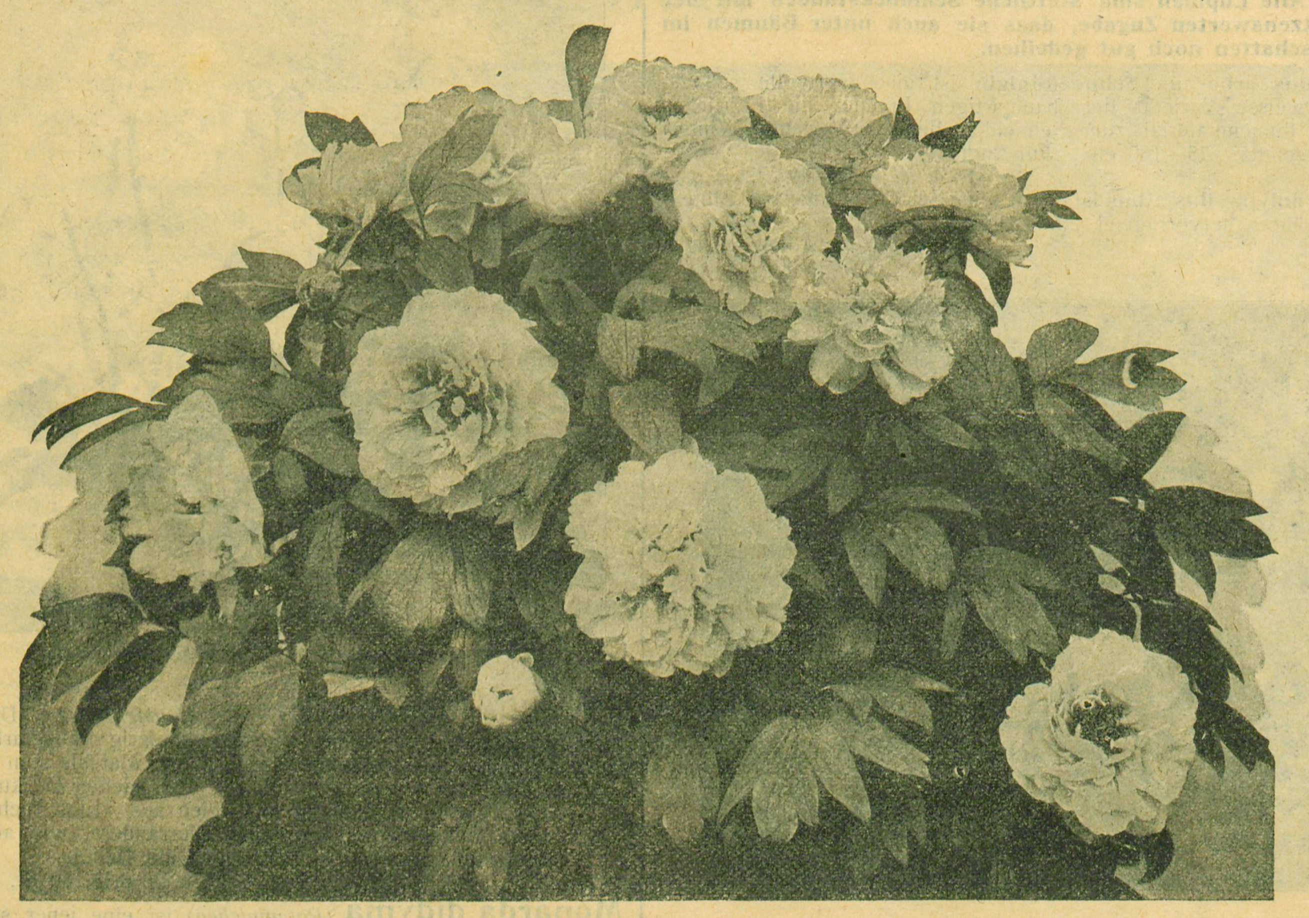
„ **verna alba,** eine weisse Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Opuntien (*Freiland-Kakteen*). Die zur Ausschmückung von Steinpartien so beliebten winterharten Freiland-Kaktus liefern wir in einer Auswahl bester Sorten.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Orobus vernus (*Walderbse*) blüht schon März-April mit purpurblauen Schmetterlingsblüten. 30 cm 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **varius.** Die Schmetterlingsblumen, welche lachsfarbigrosa und gelb sind, erscheinen bereits im April. Die reizende Walderbse wird etwa 40 cm hoch. **Selten!**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Paeonia arborea (baumartige Paeonien).



Die baumartigen Paeonien blühen etwas früher als die krautartigen, chinesischen, und zwar zur Pfingstzeit und bilden mit ihren holzigen Trieben im Alter mächtige Büsche. Aber auch die jungen Pflanzen tragen schon die Riesenblumen, die mit einem Durchmesser von 20—25 cm von überwältigender Grösse sind und, halb oder ganz gefüllt, mit ihren prächtigen Farbenschattierungen von weiss bis rot wahre Prunkstücke des Gartens bilden.

Als Winterschutz umbinde man die baumartigen Paeonien mit einer Hülle von Tannenreisig oder leichtem Packtuch, deren Spielraum aber weit genug sein und die so lange bleiben muss, bis den frühzeitigen Trieben im Frühjahr keine Gefahr durch Nachtfrost mehr droht. Diese Gefahr für die jungen Triebe ist grösser als diejenige des Winters für die junge Pflanze.

Werden die Pflanzen in Töpfen kultiviert, so brauchen solche nur anfangs Februar in ein mässig grosses Gewächshaus gestellt zu werden bei 10—15° Celsius, und blühen sie dann 1—2 Monate vor der Blütezeit im Freien.

Aus unserer grossen Kollektion bieten wir die folgenden an:

Bijou de Chusan, reinweiss mit zarter, fleischfarbener Schattierung, locker gekräuselte Form, niedrig und gedrungen wachsend.

Caroline d'Italie, zartlachsfarben mit creme; kräuselig, dichtgefüllte Schalenform.

Comtesse de Tudor, lebhaft lachsfarben, nach dem Rande zu seidenartig rosa, mittelgross, dicht gefüllt.

De Bugny ist ausserordentlich reichblühend in halbgefüllter Schalenform, reinweiss mit violettroten Streifen und leuchtend goldenen Staubfäden.

Emilia, lichtlachsfarben, flache Schalenform, dicht gefüllt.

Grossherzog von Baden. Leuchtendviolettrot, sehr dankbar blüh.

Jeanne d'Arc. Zartlachsfarben mit Silberschein, flache Fantasieform.

Königin Elisabeth ist mit ihren riesengrossen, dichtgefüllten Blüten von feurig rosaroter Farbe eine der wirkungsvollsten Sorten.

Lactea. Mittelgrosse starkgefüllte, in der Vollkommenheit hochgebaute Blüte. Milchweiss mit cremefarbener Haube. Sehr reichblühend und niedrig bleibend.

Lambertina. Riesenblütig weiss, am Grunde violettrot. Sehr reichblühend.

La ville de St. Denis ist eine riesenblütige, regelmässig gebaute Paeonienblume, weiss mit lila Schimmer, am Grunde violett.

Louise Mouchelet, silbriglachsrosa, besonders grossblumig.

Mad. Stuart Low, leuchtend seidenartig lachsrot mit Silberschein, halbgefüllt, grossblumig.

Maxima plena, sehr reichblühend, halbgefüllte, flache Schalenform, silberfarben mit kirschviolett am Grunde.

Regina Belgica, lachsrosa, am Grunde fleischfarben; lockere Phantasieform mit federiger Haube.

Remembrance of Dowening, gefranst, seidenartigrosa, halbgefüllt.

Roseolens odorata, grossblütig, zart lachsrosafarben, am Grunde fleischfarben.

Souvenir de Ducher, kugelige Form, tief rotviolett mit magenta Reflexen.

Souvenir d'Etienne Méchin. Lockere fedrig gefüllte Schalenform, leuchtend frisches Rosa mit Silberschein.

2—3jährige Pflanzen.

Der Preis ist nach unserer Wahl: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50. Nach der Wahl des Bestellers: 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

Japanische Paeonia arborea.

Die japanischen Sorten der baumartigen Paeonien sind einfachblühend oder nur halbgefüllt, dabei aber in der Erscheinung von besonderer Schönheit und sind die von uns ausgesuchten Sorten von auffallender Reinheit und Leuchtkraft der Farben.

Aus unserer Kollektion nennen wir nachstehend die schönsten Sorten:

California. Zart fleischfarben in weiss übergehend, reichblühend.

Etna. Seidenartig glühend feuerrot.

Illinois. Karminrot, einfarbig grossblumig.

Nebraska. Zart rosa mit kirschfarbenem Mittelstern, Blumenblätter gefranst.

New York. Reinweiss mit regelmässig strahligem leuchtend kirschrotem Mittelstern, extra grossblumig.

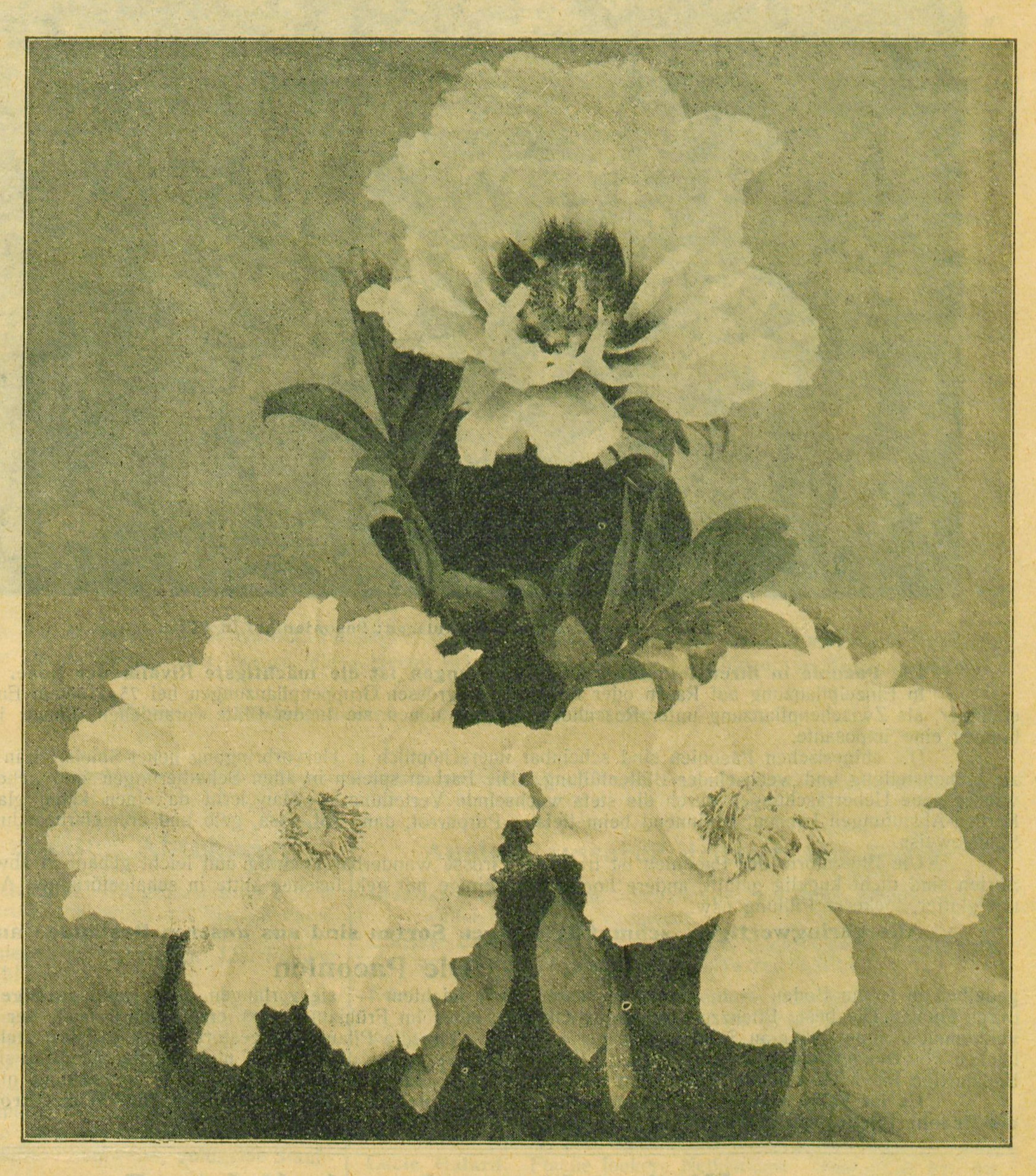
Oregon. Weiss mit lachsfarbenem Anhauch, nach der Mitte zu karminrosa, duftig schöne grosse Blüten.

Pennsylvania. Leuchtend lachsrot mit Silberschein.

Wisconsin. Zart rosa mit auffallend violettem Streifen in der Mitte jedes Blumenblattes, halbgefüllt, grossblumig.

Preis dieser echt japanischen Sorten:
1 St. ℳ 4,—

Nach unserer Wahl:
10 St. in 10 Sorten ℳ 35,—



Europäische krautartige Paeonien-Arten.

Paeonia albiflora „Celestial". Eine einfachblühende Art mit schönen hellrosafarben. Blüten. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **albiflora „Dorothy"**, nelkenfarbig rosa, mit silbrigem Rand; einfachblühend . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **anemonaeflora,** einfach blühend von tiefroter Farbe; die Mitte der Blumen ist gefüllt mit altgoldfarbenen, breitgebänderten Staubfäden . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **anomala** ist eine seltene, hübsche Spezies mit tief geschnittenem Laubwerk und einfachen rosalila Blumen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **officinalis.** Die becherförmige einfache Blume ist durchscheinend weinrot, der innere Kopf der Staubgefässe ist blutrot, während jeder Staubfaden leuchtend goldfarben gerändert ist . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Paeonia officinalis rubra plena, die dunkelrot gefüllte Pfingstrose . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Smoothi.** Einfachblühend, glänzend kirschrosa mit goldenen Staubfäden . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **tenuifolia.** Glänzend-karmesinfarbene Blumen ruhen eingenestelt in fein geschlitztem Laubwerk. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **fl. pl.** Eine dichtgefülltblühende Abart der vorigen, von wunderbarer Leuchtkraft. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Wittmanniana,** sehr selten, mit zartschwefelgelben einfachen Blüten . . . . 1 St. ℳ 3,—

Paeonia sinensis. (Chinesische Pfingstrosen.)



Aus unseren Anlagen: Paeonienfeld in Blüte.

Die Paeonie in ihren feinsten Farbenmischungen ist die mächtigste Rivalin der Rose.

In Einzelpflanzung auf Rasen oder Rabatten, in grossen Gruppenpflanzungen bei 75—150 cm Entfernung der Pflanzen untereinander, als Zwischenpflanzung unter Rosenhochstämmen, denen sie in der Blüte vorangehen, immer ist die Wirkung der Prachtblumen eine imposante.

Die chinesischen Paeonien sind scheinbar unerschöpflich in Hervorbringung neuer Spielarten in immer wieder neuer Farbenzusammenstellung und wechselnder Blütenfüllung. Die Farben spielen in allen Schattierungen und geben in jeder anderen Spielart wieder neue Ueberraschungen durch die stets wechselnde Verteilung. — Man lernt da einen kaum glaublichen Reichtum in zarten Farben-Abstufungen kennen, beginnend beim tiefsten Purpurrot, dann rot, rosa, gelb und cremefarben durchlaufend bis zum reinsten Schneeweiss.

Die Blütenform der Paeonien ist trotz der Grösse wunderbar anmutig und leicht gebaut in abwechselnder Füllung. Einige Sorten sind dicht kugelig gefüllt, andere hochgebaut, einige mit gekräuselter Mitte in schalenförmigen Aussenblättern, wieder andere mit glatter, lockerer Füllung usw.

Alle geringwertigen, schmutzigfarbigen Sorten sind aus unseren Beständen ausgeschlossen.

Die Paeonien

gedeihen in jedem Boden — in schwerem besser als in leichtem —; sie verlangen aber freie, **sonnige** Lage und kräftige Nahrung durch Dung. Die beste Pflanzzeit ist August-Oktober, sonst im Frühjahre. Im ersten Jahre nach der Pflanzung ist die Blüte unvollkommen, nimmt aber an Schönheit immer mehr zu, wenn die Pflanzen ungestört mehrere Jahre stehen bleiben und durch Einhacken von Dünger kräftig ernährt werden. Winterschutz verlangen die Pflanzen nicht, da sie völlig hart sind. Pflanzweite 75—100 cm. Baumartige Paeonien umbinde man leicht mit Tannenreisig, damit der frühzeitige Trieb im Frühling nicht durch Nachtfröste leidet.

Es ist sehr wichtig, die Stauden-Paeonien niemals zu tief zu pflanzen (die Wurzelkrone höchstens 5 cm unter die Erdoberfläche), da sie sonst nicht blühen.

Einige besonders beliebte Sorten

von solchen, die schon bekannter sind.

Festiva maxima fällt schon durch imponierende Grösse auf. Grosse Rosenform, reinweiss mit Elfenbein-Untergrund, in der Mitte karmingerändert. Herrlich!

Jeanne d'Arc. Grosse, lockergefüllte Schalenform, Schale pfirsichblütenfarben, Füllung cremegelb, mittlere Haube wieder zart pfirsichblütenfarben.

Triomphe de l'Exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.

Diese drei kosten: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Faust, Schalenform; Schale fleischrosa, Füllung creme mit chamois, mittlere Haube fleischrosa.

Marie Jaquin. Locker gefüllte Schalenform, Schale lichtfleischfarben, Füllung hellcreme mit fleischfarben.

Obige zwei kosten: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Der Satz vorstehender 5 Sorten kostet ℳ 6,—.

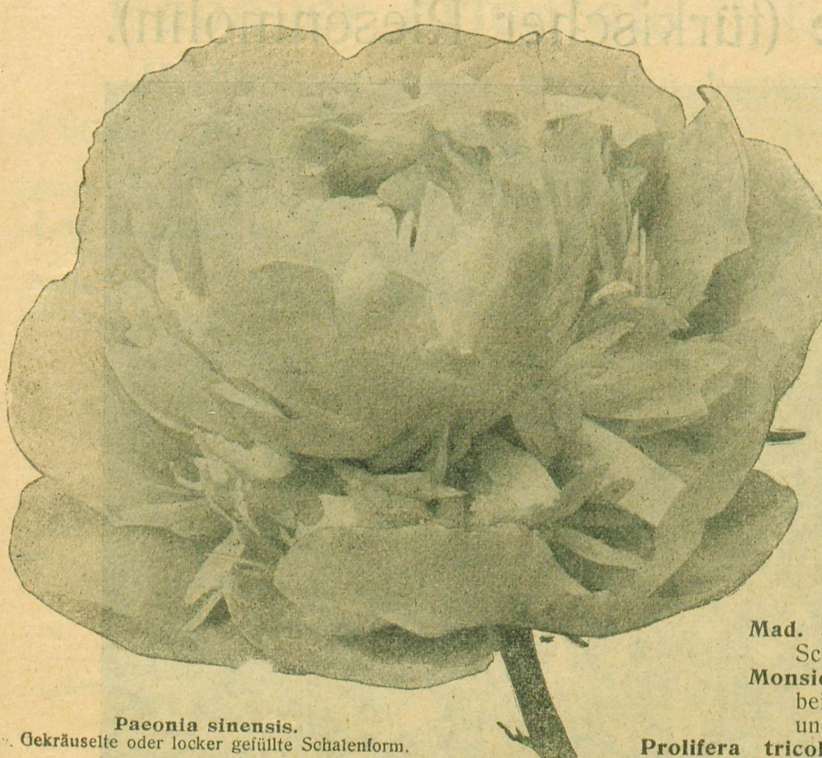
Interessenten für Paeonien machen wir auf unser beschreibendes Sonderverzeichnis mit Preiszettel der feinsten Sorten aufmerksam, das frei gesandt wird. Wir kultivieren etwa 60000 Stück.

Auswahl guter Sorten aus unserer reichen Sortenwahl von Paeonia sinensis kostet nach unserer Wahl:

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—.

Paeonia sinensis.

Auslese unserer ersten Abteilung.



Paeonia sinensis.
Gekräuselte oder locker gefüllte Schalenform.

Amalia. Platte Schalenform. Schale rosa. Füllung gedrungen, rosa mit lachs durchsetzt, Mitte dunkler.

Globosa. Flache Kugelform. Weiss mit lichter Fleischfarbe, oft lichtgrün durchschimmernd. Rote Narben.

La Perle. Kugelige Schalenform. Schale rundgewölbt, weiss mit lila Hauch, Füllung fedrig untermischt, zart fleischfarben, Mitte kräftig lila mit karminfarbenem Rändchen.

La Rosière. Lockere Rosenform, an den Spitzen gefedert. In Büscheln blühend. Cremeweiss mit durchleuchtenden, goldenen Staubfäden.

Mad. Calot. Kräuselig gefüllte Schalenform. Schale kreisrund, weiss, Mitte elfenbeinweiss, rote Narben.

Mad. de Galhau. Rosenform, zuweilen lockere Schalenform. Aussen lilarosa, dann cremefarben, Mitte lilarosa.

Mad. de Vatry. Grosse lockere Schneeballform. Schale lichtfleischfarben, Füllung elfenbeinweiss mit lichtfleischfarbenem Anflug.

Mad. Jules Elie. Lockere Paeonienform, extra grossblumig. Schale zartlila, Füllung lilarosa mit Silberschein.

Monsieur Dupont. Flache Kugelform, rosenartig gefüllt. Elfenbeinweiss, mit goldenen Staubfäden durchschimmernd, hier und da mit karminroten Rändchen.

Prolifera tricolor. Grosse, kräuselig gefüllte Schalenform. Schale reinweiss, an älteren Blumen wie ein Kragen zurückgeschlagen, Füllung zuerst wachsgelb, später elfenbeinfarben. Leuchtend rote Narben.

Victoire Léman. Ausgeprägte Schalenform. Schale zartlila, Füllung cremegelb, die kleine Haube zartlila mit purpurnen Rändchen.

Ville de Poissy. Sehr lockere Phantasieform. Zart lilarosa, die goldenen Staubfäden überall durchleuchtend. In Büscheln überreich blühend.

1 St. obiger 1. Abteilung kostet ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50.

Auslese unserer zweiten Abteilung.

Arthémise. Dichtgefüllte Schalenform. Die grossblättrige Schale frisch lilarosa, Füllung cremelachsfarben mit lilarosa untermischt.

Bicolor. Locker gefüllte Schalenform. Schale zart lila, Füllung cremegelb. In Büscheln blühend.

Formosa alba. Dichtgefüllte Schalenform. Schale reinweiss. Füllung lichtcreme, an jungen Blüten gelb, rote Narben.

Formosa rosea. Kräuselig gefüllte Schalenform. Schale lebhaft rosa, Füllung bleich lachsfarben, mittlere Haube lichtrosa.

La Vestale. Dichtgefüllte Schalenform. Schale reinweiss. Füllung zart elfenbeinweiss. An jungen Blumen: Schale und mittlere Haube fleischfarben. Rote Narben.

Mad. Duruflé. Lockere Rosenform. Reinweiss, goldgelbe Staubfäden zeigend.

Mad. Lemoine. Sehr grosse, locker gefüllte Schalenform. Schale tiefrosa, Füllung silbrig rosa mit chamois.

Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart fedrig untermischt.

Nigricans. Lockere Phantasieform. Samtig dunkelamarantrot.

Pottsi. Halbgeschlossene Paeonienform. Amarantrot.

Reine des Roses. Fedrig gefüllte Schalenform. Schale zart rosa-lila, Füllung creme mit lachsfarben, zuweilen in der Mitte reinrosa. Haube herauswachsend.

Richard Fetters. Locker gefüllte Schalenform, zart lila-rosa mit die Mitte grün durchschimmernden Narben.

Victor Duruflé. Locker gefüllte Schalenform. Reinweiss, Füllung creme-weiss, Narben hell.

Ville de Nancy. Dichtgefüllte Schalenform. Reines weinrot.

Triumphans gandavensis. Dichtgefüllte Schalenform; Schale sehr zartes Lila, Füllung am Untergrund hellgelb in lachsfarben auslaufend mit lilarosa Haube; in Büscheln blühend.

1 St. obiger 2. Abteilung kostet: ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—.

Auslese unserer dritten Abteilung.

Clarissa. Paeonienform. Schale rosa, Füllung silbrigrosa, zuweilen mit creme vermischt.

Clarisse Calot. Sehr grosse, lockere, hochgebaute Paeonienform, seidenrosa mit Silberschein; sehr reichblühend.

Edulis superba. Lockere Paeonienform, aus grossen, gewellten Blättern gebildet, frisch reinrosa, gross- und reichblühend.

Fulgida. Lockere Paeonienform. Leuchtend purpurrot.

Henry Demay. Grosse vollkommene Blume, lebhaft purpur mit Silberschein.

L'espérance. Kugelform, auf weissem Untergrund mit lila gespritzt und gesprenkelt.

Lucie Malard. Flache lockere Nelkenform. Seidenrosa mit lila Schein. Niedrig wachsend, gute Gruppenpflanze.

Mad. Bollet. Abgeplattete dichtgedrängte Kugelform. Rotlila mit Silberschein.

Mad. Costé. Locker gefüllte Schalenform. Schale lichtrosa. Füllung cremeweiss, weisse Haube mit karmin gerändert.

Mad. James Odier. Paeonienform. Junge Blumen rosa, bei alten Blumen in dunkel lila mit Silberschein übergehend.

Monsieur Barral. Dichtgedrängte, flache Paeonienform, silbrigrosa.

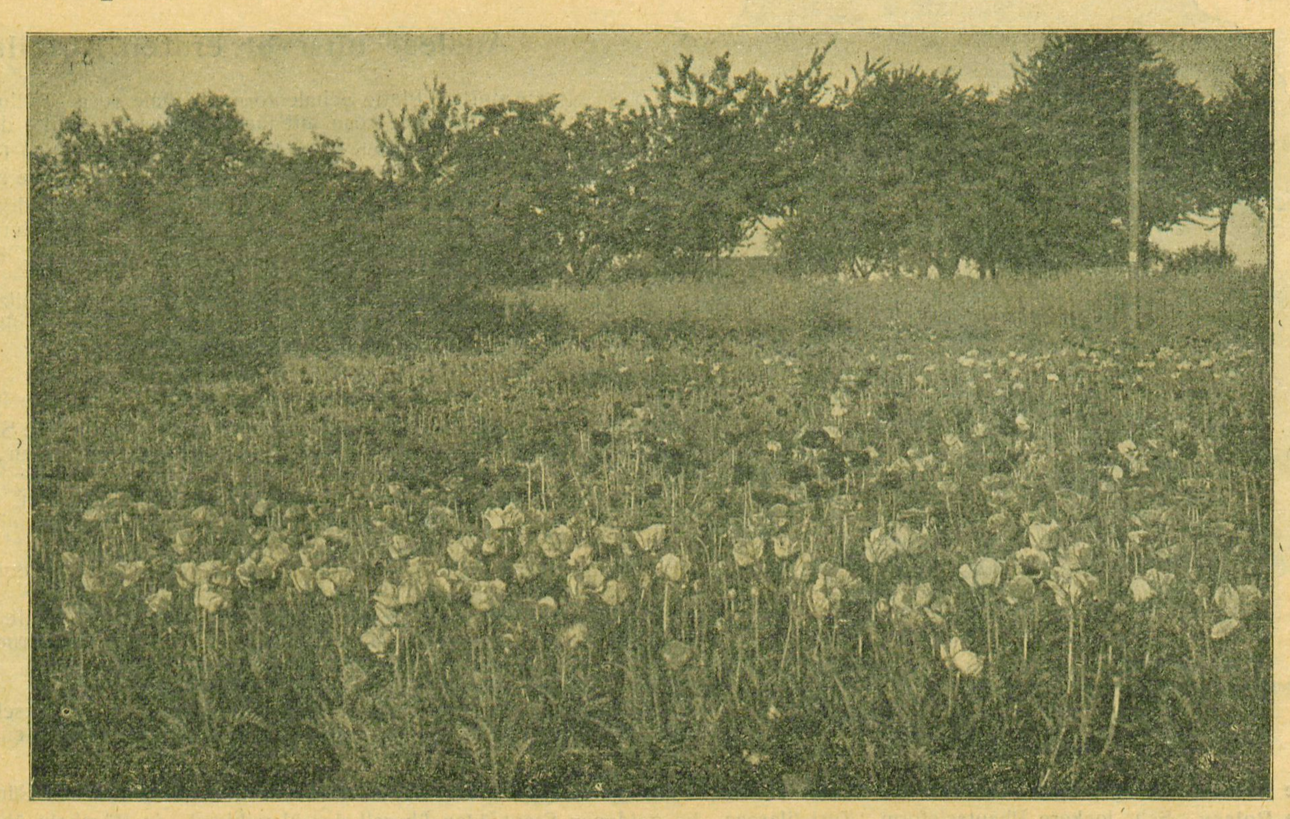
Reine des fleurs. Schalenform, Schale lilarosa. Füllung chamois, mittlere Haube dunkellilarosa, Füllung in jungen Blumen kräftig rosa.

Reine Victoria. Extra grossblumige Paeonienform. Zartfleischfarbenlila, am Grunde mit creme untermischt. Grüne Narben.

Superba. Locker gefüllte Schalenform. Karminrosa.

1 St. obiger 3. Abteilung kostet: ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Papaver orientale (türkischer Riesenmohn).



Aus unseren Kulturen: Papaver orientale in Blüte.

Für den Zimmerschmuck sollte man die Blumen des türkischen Mohns in Knospenform — kurz vor dem Aufbruch — schneiden. Die Blumen halten sich dann gut im Wasser und man erhält stets die frischen, noch ungebleichten, herrlichen Farben des Mohns.

Wo immer die türkischen Mohne im Garten oder Park an passender Stelle in grüner Umgebung angepflanzt sind, da sind die unvergleichlich leuchtenden Farben der Riesenblumen von solch packender Wirkung, dass selbst auf weite Entfernungen hin das Auge unwillkürlich gefesselt wird. — Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass die hier angebotenen Sorten die echten Züchtungen und keine Sämlinge sind.

Nach der Blütezeit

schneide man die abgeblühten Stiele bei den orientalischen Mohnarten über dem Boden ab, ebenso das nach der Blüte absterbende Laub, da von August an die Pflanzen wieder frisches Laub treiben.

Rote Spielarten des türkischen Mohns.

Bracteatum, glänzend tief dunkelrot.

„Beauty of Livermere“ ist eine prächtige Abart des vorigen mit straff und sehr hochwachsenden Stielen; tief blutrot sind die Blumen.

Brightness. Leuchtend orangerot mit karmesinbraunen Flecken.

Brillant, mit leuchtend lebhaftroten, grossen Blumen mit grossen schwarzen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

„Goldschmidt“, Karmesinblutrote, riesige Blume mit schwarzen Flecken.

„Goliath“ (G. & K.). Die beinahe holzartigen, riesenhaften Stiele werden bis über 1,50 m hoch und tragen straff aufrecht die grossen Blumen, brennend scharlachrot und von ganz aussergewöhnlicher Haltbarkeit.

„Grossfürst“, sehr grossblumig, dunkelzinnoberrot mit schwarzen Flecken.

Liliput ist eine reizende, reichblühende Zwergform, lachsrot

Little Prince, äusserst reichblühend, mit kleinen, ziegelroten Blumen auf festen Stielen.

„Loreley“, glänzend dunkelzinnoberrot von fester Form.

Mary Studholme. Lachsfarbigrosa, im Zentrum karmin gefärbt mit eigenartig leuchtendem Schmelz. Wuchs niedrig.

Menelik. Hochgebaute edle Blütenform, mit gewellten Blumenblättern, eigenartig schöne Kupferfarbe.

„Monarch“, orangerot mit schwarzen Flecken.

Mrs. Perry. Aprikosen-orangefarbig

Oriental King. Leuchtend karminrot auf starken Stielen.

Plenum, hat grosse, dichtgefüllte lachsfarbene Blumen.

Parkmanni ist sehr empfehlenswert durch die auffallende Reichblütigkeit. Die Blumen sind mittelgross und straffstehend.

Prince of Orange, orangefarben mit schwarzen Flecken am Grunde.

Royal Scarlet. Wir halten diese Spielart in ihrer Wirkung für die schönste, durch die riesigen, grossen Blumen von blendend scharlachroter Farbe mit tiefschwarzen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

Salmon Queen. Die Färbung dieser Blumen ist eine eigenartige durchsichtige Lachsfarbe.

Semiplenum, hat eine doppelte Reihe von Blumenblättern, wodurch die Blüte vollkommener aussieht. Farbe leuchtend scharlachrot.

„Silberblick“. Die tassenförmigen Blumen sind hellleuchtend lachsrot mit weisser Staubfädenschale in der Mitte und weissen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

„Tom Thumb“, gedrungen wachsend mit silbrig welligen Blättern und sehr grossen, glänzend ziegelroten Blumen.

„Trilby“. Leuchtend lackzinnoberrot mit karmesinbraunen Flecken, doppelreihige, sehr haltbare Blume, 60—75 cm. hoch.

Württembergia, tief blutkarmesinrot mit tiefschwarzen Flecken.

Diese rotblühenden Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—.
Nach unserer Wahl 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in 50–20 Sorten ℳ 35,—.

Papaver orientale (türkischer Riesenmohn).

Hellfarbige, rosa und lila Sorten des türkischen Mohns.

„Fürstenkind“, extra grossblumig, fleischfarbig mit zartrosa angehaucht und kohlschwarzen Augen.

„Hesperia“, lila lachsrosa mit grossen schwarzen Flecken.

„Lady Roscoe“, zart lachsrot, auf straff aufrechten Stielen mittelgross blühend. Neu.

„Proserpine“, dunkellila in karminrosa und hell lila übergehend.

‚Psyche“, leuchtend, hell lila in weiss übergehend.

„Prinzess Viktoria Luise“. Die Farbe ist rein lachsrosa mit weichem Hauch, gänzlich neu unter den grossen Mohnblumen. — Die zahlreichen Blüten tragen sich gut und sind sehr haltbar, auch im Wasser in abgeschnittenem Zustande.

„Queen Alexandra“, seidenartig lachsrosa mit schwarzen Flecken am Grunde, in hochgebauter Form. Neu.

„Rose Queen“, lachsrosa mit lila schattiert, im Verblühen in die lila Farbe der Proserpine übergehend.

Obige hellfarbige Papaver-Sorten kosten: **1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—**

Der kleine sibirische Mohn und der zierliche Alpenmohn.

Für Garten-, besonders Felspartien-Schmuck und Blumenschnitt!

Der sibirische Mohn (Papaver nudicaule) liefert mit seinem Reichtum reizender kleiner Blumen in frischen Farben auf langen drahtdünnen Stielen nebenbei einen entzückenden haltbaren Schmuck für das Zimmer, während der zierliche Alpenmohn nur zur Ausschmückung von Felspartien dient.

Papaver nudicaule (*Sibirischer Mohn*), (Ursprungsform) gelb.
„ „ **album**, reinweiss.
„ „ **miniatum**, dunkel-orange.
„ „ **sulphureum**, schwefelgelb.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Papaver alpinum (*Alpen-Mohn*), in Farben gemischt.
„ 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—
„ **laciniatum**, geschlitztblütig, in Farben gemischt.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Frühjahrs-Phlox.

Die Frühjahrsphloxe bilden mit ihren mannigfachen Blütensträussen ein sehr schätzbares Material zur Bepflanzung unserer Felsanlagen, Böschungen und Hänge. Sie wirken besonders gut, wenn Flächen davon in möglichst einer Farbe bepflanzt sind. Die reinen leuchtenden Farben von rosa-rot und dunkelrot, in lila und weiss, heben sich da wunderbar voneinander ab. Auch zwischen den Steinritzen erfüllen sie ihren Zweck, indem sich die kriechenden Aestchen nach allen Seiten hin ausbreiten. Einzelne Sorten sind auch für ganze Gruppen in regelmässigen Anlagen zu verwenden, oder auch zur Unterpflanzung in Tulpenbeeten wertvoll. Während des Winters sollten sie einen leichten Schutz mit Tannenästen gegen die Wintersonne haben.



Frühjahrs-Teppich.

Phlox amoena ist zu Frühlingsgruppen besonders geeignet mit ihrem grossen Reichtum festgeschlossener Blütendolden von modern magentaroter Farbe. 20 cm. April-Mai. . . 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 22,50

„ **amoena fol. var.** wirkt entzückend mit seinen gelblich weissbunten und an den jungen Trieben noch rosafarbenen Blättern. . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,— 100 St. M 35,—

„ **divaricata canadensis** ist eine der dankbarsten Frühlingsstauden und sehr empfehlenswert für den Blumenschnitt. In einer Höhe von 30 cm bildet die Pflanze einen vollen Busch lockerer Dolden von zierlich gezackten, reinfarbig blassblauen Blüten auf festen Stielen. April-Mai.
1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

„ **divaricata „Laphami“** ist eine Neuheit und durch die grösseren Blütendolden auf kräftigen Stielen und die länger anhaltende Blütezeit eine Verbesserung der vorigen, der sie in Farbe annähernd gleicht. Diese Sorte eignet sich auch vorzüglich zum Blumenschnitt.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Phlox nivalis. Bildet schneeweisse Blütenkissen. April-Mai.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **setacea atropurpurea.** Das Blütenkissen ist aus purpurrosafarbenen Blütchen gebildet, aus deren Mitte dunkelpurpurrote Aeugelchen herausleuchten. 10 cm. April-Mai.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **setacea „Daisy Hill“.** Dunkelrosa mit karmin Mitte.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **setacea „G. F. Wilson“**, ein reizender niedriger Phlox mit schieferblauen Blüten, ungemein reichblühend und sehr empfehlenswert. 15 cm. April-Mai.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

„ **setacea „Lenzschnee“.** Neu. (G. & K.) Der Blüteneindruck dieses neuen Frühjahrs-Teppichphloxes ist wie flockig gefallener Schnee. Die kleinen runden Blütchen sind weiss mit etwas bläulichem Anflug mit kaum merklichem blauen Mittelsternchen. Das kugelig geschlossene Blütenpolster deckt das Laub völlig. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **setacea Perfection**, weiss mit lichtlila Anflug.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **setacea „The Bride“.** Die einzelnen Blüten des Teppichs sind gross, weiss mit rosa geäugelt. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **setacea „Sternteppich“.** (G. & K.) Diese reizende Neuheit bildet halbhohe Kissen, die dicht überschüttet sind mit sternförmigen, lilablauen Blütchen. Einer der dankbarsten Frühjahrsphlox. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

„ **pilosa** ist eine der schönsten Frühlingsphlox für Gruppen. Mitte Mai und schon früher erscheinen auf 30—40 cm hohen Stielen die lilarosa Blumen in solcher Fülle, dass sie ein reinfarbiges Kissen bilden. Eine Gruppenpflanze I. Ranges und zugleich das Gegenstück zu Phlox canadensis.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

„ **pilosa „Brillant“.** Unter Neuheiten. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **subulata** wirkt durch die rosafarbenen Blüten auf hellgrünem Laubpolster. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 22,50

Phlox decussata (Flammenblumen).



Ein Teil unserer Phloxblüte mit Phlox „Rheingau" im Vordergrunde.

Unvergleichlich in der Farbenwirkung sind die prächtigen Phloxsorten, wenn sie in grösseren Gruppen angewandt sind in einer Farbe mit andersfarbiger Einfassung, oder auch gemischt, ebenso als leuchtende Farbenlinie in langer Reihe am Wege entlang, auch als Vorpflanzungen vor Gehölzen und zwischen Koniferen. Daneben sind die weissen und zarten Farben vorzüglich zu Bindereien zu verwerten. — Um aber das vollkommen Schöne in Phlox zu erreichen, ist notwendig, 1. nur ausgesucht beste Sorten; 2. volle Sonne; 3. kräftig gedüngter Boden und gute Pflege im Giessen und Hacken, vor allen Dingen fortwährendes Bewässern während des Sommers.

Aus unserer grossen, jährlich um die aufkommenden Neuheiten bereicherten Sammlung von Phlox-Sorten wählen wir nur stets solche zur Vermehrung aus, die sich durch Schönheit der Farben und Grösse der Dolden und Einzelblüten auszeichnen.

Für grössere Farbenwirkungen in Phlox stellen wir auch gern Sorten in Farbenskala zusammen, genau stufenweise in Farben abgetönt, z. B. die verschiedenen Rot durch Rosa in Reinweiss überlaufend usw.

Beste Neuheiten der letzten Jahre von anderen Züchtern.

„Edouard Bour". Karminviolett stark verzweigte Rispe, mittelhoch, als Gruppensorte geeignet 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Elisabeth Campbell". Zart lachsfarbigrosa mit grossem, weissem Mittelspiegel, prachtvolle Dolden bildend. [2] 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„Fitzboy". Lichtrosa mit violettroter Mitte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Frau Ant. Buchner". Schneeweiss. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Fürstin Nina Gagarin". Feurig lachsorange mit karmin. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Hanny Pfleiderer". Lichtfleischfarben mit karminrotem Mittelring. Halbhohe Gruppensorte. [3] 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„Mounet Sully". Scharf leuchtendes Rot in hohen Dolden. [2] 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„Siebold". Brennend orangerot, coquelicotartig in flachbreiter Dolde. [2] 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Unsere eigenen besten Neuzüchtungen der letzten Jahre.

„Iduna" (G. & K. 1910). Zartes lachsrosa mit weisser Mitte. Dichte, kugelförmige Dolden bildend. Kurz gedrungene und straffe Zwergsorte. [3] . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Freya" (G. & K. 1910). Lichtfleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen locker durchsetzt. In der Mitte der Blume ein zarter, karminfarbener Ring. Zwergsorte mit stark verzweigter Dolde. [2] . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Donar" (G. & K.). Die sehr grossen Blüten sind karminrot mit feurigen Reflexen und bilden eine dichte Dolde. [4]

„Hödur" (G. & K.). Fleischfarbigrosa mit grossem, weissem Mittelstern; äusserst zarte Farbe. Sehr grossblumig. [2]–[3]

„Loki" (G. & K.). Rein lachsrosa mit dunkelkarminrotem Mittelring, mittelhoch wachsend mit sehr grossen Dolden von 18 bis 20 cm Durchmesser. [4]

„Ostära" (G. & K.). Feste Dolden bildend, atlasrosa mit kleinem, dunklem Mittelring, dabei gedrungen wachsend auf straffen, dicht blattbesetzten Stielen. Vorzügliche Gruppensorte. [3]

Obige 4 Sorten von 1909: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„Rheingau" (G. & K. 1906). Eine überraschend schöne Neuheit, die unter allen Phlox einzig dasteht. Es ist die grösstblumigste weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Riesen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind und in der Wirkung ganz besonders dadurch gehoben werden, dass sich das reine Weiss der runden Blumen scharf abhebt von dem dunklen Innern der Blütenröhre und den dunkelgefärbten Knospen und Stielen. [2] remontiert bis [4]. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„Frühlicht" (G. & K. 1907). Die herrliche, lichtrosa Farbe, die grossen, festgeschlossenen Dolden, der gedrungene niedere Wuchs und die frühe, schon Anfang Juli beginnende Blüte lassen diese herrliche Sorte immer mehr als ein Ideal für Gruppenpflanzung erkennen. [1] 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Besonders empfehlenswerte Phlox-Sorten

letzter Jahrgänge zur Pflanzung von Farbengruppen.

Clara Benz wächst gedrungen niedrig mit dichten Dolden in leuchtend karminrosa mit lila Auge. [2]

Coquelicot, der leuchtendste aller roten Phlox; blendend orange-scharlach. [3]

Comtesse de Jarnac. Weissbuntblättriger Phlox. Wertvoll für Gruppen, als Unterpflanzung.

Eclaireur, mit grossen, kräftig karminviolettroten Dolden über üppig festem Laubwerk. [1]

Etna, feurig orange-scharlach. [2]–[3]

Fräulein G. von Lassberg. Besonders grossblumig mit schneeweissen Dolden. [2]

General van Heutz. Leuchtend lachsfarben mit weisser Mitte. [3]

G. A. Ströhlein. Sehr grosse, pyramidale, feste Dolden, brennend scharlachrot mit dunklem Auge in den grossen Einzelblüten. [2]

Gruppenkönigin. Prachtvolle, grosse Dolden von 20 cm Durchmesser und 15 cm Höhe, pyramidal gebaut aus grossen Einzelblüten, malvenrosa mit scharfem, purpurnem Auge. Eine hervorragende neue Gruppensorte, gedrungen, halbhoch mit üppigem Laubwerk. [4]

Georges Schneider. Glänzend lachsrot mit grossem, leuchtend weissem Mittelstern. [1]

Hermine bildet als niedrigster Phlox mit seinen dichtgesetzten Blüten in Gruppenpflanzung einen weissen Teppich. [2]

Le Mahdi, der beste blaue Phlox, dichte Dolden bildend. Bei bewölktem Himmel und abends rein tiefblau und nur bei Sonnenschein violett scheinend. [1]

Mad. Paul Dutrie. Zart cattleyenrosa mit weissem Hauch in grosser Dolde. [2]

Reichsgraf von Hochberg. Tief leuchtend amarantrot in grosser Dolde. Einer der schönsten dunkelroten Phlox. [1]–[2]

Sonnenkind, niedrig. Die Mitte der Blume ist dunkelrosa, nach dem Umkreise zart abgetönt. [1]

Tapis Blanc, ganz niedrig, grossblumig, schneeweiss. Die hervorragendste und feinste weisse Gruppensorte in Phlox. [1]

Phlox decussata, die besten roten Farben.

Boule de feu, scharlachrot mit purpur Auge. [2]
Brillant, hellblutrot. [2]–[3]
Coquelicot, der leuchtendste aller roten Phlox, blendend orange-scharlach. [3]
Eclaireur, karminviolettrot, gegen die Mitte zu lachsrosa. [1]
Etna, orange-scharlach, einer der feurigsten Phlox. [2]–[3]
Flambeau, orange-scharlach. [1]–[2]
G. A. Ströhlein. Sehr grosse, feste Dolden in brennend scharlachrot. [2]
Georges Schneider. Glänzend lachsrot mit leuchtend weissem Mittelstern. [1]
Grosclaude, leuchtend scharlachrot. [3]
Jocelyn, leuchtend rot, gedrungen wachsend. [3]
La foudre, leuchtend dunkelschwarzrot. [4]
Lothar, leuchtend rot, grosse Dolden. [3]
Mad. Rivière, leuchtend lachsrot. [2]–[3]
Matador, feurig-orange mit kirschrotem Auge. [3]
Pecheur d'Island, lachsrot mit leuchtend weissem Mittelstern. [2]
Reichsgraf von Hochberg, tief leuchtend amarantrot in grosser Dolde, einer der schönsten Phlox. [1]–[2]

Die besten zarten Farben.

Anatole Le Braz, karminrosa mit grosser, weisser, sternförmiger Mitte. [2]
Artaxis, violettrosa mit grossem weissem Auge. [1]
Béranger, hellichtmalvenrosa in weiss übergehend. [1]
Brautfräulein, weiss mit kirschrotem Auge. [2]–[3]
Clara Benz, leuchtend karminrosa mit lila Auge, gedrungen niedrig [2]
Eugen Danzanvillier, sattlila mit grossem, weissen Auge. [1]–[2]
Faust, weiss mit zartkirschrotem Auge. [2]
Henry Mürger, reinweiss mit purpurviolettem Auge; grossblumig. [2]–[3]
Le soleil, chinarosa mit lebhaft rosa Mitte; niedrig [2]
Mad. Paul Dutrie, zart cattleyenrosa mit weissem Hauch in grosser Dolde. [2]
Mlle. Schulz, weiss mit kirschrotem Auge. [2]
Michel Cervantes, reinweiss mit leuchtend rotem Auge. [2]
Otto Thalacker, zart-karminrosa mit weisser Mitte. [2]
Panthéon, rosa lachsfarben. [2]–[3]
Pascha, fleischfarben mit lachsrosa, niedrig. [2]–[3]
Professor Schliemann, rosa mit karmin Auge und weissen Punkten. [2]–[3]
Professor Virchow, orangerosa mit weiss gezeichnet. [3]–[4]
Schlossgärtner Reichenauer, reines karminrosa. [1]
Sonnenkind, dunkelrosa. Mitte mit etwas zartem, abgetöntem Umkreis. Niedrig. [1]
W. Robinson, lachsrosa mit leuchtend violettem Auge. [1]

Die besten weissen Farben.

Blanc nain, reinweiss, grossblumig niedrig. [3]
Diademe, sehr grosse Dolden, reinweiss. [1]–[2]
Fräulein G. von Lassberg, besonders grossblumig, schneeweiss. [2]
Hermine, ganz niedrig, dichtblütig weiss. [2]
Jeanne d'Arc, gedrungener Wuchs, reinweiss. [1]–[2]
Mdlle. Marie Kuppenheim, reinweiss, niedrig, des Wuchses wegen vorzüglich auch zur Einfassung um eine Gruppe von roter Farbe. [2]
Tapis blanc, ganz niedrig, grossblumig, schneeweiss. [1]

Die besten blauen Farben.

Absolut reinblaue Farben gibt es in Phlox noch nicht; diese aber sind bei bedecktem Himmel und abends reinblau, während sie bei Sonnenschein violett aussehen.

Emanuel de Rouge, dunkelviolettblau. [2]–[3]
Heroine, hellblau, in hell violett übergehend. [2]
Iris, hellviolettblau. [3]–[4]
Le Mahdi, tiefblau, in dunkelviolett übergehend. Der beste blaue Phlox. [1]
Lord Raleigh, violettblau. [1]

Auswahl von Zwergsorten.

Belvedere, rosig karmin. [3]
Blanc nain, reinweisse Dolden. [3]
Brillant, hellblutrote Blütendolden. [4]
Clara Benz, leuchtend karminrosa, prächtige Gruppensorte. [2]
Fräulein G. von Lassberg, schneeweiss. [2]
Hermine, weiss, dichtblütig. [2]
Le soleil, chinarosa mit lebhaft rosa Mitte. [2]
Mdlle. Marie Kuppenheim, kompakte reinweisse Dolden. [2]
Pascha, fleischfarbig mit lachsrosa. [2]–[3]
Schlossgärtner Reichenauer, reines karminrosa. [1]
Sonnenkind, dunkelrosa, nach dem Umkreise zart abgetönt. [1]
Tapis blanc, sehr grossblumig, schneeweiss. [1]

Sämtliche obige Phloxsorten kosten nach Wahl des Bestellers: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Die Gesamt-Blütezeit der Phlox decussata erstreckt sich von Mitte Juli bis zur zweiten Hälfte September und die Zahlen [1] [2] [3] [4] geben an, in welchem Abschnitt dieser Zeit die angegebenen Sorten blühen.

Phlox suffruticosa „Snowdown". Die schönen wohlgeformten Blumen sind blendend weiss, Juli-August remontierend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Physalis Francheti, die sogen. Judenkirsche, ist beachtenswert durch die schönen Früchte, die einer rot durchscheinenden Ballonfackel ähnlich sind. 30 cm.
Topfpflanzen 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Physostegia virginiana alba ist eine reich mit schlanken, weissen Blütenrispen blühende Staude, die sich vorzüglich für den Blumenschnitt eignet. 80 cm. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Plumbago Larpentae. Im Spätsommer blühend mit reichen kobaltblauen Blütchen, die auf den braungeaderten Blättern sehr hübsch aussehen. Leichte Decke im Winter. 20 cm. Juli-September . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Polemonium Richardsoni. Eine reizende, sehr empfehlenswerte Staude mit schönem, lebhaft grünem, farnähnlichem Laube und himmelblauen Blütchen, in denen die leuchtend goldgelben Staubfäden wirkungsvoll abstehen. Blüht zweimal jährlich, zuerst im April-Mai, durch die niedrigen, schön gruppierten Blütentrauben besonders schön; später im Juli-August zum zweiten Male in höheren, lockerer stehenden Blütenständen. 60 cm . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Richardsoni album,** eine reinweisse, ungemein dankbar blühende Form der vorigen, die fast den ganzen Sommer hindurch blüht . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonum Bistorta. Rosafarbene schlankgestielte Blütenrispen schmücken das dichte Laubwerk. 60 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bistorta superbum.** Mit leuchtend roten Blütenrispen. Beide Sorten für feuchte Plätze . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Sieboldi** wächst zu stattlichen Pflanzen von über 1,50 m Höhe mit weissen Blumen in den Blattachseln.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **nanum.** Niedrige, bis 60 cm hochwachsende Abart.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Potentilla hybrida fl. pl. sind reizende Stauden mit erdbeerartigem Blattwerk und locker ständigen gefüllten Blüten von gelber, orange und roter Färbung. Ausgezeichnete Rabattenpflanze. 50—60 cm.
Etwa 10 verschiedene Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **atrosanguinea Gibsoni.** Die einfach leuchtend samtigroten Blüten stehen einzeln auf den sehr verzweigt liegenden Aesten. Blüht von Juni bis Herbst ununterbrochen.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Pulmonaria saccharata. Im April blüht diese halbschattenliebende Frühlingsstaude mit dunkelblauen glockenförmigen Blüten. Die herzlanzettlichen dunkelgrünen Blätter sind silberweiss gefleckt . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rubra,** hat rote Blüten. 30 cm. April.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Primeln.

Man sehe eine Gruppe feiner Primelarten in voller Blüte zu einer Zeit, in der das Wachstum in allen anderen Gewächsen im Garten eben erst zum Durchbruch kommt, und man wird sich sofort zugestehen, dass es etwas erfrischend Schönes ist, nach der langen Entbehrung des Winters diese reinen, leuchtenden Farben in den edlen, zierlichen Formen zu sehen.

Primula acaulis-Hybriden, die zierlichen, einfachblühenden Pr. acaulis sind durch ihre Reichblütigkeit und die reizenden Farben sehr beliebte Frühjahrsblüher.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **alba plena,** dankbar blühend mit reinweiss gefüllten Blüten. 15 cm. März-April . . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **acaulis „Primrose",** einfache hellgelbe frühblühende Sorte.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Croussei plena,** karminrot gefüllt.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **lutea plena,** mit schwefelgelb gefüllten Blütchen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **sanguinea plena,** blutrot gefüllt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **Auricula.** Die schönen Aurikeln in feinem Farbenspiel. Unsere Aurikeln stammen von der feinsten Zuchtwahl und zeichnen sich durch besonders schöne Farbentöne aus. Zweijähr. Pflanz.: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **Cashmeriana** ist besonders für Liebhaber von grossem Werte. Die grossen Blätter sind auf der Unterseite mit goldgelbem Staub bedeckt, ebenso die gerade aufwachsenden starken Blütenstengel, die an ihrer Spitze je eine dichte, kugelförmige Blütendolde aus tief violettblauen Blumen tragen. 30 cm. März-April.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **Cashmeriana alba** ist eine neue, reinweisse Form dieser beliebten asiatischen Primel. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **„Rubin".** Im Gegensatz zur bekannten Stammform prangen die Blütenbälle in tief rubinrot weithin leuchtender Farbe. Selten. März-April. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **elatior gigantea-Hybriden.** (Die grossblumigen Polyanthus.) Die herrlichen, neuen englischen Prachtprimeln haben in ihren süssduftenden, langgestielten, grossen Blütendolden, deren Einzelblumen oft über 4 cm Durchmesser haben, einen Farbenreichtum von weiss, gelb, rosa und rot in allen Schattierungen, der bei der reichen Menge der Blumen zu so früher Jahreszeit von wunderbarer Wirkung ist, und auch einen erfrischenden Blütenschmuck für das Zimmer bietet. Blütezeit Anf. April bis Mitte Mai.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—



Die Vierländer Primel.

Primula elatior aurea grandifl. (*Vierländer Primel.*) Die grossblumigen, goldgelben Dolden bilden dichte Blütenkissen, die zu Gruppen vereinigt, eine gleichmässig leuchtend goldene Masse bilden. Echte Pflanzen, keine Sämlinge! Wertvoll zur Ausschmückung natürlicher Blumenwiesen, wirkt besonders schön mit dem wilden Schaumkraut Cardam. pratensis. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Primula Sieboldi in unseren Kulturen.

Kultur der Primula Sieboldi.

Die Blütezeit dieser japanischen Primeln ist von Ende April oder Anfang Mai bis in den Juni und dauert ungefähr 6 Wochen. — Die Pflanzen sind winterhart und nur mit geringer Tannenreisig-, Moos- oder Laubdecke zu schützen. Die beste Pflanzzeit der Blütenkeime ist im September-Oktober. Zu schwerer Boden ist durch Beimischung von Torf oder leichter Bodenart zu lockern. Die etwa zu Tage tretenden Keime müssen wieder mit einer nahrhaften Erde bedeckt werden.

Primula Sieboldi.

Winterharte japanische Primeln.

In Farbenpracht, Blüten-Reichtum und Mannigfaltigkeit unbeschreiblich schön für Frühlingsbeete, dabei vollkommen winterhart und ausdauernd.

Primula Sieboldi.

In den entzückenden Züchtungen dieser winterharten, japanischen Primeln ist eine herrliche Bereicherung der Frühlingsgruppen geboten, die bei den vielseitigen Farben in der Lieblichkeit der Formen nicht ihresgleichen hat. Die Blütenkeime werden im September-Oktober gelegt und — falls sie nicht am Blütenstandort in halbschattiger Lage verbleiben können — nach der Blüte dann vorsichtig in halbschattige, lockere Beete verpflanzt.

Eine Auswahl der besten Sorten:

Petunie (G. & K.) ist bis jetzt die grösstblumigste aller unserer Primula Sieboldi; weich, seidenartig, rosa, nach der Mitte weiss getuscht; wellenförmig gefranst. Die grossen Dolden werden aufrecht getragen.

Rob. Herold. Die sehr grossen Blumen sind wohlgeformt, von leuchtend roter Farbe. Die Mitte der Blüte ist etwas heller. Blumen aufrecht stehend auf starken Stielen.

Beide Sorten: 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—.

Atlas, lebhaft karmin mit weisser Mitte.

Alba magnifica, reinweiss gefranst.

Arthur, grossblumig, nelkenfarbigrosa.

Auréole, sehr grossblumig, lichtlilablau.

Charming Bride, weiss mit zart fleischfarben, gefranst.

Daphnis, lebhaft rot mit weissem Auge.

Delicata, hellilarosa mit sehr grossen Blumen.

Harry Leigh, tief lila mit weissem Auge.

Jocelyn, leuchtend rot mit weissem Auge.

Lilacina marginata, lilablau mit weiss, grosse Dolde schalenförmiger Blumen.

Mrs. W. Brownhill, zierlich gefranst, weiss mit violett gestrichelt, Rückseite violett.

Mrs. Ryder, mit zartrosa-fleischfarbenen Blumen.

Maidensblush, hellrosa-fleischfarben, zierlich gefranst.

Miss Nelly Barnard, leuchtend karmin, einfarbig, gefranst.

Princess Beatrice ist eine der schönsten Sorten mit aufrechter Prachtdolde, Blüten weiss mit rosa.

Queen of the Whites, grossblumig weiss, ganzrandig.

Queen Victoria, trägt straff aufrechte Dolden, weiss mit lila Rücken.

Sirius, leuchtend rot mit weissem Auge.

Tragédie, leuchtend scharlach mit weisser Mitte.

Obige feinste Primula Sieboldi kosten in Sorten nach Bestellers Wahl: 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

Nach unserer Wahl: 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 22,50.

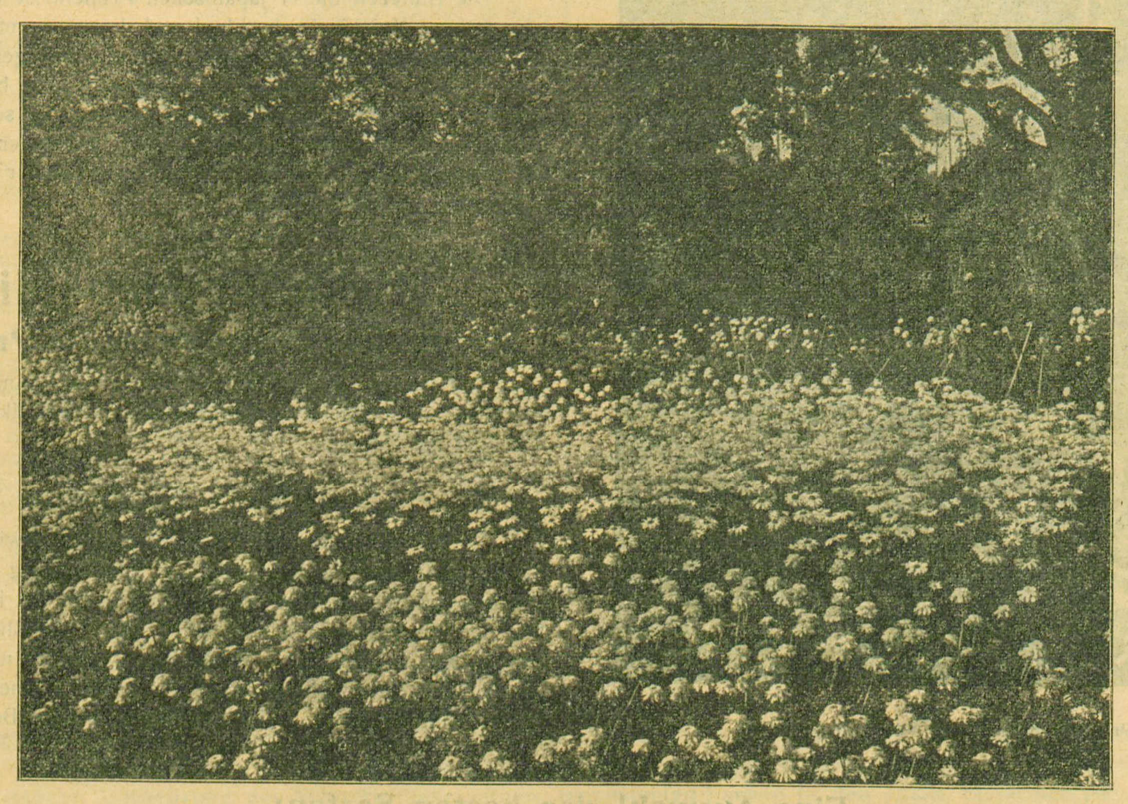
Primula rosea grandiflora (*rosarote Primel*), der Edelstein unter den Primeln, eine reizende Frühjahrsblume, blüht sehr willig im April mit glänzend rosaroten Blumen in Doldenform. 20 cm. Zu verwenden auf Beeten, Felspartieen oder am Bach und sumpfigen Ufern, wo sie einen herrlichen Anblick gewähren. Auch zum Verwildern in grossen, feuchten Wiesen.

1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Primula acaulis coerulea (*blaue Primel*) ist eine neue Spielart von der so seltenen leuchtend blauen Farbe. Die Blumen wachsen in solcher Menge einzeln zwischen den Blättern hindurch, dass die blühende Pflanze eine leuchtend blaue Halbkugel bildet. Echte Pflanzen. Da etwas empfindlich, ist ein leichter Winterschutz mit Tannenzweigen zu empfehlen.

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Pyrethrum hybridum.



Aus unseren Anlagen: Pyrethrum-Feld.

In der Schönheit der Blumen mit Bezug auf Farbe und Form ist in den hier angebotenen neuen Sorten ein bedeutender Fortschritt geboten, der die Pyrethrum auf eine immer höhere Schönheitsstufe hebt. Die gefüllten Formen zeigen, wie das nebenstehende Bild zeigt, eine auffallend zierliche Federung, die jede Plumpheit ausschliesst.

Alle gefüllten und einfachblühenden Pyrethrum-Sorten sind für sogenannte Staudenrabatten von ganz besonderem Werte. Die frühe Blütezeit und der schöne Blütenflor sind nicht genug hervorzuheben. Sie verlangen zum guten Gedeihen einen kräftigen Gartenboden, bei zu grosser Trockenheit zu wässern und auch einige Male an trüben Tagen zu düngen. Ein Verpflanzen und zugleich Verjüngen alter Büsche ist ratsam.

Ausgesucht feinste, neue Sorten der letzten Jahre.

Beatrice Kelway. Kirschrot einfach, um die Mitte ein weisser Ring.

Capella. Lilarosa ist der breite Blütenrand, in dem die weisse Füllung eingebettet liegt.

Corona. Siehe Neuheiten . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Delphin. Siehe Neuheiten . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Luna (G. & K.). In allen ihren Eigenschaften ist diese Neuheit das schönste aller gefüllten Pyrethrum! Der äussere, breitblättrige Blütenkranz ist frisch leuchtend reinrosa, von dem sich die kurzgedrungene weisse Füllung ganz scharf abhebt. — In sehr grossen Blumen auf schlanken, kräftigen Stielen ist Luna ausserordentlich reichblühend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lord Roseberry. Die leuchtend karminroten Blumen sind dicht gefüllt, wohl eine der schönsten roten Sorten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Mars. Eine wundervolle, grossblumige Neuheit, deren reinlilarosafarbene Blüten mit kaum merklicher, kleiner Mitte einen Durchmesser von 8—9 cm erreichen und von kräftigen, langen Stielen getragen werden. Eine sehr wertvolle Schnittblume.

Morgenstern. Zierlich gedrehte Blumenblätter, einfach zartlilarosa; sehr früh- und reichblühend.

Orion ist bis jetzt das schönste, einfachblühende Pyrethrum, sehr grossblumig, lila, mit nur kleiner gelber Scheibe, dabei auf sehr langen Stielen blühend.

Sextant. Siehe Neuheiten . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Yvonne Cayeux ist das edelstgeformte, weissgefüllte Pyrethrum, reinweiss mit cremefarbener Mitte.

Die neueren Sorten kosten, wenn kein Preis angegeben: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Pyrethrum hybridum.

Die einfachblühenden werden auch: „Bunte Margareten-Blumen“ genannt.



Die Pyrethrum-Varietäten sind die dankbarsten Pflanzen zur Ausschmückung der Gärten. Der prächtige Busch farnähnlicher Blätter ist an sich schon eine Zierde; in der Hauptblütezeit, im Mai-Juni, treiben dann in reicher Masse die langstielig-hochstrebenden, edelgeformten Blumen, die in den mannigfaltigen Sorten in gefüllten und einfachen Blüten in den reichsten Farben-Schattierungen vertreten sind. Eine zweite Blütezeit ist im August-September. Die abgeschnittenen Blumen sind zur Zimmerschmückung in Vasen oder Sträussen vorzüglich zu verwenden.

Gefüllt und einfach blühende Pyrethrum hybridum.

Eine grosse Auswahl von einfachen und gefüllten Sorten in allen Schattierungen von weiss, rosa und rot in den verschiedenen Formen nach unserer Wahl

10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Eine feine ausgesuchte Farbenauswahl einfacher und gefüllter Pyrethrum.

Einfachblühende:

Beta. Grossblumig, schneeweiss.
Duchesse de Brabant. Violettrosa, grossblütig.
Feuerstrahlen. Grosse und spitzstrahlige Blumen von feurig karminroter Farbe.
Hamlet. Lebhaft rosa.
Helios. Weiss mit lichtfleischfarbenem Anflug.
Macbeth. Karminrot.
Prinzess Charlotte. Karminrosa.
Tasso. Hellkarmin, weithin leuchtend, kleinblütig.
Vivid. Leuchtend karmesinrot.

Gefülltblühende:

Aphrodite. Reinweiss mit langfedrigen Strahlenblüten.
Antinous. Sehr grossblumig, reinrosa, sehr lockere spitzstrahlige Form.
Auriga. Hellrosa, auf festen straffen Stielen. Blumenblätter doppelreihig.
Bellatrix. Weiss mit leicht fleischfarbenem Ton.
La vestale. Lila mit silbriger Füllung.
Mizar. Randblüten frischrosa. Die gedrungene Mittelfüllung silberig.
Montblanc. Eine der besten weissen.
Penelope. Die Randblüten sind weiss mit licht lila Anflug. Zierlich gekrauste Mitte.
Regulus. Zartlilarosa. Die grossen Blüten stehen auf festen starken Stielen voll nach oben gerichtet. Doppelreihig.
Spitzenkrause. Weiss mit zartlila Hauch.
Uranus. Lichtlila.
Venus. Gefüllt, riesenblumig, von zart lila Farbe.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Rudbeckien.

Die Familie der Rudbeckien schenkt uns in ihren reichblühenden Vertretern einen Spätsommer- und Herbstflor, wie wir ihn zur Ausschmückung der Gärten und zum Blumenschnitt nicht mehr entbehren möchten.

Rudbeckia nitida „Autumn Glory“. Aus der für den Herbstflor so wertvollen Familie der Rudbeckien ist diese Form eine der schönsten mit sehr edelgeformten, prächtigen Blumen mit leicht hängenden Blumenblättern von reingoldgelber Farbe. Die 1—2 m hohen Pflanzen sind verschwenderisch mit langgestielten Blumen überschüttet, die in abgeschnittenem Zustande sich 1—2 Wochen im Wasser halten. Sept.-Oktober.

„ **nitida „Herbstsonne“** ist eine Verbesserung von „Autumn Glory“. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straff in der Haltung und stofflich fest. Sie blüht etwas später als „Autumn Glory“. 1 Meter. Oktober.

„ **laciniata fl. pl. „Goldball“,** eine neuere Rudbeckia, hochwachsend mit anmutig geformten, dicht gefüllten, aber locker gebauten Blumen. 1,50 m. Aug.-Sept.

Rudbeckia Neumanni, trägt eine Ueberfülle lang- und festgestielter, edelgeformter Scheibenblüten von dunkelgoldgelber Farbe mit tiefschwarzer Mitte. Sie blüht von Juli bis September. 60—70 cm hoch; vorzügliche Gruppenpflanze.

„ **subtomentosa,** blüht im September in reichen Dolden deren Blüten mit kegelförmiger, braunschwarzer Scheibe zitronengelb gestrahlt sind. 1 m.

Jede Sorte: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **purpurea.** Diese rosafarbene Rudbeckia ist eine Schnittblume von auffallender Schönheit für die Zeit von Anfang Juli bis Ende August. Die $1^1/_2$—2 m hohen Blütenstengel tragen einzeln langgestielte Blumen mit hochkegelförmiger Scheibe und lang herabhängenden Blütenstrahlen von purpurrosa Färbung.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Ramondia pyrenaica, bildet Rosetten von grossen, dunkelgrünen, rundlichen Blättern. Die grossen blauen, je zu zwei an einem festen Stiele leicht nickenden Blumen erheben sich in reizender Gruppierung aus der dunklen Laubrosette. Schattiger, kühler Standort in Wald- oder Moorerde. 10 cm. Juni . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Ranunculus aconitifol. fl. albo pl. (*Silberköpfchen*), blüht in reicher Fülle weissgefüllter Blütchen auf dichtverzweigten Stielen. April-Mai. . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acer fl. pl.,** (*Goldköpfchen*). Zierlich goldgelb gefüllte Blütchen auf reichverzweigten Stielen decken in lockerer Fülle die Pflanzen. 30—40 cm. April-Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **amplexicaulis** (*Hahnenfuss*). Die blendend weissen, grossen Blumen erscheinen im Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **speciosus plenus.** Dicht gefüllt, goldgelb.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Zier-Rhabarber.

Die Zier-Rhabarber machen durch ihren mächtig wirkenden grossen Blätterbusch als Einzelpflanze auf dem Rasen einen vornehmen Eindruck.

Rheum Emodi, mit hochwachsenden, rosa austreibenden, später mattgrünen, grossen, ovalrunden Blättern. Eine der feinsten Pflanzen als Rasenschmuck.

„ **palmatum fl. rubro** mit roten Blütenrispen.

„ **palm. tanguticum** treibt riesengrosse, handartig geschnittene Blätter.

Alle drei Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Ess-Rhabarber.

Der echte verbesserte „Queen-Victoria“, die feinste Sorte für Kompott. Starke Pflanzen. (Keine Säml.).
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sagina subulata (Arenaria caespitosa), grüne Rasen bildend mit kleinweissen Sternen im Juni. Ausgezeichnete Rasenersatzpflanze für Talmulden in kleinen Felspartien. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Saponaria ocymoides (*Seifenkraut*). Zum Bekleiden grosser Steine auf Felsanlagen. Blüht im Juni prachtvoll karminrot. Anspruchslos . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Scabiosa caucasica.

Bei der den ganzen Sommer hindurch währenden Blütezeit erregt die zarte Schönheit dieser Scabiosen immer die besondere Aufmerksamkeit der Besucher unserer Anlagen. Auf schlanken hohen Stielen werden die weichhimmelblauen Blumen getragen, in deren gefälliger Schalenform der innere lichtblaue Blütenkopf eingerahmt steckt. Da die Blumen auch abgeschnitten sich gut halten, liefern sie entzückenden Vasenschmuck. 80 cm. Juni-September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Scabiosa caucasica alba, eine reinweisse Spielart der vorigen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Sedum (*Fetthenne*). Eine Gattung dickblättriger Felspflanzen für trockene Lagen, die teils kriechend, teils bis 50 cm hoch wachsend sind und deren hübsche Blütendolden in den Farben gelb, hellrosa, rosenrot und weiss vorkommen.

„ **Aizoon.** 30 cm hoch, gelbblühend.

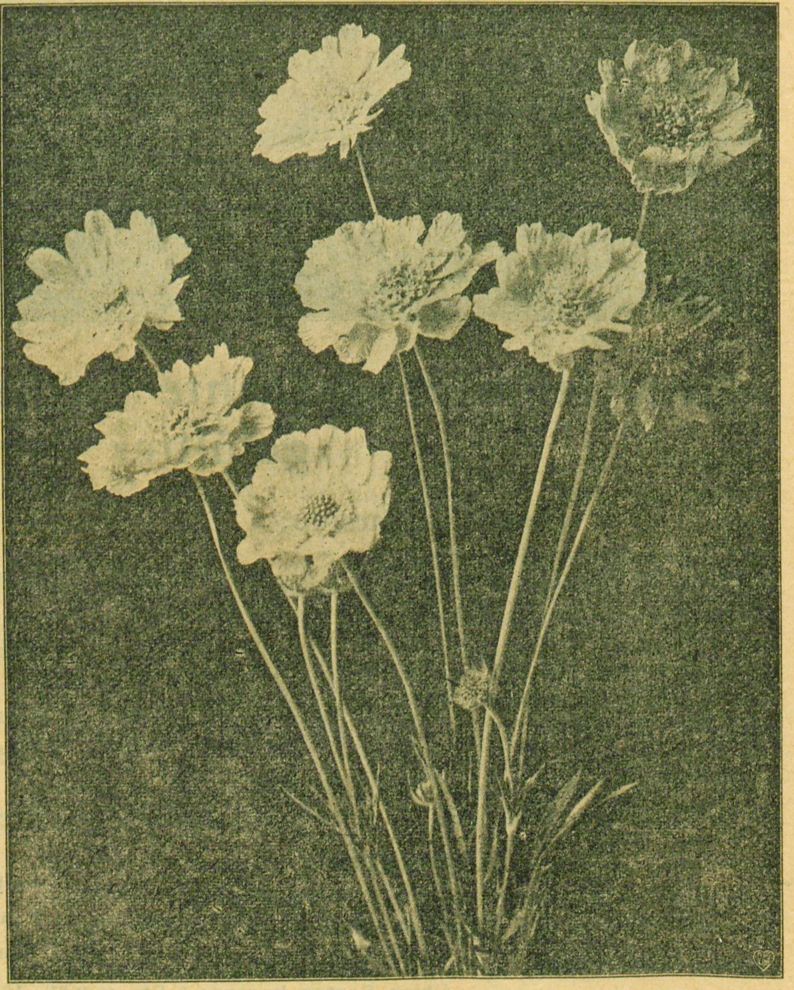
„ **Fabaria,** grosse rosapurpurne Dolden mit blaugrünen Blättern. Lässt sich in voller Blüte verpflanzen. 40 cm. Aug.-Sept.

„ **Fabaria splendens.** Abart von voriger mit dunklerer lebhafter Färbung.

„ **kamtschaticum** hat gelbe Blütendolden. Juni-Juli.

Obige Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ausserdem führen wir noch ein weiteres Sortiment niedrigbleibender Sedum-Arten. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Blüten von Scabiosa caucasica.



Saxifraga-Gruppe.

Saxifraga (Steinbrech).

Eine Pflanzengattung, die in ihren Arten eine ausserordentlich reiche Formbildung aufweist, da die Blätter teils gross und dickfleischig, teils reizende Rosetten bildend, teils fein moosartig sind, und so entsteht durch die noch hinzutretende verschiedenartige Färbung eine interessante Mannigfaltigkeit. Sie bieten ein vorzügliches Material zur Felspflanzung.

Rosettenartige Saxifraga.

Saxifraga Aizoon. Eine überall in den Alpen vorkommende Art.
„ **Aizoon minor,** gedrungen kurzblättrig, kleine, runde Rosetten bildend.
„ „ **pyrenaica.** Kleinere Form von Aizoon.
„ **altissima,** mittelstarkwachsende langstrahlige rosettenbildende Sorte.
„ **cultrata.** Die festgeschlossenen Polster sind aus kleinen Rosetten dicht zusammengesetzt.
„ **elatior.** Im Wuchs der schönen S. Cotyledon ähnlich.
„ **Hosti,** widerstandsfähig, viel rosettig rasenbildend.
„ **intacta minor.** Gedrungene Polster, Blätt. langgestreckt.
„ **intermedia,** robustwachsende Sorte.
„ **lantoscana.** Die Rosetten sind spitzstrahlig und schmalblättrig.
„ **lantoscana superba.** Die Blätter dieser Abart sind lang und locker gestellt.
„ **lingulata,** schöne schmallanzettl. Blätter bilden herrl. Rosetten.
„ **Malyi** ähnlich S. Aizoon.
„ **Mac Nabiana.** Im Herbst wunderbar rote Färbung annehmend.
„ **rosularis.** rundlich gedrungene Rosetten.

Obige 15 Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Nach unserer Wahl in 1—10 Sorten: 100 St. ℳ 25,—

Saxifraga carinthiaca. Kleine geschlossene spitzstrahlige Rosetten mit auffallend kalkkrustigen Blatträndern.
„ **Cotyledon pyramidalis** hat schöne grosse Rosetten, bringt grosse breitästige Blütenrispen, bis 60 cm hoch werdend.
„ **lingulata superba.** Ueber den schönen, graugrünen, kalkkrustigen Blattrosetten erheben sich im Mai, etwa 40 cm hoch werdend, die blendend weissen Rispen. Ausserordentlich reichblühend. Wunderbar auf Felspartien. Auch für den Blumenschnitt wertvoll.
„ **nivalis.** Die schmal lanzettlichen Blätter sind auffallend graugrün und bilden strahlige Rosetten. Selten.
„ **pectinata** bildet ebenfalls eine kalkkrustige graugrüne Rosette in festen Polstern.
„ **valdensis.** Die kleinen runden Rosetten bilden feste Polster zwischen den Steinen. Eine seltene Alpenpflanze.

Obige 6 Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Moosartige Saxifraga.

Saxifraga groenlandica. Lockere Rasen bildend, weissblühend.
„ **hypnoides,** frühblühend, weiss.
„ „ **purpurea** hat leuchtend purpurrosa Blumen.
„ **muscoides,** niedrige weissblühende Art.
„ „ **purpurea.** Purpurrote Blütensterne, im Aufblühen besonders auffallend.
„ **Rhei.** Hübsche gedrungene Polster bildend mit rosa Blüten.
„ „ **superba.** Eine Verbesserung der vorigen Sorte, zeichnet sich durch grössere frischrosa Blüten aus. Für grosse Trupps auf Felspartien . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ „ **kermesina** (Guildford Seedling). Blumen im Aufblühen tiefdunkelrot . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **Stansfieldi.** Ueber der hellgrünen rasenbildenden Pflanze erscheinen im April-Mai die kleinen weissen Blütensterne in reicher Zahl.
„ **Sternbergi.** Spätblühende, gedrungen wachsende, grossblumige weisse Varietät.

Alle nicht mit Preisen versehenen moosartigen Steinbrech kosten: 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50.

Verschiedene Steinbrech-Arten.

Saxifraga oppositifolia major. Die kaum wenige cm hochwerdende kriechende Pflanze bringt im März-April auffallend grosse, leuchtende purpurrosa Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—
„ **oppositifolia splendens** ist in der Farbe feuriger.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **sancta.** Die kaum 5 cm hochwerdenden Blütenstände bringen dunkelgelbe Blumen. Ueber Felsen hängend und feste Polster bildend. Alle 3 Sorten nur für Felspartien geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **umbrosa** (*Porzellan-Blümchen*), ist eine ausgezeichnete Pflanze zur Ausschmückung halbschattiger Plätze. Anspruchslos. Die Blütenrispen werden 30 cm hoch.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Sempervivum (*Hauslauch*). Diese Gattung reizender Felspflanzen umfasst eine Menge von Arten und Spielarten, deren fleischige Blätter dachziegelförmig gelagert eine reizende Rosette bilden in den verschiedensten Farbenschattierungen und Zeichnungen von hellgrün mit weiss, dunkelgrün, blaugrün, bräunlich etc. Auch die Blüten sind sehr hübsch und mannigfaltig.
10 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 2,50
100 St. in 5—10 Sorten ℳ 20,—

Senecio Clivorum (*Kreuzkraut*). Die stark verzweigten Blütenstiele tragen eine grosse Dolde dunkelgelber Randblüten und stehen frei überden grossen herzförmigen Blättern.

„ **Veitchianus** **Neu!** Ueber den grossen herzförmigen Blättern erheben sich im August die kräftigen bis 1,50 m hohen Blütenstiele, in langen Rispen leuchtend gelber Strahlenblüten. Einzelpflanze für feuchte Orte.

„ **Wilsonianus.** **Neu!** Aehnlich der vorigen Sorte, nur grösser werdend. Blüten von dunklerer Farbe. Alle 3 Senecio-Arten sind prachtvolle Pflanzen für Uferpartien. Alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.

Sidalcea Rosy Gem ist eine malvenartige, in zierlich verzweigten Rispen blühende Staude mit rosafarbenen Blüten. Juli-Aug. 80—100 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Silene alpestris (*Leimkraut*), eine niedrige, dichtwachsende teppichartige Pflanze, die im Mai mit weissen Blüten dicht bedeckt ist. 10—15 cm . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Schafta.** Die rosafarbenen Blüten erscheinen im August 10 cm über der lockeren rasenbildenden Pflanze.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Soldanella alpina ist ein liebliches Alpenpflänzchen für feuchtschattige Stelle. Aus dem lederartigen, tiefgrünen Laubkissen ragen die zierlichen, gefransten glockenartigen Blütchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Solidago aspera (*Goldrute*), ist sehr feinverzweigt, mittelhoch wachsend, mit frischgelben Blütenfahnen. 80 cm. August-September. . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **elliptica** mit niedrigen, goldgelben Blütenrispen. 30—40 cm.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Shortii.** Diese prächtige Schmuckpflanze wächst 1,50 m hoch und hat leichte, federig aussehende, goldgelbe Blütenrispen. August-September. . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virgaurea nana** (*Zwerg-Goldrute*). Gedrungen wachsend, mit Dolden goldgelber Blüten. 40—50 cm. August-Oktober.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Spiraea Aruncus ist durch ihren herrlichen Wuchs gleich schön auf Rabatten und als Gruppenpflanze auf Rasen. Die langen, federartigen Rispen sind aus zahlreichen kleinen weissen Blumen zusammengesetzt. Die Pflanze gewährt einen prächtigen Anblick. 1 m. Juni bis August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **palmata,** karmoisin-purpurrote Doldentrauben und tief braunrote Blüten- und Blattstiele. 60 cm. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata alba,** eine kräftig wachsende, reinweisse Spielart der vorigen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Ulmaria fl. pleno.** Die schönen weissen Blüten sind dicht gefüllt, im Juni blühend. 80 cm 1. St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Statice latifolia (*Blau-Schleier*), treibt aus der grossen Blattrosette hohe, verzweigte Stengel, deren hängende Spitzen schleierartig die unzähligen blauen Blütchen tragen, eine pyramidale Rispe bildend. Verlangt leichte Bedeckung im Winter. 50—60 cm. Juni-September 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Limonium** wächst 60 cm hoch mit grossen Köpfen blauer Blütchen u. ist am Meeresstrand heimisch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Stenanthium robustum. Aus der lanzettlichen, 30—40 cm hohen Belaubung erscheinen im Juli-Aug. bis über 1 m die reichverzweigten Blütenrispen, die dicht mit kleinen weissen Sternblümchen besetzt sind. Liebt Halbschatten. 1 St. ℳ 1,50

Telekia speciosa (Buphtalmum). Eine kräftig wachsende und anspruchslose Blattpflanze. Die grossen gelben Scheibenblumen erscheinen im Juli-August in reicher Zahl. 150 cm.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Thalictrum adiantifolium (*Farnraute*), eine zierliche farnähnliche Pflanze, deren Blätter Ersatz für das feine Adiantum-Farn bieten und zur Straussbinderei vorzüglich zu verwenden sind.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **aquilegifolium purpureum** (*Akelei-Raute*), mit straffen, 70 bis 80 cm hoch aufwachsenden Blütenstielen mit roten Blütenköpfen. Das Blattwerk ist akeleiartig.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Thalictrum flavum ist eine schöne Blütenstaude mit blaugrünen Blättern, deren kräftige, zahlreiche, 75 cm hohe Blütenstiele leichte Scheindolden lockerer schwefelgelber Federblumen tragen. Juli-Aug. . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **minus.** Bis 80 cm hochwachsende Art. Im Juni mattgelbe, zierliche Blütensträusse bringend 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tradescantia virginica purpurea. Ueber der schilfartigen Belaubung stehen auf 40 cm hohen Stielen purpurrote Blüten vom Mai bis August. Anspruchslos 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Thymus lanuginosus (*Thymian*). Eine allerliebste Felsenpflanze mit grauem Blattwerk. Polsterbildend.

„ **Serpyllum albus.** Im Juni ist der niedrige Teppich mit weissen Blüten bedeckt.

„ **Serpyllum coccineus.** Für Felspartien ist diese wie auch die vorhergehende Sorte geschaffen, ruhige, teppichartige Stellen zu bilden. Rotblühend. Juni.
Obige 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Trillium grandiflorum (*Waldlilie*), die sogenannte amerikanische Gehölzlilie, ist eine reizende Pflanze zur Verwendung an schattigen, aber feuchten Plätzen. Diese Blätter sind Maiblumen ähnlich, während die dreiblättrigen, flachen Blumen wie Schmetterlinge über dem Laubwerk schweben. 40 cm. Mai-Juli . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tritoma

(Kniphofia, Tritomanthe).

Die Tritomen sind bei ihrer Reichblütigkeit und dem schönen eigenartigen, leuchtend orangefarbenen Blütenkolben im Herbst sehr beliebte Schaustücke für den Garten, auf dem Rasen oder in Rabatten stehend, und liefern prunkende Blumenstücke für das Zimmer.

Die Tritomen müssen alle im frostfreien Raum überwintert oder im Freien sorgfältig geschützt werden, Frühjahrspflanzung geboten.

Tritoma corallina, korallenrote Blütenkolben, niedrig.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Mac Owani,** niedrig . . 1 St. ℳ 0,60, extra stark ℳ 1,—

„ **Chloris,** aprikosengelb . . . . 1 St. ℳ 0,75

„ **Obelisque,** chromgelb . . . . 1 „ „ 0,90

„ **Uvaria grandiflora-Hybriden,**
1 St. ℳ 0,60, extra stark ℳ 1,20, 10 St. ℳ 5—10

„ **hybrida „Express“** ist eine besonders wertvolle, frühblühende Neuheit, die durch Kreuzung mit Tritoma Tuckii entstanden, diese an Schönheit weit übertrifft und schon Anfang Juli in voller Blüte steht. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,

Trollius americanus, mit kugelig gewölbten, hellgelben Blumen
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,— 100 St. ℳ 35,—

„ **caucasicus,** mit hochgebauten, halbkugeligen, hellorangefarbenen Blüten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **caucasicus sulphureus** mit halbkugeligen gelben Blumen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Fire Globe,** dunkelorangefarbig, dunkler als Orange Globe.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Goldkugel“** („*Golden Gate*“), mit lichtkanariengelben Kugeln . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Orangekugel“** (*Orange Globe*). Grosse, gelborangefarbene Kugeln auf schlanken Stielen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **japonicus plenus.** Aus dem Busch der schöngeformten Blätter erheben sich, frei ausstehend, zahlreiche Blütentriebe mit einzelnen lang- und festgestielten Blüten von halbgeschlossener Form und so leuchtender, durchscheinend orangeroter Farbe, dass sie selbst auf weite Entfernungen das Auge anziehen. 75 cm. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Hybriden.** In diesen aus Samen gezogenen Hybriden kommen in Mischungen nur vollkommene Formen in gelben und orange Farbenschattierungen vor, mehrjährige Pflanzen 75 cm. April-Mai . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Trollius (Trollblumen).

Da die Trollblumen in ihrer edlen Erscheinung mit den golddurchfluteten Blumen zur schönsten Frühjahrszierde des Gartens und als Schnittblumen auch der Wohnung gehören, so haben wir seit Jahren in aller Stille an der Bereicherung dieser Schönheit gearbeitet und können nun eine erlesene Auswahl neuer, verschiedener Sorten anbieten.



Grossblumiger Trollius in natürlicher Grösse aufgenommen.

Eigene Züchtungen.

„Electra“. Grossblumige, orangefarbene Kugelform, deren innere Honigblätter rot sind. 50—60 cm hoch.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Fackel“. Hochgebaute, langgestreckte offene Blumen, leuchtend orangerot. 60—70 cm hoch . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Feuertroll“. Blendend orangerot in hochgebauter Blütenform. 60—70 cm hoch . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„Flamme“. Auf sehr schlanken und hohen Stielen stehen die äusserst zierlichen, orangefarbenen Blüten, welchen die langgestreckten Honigblätter noch ein besonders lockerduftiges Aussehen geben . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Trollblumen eigener Zucht.

„Götterfunke“. Aus orangegelber offener Schale leuchten in heller Wirkung rote Honigblätter scharf heraus. 60—70 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

„Goldquelle“. Grosse Kugelblumen, zuweilen Rosenform, gelborange, stark verzweigt und reichblühend. 60—70 cm hoch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Helios“. Grosse, kugelförmige, reingelbe Blumen, reichblühend auf verzweigten Stielen. 50—60 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Leuchtkugel“. Die orangeroten Blütenbälle stehen in reicher Farbenfülle und gleicher Höhe frei ausstrebend an straffen Stielen über dem dicht gedrungen wachsenden Laubbusche. Diese Neuheit wird einmal eine Gruppensorte ersten Ranges werden. 30—40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„Lichtball“. Besonders grosse, festgeschlossene Kugeln, orangegelb, auf straffen, 50—60 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Orangeglut“. Scharf leuchtend rötlich orange in halboffener nelkenartiger Form. 50—60 cm hoch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Salamander“. Auf vielverzweigten, kräftig langen Stielen blüht diese Sorte auffallend reich mit satt orangefarbenen, locker gebauten Kugeln. 60—70 cm hoch.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Schwefelglanz“. Blume locker gebaut, hellgelb, grossblumig.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Veratrum nigrum (*Germer*) zeichnet sich durch prächtige Gruppierung der grossen, hellgrünen, gerippten Blätter aus. Die schwarzroten Blüten stehen auf graufilzigem Stengel. Verlangt Halbschatten. 100 cm. Juli . . . . . 1 St. ℳ 0,75

Verbascum olympicum (*Königskerze*). Eine stattliche Dekorationspflanze mit grossen, silberweissen Blättern in Rosettenform, bildet eine prächtige, ca. 1,50 m hohe Blütenpyramide mit gelben Blüten. In grossen Anlagen ist Verbascum olympicum, zu einer Gruppe vereinigt, von wunderbarer Wirkung. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **giganteum.** Neu! Mit prächtigen, besonders grossen, silberweissen Blättern und bis 2 m hohen goldgelben Blütenpyramiden . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Veronica (Ehrenpreis).

Veronica alpina (= V. orientalis). Die kriechende, für Felspartien so recht geeignete Pflanze ist mit zierlich-kleinen, blauen Blütenähren dicht bedeckt. 15 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **amethystina,** ist von gedrungen aufstrebendem Wuchs und trägt eine Fülle von zierlichen Blütenähren, die von leuchtend amethystblauer Farbe sind. 40 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **gentianoides fol. var.,** schmückt den ganzen Sommer hindurch mit seinem niederen Busche hübsch weissbunter Blätter, der im Mai mit zierlichen lichtblauen Blütenähren überdeckt ist. 30 cm. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **Hendersoni.** Es ist dies der schönste „Ehrenpreis" mit dichten, grossen Blütenähren von gesättigt tiefblauer Farbe. Die Pflanze wächst kräftig mit üppigem Laube und blüht sehr reich mit ihren grossen und doch schlank aufstrebenden Blütenähren, die sich — abgeschnitten — lange Zeit im Wasser frisch halten. 50—60 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **incana.** Die Blätter bilden einen niedrigen, wohlgeformten Busch und sind von leuchtend silberweisser Farbe, von der sich die reizenden Blütenähren in der vorteilhaftesten Weise abheben. 30 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **longifolia rosea,** hat reichverzweigte Blütenrispen, von hellrosa Farbe. Juni-Juli. Anspruchslos. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rupestris.** Die leuchtend amethystblauen Rispen erscheinen im Juni-Juli und bedecken die kriechenden Rasenpolster vollständig. Auf Felspartien zu grösseren Trupps vereinigt oder kleinere Mulden damit ausfüllend; während der Blüte von bestechender Wirkung 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **saxatilis rosea,** rosafarbig. 20 cm hochwerdende Trockenheit liebende Staude für Felspartien. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **spicata,** mit hohen, schlanken, blauen Aehren. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **rosea.** Eine rosenrote Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Vinca minor (*Sinngrün*). Das Immergrün, das sich vorzüglich als Rasenersatz eignet, wo Rasen wegen Trockenheit oder Schatten nicht gedeiht. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **variegata** mit weissbunten Blättern. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Viola cucullata grandiflora (*Pfingstveilchen*). Die geruchlosen Blumen sind gross und tief dunkelblau auf langen Stielen. Für Halbschatten und Einfassungen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **cornuta-Varietäten.** (*Hornveilchen.*) Grossblumige Hornveilchen-Spielarten, entstanden durch Kreuzungen von Viola cornuta mit Stiefmütterchen, die ausdauernd sind und in dichten Büschen vom Frühjahr bis Herbst blühen. Ein Rückschnitt im Juli gibt volle Blüte bis spät zum Herbst. Lieferbar in reinen Farbensorten in blau, gelb, lila, weiss usw. . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Viola cornuta „G. Wermig".

(*Sommerveilchen.*) Dieses Viola cornuta hat eine so reine veilchenblaue Farbe, dass ein Bund seiner Blüten, mit Veilchenblättern umgeben, einen herrlichen Strauss grossblumiger Veilchen im Sommer vortäuscht. Es blüht unendlich dankbar in blauer Menge von Mai bis Frosteintritt. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50

„ **Viola odorata** (*Wohlriechendes Veilchen*). In verschiedenen Sorten, grossblumig, violettblau, weiss und auch rosa, alle einfachblühend; ferner noch dichtgefüllt in blau. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **odorata „Deutsche Perle".** Kompakt wachsend und ohne Ranken. Die aufrechten Blumen stehen frei über dem Laub und sind tief dunkelblau. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Perle rose,** rosablütig. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Wahlenbergia grandiflora. (Platycodon, Campanula). Die auffallend grossen, flach schalenförmigen Blüten von dunkelblauer Farbe bilden an hohen Blütenschäften eine lange Traube. 75 cm. Juni-August.

„ **grandiflora alba,** eine Spielart der vorigen mit weissen Blüten.

„ „ **Mariesi,** eine sehr wertvolle Zwergform der vorigen, deren grosse schalenförmige, prächtig blaue Glockenblumen in verschwenderischer Fülle die gedrungen wachsende Pflanze bedecken.

„ „ **Mariesi alba,** eine neue weisse Form der vorigen, ebenfalls niedrig.

Obige 4 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **macrantha.** Die Blumen dieser neuen Spielart sind noch grösser als diejenigen von Mariesi, auch wächst die Pflanze etwas höher . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Yucca filamentosa (*Palmlilie*), ist eine prächtige Pflanze zur Einzel- oder Gruppenpflanzung auf dem Rasen oder auf grösseren Felspartien. An den Rändern der starren, lanzettlichen Blätter hängen weisse Fäden, während die hochstrebende Blattrosette einen dracaenenartigen Eindruck macht. Im Juli dann blüht sie mit hochaufstrebenden, schlankgestielten Rispen, aus grossen glockenartigen hängenden weissen Blumen gebildet. Nur bei strenger Kälte ist etwas Winterschutz nötig. — Wir liefern nur kräftige Pflanzen mit festen Topfballen, die sofortiges Weiterwachsen sicherstellen. 1 m. Juli-August. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **karlsruhensis. Neu!** Hybride zwischen Y. filamentosa und glauca, diese hat von Yucca glauca die blaugraue Farbe und Gestaltung, die biegsame Form und die Fäden von Y. filamentosa. Die Form erinnert an Dasylirion. Je nach Stärke: 1 St. ℳ 1,50—3,—

Ziergräser.

Die schönen Ziergräser bilden in Einzel- oder truppweiser Pflanzung einen besonders wirkungsvollen Schmuck der Rasenplätze, während sie dem Uferrande von Gewässern erst den rechten Charakter verleihen.



Gynerium argenteum.

Gynerium argenteum (Pampasgras).

Im Herbstschmucke der hohen, weissen Blütenfahnen über dem imposanten Grasbusche ist das Pampasgras von unvergleichlicher Wirkung.
Gibt man den Pflanzen einen guten Winterschutz, so werden sie im Laufe der Zeit wahre Riesenschmuckstücke. Nur durch Teilung echt vermehrte Sorten gewährleisten sicheres Blühen und bieten wir deshalb nur solche (keine Sämlinge) hierunter an:

„Soyeux nain“ (Bertini), reichblühend mit grossen Fahnen auf halbhohen Schäften . . . . Topfpflanzen: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
Extra starke Topfpflanzen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„Argenteum elegans“ mit hohen weissen Fahnen.
Topfpflanzen: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Extra starke Topfpflanzen: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„Rendatleri“ mit mattsilbrig rosafarbenen Blütenfarben. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Roi des Roses“ Neu! . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Winterharte Bambusa.

Die Bambusen werden bei richtiger Pflege nach einigen Jahren imponierende Schmuckstücke des Gartens. Sie verlangen während der Wachstumszeit bis zum Spätherbst reichliche Wasserzufuhr. Die hier angeführten Sorten sind zwar winterhart, doch ist es erfahrungsgemäss gut, sie bei strenger Kälte zu schützen und auch den Erdboden mit Laub abzudecken.

Sonniger gegen Nordostwinde geschützter Standort ist der beste. Pflanzung nur im Frühling.

Bambusa flexuosa
„ mitis
Bambusa Metake
„ nigra

Je nach Stärke ℳ 2,— bis ℳ 20,—

Arundo Donax (*Pfahlrohr*). Die mächtigen Schäfte dieses Grases treiben bis zu 2 m hoch mit breiten, schweren Blättern, wodurch die Pflanze ein hervorragender Schmuck auf Rasen oder an Wasserpartien wird.
In Töpfen: 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Donax fol. var.**, mit cremefarbig gestreiften, bunten, breiten Blättern. Es ist entschieden das feinste Ziergras für den Rasen, muss aber nach dem Absterben der Blätter vor Eintritt des Winters herausgenommen und frostfrei überwintert werden.
Kräftige Pflanzen in Töpfen: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Phragmites fol. var.** (*Schilfrohr*), ein halbhohes, hübsches Ziergras mit leuchtend weissbunten Blättern, winterhart.

„ **Phragmites fol. aureis var. Neu!** Eine gelbbuntblättrige Form, 1,50 m hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Carex japonica fol. var. (*Rietgras*) ist ein zierliches, niedriges, weissbuntes Gras, das wir zu Einfassungen von Wegen etc. ganz besonders empfehlen können 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Cyperus longus (*Cypergras*). Die braunen doldenständigen Blütenähren werden 60—80 cm hoch. Dekoratives Gras.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Eulalia japonica (*Jap. Ziergras*) ist die grüne Ursprungsform der folgenden bunten Spielarten und durch seinen starken Wuchs als Ziergras für den Rasen sehr zu empfehlen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **japonica gracillima univittata,** eine zierliche Einzelpflanze für den Rasen und eine prächtige Zierde um den Rand von Springbrunnen usw., die schmalen grünen Blätter durchläuft in der Mitte ein silberweisser Streifen
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Eulalia japonica zebrina, quergestreift, zebraähnlich mit gelben Linien . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **jap. zebrina stricta,** übertrifft die alte Zebrina in allen Vorzügen, da die straffen Triebe derselben besonders haltbar sind und die goldbunten Querstreifen auffallend leuchtend wirken, auch ist sie nicht empfindlich im Winter.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Festuca glauca (*Schwingel*), ein zu Einfassungen sehr geeignetes Gras mit blaugrünen pfriemartigen Blättern.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **punctoria** (*Stechschwingel*). Von intensiv blaugrüner Färbung sind die starren scharfspitzigen Blätter. Liebt trockene Plätze.
1 St, ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Glyceria spectab. fol. var. (*Quellgras*). Dieses neue, goldbunte Gras ist das schönste und wertvollste aller niederen und halbhohen Gräser. Die reine, goldbunte Färbung hält den ganzen Sommer durch und sind die Triebe besonders gut in Blumensträussen zu verwerten . . . 1. St ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Imperata sacchariflora. Ein kräftig wachsendes Schmuckgras, dessen federige Blütenfahnen für Garten- und Zimmerschmuck gleich zierend sind . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Melica altissima (*Perlgras*). Die 50—60 cm hohen Blütenrispen sind silberweiss . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Phalaris arundinacea var. picta, das weissbunte Bandgras
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Winterharte Heidekräuter.

Es liegt ein eigener Reiz in der lieblichen Schönheit der Heidekräuter, dem jeder unterliegt, der im Anschauen die Anmut dieser zierlichen Gebilde auf sich einwirken lässt. Die Heidekraut-Arten gedeihen am besten, wenn dem Boden etwas Heide- oder Moorerde zugemischt wird, doch nehmen sie auch schon mit gewöhnlichem Boden fürlieb.



Erica cinerea in Blüte.

Calluna (Heidekraut).

Was wir hier unter Calluna anbieten, sind Abarten unserer einheimischen Heide, sie sind vollständig winterhart. Ein ganz leichter Winterschutz mit Tannenzweigen ist vorteilhaft.

Calluna vulgaris Alporti. Schlanke rotblühende Rispen über graugrünem Laube. Juli-August.

„ „ **argentea** mit grauen Trieben und rosa Rispen. Juli-August.

„ „ **aurea,** die schlanken Triebe sind leuchtend gelbgrün und tragen hellilaweisse Blütchen. Juli-August.

„ „ **elata** mit graugrünen Trieben und rahmweissen Blütchen. Juli-August.

„ „ **Hamiltoniana,** hoch wachsend mit zierlichen, dünnen Trieben und weissen Blütchen. Juli August.

„ „ **Reginae** ist fein belaubt mit langen, spitzen, weissen Blütenähren. Juli-August.

„ „ **Searly** hat weisse Blütenrispen und graugrünes Laub. August-September.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in Sorten ℳ 35,—.

Dabeocia (Irländische Heide).

Herrliche, myrtenblättrige, während des ganzen Sommers blühende Heide. Traubenartig, an den Spitzen blühen die grossen, hängenden Glocken in rosa und weiss, an Maiglöckchen erinnernd. Verlangen guten Winterschutz.

Dabeocia polifolia mit roten Traubenglocken. Ende Mai bis Juli . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **alba** mit weissen, grossen Blütenglocken. Ende Mai-Juli . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **grandiflora.** Die Blütentraube ist aus besonders grossen, dunkelweinroten Blütenglocken gebildet. Ende Mai-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **bicolor** trägt rote und weisse Blütenlgocken. Ende Mai-Juli . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Erica (Glockenheide).

Erica carnea. Eine frühblühende Erica, die ihre lebhaft fleischfarbenen Blütenglöckchen in grossem Reichtum öffnet, sobald nur etwas mildes Wetter im Frühjahr eintritt, während sie ihre Hauptschönheit im April-Mai in ihrem vollen Flor entfaltet. Sehr anspruchslos. Für Felsenanlagen oder Einfassungen immergrüner Gruppen geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **carnea alba** ist eine reinweisse entzückende Form der vorigen . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **carnea rubra.** Eine aufrechtstrebende, sehr lebhaft rotblühende Form . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳ „ **cinerea grandiflora.** Hübsche Art mit mittelgrossen, rosenroten Blüten. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **ciliaris** mit fein bewimperten rosa Blütchen. Juni-Juli.

✳ „ **mediterranea hybrida.** Frühblühend, mit dunkelrosa Blütchen. Mai.

„ **Tetralix alba** (*Torfheide*). Die Zweige sind silbergrau, „ mit gewundenen Nadeln und tragen einen dichten Kopf weisser Glöckchen. Juni-Juli.

✳ **Erica** „ **Mackayi.** Die Blütenköpfchen sind zartrosa. Juni bis Juli.

„ „ **rubra** mit rosafarbenen Blütenköpfchen. Juni bis Juli.

✳ „ **vagans,** frisch rosafarbene Blütenrispen an den Spitzen kräftiger Zweige.

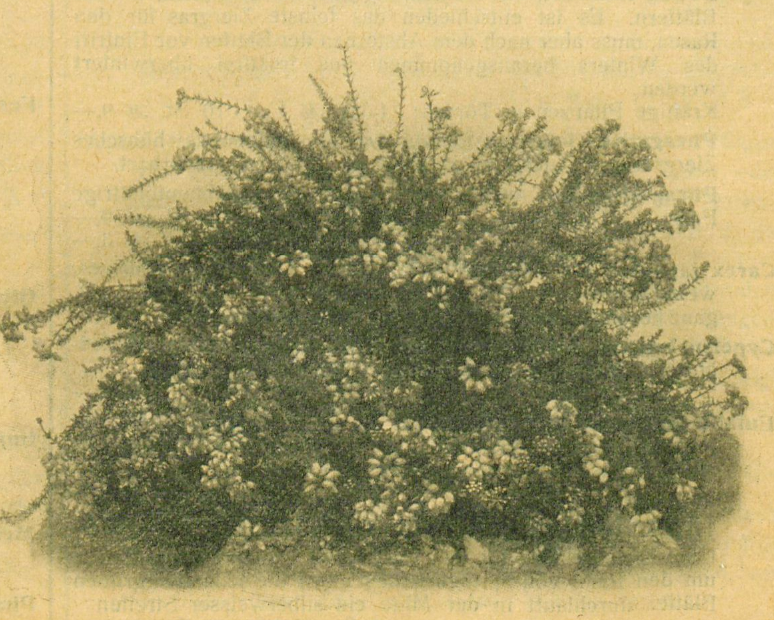
✳ „ „ **alba** mit wachsweissen Aehren. Juni-Juli.

✳ „ „ **rubra** mit dunkelrosafarbenen Blüten.

✳ „ **Watsoni.** Die Zweigspitzen enden in einem Kopf rosafarbener Blütenglöckchen. Juni-Juli.

Alle mit Stern bezeichneten Glockenheiden verlangen gute Deckung mit Tannenreisig.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 35,—.



Form von Erica Tetralix.

Moorpflanzen.

Die in diese Abteilung gehörenden Pflanzen bieten in der Blüte eine solche Fülle bezaubernder Schönheit — jede in ihrer Art —, dass sich die bei der Anpflanzung aufgewandte, geringe Mühe mehr als reichlich lohnt. — Diese Mühe besteht nur in der Beimischung von Moor- oder Heideerde zum nahrhaften Landboden und in besonders rauher Gegend durch Winterschutz mit Tannenreisig. Da die Moorpflanzen Wurzelschutz lieben, so tut man gut, den Boden über dem Wurzelwerk vor Winter mit verrottetem Dünger oder Laub, das auch während des Sommers, um die Wurzeln dann kühl zu halten, liegen bleibt, zu decken. Im trockenen Sommer giesse man den Boden immer kräftig.

Andromeda japonica. Der Strauch hat immergrüne, lanzettliche, hellgrüne Belaubung, zeigt schon im Winter seine Knospen in der späteren Blütenform und blüht dann von Ende März bis Mai reich mit den in zierlichem Bogen schwer herunterhängenden, weissen Trauben, die wie aus Wachs geformt aussehen. Starke Pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 2,50 bis 3,—

„ **calyculata** mit zierlicher, einseitiger Aehre, im April blühend, Blätter immergrün . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **polifolia** bietet einen niedrigen Strauch, dessen immergrüne Blätter unterseits blaugrün sind und der an den Triebspitzen, die zierlichen, blassrosenroten Blütenglöckchen trägt. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **racemosa** (syn. paniculata), blüht im Mai in einseitigen Trauben . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **speciosa** (syn. pulverulenta). Die prächtige Andromeda blüht im Juni-Juli mit schönen Trauben grossglockiger, weisser Blüten. Die länglichen, harten Blätter haben unterseits einen mehlartigen Ueberzug und halten sich bis spät in den Winter. 1 St. ℳ 2,— bis 2,50

Azalea mollis. Ein Farbenspiel, wie es in solchem Reichtum kaum an einer anderen Pflanze gesehen werden kann, bieten die Azalea mollis in herrlicher Leuchtkraft in den Hauptfarben rot, orange und gelb in allen Tönen, Mischungen und Schattierungen. Blüte drängt sich an Blüte in verschwenderischer Ueberfülle. Eine Beimischung von Heide- oder Moorerde ist den Azaleen lieb, jedoch gedeihen sie auch in jedem lockeren Gartenboden. Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 1,25—1,50, 10 St. ℳ 10—12,—, 100 St. ℳ 90—100,—

„ **mollis sinensis** ist eine herrliche, neue Azaleenart für das freie Land, deren Blüten weit grösser als Azalea mollis und die in der Leuchtkraft und der Verschiedenheit des Farbenspiels die Azalea mollis-Hybriden weit übertrifft. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50, 100 St. ℳ 100,—

Clethra alnifolia, der Maiblumenstrauch, blüht im August bis September sehr reich mit zierlichen, weissen Rispen, die einen berauschenden Wohlgeruch ausströmen. Starke blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Kalmia latifolia gehört zu den edelsten, immergrünen Sträuchern mit lederartig glänzenden Blättern und endständigen, im Mai bis Juni blühenden Blütendolden, die weiss mit rosa übergossen sind. Starke Pflanzen. 1 St. ℳ 2—2,50, 10 St. ℳ 20—22,50

„ **angustifolia** mit schmalen, immergrünen Blättern und im Mai-Juni blühenden, dunkelrosenroten Dolden. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **polifolia** (syn. glauca) mit blaugrünen Blättern und blassroten Blütendolden . . . . 1 St. ℳ 1,00—1,20

Alle Kalmien verlangen etwas Sonnenschutz!

Magnolien siehe unter Baumschule Seite 94.

Rhodora canadensis blüht im April vor Erscheinen der Blätter an den Enden der Triebe mit purpurrosafarbigen Blüten. 1 St. ℳ 2,00—2,50

Rhododendron-Hybriden.

Mit Knospen.

Durch ihre prächtigen Farben sind die Hybriden der Alpenrose sehr beliebt zu Gruppenpflanzungen. — In ungeschützter Lage tut man gut, sie mit Tannenreisig vor dem Erfrieren der Knospen zu hüten.

Starke Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

Echte Alpenrosen.

Rhododendron ferrugineum, rostfarbige Alpenrose nach der Blattunterseite genannt, mit dunkelrosenroten Doldentrauben. 1 St. ℳ 1,50—2,—

„ **hirsutum.** Almrausch, mit blassrosa Blüten. Beide Alpenrosen vorzüglich für Felspartien geeignet 1 St. 1,50—2,—

Eine Auswahl von Ziergehölzen und Zwerg-Koniferen für Felsanlagen.

Mit einem Stern ✳ bezeichnete Sorten nur für grosse Felsanlagen geeignet.

Amorpha canescens.
Amygdalus nana.
Berberis Thunbergi.
Caragana pygmaea.
„ **erecta aurantiaca.**
„ **jubata.**
„ **microphylla.**
Caryopteris mastacanthus.
✳ **Cornus alba elegantissima.**
✳ „ **Späthi.**
Cotoneaster horizontalis.
„ **buxifolia.**
„ **microphylla.**
✳ „ **pyr. Lalandi.**

✳ **Cydonia japonica Hybr.**
Cytisus nigricans.
„ **purpureus.**
„ **Schipkaensis.**
„ **Kewensis.**
✳ **Desmodium penduliflorum.**
Deutzia gracilis Hybr.
Evonymus radicans fol. var.
Genista Andreana.
Hedysarum multijugum.
Lonicera Alberti.
„ **syringantha.**
Mahonia.
Philadelphus hybr. Candelabre.

Philadelphus Manteau d'hermine.
„ **Bouquet Blanc.**
Potentilla fruticosa.
✳ **Prunus sinensis-Arten.**
✳ **Ribes alpinum.**
✳ **Rubus deliciosus.**
✳ **Spiraea arguta.**
✳ „ **thalictroides.**
✳ „ **Thunbergi.**
„ **Bumalda.**
„ „ **Anthony Waterer.**
„ „ **Walluf.**
„ **callosa.**
„ „ **alba.**
✳ **Tamarix hisp. aestivalis.**

Beschreibung und Einzelpreis unter Baumschulen.

Nach unserer Wahl kosten 100 Ziersträucher für Felspartien ℳ 40,—. Einzeln ausgesucht laut Katalog.

Zwerg-Koniferen.

Chamaecyparis filiformis compacta.
✳ „ **Laws. minima glauca.**
„ **nutkaensis comp.**
„ **obtusa nana aurea.**
„ „ **nana gracilis.**
Juniperus nana canad.
„ **nana canad. aurea.**
„ **sinensis Pfitzeriana.**
„ **sabina tamariscifolia.**
„ **virg. tripartita.**
„ „ **globosa.**

Picea excelsa Clanbrasiliana.
„ „ **Gregoryana.**
„ „ **Maxwelli.**
„ „ **pumila.**
„ „ **pygmaea.**
✳ „ „ **Remonti.**
✳ **Pinus montana.**
✳ **Taxus baccata semperaurea.**
✳ „ **baccata Washingtoni.**
Thuya occ. globularis.
„ „ **recurva nana.**
✳ „ „ **globosa viridis.**
„ „ **pumila.**

Beschreibung und Einzelpreis unter Baumschulen, je nach Grösse und Stärke.

Nach unserer Wahl kosten 10 Koniferen für Felspartien ca. 30—80 cm hoch ℳ 16,—
100 „ „ „ „ 30—80 „ „ „ 150,— } **Einzeln ausgesucht laut Katalog.**

Winterharte Freilandfarne.



Aspidium angulare-Form.

Wie mannigfaltig die Schmuck-Anwendung der vielseitig schönen Formen der Farne in den Gärten sein kann, wollen wir versuchen in Kürze anzudeuten.

Zur Ausschmückung schattiger Stellen, Belebung von Felspartien, Unterpflanzung lichter Gehölz- und Baumgruppen, Vorpflanzung vor Gehölze sind die Farne in geschlossenen Gruppen passender Arten oder in Anwendung kleinerer Einzeltrupps von malerischer Wirkung. Man denke sich unsern Straussenfarn (Struthiopteris germanica) oder die Schildfarn-Formen (Aspidium), den auffallend schönen Schleier-Farn (Adiantum pedatum), die verschiedenartigen Frauenfarne (Athyrium) und den Königsfarn (Osmunda regalis) in solcher Anwendung.

Auf schattigen Rabatten bilden die Farne einzeln oder in kleinen Einzeltrupps wohltuende grüne Schmuckpunkte zwischen den Stauden.

Für feuchte schattige Stellen, an denen die meisten Farne am besten gedeihen, ist die Auswahl am grössten: Adiantum pedatum, die gesamten Aspidium-Arten, Athyrium fil. fem.-Arten, Blechnum Spicant, Onoclea, Osmunda, Scolopendrium und Struthiopteris.

An feuchten, sonnigen Plätzen, an Bach- und Weiher-Ufern usw. gedeihen der Königsfarn (Osmunda regalis), der Straussenfarn (Struthiopteris) und der Sumpf-Farn (Onoclea sensibilis).

Für sonnige Rabatten: Der Straussenfarn (Struthiopteris) und Osmunda Claytoniana.

In trockenen, schattigen Lagen, bei denen aber der Boden gut mit Torf vermischt sein muss, gedeihen: Athyrium-Arten, Aspidium acrostichoides und Osmunda Claytoniana; sie alle aber werden in feuchtschattigen Stellen üppiger.

Wir raten bei der Pflanzung von Farnen dem Boden durchweg feuchten groben Torf oder Heideerde beizugeben.

Wildwachsende Farne.

Einheimische, amerikanische und japanische Arten.

Mit ✳ sind wintergrüne Arten, deren Blätter erst im Frühling absterben.

Adiantum pedatum (*Schleierfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳ **Aspidium acrostichoides** (*amerikanischer Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳ „ **aculeatum** (*stachliger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Braunii** (*Brauns Schildfarn*). 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **dilatatum** (*breitblättriger Dornfarn*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳ „ **Filix mas** (*Wurmfarn*) . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ „ **lobatum** (*Lappiger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **Lonchitis** (*scharfer Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **munitum** . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳ „ **setosum** (*borstiger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **spinulosum** (*Dornfarn*) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Athyrium Filix femina (*Frauenfarn*). 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

✳ **Asplenium Trichomanes** (*braunstieliger Milzfarn*). 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

✳ „ **viride** (*grünstieliger Milzfarn*). 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

✳ **Blechnum Spicant** (*Rippenfarn*). 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Cystopteris bulbifera (*Blasenfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **fragilis** . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

✳ **Cyrtomium Fortunei** . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Lomaria alpina. Die zierlichen Blätter erinnern an Ceterach officinarum. Wurzel stark kriechend. Für Felspartien. Halbschattig . . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 1 St. ℳ 6,—

Onoclea sensibilis (Sumpffarn) 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Osmunda cinnamomea
„ **Claytoniana** (*amerikanische Königsfarne*).
„ **gracilis**
alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **regalis** (*Königsfarn*) . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Polypodium Dryopteris (*Eichenfarn*). 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Phegopteris** (*Buchenfarn*) 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

✳ „ **vulgare** (*Engelsüss*) . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Struthiopteris germanica (*Straussfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ **Scolopendrium vulgare** (*Hirschzunge*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

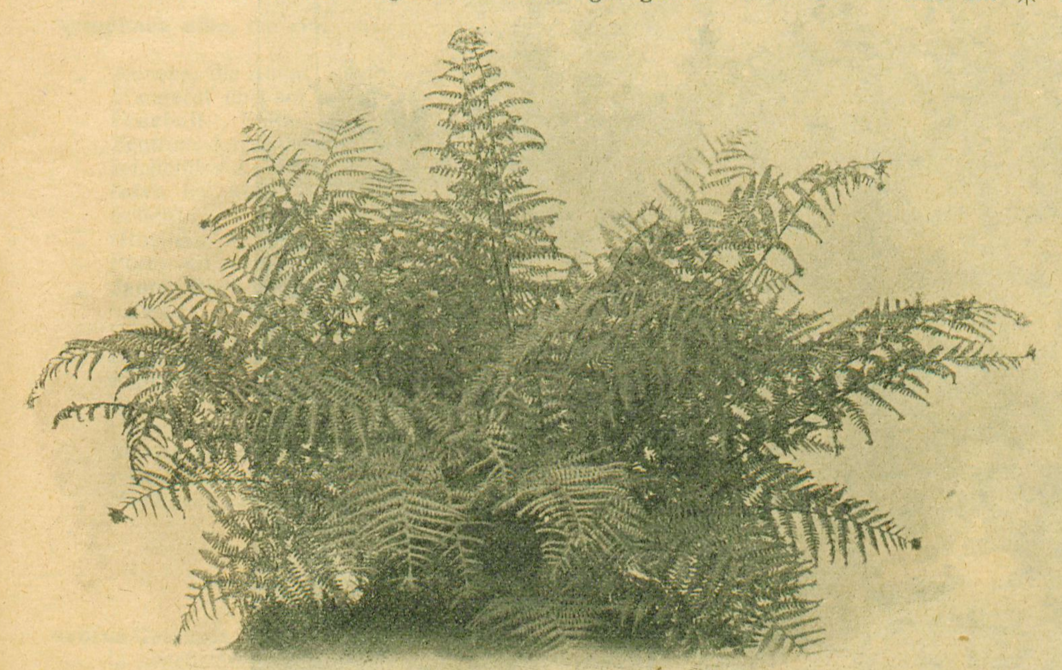
Nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.



Scolopendrium vulgare undulatum.

Winterharte Freiland-Farne (Kulturformen).

Unsere Sammlung von Freiland-Farnen umfasst über 200 verschiedene Sorten, doch können wir im Katalog nur immer diejenigen anführen, von denen für den Allgemein-Gebrauch genügender Vorrat ist. — Alle mit ✳ versehenen Kulturformen sind wintergrün.



Athyrium (Kulturform).

Aspidium (Schildfarn).

Die Aspidien-Formen sind mit ihren wintergrünen, zum Teil sehr langen Blättern ein hervorragendes Schmuckmaterial schattiger Plätze. Besonders erfreuen uns die Wedel im Spätherbst mit ihrem saftig frischem Grün.

✳ **Aspidium angul. congest.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ **angulare cristatum.** . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
✳ „ „ **cruciato-polydactylum.** 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
✳ „ „ **divisilobum grande.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **frondosum.** . . . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **grandiceps.** . . . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **imbricatum.** . . . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **nitescens.** . . . . 1 St. M 2,—.
✳ „ „ **parvisissimum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **percristatum.** . . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **perserratum.** . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **polydactylum.** . . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **vestitum.** . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
✳ „ „ **revolvens.** . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—
„ **dilatatum gracile.** Eine zierliche, feinblättrige Abart des schönen, besonders im Schwarzwald vorkommenden Farnkrauts. . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ **Filix mas fluctuosum cristatum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
„ „ „ **grandiceps.** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **linearis.** . . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ „ „ **polydactylum (Wills)** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ „ **(Dodds)** . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **propinquum crispum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Athyrium Filix femina-Varietäten.

Die Frauenfarne bilden in ihren Varietäten mit den verschiedenartigsten Wedeln eine grosse Gruppe. Sind sie doch so abwechslungsreich und mannigfaltig, dass wir diese monströsen Arten jedem Liebhaber empfehlen können. Allerdings schon im zeitigen Herbst bräunen sich die Blätter und sterben ab.

Athyrium fil. fem. angust. cristat. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ **fil. fem. angustatum ramulosum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
„ „ „ **congestum.** . . . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ „ **laciniatum.** . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Athyrium fil. fem. coronatum. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ **fil. fem. corymbiferum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
„ „ „ **Craigii laciniatum.** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **cruciatum.** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **cruciatum cristatum.** 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—
„ „ „ **cruciato-robust.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
„ „ „ **curtum cristatum.** 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
„ „ „ **Edwardsii** (congestum minus), ein besonders schöner Zwergfarn. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
„ „ „ **Fritzelliae.** 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—
„ „ „ **Fritz. multifid.** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **illyricum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—
„ „ „ **multifidum.** 1 St. M 0.75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **nodoso-cruciatum.** 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Athyrium fil. fem. pannosum, sehr feinfiedrig. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
„ **fil. fem. plumoso-multifidum.** 1 St. M 2,50, 10 St. M 20,—
„ „ „ **plumosum „Axminster“.** . . . . 1 St. M 5,—
„ „ „ **pulcherrimum.** . . . . 1 St. M 1,25
„ „ „ **sagittato-lunulatum.** 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
„ „ „ **setigerum.** . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
„ „ „ **Stansfieldi.** . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
„ „ „ **Victoriae** . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—
✳ **Blechnum Spicant serratum.** . . . . 1 St. M 2,—
✳ **Polypodium vulgare bifido-grandiceps** ist eine gegabelte Form, deren Endspitzen ausserdem einen mehr gekräuselten Schopf haben. . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

Scolopendrium (Hirschzunge).

Die Hirschzungen oder Scolopendrium bilden mit ihren Mutationen eine reiche Abwechslung. Die 30—40 cm langen, lederartig hellgrünen Blätter sind teils gewellt, geschlitzt und scharf gesägt, andere wieder haben an den Blattenden grosse Quäste, die fingerartig auseinandergespreizt und gekraust oder hirschhornähnlich gegabelt sind. Sie alle vertragen noch tiefen Schatten, kommt doch die Urform in tiefen feuchten Schluchten vor. Für Mauern und schattige Felspartien empfehlenswert.

✳ **Scolopendr. vulg. congreg.**
✳ „ **vulgare cristatum.**
✳ „ „ **digitato-cristat.**
✳ „ „ **marginatum.**
✳ „ „ **muricatum.**
✳ **Scolopendr. vulg. nepenth.**
✳ „ **vulg. ramo-digitatum.**
✳ „ „ „ **cristatum.**
✳ „ „ **subcapitatum.**
✳ „ „ **suprasif. grandic.**

Obige Varietäten kosten: 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—
100 St. in 5—10 Sorten unserer Wahl M 65,—

„ **vulgare undulatum** mit schönen gewellten Blättern. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Eine Auswahl von Farnen nach unserer Wahl: 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—. Eine Auswahl nur feinster Sorten unserer Wahl: 10 St. M 10,—, 100 St. M 80,—. Eine Auswahl mit Zugabe feinster Sorten: 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

Wasserpflanzen.



Aus unserer Wasserpflanzen-Anlage.

Winterharte Seerosen (Nymphaeen).

Die Kultur der herrlichen, dankbaren, winterharten Seerosen (Nymphaeen) ist sehr einfach und in jedem Garten — wenn auch mit Beschränkung — anwendbar. Sie verlangen vor allen Dingen warme, sonnige, gegen Wind geschützte Lage, und in künstlichen Bassins darf nur das verdunstende Wasser erneuert werden, da zu häufige Erneuerung das Wasser zu kalt macht. Wer einen Versuch im Kleinen machen will, für den genügen in der Hälfte durchschnittene, ausgebrannte Petroleum- oder Seifenfässer, die in den Boden eingelassen werden. Für solche Fässer passen die schwachwachsenden Sorten, wie N. Laydekeri-Varietäten und odorata-Sorten und insbesondere die Zwerg-Laydekeri pumila und N. pygmaea helvola. — Die Pflanzerde soll kräftig sein; zwei Drittel lockere Lehmerde mit ein Drittel verrottetem Kuhdünger vermischt und für kleinere Behälter mit etwas Holzkohle durchsetzt und die Oberfläche mit grobem Sand bedeckt, um das Wasser sauber zu halten. In grossen Teichen genügt der vorhandene Teichschlamm.

Man pflanze die Nymphaeen bei Neupflanzungen nicht eher, bis das Wasser warm genug ist. Die Zeit des Pflanzens ist von Anfang Mai bis Ende Juni. — Zur Einsenkung in Teiche pflanze man die Wurzeln in einen flachen Korb oder in eine 25—30 cm hohe Kiste, binde zum Festhalten dünnen Bindfaden oder Draht darüber und versenke sie.

Der Wasserstand sei 30—50 cm für die schwachwachsenden Sorten, wie Laydekeri-, odorata- und pygmaea-Sorten und 50—75 cm — auch noch tiefer — für die starkwachsenden N. alba- und N. Marliacea-Varietäten.

Winterschutz ist in Teichen unnötig, da alle hier angebotenen Sorten winterhart sind; in kleinen Behältern decke man bei strengem Frost Bretter über; Fässer entleere man von Wasser, fülle sie mit Torf, Moos oder Laub und decke ein Brett darüber.

Nymphaeen.

Weisse und farbige winterharte Seerosen.

Nymphaea alba, die einheimische, grosse, weisse Seerose. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Aurora,** die Blume ist am ersten Tage rosagelb, am zweiten orangerot und am dritten Tage tiefrot . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **Froebeli.** Blumen mittelgross, dunkelfeurig karmin, im Zentrum dunkelscharlach mit zinnoberroten Staubfäden. Sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **fulva** hat kupfrig-rote Blumen und braungefleckte Blätter. Selten! . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **Gloriosa,** leuchtend rot, sehr grossblumig von vollkommener Form mit roten Staubfäden . . . . 1 St. ℳ 10,—

„ **James Brydon.** Blumen sehr gross, 12—15 cm Durchmesser haltend, becherförmig, Petalen sehr breit vom feurigsten Scharlachkarmin. Ungemein reichblühend . . 1 St. ℳ 7,-

„ **Laydekeri purpurata,** tief rosa-karmesin mit orangeroten Staubfäden . . . . 1 St. ℳ 4,—

„ **lucida,** äusserst grosse Blumen, dunkelkarminrosa, im Zentrum karmin, Staubfäden ockergelb . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **Marliacea albida,** starkwachsend mit sehr grossen, milchweissen Blumen . . . . 1 St. ℳ 3,50

„ **Marliacea carnea,** mit zartfleischfarb., gross. Blum. 1 St. ℳ 4,—

Nymphaea Marliacea chromatella ist die beste gelbe Nymphaee. Die Blüten sind kanariengelb und die Blätter kastanienbraun gefleckt . . . . 1 St ℳ 2,—

„ **Marliacea rosea** ist mit ihren grossen, rosafarbigen Blumen eine der feinsten Seerosen . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **odorata Caroliniana,** sehr wohlriechend, zartrosa 1 St. ℳ 5,—

„ „ **exquisita.** Prachtvoll dunkelrosa, elegante Form, wohlriechend, Blätter bronzefarben, später grün 1 St. ℳ 4,50

„ „ **pumila.** Zwergart, weissblühend mit ca. 8 cm grossen Blumen für ganz niederen Wasserstand 1 St. ℳ 2,50

„ „ **rubra,** bekannte karmesinrosafarbene Seerose mit lieblichem Geruch . . . . 1 St. ℳ 4,—

„ „ **sulphurea grandiflora,** grosse schwefelgelbe Blumen, die 10 cm über dem Wasser stehen . . 1 St. ℳ 3,50

„ **pygmaea helvola** ist mit ihren kleinen Blättern und den zierlichen, kleinen, schwefelgelben Blumen für flaches Wasser geeignet . . . . 1 St ℳ 2,50

„ **Robinsoni,** purpurrote Blumen mit gelbem Untergrund 1 St. ℳ 5,—

„ **Wm. Doogue.** Sehr grosse, tassenförmig gebaute Blumen von zartfleischrosa Färbung. **Neu!** . . . . . . 1 St. ℳ 8,—

Sumpf- und Wasserpflanzen:

Acorus Calamus (*Kalmus*). Schilfartige Pflanze, Blüten unscheinbar in seitenständigen Kolben . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Calamus fol. var.** Eine weissbuntblättrige Abart der vorigen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Arundo Phragmites fol. aur. var. (*Gelbbuntblättriges Schilfrohr*), neu! . . . . 1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—

Butomus umbellatus (*Wasserliesch*) hat schwertlilienartige Blätter. Auf 1,25 m hohen Stielen stehen endständig die rötlich weissen Blüten zu einer Dolde vereint. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Calla palustris (*Schlangenwurz*). Die grünlichweissen Blütenscheiden erscheinen im Mai, im September leuchten die rotfrüchtigen Beerenkolben . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Caltha palustris fl. pleno (*Sumpfdotterblume*). Im Mai mit grossen goldgelben Blumen in starker Füllung. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Glyceria spectabilis fol. var. (*Quellgras*). Schönes weiss- und gelblichbuntes Gras. Wächst im Wasser sehr rasch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hibiscus palustris (*Eibisch*). Bis 1,50 m hochwerdend sind die Blütenstiele mit grossen weiss- oder rosafarbigen malvenartigen Blumen besetzt. Juli-Aug. Wächst auch auf Gartenbeeten. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris Kämpferi (*Japanische Schwertlilie*). Auf meterhohen Stielen erscheinen im Juli die prächtigen breitblütigen Blumen in mannigfachen Farben von blendend weiss zu rosa, violett-dunkelblau, einfach u. gefüllt. Die Blütenform ist eigenart. schön. Eine der schönsten Sumpfstauden. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6.—

Pseud-Acorus (*Wasserschwertlilie*). Einheimische leuchtend gelbblühende Art. Juni-Juli. 1 m. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Juncus zebrinus (*Gestreifte Binse*). Die Stengel werden bis 1,50 m hoch, sind grün und weiss quer gestreift. Form von effusus . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Myosotis palustris, Nixenauge . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Nuphar luteum (*Mummel*). Wilde gelbblühende Teichrose, Juni-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Typha latifolia (*Rohrkolben*), 1—2 m hoch werdend, breitblättrig und mit grossen braunen Kolben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **minima.** Eine Zwergform, schmalblättrig, 40—50 cm. 1 St. ℳ 1,—

Sagittaria sagittifolia (*Pfeilkraut*), hat cremeweisse Blumen, interessant sind die pfeilartigen Blätter. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Villarsia nymphaeoides, passend für grössere Wasserflächen. Herzförmige Blätter und gelbe nymphaeenartige Blumen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Eine Auswahl von 10 schönen Sumpf- und Wasserpflanzen kostet ℳ 3,50.
Eine Auswahl von 25 St. Sumpf- und Wasserpflanzen . . . . ℳ 7,50.

Weitere feuchtliebende Pflanzen (eine Zusammenstellung der allgemeinen Liste entnommen).

Arundo Donax.
„ **Donax fol. var.**
Aralia-Sorten.
Astilbe Arendsi.
„ **Davidi.**
„ **chinensis.**
„ **Thunbergi.**
Carex japonicus fol. var.
Chrysanthemum uliginosum.
Cyperus longus.
Gunnera scabra
Iris graminea.
„ **Monieri.**
„ **ochroleuca gigantea.**
„ **ochroleuca sulphurea.**
„ **sibirica.**
Iris sibirica alba.
„ „ **orientalis.**
„ „ „ **Snow Queen.**
Ligularia speciosa.
Mimulus luteus × cupreus.
Polygonum Bistorta.
„ **Bistorta superbum.**
Primula rosea.
Ranunculus aconitifolius fl. pl.
Sidalcea Rosy Gem.
Solidago-Sorten.
Spiraea Aruncus.
„ **palmata.**
„ „ **alba.**
„ **Ulmaria fl. pl.**
Thalictrum aquilegifolium.
„ **flavum.**
Tritoma-Sorten.

Eine Auswahl von 10 Feuchtigkeit liebenden Pflanzen 10 St. in Sorten ℳ 3,50, 100 St. in Sorten ℳ 30,—.

Schlingpflanzen.



Clematis (Waldrebe).

Um den vollen Genuss der herrlichen Schönheit der Clematis-Blüte zu haben, pflanze man:

1. die richtigen Sorten, 2. vermeide man die heisse Mittagssonne für die Pflanzen und 3. dürfen die Pflanzen niemals zu nass werden.

Beachtet man diese 3 Faktoren genau, so hat man nicht mehr den Aerger über das plötzliche Absterben der Blütenranken.

Die richtige Sortenauswahl geben wir untenstehend an. Als Standort ist die Ostseite des Hauses die beste; Süd- und Südwestseite wähle man nicht, oder nur dann, wenn das Terrain zugleich abschüssig ist.

Unter keinen Umständen darf Wassertraufe die Pflanzen treffen. Jeder Standort im Garten, der nicht feucht und mittags Schatten, morgens aber Sonne gewährt, ist günstig.

Man gebe beim Pflanzen kräftige Düngernahrung, ist der Boden undurchlässig schwer, so mische man ihn mit Kies zum Wasserabzug.

Angewachsene Pflanzen vertragen im Frühjahr den Rückschnitt gut bis kurz über den Boden, nur die am alten Holze blühenden Sorten der patens- und florida-Klasse dürfen nicht kurz abgeschnitten werden, da sonst das Blütenholz entfernt würde.

Wo es angängig ist, raten wir, kräftige, junge Topfpflanzen mitten im Wachstum Anfang August auszupflanzen. Doch ist letzteres nicht unbedingt erforderlich.

Besonders widerstandsfähige Clematis.

Aus der grossen Sortenwahl der Clematis haben wir nur die besten, widerstandsfähigen ausgesucht in den verschiedenen Farben.

Comète, halbgefüllt, weiss mit rosa Aussenrand.
Colette Deville, purpurrot.
Countess of Lovelace, bläulich lila gefüllt.
Duchess of Edinburgh, weissgefüllt.
Duke of Edinburgh, dunkelblau.
Gipsy Queen, dunkelsamtig-violett.
Henryi, reinweiss und besonders grossblumig.
Jackmanni, die bekannte, reichblühende Sorte, violettblau, ist immer ausserordentlich dankbar.
Lanuginosa, blaugrau.
Lucie Lemoine. weissgefüllt.
Marcel Moser. Auch eine der ausgesucht wenigen, gesundbleibenden Sorten mit prachtvollen, extra grossen Blumen; hellblau mit leuchtend rötlichem Mittelstreifen.
Mad. Baron Veillard, lilarosa.
Proteus, lilarosa, gefüllte und einfache Blumen.
Ramona, lavendelblau.
The President, dunkelblau.
The Queen, zart lavendelblau.
Velutina purpurea, samtig purpurviolett.
Ville d'Angers ist eine herrliche Sorte, deren grosse, aus gewellten Blättern geformte, lichtlavendelblaue Blumen dicht gedrängt stehen. Sehr gesund wachsend.
Ville de Lyon ist die prächtige, neue, rote Clematis. Diese Neuheit verbindet mit kräftigem, widerstandsfähigem Wachstum grossen Reichtum herrlicher, leuchtend karmesinroter Blumen, die grossblumig und geschlossen kreisrund geformt sind.
Ville de Paris, sehr grosse, weisse Blumen mit rötlichen Adern.
Viticella kermesina, sehr gesund wachsend und reichblühend, karmesinrot.
Xerxes, violett mit rot gestreift.

Der Preis der Sorten ist nach Bestellers Wahl: 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 90,—.

Auf Wunsch liefern wir auch grössere Auswahl in Clematis-Sorten.

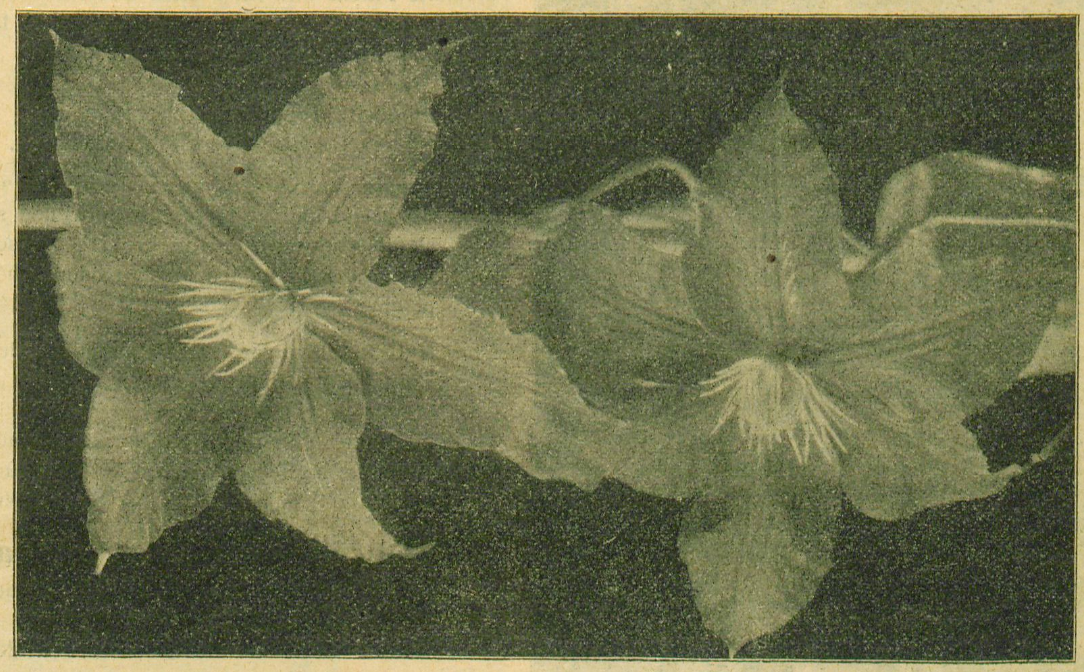
Clematis in Sorten unserer Wahl kosten: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—.

Schlingpflanzen: Clematis (Waldrebe).

Neuheiten.

„Lasurstern“ (G. & K. 1906).

Prachtvoll rein tiefblau ist der 6—8blättrige Blütenstern, in dessen Mitte sich ein weisses Strahlenbündel von Staubfäden in leuchtend scharfer Farbenwirkung abhebt. Die zahlreichen Blumen haben selbst an jungen Pflanzen bis 16 cm Durchmesser. Die Neuheit gehört zur Patens-Klasse und eignet sich wegen ihrer frühen und reichen Blüte ganz besonders gut zum Treiben in Töpfen . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—



Lasurstern.

Eine reinrosa Clematis: Clematis montana rubens.

Eine rosafarbene Blütenfülle für das Frühjahr! — Seit langem ist uns keine so wertvolle Pflanze beschert worden, wie diese Neueinführung aus der Mandschurei. Absolut winterhart, in dichter Fülle reinrosa, April-Mai blühend, mit mittelgrossen Blüten von 8 cm Durchmesser ist sie eine starkwachsende Schlingpflanze mit rötlichen Trieben und rötlich schattiertem Laube . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Zwei unverwüstliche, immer zuverlässige Clematis sind:

Clematis montana grandiflora

(für die Blüte im April-Mai)

wächst am kräftigsten von allen Clematis und bildet starke Holztriebe, daher zur Laubenbildung und Berankung grosser Flächen besonders geeignet. Die berankten Stellen sind dann im April bis Mai überschüttet mit 4—5 cm grossen, schneeweissen Blüten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

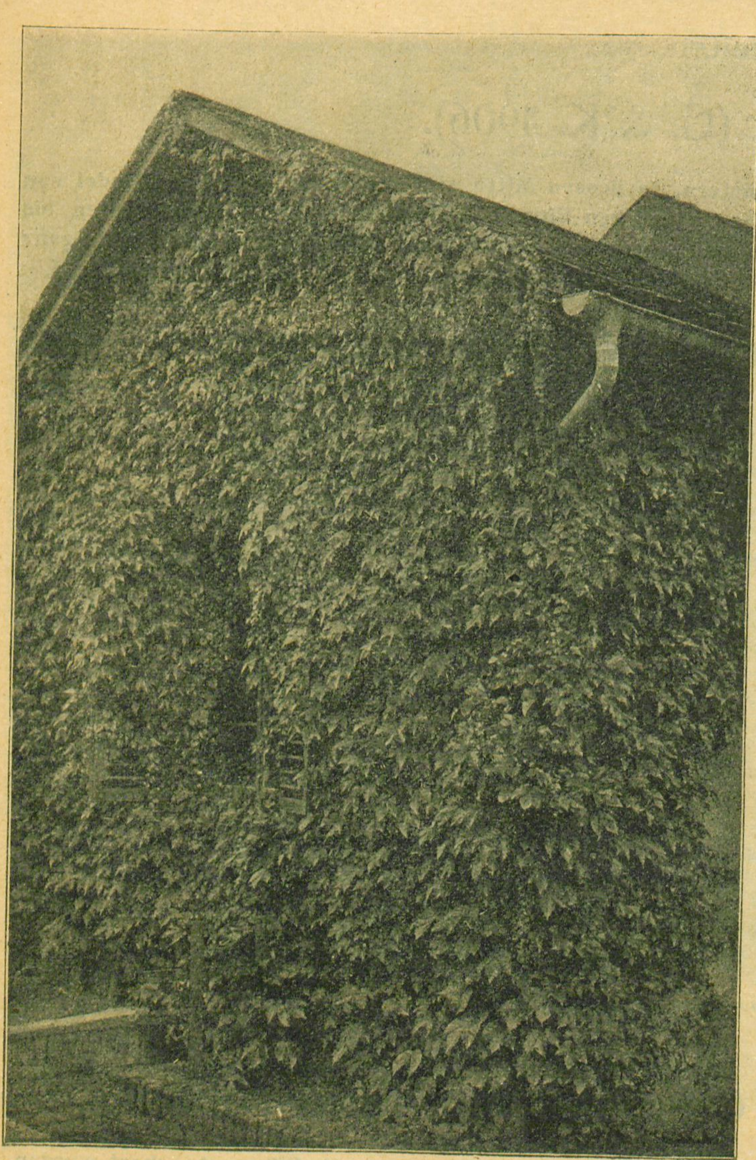
Clematis paniculata

(für die Blüte im September-Oktober)

eine japanische Schlingpflanze von kräftigem Wuchse, die sehr schnell die zu berankende Fläche mit schönem, glänzend grünem Laube bedeckt. Die kleinen Blüten sind reinweiss und überschütten — in Büscheln blühend — in unglaublicher Menge das Laub mit einer weissen Schicht von köstlichem Wohlgeruch. Die Blütezeit ist im September . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Die beiden Sorten haben den grossen Vorteil, dass sie niemals durch Krankheit zu leiden haben, sondern kerngesund und üppig wachsen.

Schlingpflanzen.



Ampelopsis Veitchi.

Ampelopsis (Wilder Wein).

Ampelopsis Veitchi (Vitis Veitchi).

Eine zur Bekleidung von Wänden nicht genug zu empfehlende Rankpflanze, die sich mit kleinen zierlichen Klammern wie mit kleinen Füsschen festhält und die berankte Fläche mit einer dicht übereinander liegenden Blattschicht bedeckt, die sich im Herbst blutrot färbt. Im ersten Winter verlangt die Pflanze Schutzdeckung. Sonniger Standort ist notwendig.

Veredelte Topfpflanzen:
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Ampelopsis Veitchi gigantea ist in allen Teilen stärker wachsend, mit grösseren Blättern und stärkeren Trieben als die vorige. Diese ins gröbere übersetzte Form ist für alle besonders hohen Mauern oder Schornsteine zu empfehlen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Veitchi purpurea** ist eine auffallend zierliche, japanische Form, deren junge Triebchen in Laub und Holz rot und deren ältere Blätter braunrot gefärbt sind und die alle eine prachtvoll rote Herbstfarbe bekommen. Diese Sorte ist ihres zierlichen Wuchses wegen für niedrige Wandflächen zu empfehlen . . 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 12,50

„ **radicantissima (= hederacea hort.)**, der festhaftende, selbstkletternde, wilde Wein, der sich im Weiterwachsen selbst festklammert. Die dunkelgrünen Blätter haben fast die Grösse des wilden Weines.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **radicantissima Engelmanni** ist eine schöne, ebenfalls selbstklammernde Form des vorigen, hat aber kleinere Blätter und ausgeprägte, braunrote Herbstfärbung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Ampelopsis Henryana (Neu!) der buntblättrige wilde Wein ist eine prächtige Neuheit, die aus China eingeführt worden ist. Die dunkelgrünen Blätter sind an der Unterseite bronzekarminrot und oben in scharfen Linien silberweiss geadert. An älteren Pflanzen bekommen die Klammern Haftfüsschen und klammern sich dann selbst fest. Die Neuheit soll im Alter gänzlich winterhart sein, doch raten wir die jungen Pflanzen noch gut zu schützen.
Topfpflanzen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Abbildung auf Seite 65 zeigt eine 3jährige Pflanze. Dieselbe erhielt einen Winterschutz durch Tannenreisig.

Ampelopsis quinquefolia (*Wilder Wein*). Der bekannte wilde Wein sollte überall dort angepflanzt werden, wo es sich darum handelt, ein rasches Wachstum selbst bei geringer Pflege zur Bildung von Lauben oder zur Mauerdeckung zu erzielen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
Extra starke, bis über 3 m hohe Pflanzen:
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

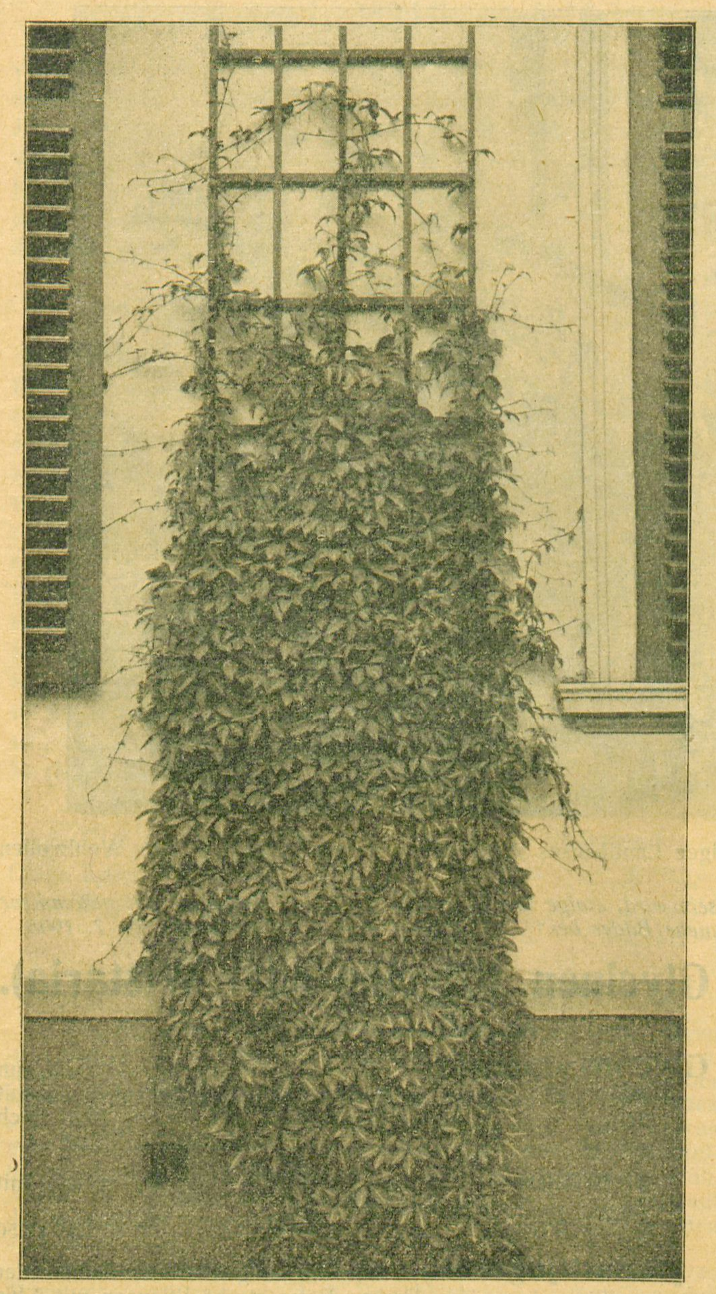
Selbstklammernde Schlingpflanzen.

Nicht nur kahle Hauswände, Mauern und unschöne Schornsteine werden durch diese rasch wachsenden und sich selbst anklammernden Schlingpflanzen in angenehm wirkende, gleichmässig grüne Flächen oder grüne Säulen umgewandelt, sondern auch zur Belebung der Architektur bei Villen, Kirchen oder Brücken finden diese schönen Pflanzen immer mehr Anwendung.

In rauhen Gegenden oder für besonders grosse Flächen ist es ratsamer, Ampelopsis hederacea oder Engelmanni zu verwenden, während für sonnige Lagen und für architektonischen Schmuck die Ampelopsis (Vitis) Veitchi-Arten anzuraten sind.

Schlingpflanzen.

Hedera. — Lonicera. — Polygonum.



Ampelopsis Henryana.

Hedera Helix hilbernica. Grossblättriger Efeu, der für alle Zwecke immergrüner Flächenbekleidung, insbesondere auch im Schatten, sich stets eignet und an Gebäuden, Mauern, Säulen, Gräbern, vielfach Verwendung findet. Starke Topfpflanzen mit 4—5 Ranken . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Helix speciosa.** Ein leuchtend weissbuntblättriger, winterharter Efeu, der seiner herrlichen Blattfärbung wegen ganz besondere Empfehlung verdient. Winterschutz geboten. 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 12,50

„ **Helix maderensis,** ist ebenfalls prächtig weissbuntblättrig, doch muss er im Winter in einem geschützten Raum stehen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Hedera Helix elegantissima var., der kleinblättrige, weissbunte Efeu ist vollkommen winterhart und bei seiner leuchtenden Färbung in der zierlichen Form der Blättchen und Triebe zur Berankung niederer Mauern besonders zierend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Helix atropurpurea,** dunkelblättrig.
„ „ **digitata,** mit fingerförmigen Blättern.
„ „ **„Clouded Gold“** mit gelbgewölkten Blättern.
„ „ **„Emerald Gem“** tief dunkelgrün, grossblättrig.
„ „ **gracilis,** fein und zierlich.
„ „ **hibernica varieg.,** grossblättrig, gelbbunt.
„ „ **laciniata.**
„ „ **obovata rhomboidea.**
„ „ **Salma elegantissima.**

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **colchica.** Mit glänzend grossen, lederartigen Blättern, ca 15 cm Längsdurchmesser. . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Lonicera oder Caprifolium (Geissblatt) Jelängerjelieber.

Die volkstümliche Beliebtheit dieser duftenden, schönblühenden Schlingpflanzen hat sie wie mit einem poetischen Hauche umgeben. — Lauben, Guirlanden oder Säulen- und Geländerumrankungen von Jelängerjelieber dürfen in keinem deutschen Garten fehlen.

Lonicera brachypoda aureo-reticulata ist ein schönes, goldbuntblättriges Geissblatt, das ebensowohl als Schlingpflanze, wie auch als rankende Pflanze für Felspartien geeignete Verwendung finden kann. . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Caprifolium,** das Gartengeissblatt, blüht im Juni mit zahlreichen rötlich-weissen, duftenden Blütendolden. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **fuchsioides,** das reizende fuchsienblütige Jelängerjelieber ist von allen feineren Arten die härteste, die bis in den Spätherbst dankbar blüht und besonders schön ist durch seine granatroten Blüten, die innen einen gelben Schlund haben. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Halleana** mit köstlich duftenden weissgelben Blüten in verschwenderischer Fülle. . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hirsuta,** das rauhhaarige Geissblatt mit goldgelben Blütenköpfen. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **semperflorens,** ist äusserst reichblühend von Juli bis zum Herbst, mit rahmweissen, ins Gelbe übergehenden Blumen mit rosa Aussenseite der Röhren. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **sempervirens flava nova** mit hellgelben Blüten. 1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 12,50

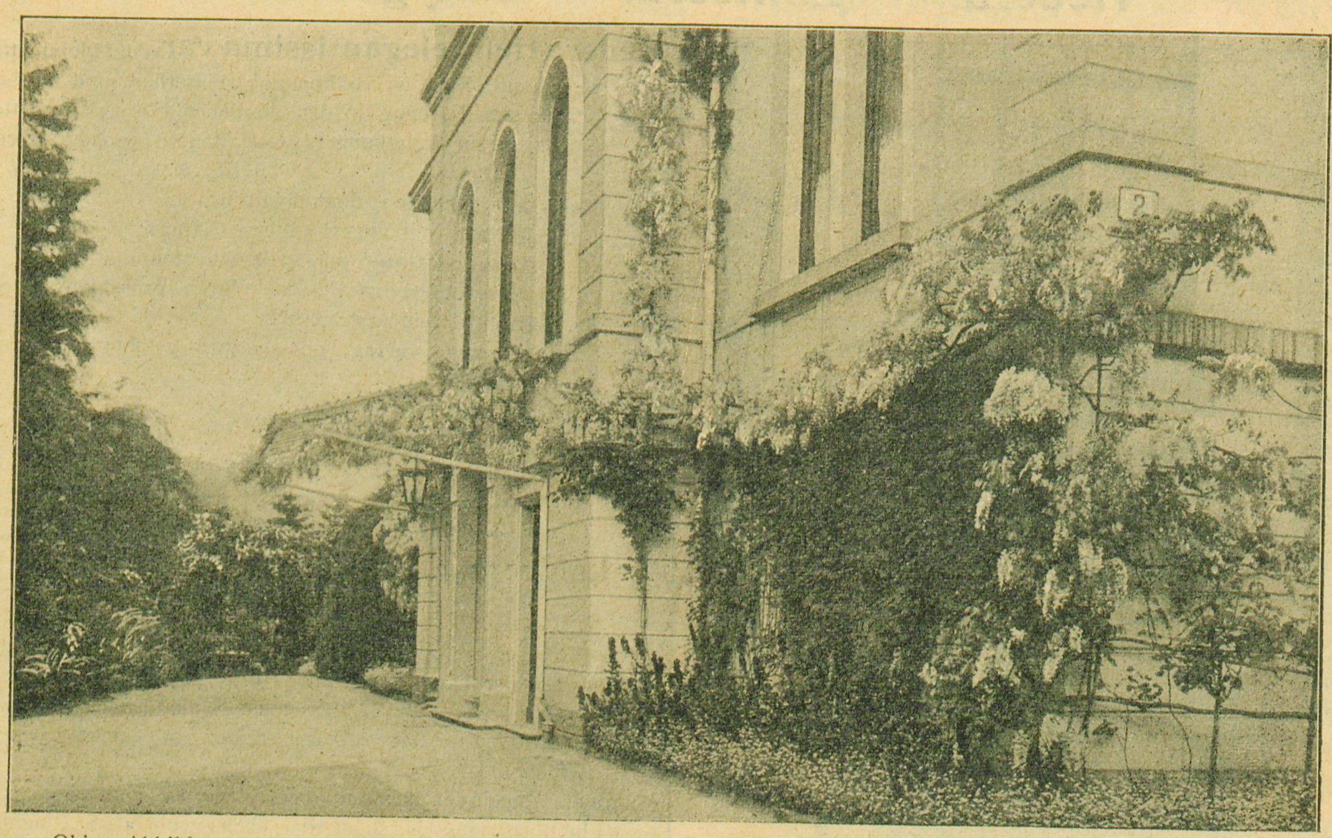
„ **sempervirens punicea** mit lederartig festem, grünem Laube und roten Blüten. Sehr reichblühend und nicht stark wuchernd. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Periploca graeca, die griechische Schlinge mit dunkelgrünen Blättern und braunen wohlriechenden Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Polygonum Baldschuanicum, ist eine sehr starkwachsende, prächtige Schlingpflanze, deren Zweigspitzen von August an bis zum Herbst in reicher Fülle leichte, fedrige, weisse Blütenrispen mit rosa Anhauch tragen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Schlingpflanzen.

Akebia. — Aristolochia. — Bignonien. — Glycinen.



Obige Abbildung eines mit Glycinen geschmückten prächtigen Landhauses verdanken wir dem liebenswürdigen Wohlwollen einer Freundin unseres Geschäftes, die da schreibt:

„Da ich annehme, dass es für Sie von Interesse sein wird, einige von Ihnen bezogene und besonders gut gekommene Sachen zu sehen, lege ich dementsprechende, jetzt aufgenommene Bilder bei." *Frau J. M . . ., Baden-Baden, 19. 7. 1905.*

Akebia quinata ist eine Schlingpflanze mit zierlichen, blaugrünen Blättern, die Anfang Mai in violetten Trauben blüht.
1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Aristolochia Sipho. Der Pfeifenschlingstrauch oder Osterluzei ist eine beliebte, stark- und raschwachsende Schlingpflanze, die mit ihren grossen, herzförmigen, dunkelgrünen Blättern eine dichte Wand bildet, und deren Blüten die Form einer kleinen Pfeife haben.
Starke Pflanzen . . . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Bignonien.

Die Bignonien mit ihren prächtigen Dolden grosser, trompetenartiger Blumen an den Endspitzen der Triebe, werden immer mehr beliebte Schlingpflanzen.

Bignonia sinens. grandiflora Princei coccinea, stark wachsend, mit leuchtend roten Trompetenblumen . . . . 1 St. M 1,40, 10 St. M 12,50

„ **sinens. grandiflora Mad. Galen,** reichblühend und dunkler als grandiflora . 1 St. M 1,40, 10 St. M 12,50

„ **grandiflora speciosa,** sehr reichblühend mit orangefarbenen Trompetenblumen. Diese Sorte verlangt Schutz im Winter . . . . . 1 St. M 1,40, 10 St. M 12,50

„ **radicans grandiflora** ist eine Form der starkwachsenden Ursprungsart mit grösseren Blüten.
1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Glycinen (Glycine oder Wistaria).

Pflanzen aus dem freien Lande.

Glycine sinensis ist die bekannte schöne Art, die im Mai, noch ehe sie vollbelaubt ist, dicht behangen ist mit den grossen, blauen Blütentrauben und bis zu 30 m hoch wächst . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **sinensis alba,** eine prachtvolle Abart der vorigen mit reinweissen Blütentrauben.
Starke Pflanzen . . . . . . 1 St. M 2,—, 10 St. M 17,50

„ **multijuga alba** hat die langen Blütentrauben der multijuga in weisser Farbe. Extra starke Pflanzen mit 2 bis 3 m langen Ranken: . . . . 1 St. M 2,50, 10 St. M 20,—

Glycinen-Topfpflanzen.

Die Topfpflanzen der Glycinen haben zwar nicht so starke Ranken wie die Freilandpflanzen, dafür aber den Vorteil des leichteren Anwachsens.

Glycine sinensis (siehe oben).
Extra starke Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 St. M 3,—

„ **sinensis alba** (siehe oben).
Extra starke mit Topfballen . . . . 1 St. M 3,50

„ **sinensis flore pleno,** die gefülltblühende, blaue Glycine ist interessant, weil die Einzelblüten gefüllt sind, ist aber im Allgemein-Eindruck nicht so schön wie sinensis.
Dreijährige Topfpflanzen . . . . 1 St. M 2,50

„ **multijuga alba.**
Dreijährige Topfpflanzen . . . . 1 St. M 2,50

Stauden-Zusammenstellungen.

Um im Garten

anlockende Blütenbilder

vor Gehölzgruppen oder auf Rabatten vom Fühjahr bis zum Herbst abwechselnd zu schaffen, die — durch Umpflanzung nach mehreren Jahren — dem Garten dauernd zum Schmuck gereichen, haben wir nachfolgend eine Zusammenstellung winterharter ausdauernder Stauden getroffen, die — in der Blüte folgend — in Gruppierung jeder Art für sich prächtig wirken. Die Auswahl der Sorten ist die beste in kräftigen Pflanzen.

Zu Gruppenpflanzungen:

10 Primeln . . . . in feinen Sorten *
10 Teppich-Phlox . . . . „ „ „ *
10 Trollius . . . . „ „ „ **
10 Aquilegien (*Akelei*) . . . . „ „ „ **
10 Iris (*Schwertlilien*) . . . . „ „ „ †
10 Paeonien (*Chinesische Pfingstrosen*) . . . „ „ „ §
10 Papaver (*Türkischer Mohn*) . . . . „ „ „ **
10 Campanula (*Glockenblumen*) . . . . „ „ „ **
10 Pyrethrum . . . . „ „ „ **
10 Delphinium (*Rittersporn*) . . . . „ „ „ §
10 Scabiosen . . . . „ „ „ **
10 Phlox dec. (*Flammenblumen*) . . . . . . „ „ „ **
10 Rudbeckien in zwei zusammenpassenden Sorten . . . . . †
10 Anemone jap. (*Japanische Anemonen*) . . in feinen Sorten **
10 Herbst-Astern . . . . „ „ „ §

* 20 cm Pflanzweite. † 30 cm Pflanzweite.
** 25 cm Pflanzweite. § 50—100 cm Pflanzweite.

Obige Zusammenstellung kostet . . . . ℳ 50,—
Dieselbe je 5 St. . . . . „ 27,50
„ „ 25 „ . . . . „ 110.—

Staudenrabatten.

Bei Anlegung von Staudenrabatten ist es vorteilhaft, wenn man die verschiedenen Arten von Stauden nicht einzeln anpflanzt, sondern zu mehreren truppartig je nach Grösse und Breite der Rabatte. Meistens genügen zu einem solchen Trupp 3—5 Stück einer Sorte. Dadurch erzielt man gleich in den ersten Jahren eine grössere Pflanze, deren Blütenpracht dann als grosser Einzelbusch besser wirkt, als wenn sie gleich verteilt angepflanzt sind. Ausserdem hat man mit dieser Truppflanzung den Vorteil, dass auf der Rabatte die verschiedenen Arbeiten besser ausgeführt werden können.

Hochwachsende Stauden bringe man mehr in die hintere Truppreihe, und zwar so, dass die schlank und straff wachsenden Sorten sich mit den mehr breitgehenden ergänzen. Mittelhohe Sorten stelle man ungleichmässig, da sie eben die Hauptmasse ausmachen und zu den niedrigen Sorten den Uebergang bilden. Aber auch auf Farbe und Blütezeit muss mit geachtet werden, wenn man eine schöne Rabatte haben will.

Wir haben hierfür ein gutes Sortiment zusammengestellt, für grosse wie kleinere Rabatten und liefern wir 100 Stück in 3—5 Stück einer Sorte nach unserer Wahl ℳ 30,—

Auf der Rückseite der Pflanzenschilder bemerken wir die Höhe in römischen Zahlen und bedeutet I. ganz hohe, II. mittelhohe und III. niedrig bleibende Stauden.

Wir bitten nur die Breite und Länge anzugeben und stellen daraufhin das Sortiment zusammen.

I. Zusammenstellung von Stauden am Rande von Gehölzgruppen, willkürlich verteilt, zu pflanzen.

25 St. in 25 schönen Sorten . . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30.—
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . . „ 11,—, 100 „ „ 40,—

Blumenliebhaber

wünschen in der ganzen Wachstumszeit täglich Blumen schneiden zu können — möglichst langstielig für Zimmerschmuck.

Um diesem Wunsche Rechnung zu tragen, haben wir in nachstehender Zusammenstellung eine ununterbrochene Reihenfolge winterharter, ausdauernder Stauden aufgestellt, die in der angegebenen Anzahl ein tägliches Schneiden der reizvollsten Blumen ermöglicht.

Diese, für den Blumenschnitt bestimmte Zusammenstellung sollte auf einer besonderen Rabatte angepflanzt werden.

Für den Blumenschnitt:

10 Doronicum . . . . **
10 Phlox divaric. canadensis . . . . *
10 Trollius . . . . in feinen Sorten **
10 Primula (*Japanische Primeln*) . . . . „ „ „ *
10 Frühjahrs-Astern . . . . „ „ „ **
10 Iris (*Schwertlilien*) . . . . „ „ „ †
10 Paeonien (*Chinesische Pfingstrosen*) . . . „ „ „ §
10 Pyrethrum . . . . „ „ „ **
10 Federnelken . . . . „ „ „ *
10 Centaurea (*Ausdauernde Kornblumen*) . . „ „ „ †
10 Chrysanth. maximum . . . . „ „ „ **
10 Delphinium (*Rittersporn*) . . . . „ „ „ §
10 Edel-Disteln . . . . „ „ „ †
10 Scabiosen . . . . „ „ „ **
10 Coreopsis . . . . „ „ „ †
10 Helianthus (*Ausdauernde Sonnenblumen*) . „ „ „ §
10 Rudbeckien . . . . „ „ „ †
10 Pyrethrum uliginosum . . . . „ „ „ †
10 Anemone jap. (*Japanische Anemonen*) . . „ „ „ **
10 Herbst-Astern . . . . „ „ „ §

* 20 cm Pflanzweite. † 30 cm Pflanzweite.
** 25 cm Pflanzweite. § 50-100 cm Pflanzweite.

Obige Zusammenstellung kostet . . . . ℳ 65,—
Dieselbe je 5 St. . . . . „ 35,—
„ je 25 „ . . . . „ 150.—

Für Einfassungen empfehlen wir folgende Stauden:

Arabis alpina und Abarten, **Alyssum saxatile** und Varietäten, **Aster alpinus superbus, ruber, albus, Nixe** und **sub-coeruleus**; sämtliche **Aubrietien**-Sorten; **Armeria Laucheana, Asperula odorata** (Waldmeister, für Halbschatten), **Campanula carpatica comp., pelviformis, alba** und **glomerata acaulis. Epimedium** (für Halbschatten). **Federnelken, Funkien**, für Halbschatten besonders **Funkia undulata vittata** und **robusta var., Geum Heldreichi, Heuchera sanguinea** und **Var., Iberis** alle Sorten; **Iris pumila** und **pum.-Hybr., Lychnis Viscaria splendens plena, Megasea Hybr., Hepatica angulosa, Phlox setacea Varietät., Phl. amoena, Phl. canadensis, Primula elatior** und **acaulis, Primula Auricula, Sedum**-Arten, besonders **S. kamtschaticum** und **spurium Var., Saponaria ocymoides**; moosartige **Saxifragen, Saxifraga umbrosa** für Schatten, **Veronica incana, rupestris, orientalis** und **gentianoides fol. var., Viola cornuta-Var.** und **G. Wermig**; in Gräsern: **Festuca punctoria** und **glauca.**

II. Zusammenstellung für grosse Felspflanzungen in hohen und niederen Stauden mit Beigabe von dekorativen Halbsträuchern, Gräsern und Koniferen.

50 St. in 25 auserlesenen Sorten . . . . ℳ 27,50
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 50,—

Stauden-Zusammenstellungen.

III. Zusammenstellung für kleinere Steinpartien in höheren und niederen Sorten.

25 St. in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 8,—
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 27,50
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . „ 10,—
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 35,—

IV. Zusammenstellung von Stauden und Schmuckgräsern für den Rand von Teichen und Springbrunnen.

25 St. in 25 schönen Sorten . . . . . ℳ 9,50, 100 St. ℳ 35,—
25 „ „ 25 feinsten Sorten mit den besten Gräsern . . . . „ „ 12,50
100 St. in 25 feinsten Sorten . . . . „ „ 45,—

V. Zusammenstellung niederer Stauden von 15-45 cm Höhe für die vordere Seite auf sonnigen Rabatten.

25 St. in 25 besten Sorten . . . . . ℳ 10,—, 100 St. ℳ 35,—

VI. Zusammenstellung niederer Stauden von 15-45 cm Höhe für die vordere Seite auf schattigen Rabatten.

25 St. in 25 besten Sorten . . . . . ℳ 10,—, 100 St. ℳ 35,—

VII. Zusammenstellung von hohen Stauden für Rabatten.

25 St. in 25 schönen Sorten . . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . . „ 11,—, 100 „ „ 40,—

VIII. Zusammenstellung v. Stauden für Frühjahrsblütenflor.

25 St. in 25 besten Sorten . . . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—

IX. Zusammenstellung von Stauden für Herbstblütenflor.

25 St. in 25 besten Sorten . . . . ℳ 9,—
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 30,—

X. Zusammenstellung der besten Stauden für Blumenschnittt zum Straussbinden.

25 St. in 25 besten Sorten . . . . ℳ 10,50
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 38,—

Einige Bepflanzungs-Vorschläge.

Wir möchten durch die folgenden, kurzen Hinweise auf dankbare Ausschmückung der Gärten durch Blüten nur einige Anregung zur praktischen Anwendung geben.

In Rosenhochstamm-Gruppen

oder zwischen Rosenhochstamm-Reihen Unterpflanzung von **Paeonia sinensis**, die den Rosen in der Blüte vorangehen.

Vor Rododendron

Gruppen von **Paeonia sinensis**, die den ersteren sofort in der Blüte folgen und somit eine Fortsetzung derselben bieten.

In Rhododendron-Gruppen

Lilien als Zwischenpflanzung, die über dem Rhododendron-Laube die Gruppe im Herbst beleben. Auch Gladiolen statt der Lilien eignen sich hierzu. Ebenfalls Halbstämmchen von **Hydrangea paniculata** und Rosen, die man in Töpfen heranzieht und während der Blüte dawzischen setzt. Passende Einfassungen: bunte **Funkien, Epimedium, Astilbe Queen Alexandra, Erica carnea, Vierländer Primeln** und **Saxifraga umbrosa.**

Farben-Wirkungen

von Gehölzblüte mit davor gelagerten Stauden.

Ausser der wechselnden gemischten Staudengruppierung vor Gehölzgruppen machen wir auf folgende, prächtig wirkende, bestimmte Farbenzusammenstellungen der gleichzeitigen Blüte aufmerksam. Wir denken hierbei weniger an eine Einfassung, als vielmehr an eine zwanglose Voreinander-Gruppierung.

Anfang-Ende April:

Forsythien, goldgelb, mit einfachen und gefüllten **Arabis**, schneeweiss.

Ende April-Mitte Mai:

Spiraea arguta, reinweiss
mit **Doronicum**, goldgelb
oder **Phlox divar. canad.**, lilablau
oder **Iris pum. hybr. cyanea**, dunkelblau.
Prunus sinensis, rosa oder weissgefüllt
mit **Vierländer-Primeln**, goldgelb.

Mitte-Ende Mai:

Spiraea van Houttei, reinweiss
mit **Viola cucullata grandiflora**, Grossbl. Pfingstveilchen, dunkelblau
oder **Wermigveilchen.**

Ende Mai-Ende Juni:

Philadelphus niedere **Lemoinei-Hybriden**, besonders **Manteau d'hermine**, schneeweiss
mit **Aster alpinus superbus**, hellblau
oder **Heuchera sanguinea**, zierlich, rot
oder **Delphinium Belladonna**, himmelblau,
Philadelphus hohe **Lem.-Hybriden**
„erectus“ und **„Mont blanc“**
mit **Papaver orientale**, rot
oder **Lupinus polyph. roseus**, rosa.

Mitte Juni-Mitte Juli:

Deutzia crenata candidissima plena, weiss mit **Delphinum hybr.**, blau.

Anfang Juli-August:

Ceanothus, blau oder rosa
mit **Solidago virgaurea nana**, gelb.

Ende Juli-Mitte Sept.:

Hydrangea paniculata grandfl., weiss
mit **Veronica Hendersoni**, blau.

Anfang August-Herbst:

Hibiscus, weiss, rosa rot und blau
mit **Phlox decussata**, rot, weiss, rosa.

Mitte Sept.-Frost:

Caryopteris mastacanthus, blau
mit weissen **Herbst-Anemonen.**

Vor grünen Gehölzen:

Rudbeckia Newmanni mit lila Phlox.
Astilben, rosa und weiss und pupur.
Anchusa italica mit **Coreopsis** oder **Helenium pumilum magnificum.**
Lupinus polyphyllus roseus.
Oenothera Youngii, mit **Lychnis chalcedonica fl. pl.**
Delphinium Belladonna und Varietäten mit **Oenothera fruticosa major.**

Viola cornuta G. Wermig
mit **Rudbeckia Newmanni**
oder **Oenothera Youngii**
oder **Trollius**, orangefarbig,
oder **Gypsophila paniculata fl. pl.**
oder **Malva moschata alba.**

Einzelpflanzen

zu mehreren in einem Trupp, um gleich die Wirkung einer grossen Pflanze zu erzielen.

Crambe cordifolia.
Agapanthus.
Aralia, alle Arten.
Artemisia lactiflora.
Asphodelus.
Astrantia major.
Bocconia cordata.
Dictamnus Fraxinella.
Cephalaria transylvanica.
Echinops humilis.
„ **Ritro.**
Eremurus mit **Helenium pumilum magnificum.**
Helianthus salicifolius.
Rheum (Zierrhabarber).
Spiraea Aruncus.
Telekia speciosa.
Veratrum nigrum.
Verbascum olympicum.
„ **giganteum.**
Yucca filamentosa.

Angaben und Zusammenstellungen der Blütezeit der schönsten Stauden und Gehölze für Farbenblütengruppen.

Wo zu einer bestimmten Jahreszeit bestechende Farbenwirkungen in grösseren Gruppen gewünscht werden, sei es nun in Beetpflanzung oder in Gruppierung vor Gehölzen, um durch Massenanwendung die herrliche Wirkung leuchtender Blütenfarben so recht zur Geltung zu bringen, da empfehlen wir für solche Zwecke die nachfolgende Auswahl.

Erklärung der Zeichen:

⨀ = für den **Blumenschnitt** geeignete Pflanzen.
♂ = diejenigen Pflanzen, welche **mit Knospen gut verpflanzbar sind.**
✳ = solche Stauden, die sich besonders für **grosse Blütengruppen** eignen.

Bei der **Höhenangabe** ist bei **Sträuchern** zu verstehen unter
niedrig eine Höhe bis zu 1 Meter,
halbhoch bis zu 2 Meter,
hoch bis zu 3 Meter und
baumartig über 3 Meter.

Bei den **Stauden** unter
niedrig bis zu 40 cm,
halbhoch bis zu 80—100 cm und
hoch über 1 Meter.

Die Reihenfolge der Namen gibt auch die Folge der Blüte an.

März: Stauden.

Hepatica, in blau, rot und weiss, niedrig bis Anfang April.
♂ **Aubrietien**, in blau, rot, rosa und weiss, niedrig, bis Mitte April.
⨀ **Megaseen**, rosarot, halbhoch, bis Anfang Mai.
✳♂ **Arabis alpina**-Arten, weiss, niedr., bis Anfang Mai.
Anemone sylvestris, weiss, niedr., bis Anfang Mai.
♂ **Primula acaulis-Hybr.**, in Farbengemischt, niedrig, bis Mitte Mai.
♂ „ **acaulis coerulea**, blau niedr., bis Mitte Mai.

Erste Hälfte **April**: Sträucher.

⨀ **Forsythien**-Sorten, gelb, hoch und niedrig, bis Ende April.
⨀ **Ribes**-Sorten, inpurpurrot, gelb, fleischfarben, halbhoch, bis Ende April.
⨀ **Amygdalus persica**-Sorten, in rosa, rot und weiss, halbhoch, bis Ende April.
⨀ **Prunus Pissardi** und **Moseri fl. pl.**, rosa, baumartig, bis Ende April.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:
Aubrietien, Megaseen, Arabis alp.-Arten, **Anemone sylvestris, Primula acaulis-Hybr.** u. **coerulea**, ferner noch:
✳♂ **Frühjahrsphlox**, in blau, lila, rot, rosa und weiss, niedrig, bis Anfang Juni.
✳♂ **Primula acaulis**, in gefüllt. Sorten, in rot, gelb und weiss, niedr., bis Ende Mai.
✳ **Primula Cashmeriana**, in blau und weiss, niedr., bis Mitte Mai.
„ **Cashmer. „Rubin“**, rubinrot.
⨀♂✳ „ **elat. alba gig.**, weiss niedr. bis Mitte Mai.
⨀♂✳ „ **elatior aurea grdfl.**, gelb, niedrig, bis Mitte Mai.
⨀♂✳ „ **elat. gig.-Hybr.**, in Farben gemischt, niedr., bis Mitte Mai.
⨀ **Orobus vernus** und **varius.**
⨀ **Pulmonaria saccharata**, blau, **rubra**, rot, bis Mitte April.
♂ **Primula rosea grdfl.**, rosa, niedr., bis Mitte Mai.
⨀♂✳ **Arabis alp. fl. pl.** und **alp. fol. var.**, weiss, niedrig, bis Ende Mai
⨀♂ **Doronicum caucasicum**, gelb, halbhoch, bis Anfang Mai.
Omphalodes verna, blau und weiss, niedrig, bis Mitte Mai.
✳♂ **Viola cornuta**-Sorten, in blau, lila, gelb und weiss, niedrig, bis zum Herbst.

Zweite Hälfte **April: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:
Forsythien, Ribes, Amygdalus persica, Prunus Pissardi und **Moseri fl. pl.**, ferner noch:
⨀ **Amygdalus nana**, rosa, niedrig, bis erste Hälfte Mai.
Magnolia-Sorten, in weiss, rosa und rot, hoch und niedrig, bis erste Hälfte Mai.
⨀ **Spiraea Thunbergi**, weiss, niedr., bis erste Hälfte Mai.
⨀ **Kerria jap.**-Sorten, goldgelb, halbhoch, bis erste Hälfte Mai.
⨀ **Cydonia jap.**-Sorten, in weiss, rosa, rot und orange, halbhoch, bis Mitte Mai.
⨀ **Prunus triloba**, rosa, niedrig, bis erste Hälfte Mai.
Mahonia aquifolium, gelb, niedrig, bis erste Hälfte Mai.
⨀ **Spiraea arguta**, weiss, niedrig, bis Mitte Mai.
⨀ „ **prunifolia fl. pl.**, weiss, halbhoch, bis Mitte Mai.
⨀ **Prunus sin.**-Sorten, in rosa und weiss, halbhoch, bis Mitte Mai.
Rhododendron praecox, lilarosa, niedrig, bis Mitte Mai.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:
Megaseen, Arabis alp.-Sorten, **Arabis alp. fl. pl., Anemone sylv., Primel**-Arten, **Frühjahrsphlox, Doronic. cauc., Omphalodes verna, Viola cornuta, Orobus vernus, Orobus varius**, ferner noch:
⨀♂✳ **Doronicum plantag. excels.**, gelb, halbhoch, bis Mitte Mai.
✳♂ **Phlox amoena**, rosa, niedrig, bis Mitte Juni.
♂ **Epimedium**-Sorten, in weiss, gelb und rötlich, niedrig bis Ende Mai.
⨀♂✳ **Trollius**-Arten, gelb und orange, halbhoch, bis Ende Mai.
⨀♂✳ **Phlox div. „Laphami“** und **div. canadensis**, hellblau, niedrig, bis Mitte Juni.
✳ **Iberis semperv.**-Sorten, weiss, niedr., bis Ende Mai.
✳ **Alyssum saxatile** und Varietäten, gelb bis Mitte Mai.
♂✳ **Erica carnea** und **carnea alba**, rosa und weiss, niedrig bis Ende Mai.
♂ **Saxifraga hypnoides** und **irrigua**, weiss, niedrig, bis Ende Mai.
♂ „ **hypnoides purpurea, Rhei, Rhei superba** und **muscoides**, rosa, niedrig, bis Ende Mai.
✳ **Iris pumila**-Sorten, in hellblau, blau, gelb und weiss, niedrig, bis erste Hälfte Mai.
Erysimum pumilum, gelb, bis Mitte Mai.

Erste Hälfte **Mai: Sträucher.**

Von den vorhergeh. Sträuchern blühennoch: **Prunus**=Sorten, **Spiraea prunif. fl. pl., arguta** und **Thunbergi, Cydonia jap., Kerria jap., Ribes**, fern. noch:

Staphylea, weiss, hoch, bis Ende Mai.

⊙ **Pirus**=Sorten, in weiss, hell und dunkelrosa, bis zweite Hälfte Mai.

Cytisus elongatus, gelb, halbhoch, bis zweite Hälfte Mai.

Berberis, hellgelb, hoch u. niedrig, bis Ende Mai.

Ribes alp., grünlichweiss, halbhoch, bis Ende Mai.

⊙ **Exochorda grdfl.**, weiss, halbhoch, bis Ende Mai.

Caraganen, gelb, h. u. ndr., b. Mitte Juni.

Rhodora canadensis, purpurrosa, niedrig, bis Ende Mai.

Rhodod. Hybr., in weiss, rot, rosa, lila und blau, niedrig, bis Ende Juni.

Andromeda=Sorten, weiss u. lichtrosa, niedrig, bis Ende Mai.

Sambucus racemosa=Sorten, weiss, hoch, bis Ende Mai.

Cytisus purp., lilarosa, hoch und niedrig, bis Ende Mai.

Prunus Padus und **Prunus virg.**, weiss, hoch, bis Ende Mai.

Rhodotypus kerr., weiss, halbhoch, bis Anfang Juni.

Viburnum Lantana und **tomentosum**, weiss, hoch, bis Anfang Juni.

⊙ **Syringa vulg.**, in weiss, lila u. lilarosa, halbhoch und hoch, bis Mitte Juni.

Lonicera tatarica, in weiss, rosa und rot, hoch, bis Anfang Juni.

Azalea mollis, in rot, orange und gelb, niedrig, bis Anfang Juni.

⊙ **Weigelia praecox**, rosa, halbhoch, bis Mitte Juni.

Xanthoceras sorbif., weiss mit rötlichgelb, halbhoch, bis Anf. Juni.

Cercis siliqu., tiefrosa, baumartig, bis Anfang Juni.

Paeonia arb., in weiss, rosa, rot und fleischfarben, niedrig, bis Anf. Juni.

Rubus deliciosus, weiss, niedrig, bis Anfang Juni.

Stauden.

Von den vorhergeh. Stauden blühen noch: **Anemone sylvestris, Frühjahrsphlox, Primel**=Arten, **Arabis, Omphalodes verna, Viola cornuta, Doronicum, Phlox amoena, div. „Laphami“** u. **div. canad., Epimedien, Trollius, Iberis semp.**-Sorten, **Erica carnea** und **carnea alba, Saxifragen**, ferner noch: **Alyssum, Erysimum.**

Iris pumila hybr.=Sorten, in blau, creme, gelb und weiss, niedrig, bis zweite Hälfte Mai.

Polemonium Richardsoni, in blau und weiss, niedr. u. halbh., b. Anf. Juni.

⊙✳ **Aquilegia**=Sort., in blau, rötlich gelb u. weiss, niedr. u. halbh., b. Ende Juni.

Geum Heldreichi, rot, niedrig, bis Mitte Juni.

♂ **Viola cucullata grdfl.**, blau, niedrig, bis Anfang Juni.

♂ **Papaver nudic.** u. **alpinum**, in orange, gelb und weiss, niedrig, bis Juli.

Ranunculus, in weiss und gelb, halbhoch, bis Anfang Juli.

Hieracium aurantiac., oranger., Juni.

♂⊙✳ **Primula Sieboldi**, in blau, rot, rosa und weiss, niedrig, bis Anf. Juni.

⊙✳ **Europaeische Paeonien**, in rot, rosa und gelb, halbhoch, bis Ende Mai.

♂ **Armeria Laucheana**, rot, niedrig, bis Ende Juni.

⊙✳ **Iris interregna**, in blau, creme, gelb und weiss, halbhoch, bis Anf. Juni.

✳⊙ **Pyrethrum hybridum**, in rosa, fleischfarben, rot und dunkelrot, halbhoch, bis Ende Juni.

⊙ **Centaurea mont.**=Sorten, in blau, rosa, und weiss, halbh., öfter blühend.

⊙ **Asperula odorata**, weiss, bis Mitte Mai.

Calamintha alpina, lila, bis Anf. Aug.

⊙ **Mimulus luteus** × **cupreus**, orange, bis August.

Saponaria ocymoid., rosenr., Ende Mai.

Dielytra eximia, rot, bis August.

Thymus Serpyllum, rosa u. weiss, bis Mitte Juni.

Zweite Hälfte **Mai: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch: **Berberis, Pirus**=Sort., **Cytisus elong., Ribes alpin., Exochorda grdfl., Rhodora canad., Sambucus rac., Andromeda jap., Cytisus purp., Prunus Padus** u. **virg., Syringa vulg., Azalea moll., Xanthoceras sorbif., Paeonia arb., Rubus deliciosus, Rhodotypus kerr., Viburnum Lantana** u. **toment., Lonicera tatar., Weigelia praecox, Cercis Siliqu., Kerria jap., Staphylea**=Sorten, **Caraganen, Rhod.-Hybr.**, ferner noch:

⊙ **Deutzia gracilis**=Sorten, weiss, niedr., bis Mitte Juni.

Crataegus oxyac.=Sorten, in weiss, rosa und rot, hoch, bis I. Hälfte Juni.

Laburnum vulg., gelb, baumartig, bis erste Hälfte Juni.

⊙ **Spiraea thalictroides** u. **van Houttei**, weiss, halbhoch, bis Anfang Juni.

Calycanthus floridus, braun, niedrig, bis Anfang Juni.

⊙ **Viburnum op. sterile**, weiss, hoch, bis Mitte Juni.

⊙ **Weigelia rosea**=Sort., in weiss, rosa, rot u. dunkelrot, halbh., bis Ende Juli.

Syringa Jos., viol., hoch, b. I. Hälfte Juni.

⊙ **Deutz. discol.** u. **grac. Lem.**=**Hybr.**, weiss, niedrig, bis Ende Juni.

⊙ **Spiraea Reveesi fl. pl.**, weiss, halbhoch, bis Mitte Juni.

Crataegus Carrierei, weiss, hoch, bis Mitte Juni.

⊙ **Philadelphus coronarius**=Sort., weiss, halbhoch bis hoch, bis Ende Juni.

⊙ „ **Lem. Hybr.**, weiss u. weiss mit rot gefleckt, niedr., bis Ende Juni.

Robinia hisp„ rosa, niedr., b. Ende Juni.

„ **Ps. Acacia**, weiss, baumartig, bis Mitte Juni.

⊙ **Genista scoparia fl. albo**, weisslich, halbhoch, bis Ende Juni.

Stauden.

Von den vorhergeh. Stauden blühen noch: **Asperula, Calamintha, Mimulus, Saponar., Dielytra, Thymus, Hieracium, Viola cornuta, Doronicum plantag. excels., Frühj.-Phlox, Epimedien, Phl. amoena, div. Laphami** u. **canad., Trollius, Iberis semp.**=Sort., **Erica carnea** u. **carnea alba, Saxifragen, Iris pumila hybr., Polemon. Rich., Aquilegien, Geum Heldreichi, Viola cuc. grdfl., Papaver nud.** u. **alp., Ranunculus, Prim. Sieb., Europaeisch. Paeonien, Armeria Laucheana, Iris interregna, Pyreth. hybr., Centaurea mont.**=Sorten, ferner noch:

✳⊙ **Iris germanica**, in blau, weiss, rosa, gelb u. mehrfarbig, halbhoch, bis Mitte Juni.

⊙✳ **Frühjahrs-Astern**, in blau, weiss, rot u. lilarosa, niedrig, bis Mitte Juni.

⊙ **Lupinus polyphyllus**, in blau, weiss und rosa, hoch, bis Ende Juli.

Eremurus, in weiss u. rosa, hoch, bis Mitte Juni.

⊙ **Chrysanth. max. Davisii**, weiss, halbhoch, bis Ende Juni.

Veronica spicata, blau u. rosa, niedrig, bis Anfang Juli.

⊙ „ **incana** und **amethystina**, blau, niedrig, bis Anfang Juli.

„ **alpina** u. **rupestris**, blau, niedrig, bis Ende Juni.

⊙ **Erigeron grdfl. elat.**, mattlila, niedrig, bis Ende Juni.

⊙ **Anthericum**=Sorten, weiss, halbhoch, bis Mitte Juni.

⊙✳ **Heuchera**, in rot, rosa und weiss, niedrig, bis Anfang August.

⊙ **Thalictrum aquilegifolium purp.**, rot, hoch, bis Ende Juni.

⊙ **Papaver orientale**, in rosa, rot und orange, hoch, bis Mitte Juni.

✳⊙ **Lychnis visc. spl. fl. pl.**, magentarot, niedrig, bis Mitte Juni.

✳ **Dictamnus**, in rosarot u. weiss, halbhoch, bis Mitte Juni.

♂ **Silene alpestris**, weiss, niedrig, bis Mitte Juni.

Hemerocallis flava, gelb, halbhoch, bis Mitte Juni.

Delphinium nudicaule, rot, niedrig, bis Mitte Juni.

⊙ **Inula glandulosa**, gelb, halbhoch, bis Ende Juni.

⊙ **Gypsophila repens** und **monstrosa**, weiss, bis Mitte Juni.

Horminum pyrenaicum, bis Anf. Juni.

⊙ **Clematis recta**, weiss, bis Ende Juni.

⊙ **Dianthus suavis**, weiss, bis Mitte Juni.

⊙ **Tradescantia**, lila u. purp., bis Herbst.

Geranium, lila. rosa, weiss, b. Mitte Juli.

Hypericum lysimachioides, gelb, bis Mitte Juni.

Erste Hälfte **Juni: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:

Calycanth. floridus, Caraganen, Rhododendron-Hybriden, Rhodotypus kerr., Viburn. Lantana, V. opulus sterile, V. toment., Syringa vulg., Weigelia praecox, Crataeg. oxyac., Weigelia rosea, Crataeg. Carr., Spiraea thalict., Laburuum vulg., Spiraea v. Houttei, Syringa Josikaea, Spiraea Reveesii fl. pl., Deutzia gracilis, D. discolor, D. grac., Lem. Hybr., Genista scop. fl. albo, Phil. coronar., Robinia Ps.-Acacia, Phil. Lem. Hybr., ferner noch:

⊙ **Spiraea opulifolia,** weiss, halbhoch, bis zweite Hälfte Juni.

Rhamnus frangula, weiss, hoch, bis zweite Hälfte Juni.

Sambucus nigra-Sorten, weiss, hoch, bis Ende Juni.

⊙ **Cytisus Schipkaensis,** weiss, niedrig, bis Anfang August.

Hedysarum multijugum, rot, niedrig, bis Ende Juli.

Kalmia angustifolia, rosarot, niedrig, bis Ende Juni.

⊙ **Rhododendron hirsutum,** rosa, niedrig, bis Ende Juni.

Amorpha fruticosa, violett, hoch, bis Ende Juni.

Colutea arborescens, gelb, mit braunrot, hoch, bis Anfang Okt.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:

Viola cornuta u. **G. Wermig, Phlox amoena, Aquilegien, Phlox div., „Laphami"** u. div. **canad., Geum Heldreichi, Papav., nudic.** u. **alp., Ranunculus, Primula Sieb. ‚Armeria Laucheana, Pyreth. hybr., Centaurea mont.**-Sort., **Iris german., Frühjahrsastern, Lupinus polyph., Eremurus, Chrysanth. max. Davisii, Veronica alp., Erigeron grandifl. elat., Anthericum, Heuchera, Thalictrum aquilegif. purpur., Papaver or., Lychnis visc. spl. fl. pl., Dictamnus, Silene alpestr., Hemerocallis flava, Inula gland., Hypericum lysimachioides, Geranium, Asphodelus, Mimulus, Tradescantia, Horminum,** ferner noch:

✳ **Spiraea palmata** u. **pal. alba,** in purpurr. u. weiss, halbhoch, bis Ende Juli.

♂ **Dabeocia polifolia Var.,** in weiss u. rot, niedrig, bis Herbst.

✳ **Anchusa italica superba,** blau, hoch, bis Ende August.

⊙ **Gillenia trifoliata,** weiss, halbhoch, bis Anfang Juli.

✳ **Digitalis,** in verschiedenen Farben, hoch, bis Mitte Juli.

✳⊙ **Paeonia sin.,** in rot, rosa, creme, fleischfarben u. weiss, hoch, bis Ende Juni.

✳ **Incarvillea Delavayi** u. **grandiflora,** rosa, halbhoch, bis Ende Juni.

Iris sibirica-Sorten, in blau u. weiss, halbhoch, bis zweite Hälfte Juni.

„ **Pseud-Acorus,** gelb, halbhoch, bis zweite Hälfte Juni.

Verbascum olympicum, gelb, hoch, bis Ende Juni.

Veronica amethystina, blau, niedrig, bis Ende Juni.

✳⊙ **Delphinium hybr.**-Sorten, in hell- und dunkelblau, hoch, bis Mitte Juli.

♂ **Camp. pusilla,** blau u. weiss, niedrig, bis Mitte Juli.

♂ **Erica Tetralix,** in rot u. weiss, niedrig, bis Mitte Juli.

⊙✳ **Federnelken,** in weiss, rosa u. farbig, niedrig, bis Anfang Juli.

✳M **Rheingauer Gaillardien,** gelb mit rot, halbhoch, bis zum Oktober.

Linum-Sort., gelb, niedrig, bis Ende Aug.

Geum atrosanguin. fl. pl., rot, niedrig, bis Mitte Juli.

✳⊙ **Camp. persicif.**-Varietäten u. **grandis,** in blau, hellblau u. weiss, halbhoch, bis Anf. Juli.

⊙ **Scabiosa caucasica,** blau, halbhoch, bis zum Herbst.

Aconitum, in blau, weiss u. zweifarbig, hoch, bis Mitte August.

⊙ **Centaurea dealbata,** rosa, halbhoch, bis Anfang September.

Ligularia speciosa, gelb, hoch, bis

⊙♂ **Helenium Bigelowi,** gelb, mit schwarzem Auge, halbhoch, bis Ende Juli.

⊙✳ **Spiraea Aruncus,** weiss, hoch, bis Anfang August.

Camp. glomerata dahurica u. **acaulis,** blau, niedrig, bis zweite Hälfte Juli.

⊙ **Salvia splendens**-Sorten (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden) rot, niedrig, bis Oktober (siehe Frühj.-Ergänzungsliste).

Geum Heldreichi magnificum, orange, bis Ende Juni.

Asphod. luteus, gelb, bis Ende Juni.

Camp. pulla, C. Portenschlagiana u. **Bavaria,** blau, bis Ende Juni.

Astilbe chinensis, Astilbe Queen Alexandra, Beach Blossom, rosa, bis Ende Juni.

Delphinium Belladonna u. Varietäten, blau, bis September.

Potent. atros., Gibsoni, rot, bis Aug.

Iris ochroleuca, Monieri u. **Monspur.,** weiss, blau u. gelb, bis Ende Juni.

Zweite Hälfte **Juni: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:

Rhod.-Hybr., Robinia hisp., Weigelia rosea, Deutzia grac., Lem.-Hybr., Deutzia discol., Phil. coronarius und **Phil. Lem., Hybr., Genista scop. fl. albo, Spiraea opulifolia, Rhamnus frangula, Sambucus nigr., Cytisus Schipk., Hedysar. multij., Kalmia angustif. Rhod. hirsutum, Amorpha fruticosa, Colutea arboresc.,** ferner noch:

Robinia viscosa, hellrosa, halbhoch, bis Mitte Juli.

Ptelea trifoliata, weiss, hoch, bis erste Hälfte Juli.

⊙ **Deutzia crenata**-Sorten, in weiss und rosa, halbhoch, bis Mitte Juli.

Spiraea callosa-Sort., in weiss, rosa u. rot, niedr. u. halbhoch, bis Ende Juli.

⊙ **Syringa jap.,** cremeweiss, halbhoch, bis Mitte Juli.

✳ **Spiraea Bumalda**-Sorten, in rot und rosa, niedrig, bis zum Oktober.

Spiraea Bill., rot, halbhoch, b. Mitte Aug.

„ **ariaef.,** weiss, halbh., bis Mitte Juli.

„ **Douglasi,** rosa, halbhoch, bis Mitte August.

„ **crispifolia,** rosa, niedrig, bis Ende August.

Potentilla fruticosa, gelb, niedrig, bis Ende August.

⊙ **Buddleia variabilis**-Sort., violettblau, halbhoch, bis zum Oktober.

Ceanothus-Sorten, in blau, rosa und lila, halbhoch, bis zum Oktober.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:

Viola cornuta, Aquileg., Armeria Laucheana, Papaver nud., Pyrethrum hybr., Lupinus polyph., Chrysanthem. max. Davisii, Veronica alpina, Erigeron grandifl. elat., Heuchera, Thalictr.-Sort., **Inula gland., Silene alpestris, Spiraea Aruncus, Dabeocia polif.**-Var., **Anchusa Paeonia sin., Incarvillea, Verbasc., Veron. ameth., Delph. hybr., Campanula**-Arten, **Erica Tetralix** u. **Tetr. alba, Federnelk., Rheingauer Gaillardien, Linum, Geum atrosang. fl. pl.** u. **Heldr. magn., Scabiosen, Aconitum, Centaur. dealbata, Ligularia spec., Helenium Bigelowi, Salvien, Asphodelus, Camp. pulla, Portschl.** u. **Bavar., Astilben, Delphinium Belladonna, Pot. Gibsoni, Iris ochroleuca, Monieri** u. **Monspur., Mimul., Clemat. recta, Calamintha, Geran.,** ferner:

Oenothera-Sorten, gelb und weiss, niedrig, bis September.

⊙✳ **Delphinium chin.,** in dunkel- u. hellbl., halbhoch, bis Mitte August.

Potentilla hybr. fl. pl., in rot, orange u. gelb, halbhoch, bis Anfang Aug.

Hemerocallis major u. **fulva,** gelb, halbhoch, bis Mitte August.

✳⊙ **Chrysanth. max.**-Varietäten, weiss, halbhoch, bis Herbst.

Telekia speciosa, gelb, hoch, bis Ende Juli.

⊙♂ **Camp. carp. compacta,** blau, niedrig, bis September.

⊙ **Chelone barbata cocc.,** rot, hoch, bis Ende August.

⊙ **Thalictrum flav.,** gelb, bis Ende Juli.

⊙ **Coreopsis**-Sorten, gelb, halbhoch, bis zum Herbst.

♂ **Erica Watsoni** u. **Tetr. Mackayi,** rot, niedrig, bis Ende Juli.

⊙✳ **Erigeron mesagr. spec. grdfl.,** blau, halbhoch, bis zum Herbst.

Lathyrus latifol. albus, weiss, hoch, bis Ende August.

✳ **Digitalis ferruginea gigantea,** braun, bis Mitte Juli.

☉ **Erigeron macranthum**, hellila, halbhoch, bis Mitte Juli.
☉ **Centaurea ruthenica** u. **Tourneforti**, gelb, hoch, bis Mitte August.
✳ **Pentstemon hybr.** (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), in weiss, rosa, rot und dunkelrot, halbhoch, bis zum Oktober (siehe Frühjahrs-Ergänzungsliste).
☉✳♂ **Spiraea jap.**-Varietäten, im Farbenspiel von weiss bis rosa, halbhoch, bis Ende Juli.
✳♂ **Knollen-Begonien** (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), in rot, rosa, gelb, weiss und dunkelrot, niedrig, bis zum Oktober (siehe auch Frühjahrs-Ergänzungsliste).

Erste Hälfte **Juli: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:
Weigelia rosea, Cytisus Schipk., Hedysarum multij., Robinia viscosa, Deutzia crenata-Sorten, **Spiraea callosa** u. **Bumalda**-Sorten, **Spiraea Billardi, ariaefolia, Douglasi, crispifol., Potentilla frutic., Colutea arbor., Buddleia var.**-Sorten, **Ceanothus,** ferner noch:
Cytisus nigricans, gelb, niedrig, bis Ende Juli.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:
Viola cornuta, Papaver nudic., Heuchera, Anchusa, Digitalis, Delph. hybr., Camp. pusilla, Erica Tetralix und **Tetralix alba, Rheingauer Gaillardien, Lupinus polyph., Linum, Geum atrosang. fl. pl., Camp. pers. Var.** und **grandis, Scabiosa cauc., Aconitum, Centaurea dealbata, Ligularia spec., Helenium Bigelowi, Camp. glom. dahurica** u. **acaulis, Hemerocallis, Salvien, Potentilla, Buphtalmum spec., Chrysanth. max.**-Sorten, **Camp. carp. compacta, Iris ochroleuca**-Sorten, **Oenothera**-Sorten, **Chelone barb. cocc., Thalictr. flav., Coreopsis**-Sorten, **Erica Watsoni** u. **Tetr. Mackayi, Erigeron mesagr. spec. grdfl.** u. **macranth., Lathyrus latif. albus, Centaurea ruth.** und **Tourneforti, Pentstemon hybr., Spiraea jap. Var., Knollenbegonien, Delph. Belladonna** - Varietäten, **Calamintha, Mimulus, Digitalis, Geranium, Astilbe grandis, Potentilla Tradescantia;** — ferner noch:

✳ **Yucca filamentosa**, weiss, hoch, bis Mitte August.
☉ **Harpalium**, gelb, hoch, bis Mitte Sept.
☉ **Liatris**-Sorten, lila u. purpurrosa, niedrig und hoch, bis Ende August.
✳♂☉ **Phlox decussata**, in blau, rot, rosa und weiss, halbhoch u. hoch, bis zum Herbst.
☉ **Gypsophila paniculata** und **pan. fl. pl.**, weiss, halbhoch, bis Mitte August.
☉ **Camp. pyramidalis**, in blau und weiss, hoch, bis Mitte August.
Camp. alliariaefolia, weiss, hoch, bis Mitte August.
☉✳ **Chornelken** in allen Farben, halbhoch, bis Mitte August.
✳ **Monarda didyma**, rot, halbhoch, bis Mitte August.
✳☉ **Wahlenbergien**, in blau und weiss, halbhoch, bis Ende August.
☉ **Veronica Hendersoni**, blau, halbhoch, bis Ende August.
☉ **Cimicifuga racemosa**, weiss, hoch, bis Anfang August.
Bocconia japonica, weiss, hoch, bis Ende August.
☉✳♂ **Astilbe Arendsi**, im Farbenspiel von weiss bis purpurrosa, halbhoch, bis Mitte August.
☉✳ **Astilbe Davidii**, purpurrosa, hoch, bis Mitte August.
✳☉ **Helenium pum. magnificum**, gelb, halbhoch, bis Anfang September.
✳ **Euphorbia polychroma**, gelb, bis Sept.
☉ **Heliopsis comp. florib.**, gelb, bis Sept.
☉ **Chelone Lyoni**, rosa, bis Anfang Aug.
☉♂✳ **Astilbe grandis**, weiss, bis Ende Juli.
✳ **Potentilla hybr.**, in orange, gelb und dunklen Farben, bis Ende Juli.
Cyclamen europaeum, rosenrot, bis August.
Senecio, gelb u. orange, bis Ende Juli.

Zweite Hälfte **Juli: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:
Weigelia rosea, Hedysarum multij., Colutea arboresc., Spiraea-Sorten, **Potentilla fruticosa, Buddleia var., Ceanothus, Cytisus nigric., Cytisus Schipk.,** ferner noch:

☉ **Tamarix gallica**, rosa, baumartig, bis Ende September.
☉ **Tamarix hisp. aestivalis**, rosa, halbhoch, bis Ende August.
Amorpha canescens, violettblau, niedrig, bis Mitte August.
Sambucus pubescens max., weiss, hoch, bis Anfang September.
☉ **Desmodium pendulifl.**, violett, niedrig, bis zum Oktober.
Koelreuteria paniculata, gelb, baumartig, bis Mitte August.
✳ **Hydr. paniculata** u. **arb. grdfl. alba** weiss, niedr., bis Ende Sept.
Spiraea sorbifolia, weiss, halbhoch, bis Mitte August.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:
Viola cornuta, Heuchera, Anchusa, Lupinus, Spiraea, Salvien, Rheingauer Gaillardien, Linum, Scabiosa cauc., Aconitum, Centaurea dealbata, Helenium Bigelowi, Oenothera, Delph. chin., Potentilla hybr. fl. pl., Hemerocallis, Chrysanth. max.-Sorten, **Camp. carp. comp., Chelone barb. cocc., Erica Watsoni** und **Tetr. Mackayi, Erigeron mesagr. spec. grdfl., Centaurea ruth.** und **Tourneforti, Lathyr. latif. alb., Pentstemon hybrid., Spiraea japon.**-Varietäten, **Knollenbegonien, Yucca fil., Harpalium, Liatris, Phlox dec., Gypsophila, Camp. pyr.** u. **alliariaefol., Chornelken, Monarda didyma, Wahlenberg., Veronica Henders., Cimicifuga racemosa, Bocconia jap., Astilben, Helenium pum. magnif., Pot. Gibsoni, Euphorbia, Mimulus, Delph. Belladonna** u. Varietäten, **Tradescantia, Chelone Lyoni;** ferner noch:

☉✳ **Gladiolus**, in blau, rosa und hellfarbig, hoch, bis Mitte September.
✳☉♂ **Rudbeckia Neumanni**, gelb, halbhoch bis Ende September.
Stenanthium robustum, weiss, bis Mitte August.
☉ **Rudbeckia purpurea**, purpurrosa, hoch, bis zum Herbst.
✳ **Malven**, in weiss, rosa, rot und gelb, hoch, bis Ende August.
☉ **Statice**-Sorten, blau, halbhoch, bis Ende August.
♂✳ **Calluna vulg.**-Sorten, weiss und rosa, niedrig, bis Ende August.
✳ **Polemonium Rich.** (2. Blüte), in blau und weiss, halbhoch, bis Ende August.
✳ **Blüten-Canna**, grossblumige Sorten (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), in allen Farben ausser blau, hoch und halbhoch, bis zum Oktober.

Erste Hälfte **August: Sträucher.**

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:
Colutea arboresc., Spiraea Bum.-Sorten, **Spiraea Billardi, Douglasi** und **crispif., Buddleia var., Ceanothus, Tamarix gallica, Tamarix hisp. aestiv., Amorpha canesc., Sambucus pub. max., Desmodium pendulifl., Koelreuteria pan., Hydrangea arboresc. grdfl. alba, Hydr. pan., grdfl., Spiraea sorb.,** ferner noch:

Hibiscus syriacus, in blau, weiss, rot und rosa, halbhoch, bis zum Okt.

Clethra alnifolia, weiss, niedrig, bis Ende August.

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:
Viola cornuta, Heuchera, Anchusa, Rheingauer Gaillardien, Linum, Scabiosa cauc., Aconitum=Sorten, **Centaurea dealbata, Salvien, Stenanthium, Tropaeolum, Oenothera, Delph. chin., Chrysanthemum max.**=Sorten, **Camp. carp. comp., Chelone barb. cocc., Coreopsis, Erigeron mesagr. spec. grdfl., Lathyrus latif. alb., Pentstemon hybrid., Centaurea ruth.** und **Tourneforti, Spiraea jap. Variet., Knollenbegonien, Hemerocallis, Yucca fil., Harpalium, Liatris, Phlox dec., Gypsophila, Camp. pyr., Monarda didyma, Wahlenbergien, Veronica Henders., Bocconia jap., Astilben, Helenium pum. magnif., Gladiolus, Rudbeckia Neumanni, Rudbeckia purp., Malven, Statice. Calluna**-Sorten, **Polemonium Rich., Canna**, ferner noch:

⊙ **Silene Schafta**, rot, bis Ende August.
⊙ **Solidago**=Sorten, gelb, halbhoch und hoch, bis Ende Sept.
⊙ **Rudbeckia nitida** und **laciniata**=Sort., gelb, hoch, bis Ende Sept.
✳⊙ **Edeldahlien** (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), in allen Farben, halbhoch und hoch, bis zum Oktober.
⊙ **Helianthus**=Sorten, gelb, hoch, bis Ende September.
⊙♂✳ **Aster Am. Framfieldi**, blau, halbhoch, bis Ende September.
⊙♂✳ „ **ib. Ultramarin**, blau, halbhoch, bis Ende September.

Zweite Hälfte **August:** Sträucher.

Von den vorhergehenden Sträuchern blühen noch:
Colutea arboresc., Spiraea Bum.=Sorten, **Spiraea crispifolia, Potentila fruticosa, Buddleia Var., Ceanoth., Tamarix gallica und hisp. aestivalis, Sambucus pubescens maxima, Desmodium pendula, Hydrangea arb. grandiflora alba, Hydrangea panicul. grdfl., Hibiscus syriac., Clethra alnifolia.**

Stauden.

Von den vorhergehenden Stauden blühen noch:
Viola cornuta, Anchusa, Rheingauer Gaillardien, Linum, Scabiosen, Centaurea dealb., Salvien, Oenothera, Camp. carp. comp., Chelone barb. cocc., Coreopsis, Erigeron mesagr. spec. grdfl., Lathyrus latif. alb., Potentilla Gibsoni, Cephalaria, Delphinium, Delph. Belladonna und **Var., Heliopsis, Artemisia, Euphorbia, Pentstemon hybr., Knollenbegonien, Harpalium, Liatris, Phlox dec., Wahlenbergien, Veron. Henders., Bocconia jap., Helenium pum. magnif., Gladiolus, Rudbeckien, Malven, Statice, Calluna**=Sorten, **Polemonium Rich., Blüt.=Canna, Edel=Dahlien, Solidago, Helianthus, Aster Am., Framfieldi, Aster ib., Ultramarin,** ferner noch:

⊙ **Tritoma**, rot, hoch, bis zum Okt.
⊙✳ **Herbst=Anemonen**, in weiss, rosa und rot, halbhoch, bis z. Okt.
⊙ **Pyrethrum uliginosum**, weiss, hoch, bis Ende September
♂⊙✳ **Herbst=Astern**, in blau, weiss, lila, rot und rosa, niedrig, halb-hoch und hoch, bis Oktober.

September: Sträucher.

Es blühen noch folgende Sträucher:

Colutea arboresc., gelb mit braun, hoch.
Spiraea Bum.=Sort., rosa, rot, niedr.
Buddleia=Sorten, violettblau, halbhoch.
Ceanothus=Sorten, in hell- und dunkelblau undrosa, halbhoch.
Tamarix gallica, rosa, hoch.
Desmodium pendulifl., violett, niedrig.
Hydrangea arb. grdfl. alba und **pan. grdfl.**, weiss, niedrig.
Hibiscus syr.=Sorten, in blau, rosa, rot und weiss, halbhoch.
Caryopt.mastacanth.,dunkelbl.niedrig.

Stauden.

Es blühen noch folgende Stauden:
⊙✳ **Rheingauer Gaillardien**, in buntem Farbenspiel, halbhoch.
✳ **Salvia splendens**=Sorten (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), rot, niedrig, (siehe Frühjahrs-Ergänzungsliste).
Oenothera missour., gelb, niedrig.
✳♂ **Camp. carp. comp.**, blau, niedrig.
⊙ **Coreopsis**=Sorten, gelb, halbhoch.
⊙✳ **Erigeron mesagr. spec. grdfl.**, blau, halbhoch.
✳♂ **Pentstemon hybr.** (nicht winterh., müssen im Mai ausgepflanzt werden), in rot, rosa, weiss und dunkelrosa, halbhoch (siehe Frühj.-Ergänzungsliste).
Delphinium Belladonna u. **Var.**, hellblau und blau, hoch.
⊙ **Liatris**=Sort., purpurlilarosa, halb-hoch und niedrig.
✳♂⊙ **Phlox dec.**, in blau, rot, rosa u. weiss, halbhoch und hoch.
⊙ **Gladiolus**, in rot, rosa und hellfarbig, hoch.
✳ **Blüten=Canna** (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), inallen Farben, ausser blau, halbhoch und hoch.
✳⊙ **Edel=Dahlien**, (nicht winterhart, müssen im Mai ausgepflanzt werden), in allen Farben, halbhoch u. hoch.
⊙ **Solidago**, gelb, hoch.
⊙ **Rudbeckien**, in rot und gelb hoch.
⊙✳ **Rudbeckia Neumanni**, gelb, halbh.
⊙ **Helianthus**=Sorten, gelb, hoch.
✳⊙♂ **Aster Am. Framfieldi** und **ib. Ultramarin**, blau, halbhoch.
✳⊙ **Herbst=Astern**, in dunkel- und hellblau, rot, rosa, lila und weiss, hoch und niedrig.
⊙ **Tritomen**, rot, hoch.
Herbst=Anemonen, in rot, rosa und weiss, halbhoch.
⊙ **Pyrethrum uliginos.**, weiss, hoch.
⊙✳ **Winterharte Chrysanth. indic.**, in rot, rosa, orange, gelb und weiss, halbhoch.
⊙ **Diplostephium amygdalinum**, weiss, bis Oktober.

Oktober: Sträucher.

Es blühen noch:
Colutea arboresc., gelb mit braun, hoch.
Spiraea Bum.=Sorten, rosa und rot, niedrig.
Buddleia=Sorten, violettblau, halbhoch.
Ceanothus=Sorten, in rosa, hell- und dunkelblau, halbhoch.
Desmodium pendulifl., viol., niedrig.
Hibiscus syr., in blau, rot, rosa und weiss, halbhoch.
⊙ **Caryopteris mastacanth.**, dunkelblau, niedrig.

Stauden.

Es blühen noch:

✳ **Salvia splendens**, rot, niedrig (siehe Frühj.-Ergänzungsliste).
✳♂ **Pentstemon=Hybriden**, in rot, rosa, weiss und dunkelrot, halbhoch (siehe Frühjahrs-Ergänzungsliste).
✳ **Blüten=Canna**, in allen Farben, ausser blau, halbhoch und hoch.
✳✳ **Edel=Dahlien**, in allen Farben, halbhoch und hoch.
⊙♂✳ **Herbst=Astern**, in dunkel- und hellblau, rot, rosa, lila und weiss, hoch und niedrig.
⊙ **Diplostephium**, weiss, hoch.
⊙ **Tritomen**, rot, hoch.
✳♂ **Herbst=Anemonen**, in rot, rosa und weiss, halbhoch.
Winterharte Chrysanthemum indicum, in rot, rosa, orange, gelb u. weiss, halbhoch.

Grossblumige Blüten=Canna.

Die letzten Canna-Neuheiten werden in der Frühjahrs-Liste 1911 erscheinen.

Hervorragende Canna=Neuheiten von 1907—1909.

Claude Montel. Eine sehr frühblühende und grossblumige Varietät von mattblutroter Farbe und gelben Rändchen. Die einzelnen Petalen sind 5 cm breit. Blätter sind grün. 100 cm hoch. 1 St. ℳ 1,—

Dr. Erwin Ackerknecht. Dunkelkarminrosafarbene Blumen mit 5 cm breiten Petalen über rotem Laubwerk. 100—120 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 1,50

Feuermeer. Blendend zinnoberrote Dolden von grosser Leuchtkraft, blühen frei über dem grünen Laubwerk. 140 cm hoch. 1 St. ℳ 0,75

Frau A. Wendhausen. Rein leuchtend aprikosenfarben mit ziegelrotem Schlund in lockeren Dolden über schmalem, grünem Laub. 150 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 1,25

Frau Gartendirektor Siebert. Blätter dieser interessanten Sorte sind dunkelgrün und fest. Die Blumen haben eine auffallend tiefdunkelgelbe Farbe und sind dicht mit roten Linien geadert. Der Schlund und unteres Blumenblatt bräunlich korallenrot. Petalenbreite 4—$4^1/_2$ cm. Reichblühende Sorte, 120 bis 130 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 1,25

Frau Geheimrat Borsig. Frei über dem grünen, rotgeränderten Laube erheben sich, schon frühblühend, karminrosafarbene Dolden. 90—100 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 1,25

Graf M. Tolstoi. Grosse Dolden leuchtend scharlachroter Blumen über braunrotem Blattwerk. 130—140 cm hoch 1 St. ℳ 1,25

Goethe. Die hochwachsenden Dolden stehen frei über dem musaartigen, grünen Laube und die grossen Blüten sind leuchtend bronziert gelborange. 140—150 cm hoch . . 1 St. ℳ 1,50

Hungaria. Die sehr grossen, prachtvollen Blumen in reinem, lebhaftem hellrosa mit weissem Schlund bilden eine runde, geschlossene Dolde, die frei über grünes, graubeduftetes Laubwerk ragt. Petalenbreite 5—$5^1/_2$ cm. Höhe 100 cm. 1 St. ℳ 4,—

Königin der Gelben. Schon frühblühend in Dolden von tiefgoldgelben Blumen, die am Grunde lichtrosa punktiert sind. 140—150 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 1,20

Mdlle. Gabrielle Miquel. Licht creme mit lila Hauch in gut geschlossenen Dolden frei über Laub. 90 cm hoch. 1 St. ℳ 1,25

Marcel Ricard. Die dichten Dolden hoch über braunrotem Laube sind hellmilchigrosa mit karminrosa durchsetzt. 100—110 cm. 1 St. ℳ 1,25

Meteor. Ueber grossem, musaähnlichem Laube, grün mit dunkelbraunem Rändchen, stehen feste Dolden grosser Blumen, zinnoberrot mit karmin Hauch. 140—150 cm . 1 St. ℳ 2,—

Nadir. Die kräftige, 150 cm hoch wachsende Pflanze hat rotes Laub und grosse, karminrote Blumen mit 4 cm breiten Petalen . . . . 1 St. ℳ 1,—

Niemen. Leuchtend rein hellcremegelb, in wohlgeformten Dolden reich und frei über Laub blühend. 100—120 cm hoch. 1 St. ℳ 1,50

Souvenir de Papa Crozy. Ueber den musaartigen, dunkelgrünen Blättern erheben sich zinnoberrote Blütenstände. 100—120 cm hoch, sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 2,50

The Gaikwar of Baroda. Blätter blaugrün, Blüten tief goldgelb, dicht und gleichmässig, forellenartig, blutrot getigert. Von niedrigem Wuchs und ungemein reichblühend, ist diese Sorte sicherlich die beste der getigerten Varietäten . 1 St. ℳ 1,—

Auslese feinster Canna der letzten Jahre.

Amelie Weibel. Zartlachsrosa mit hellem Rande hoch über ganz niederem, hellgrünem Laubwerke blühend. 130 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Franz von Vecsey. Die Blumen sind karminrosa mit gelber Mitte und die Blätter hellgrün. 110 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Frau Gräfin Ernestine von Thun. Chinesischrosa mit isabellenfarben sind die Blumen und die Blätter rotbraun. 140 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Frau Luise Kuntze, rein hellkarminrosafarbene Blumen, runde, feste Dolden hoch über dem grünen Laube. 120—130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Frau Ober=Ingen. Most, orangerosa, im Verblühen in rosa übergehend, überaus reichblühend über grünen Blättern. 120 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Friedrich von Schiller. Lachsrot mit zinnoberrot gekrönt und scharfem Goldrand, das Laub ist grün. 100—120 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Gustav Gumpper. Tief goldgelb, das untere Blatt leicht rot punktiert. Schlanke Dolden über grünem Blattwerk. 110 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Karl Kirsten. Helleuchtend zinnoberrot mit grossen, ausgebreiteten Blumen. Blätter sind dunkelgrün. 150 cm. 1 St. ℳ 1,—

König Humbert I. ist eine Aufsehen erregende Sorte, entstanden durch eine Kreuzung der orchideenblütigen mit den Crozyschen Canna, welche nun die herrliche Blütengrösse der ersteren mit der grösseren Widerstandsfähigkeit der letzteren verbindet. Die Riesenblumen mit einer Blütenblätterbreite von 5—$5^1/_2$ cm sind scharlachrot, während die majestätischen Blätter purpurbraun, 140—150 cm hoch sind. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Le Lys. Lichtcreme, im Verblühen in reinweiss übergehend mit lichtrosa punktiert, frühblühend in guter Dolde über hellgrünem Laube. 90—100 cm . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Mephisto, samtig blutrote Blumen, kräftig leuchtend, auf grünen Blättern. 130—140 cm . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Prinzessin Maria Alexandra Reuss. Dichte, runde Blütendolden, frei über braunrotem Laubwerk stehend, sind orangescharlachfarben. 100—110 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

W. Watson. Weich lachsrosa mit karmin Hauch, frei über dunkelrotem Laub blühend. 150—160 cm . . 1 St. ℳ 1,—

Grossblumige Blüten=Canna.

Für grosse Gruppenwirkungen die besten Blüten=Canna.

Es sind dies die von uns aus unserer grossen Auswahl für den Zweck der Massenwirkung ausgesucht passendsten Sorten, die zudem auch nicht mehr zu hoch im Preise sind.

Feurigrote Gruppensorten.

J. D. Eisele, hat festgebaute Blütendolden. Die Farbe ist flammend scharlachrot, eine Blütenzunge nach dem Schlunde ist gelb gefleckt. 120 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Reichskanzler Graf v. Bülow. In unvergleichlich leuchtender, samtig blutroter Farbe, wirken die Blütenrispen über frischgrünen Blättern. Höhe 100—120 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Wilhelm Bofinger. Schlank- und hochwachsende, frei herausragende Blütendolden von weithin leuchtender feurig-samtig-kapuzinerroter Farbe. 130 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Deputé Ant. de Boyer. Tiefdunkelscharlachrote Blütendolden über grünem Laubwerk . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Orangerote Gruppensorten.

Justizrat Hempel. Ueberreich blühend, feurig orange, mit brennend samtigrot getuscht. Die Blätter sind grün. Höhe 100 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

James Wigan. Scharlach-orangerote Blumen mit goldgelber Mitte; Blätter sind dunkelgrün mit braunrot gerändert. Höhe 100 cm . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Karl Schroers. Hellorangefarben mit rosa getuscht, frei über hellgrünem Laube. 100 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Luise Dittmann. Die welligen Blumen sind orange gestrōmt mit gelbem Schlund. Die Blätter sind grün. 100—120 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Karminrosafarbene Gruppensorten.

Professor Hugo de Vries ist mit ihren zahlreichen Blütenschäften von rein karminrosaroter Farbe über hellgrünem Blattwerk. 90 cm hoch 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Papa Nardy, mit karmin-kirschroten Blütenrispen über grünem Blattwerk. 120 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Cremeweisse Gruppensorte.

Frau Marie Nagel. Es ist dies die erste weissblühende Canna, die in Gemeinschaft mit der roten Canna von überraschender Wirkung ist. Blätter blaugrün. 120—130 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Gelbe Gruppensorten.

Direktor M. Holze. Reichblühend, leuchtend zitronengelb mit dunkelkarmin punktiert. 100 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

J. B. van der Schoot. Die Blüten sind dunkel zitronengelb mit purpur punktiert. Extra! 120—130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

R. Wallace. Zahlreiche, schlanke Blütenrispen von leuchtend zitronengelber Farbe. Für gelbe Farbenwirkung die beste Gruppensorte. 120 bis 130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Die beste buntfarbige Gruppensorte.

Undine. Ungewöhnlich zahlreich sind die Blütenrispen, deren zinnoberrote Blüten von goldgelbem Rande umsäumt werden, der in den gelben Schlund der Blumenmitte ausläuft. Blattwerk grün. Gruppensorte. Höhe 90 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Rotlaubige Gruppensorten.

Dr. Marcus. Runde, dichte Dolden, feurig zinnoberrot, straff und frei über rotem Laubwerk. 130 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Professor Fr. Röber. Scharlach-blutrote Rispen, über braunroten Blättern. 120 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Stadtrat Heidenreich. Leuchtend mennig-zinnoberrot über metallisch braunrotem Blattwerk. 130 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Aeltere Blüten=Canna.

Braun=rotlaubige Sorten:

Bronze Poitevin. Mit mächtigem bis 25 cm breitem, braunrotem Laube und runden Dolden orangefarbener Blumen. 125 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Frau General von Alten. Scharlach-zinnoberrot mit herrlich braunrotem Laube. 130 cm . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Gouverneur von Zimmerer. Feurig-orange mit blutrot geströmt. 120 cm . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen. Scharlach-orangerot. 130 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Gruss an Mainz. Karmin-scharlachrote Blumen. 100 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

J. D. Cabos. Leuchtend aprikosenfarbige Rispen. 120 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Mrs. Geo Ströhlein. Dunkelkarminrot. 110 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Paul Lorenz. Amarant-blutrot, niedrigbleibend. 120 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Rubin. Scharlachrot. 100 cm . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Grünlaubige Sorten:

Christian E. Hodel. Gute offene Blumen von stumpfzinnoberroter Färbung. Petalenbreite 4 cm. Vorzügliche früh- und reichblühende Sorte. Die abgeblühten Blumen stossen sich selbst ab. 80—100 cm . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dr. Robert Funke. Leuchtend zinnoberrot. 140 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Frau Philipp Siesmayer. Die Grundfarbe ist gelb orange und dicht mit ziegelroten Punkten getigert. 130 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Karl Räde. Satt goldgelb. 130 cm 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Königin Charlotte. Blutrot mit goldgelb umsäumt. 100—110 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Mad. Louise Voraz. Rieseneinzelblumen mit 6 cm Petalenbreite, meist einzeln blühend. Gelb mit leicht rot genetzt und ziegelrotem Schlund . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Professor Hanfstängel. Dunkelkarminrosa. 130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Professor Rodenwaldt. Samtig dunkelblutrot. 140 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Wilhelm Griesinger. Schwefelgelb mit karminblutroten Flecken getuscht und marmoriert. 100 cm 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Auswahl bestbewährter Blüten-Canna-Sorten unserer Wahl: 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Zwei dekorative Blatt=Canna.

Black Beauty. Das starke musaartige Laubwerk von metallisch braunroter Farbe macht diese Canna zu einer hervorragenden Gruppenpflanze . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Senator Millaud. Durch die riesig grossen schwarzblutroten Blätter ist diese Sorte sehr dekorativ als Einzelpflanze und in grösseren Gruppen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Knollen-Begonien.

Riesenblumige, einfachblühende Knollen-Begonien, sortiert in Farben . . . 1 St. M 0,25, 10 St. M 1,50, 100 St. M 12,—

Gefüllte Knollen-Begonien, sortiert in Farben.
1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—

Gefüllte Knollen-Begonien, in unserer Extra-Auslese der feinsten.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 30,—

Neue gekrauste, einfache Knollen-Begonien, in sortierten Farben . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—

Neue kristall-bärtige Begonien. In lieblicher Farbenabtönung von creme mit rosa und weiss mit rosa, ferner weiss, orange, lachsfarbig und rot. Alles ausgesuchte echte Formen.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

Die wertvollsten Gruppensorten.

Von den immerwährend reichblühenden, kleinblumigen Gruppensorten, die durch ihre erstaunliche Blüten- und Farbenpracht so sehr bestricken, bieten wir hierunter einige der wertvollsten an:

Bavaria. Eine 12 cm hoch werdende Zwergbegonie, übersät mit zahlreichen Blütchen von überaus zartem rosakarmin.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—, 100 St. M 80,—

Frau Helene Harms. Eine wertvolle Nenzüchtung unter den knollentragenden Gruppenbegonien. Frei über dem Laubwerk erheben sich die schönen hellgelb gefärbten Blumen und erscheinen in solcher Fülle, dass die Pflanze völlig überschüttet ist. Der Flor hält bis zum Frost an.
1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

Bertini blüht auch in voller Sonnenglut reichlich mit leuchtend scharlach-zinnoberroten, länglichen Blumen. 50 cm hoch.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Lafayette. Blendend scharlach-zinnoberrot und äusserst reichblühend; dicht gefüllt. Verlangt gegen Mittagsonne geschützte Lage . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

Leuchtfeuer. Eine sehr reichblühende neue Sorte mit feuerroten Blumen . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Petit Henryi. Lebhaft orangerot über dunklem Laube.
1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—

Phosphorescent ist eine reizende, neue französische Sorte, die auch in voller Sonne üppig blüht. Mit schlanken, korallenroten Rispen halbgefüllter Blütchen sind die Pflanzen bedeckt
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—, 100 St. M 60,—

Rockohls Unermüdliche. Über dem Blattwerk stehen ziegelrote Blüten in reicher Zahl . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Graf Zeppelin ist immer sehr zuverlässig in Reichblütigkeit auch bei ungünstigerer Witterung und deshalb sehr empfehlenswert. Scharlachrot und dicht gefüllt.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Gladiolen.

Die Zwiebeln werden im April bis Mai bis zu 10 cm tief ausgepflanzt und im Herbst nach dem Absterben aus dem Boden genommen und im frostfreien Raum überwintert.

Gladiolus gandavensis-Hybriden, Prachtmischung aller Farben.
10 St. M 1,20, 100 St. M 10,—, 1000 St. M 80,—

Eine Mischung von nur weissen und hellen Farben.
10 St. M 2,—, 100 St. M 14,—

Gladiolus Brenchleyensis . . . 10 St. M 0,80, 100 St. M 7,50

Gladiolus princeps. Neue amaryllisblumige Gladiole, scharlachrot . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Gladiolus Childsi-Hybriden. Grosse Blumen mit herrlichem Farbenspiel, deren Schlund fein genetzt und punktiert ist.
10 St. M 1,50, 100 St. M 12,—

Gladiolus Lemoinei-Hybriden . 10 St. M 0,80, 100 St. M 7,50

Gladiolus princeps-Hybriden. Es sind dies Kreuzungen der Gl. princeps, die rote Rispen bilden und spät blühen.
1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 22,50

Wertvolle Gladiolen-Neuheiten der letzten Jahre.

Gladiole Amerika. In Amerika unglaublich schnell verbreitet, bewährt sich diese prachtvolle, noch neuere Gladiolen-Sorte auch hier in Deutschland so ausserordentlich, dass sie gar bald zum Maasstab für den Wert anderer Gladiolen-Sorten werden wird. Die Blumen der dichten Rispen sind hochgebaut, ungefähr 11 cm in Höhe und fast gleich breit und dabei rein lichtfleischfarbig-rosa. Einfach verblüffend in der Wirkung, wenn abgeschnitten in Vasen stehend.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

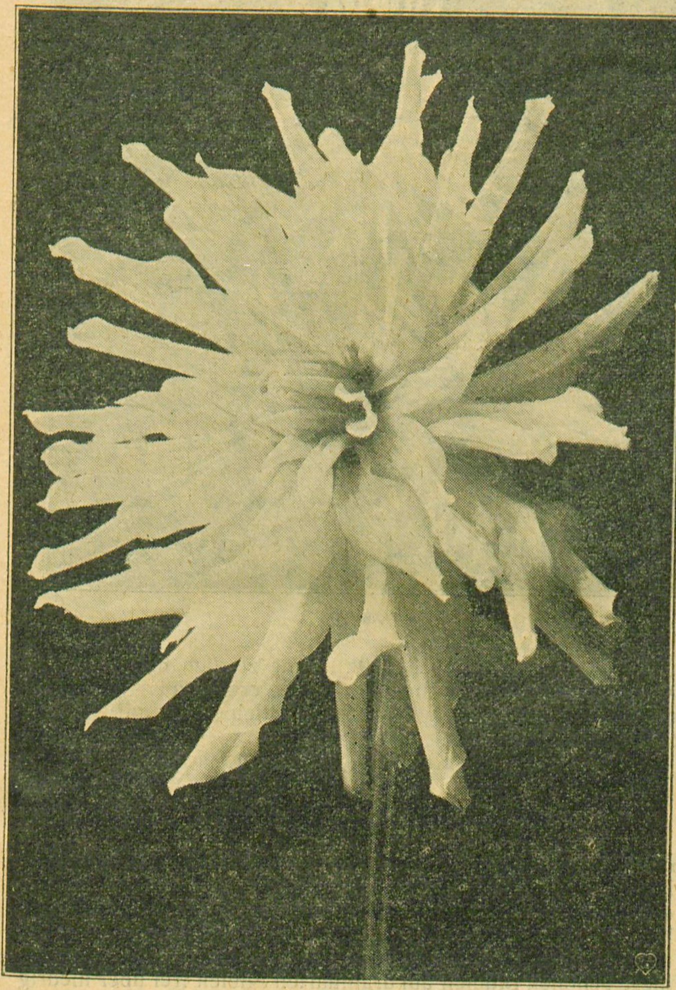
Herbstgruss (G. & K.). Aus Kreuzung der herrlichen Gladiolus princeps mit edelsten Childsii-Hybriden hervorgegangen, ist diese herrliche Sorte eine der spätest-blühendsten und daher besonders wertvoll. Ueber der üppig grünen Belaubung erscheinen die wuchtigen scharlachroten Blütenschäfte; der Schlund der Blüte ist cremeweiss.
1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

Mrs. Francis King. Brillantscharlachrot mit riesengrossen Blumen blüht diese Neuheit an hohen Schäften.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Schmetterling (G. & K.). Die Einzelblüte gleicht einem leuchtend bunten Schmetterling in Farbenzeichnung und Form. Um den tief samtroten Schlund liegt ein hellzitronengelber Spiegel, während der Blumenrand wieder zinnoberrot ist.
1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Edel-Dahlien

Neuheiten eigner Zucht von 1910.



Edel-Dahlie: Gunther.

Edel-Dahlien.

Siegstab. Aus Berlichingen entstammend, stehen wie bei dieser die Blüten auf harten drahtartigen Stielen frei über dem Laub. Von guter edler Form und 14—15 cm Durchmesser, zeigen sich dieselben voll nach oben gerichtet. Die Farbe ist ein frisches, leuchtendes Rubinrot. Ausserordentlich reichblühend.

Gunther. In erster Generation aus Kreuzung einer einfachen Sämlingsform von ungemeiner Reichblütigkeit auf festen langen Stielen, mit edelstem Cactusblut entstanden, vereinigt diese ungemein vornehm wirkende Blüte in grösster Harmonie die Vorzüge beider Eltern. Die flachen, 16 cm im Durchmesser haltenden schneeweissen Blüten von edelster Form stehen auf langen straffen Stielen frei über dem Laub. Durch grosse Reichblütigkeit ist diese Sorte gleich wertvoll für Dekoration und zum Blumenschnitt.

Obige 2 Sorten, Knollen: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Halskrausen-Stern-Dahlie.

Capella ist eine weitere Verbesserung unter den Stern-Dahlien. Aus wiederholter Kreuzung mit Cactus-Dahlien entstanden. Die Blumenblätter sind glänzend dunkel kastanienrot, von ihnen hebt sich der schneeweisse Kragen leuchtend scharf ab, eine äusserst frische Farbenwirkung. Reichblühend auf langen Stielen über dem Laubwerk, wie alle übrigen Stern-Dahlien.

Knollen: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

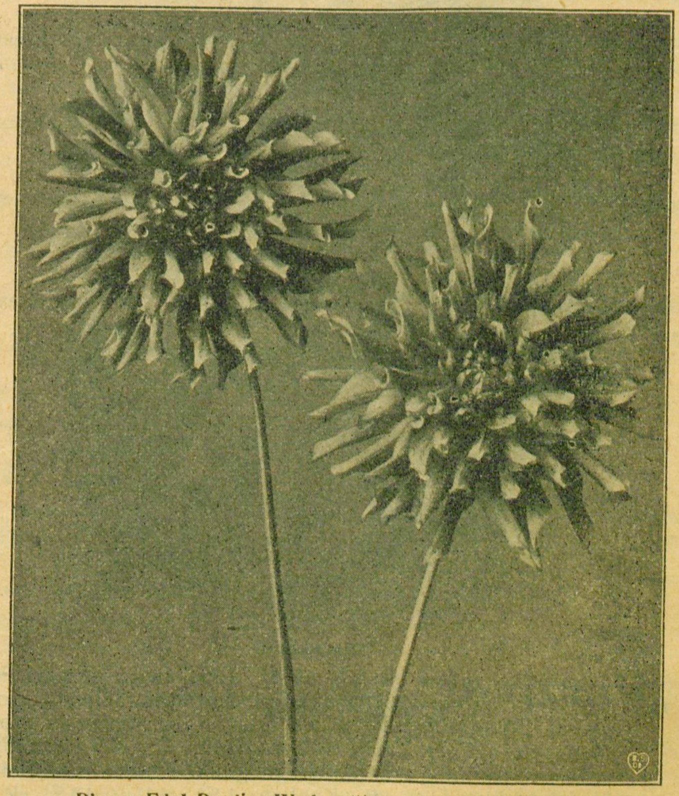
Es ist uns gelungen, durch Befruchtung der etwas plumpen und hängenden holländischen Paeonien-Dahlien mit echten, straffen Cactus-Dahlien eine neue Rasse zu züchten, deren erste Erfolge wir nachstehend anbieten, wir nennen sie:

Riesen-Edel-Dahlien.

Wodan. Trotz ihrer riesigen Grösse von 18—20 cm Durchmesser zeigt sich die herrliche Blüte doch gefällig und locker auf 25 cm hohen straffen Stielen frei über dem Laub. Die Blumenblätter sind Gloriosa-ähnlich geröhrt. Die Farbe ist orange-rosa mit altgoldgelber Mitte. Ein prachtvolles Schmuckmaterial für grosse Vasen.

Vater Rhein. Der gigantische Wuchs der ganzen Pflanze und die enorm grossen Blüten machen die Sorte zu einer völlig neuen Erscheinung unter den Cactus-Dahlien. Die 20 cm im Durchmesser haltenden Riesenblumen stehen auf wuchtigen festen Stielen frei über dem Laubwerk. In der Mitte lachsfarben, laufen dieselben nach aussen zu in lila-rosa aus auf golden durchschimmerndem Grund.

Diese 2 Sorten, Knollen: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50



Riesen-Edel-Dahlie: Wodan (1/5 natürlicher Grösse).

Edel=Dahlien (Neuheiten eigener Zucht).



„Nerthus".

„Nerthus" (G. & K. 1909) bringt wahre Prachtblumen in auffallend schöner Form in der Grösse von 15 cm im Durchmesser auf sehr kräftigen Stielen. Die wirkungsvolle Blume ist rosakarmin, nach aussen zu lilarosa und in Silberspitzen auslaufend, während in der Mitte ein leuchtend gelber Schein die Farbenwirkung stark hervorhebt.
Knollen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



„Parzival".

„Parzival" (G. & K. 1908). Eine, in kreisrunder Form speichenartig locker ausstrahlende, grosse, weisse Edel-Dahlien-Blüte auf drahtharten Stielen in grosser Menge frei aus dem Laube ragend. Es sind dies alle guten Eigenschaften, die in dieser Vereinigung den weissen Edel-Dahlien bis jetzt fehlte. 140 cm. Knollen: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



„Frigga".

„Frigga" (G. & K. 1909). Sehr zierlich nadelspitz gestrahlt in voller Form, cremeweiss in ausserordentlich reicher Menge an festen Stielen blühend, für den Schnitt sehr geeignet.
Knollen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Halskrausen=Dahlie.

„Comtesse Icy Hardegg" (G. & K. 1909) ist die schönste Halskrausen-Dahlie. In lachend frischer Farbenzusammenstellung leuchten die Blumen in klarem karminrosa mit weissen Spitzen und heller Längsaderung; in der Mitte aber strahlt — sich scharf abhebend — ein schneeweisser Kragen heraus. Dabei stehen diese schönen Blumen auf drahtharten Stielen frei über niedrig gedrungenem Laubwerk und haben 13 cm Durchmesser.
Knollen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

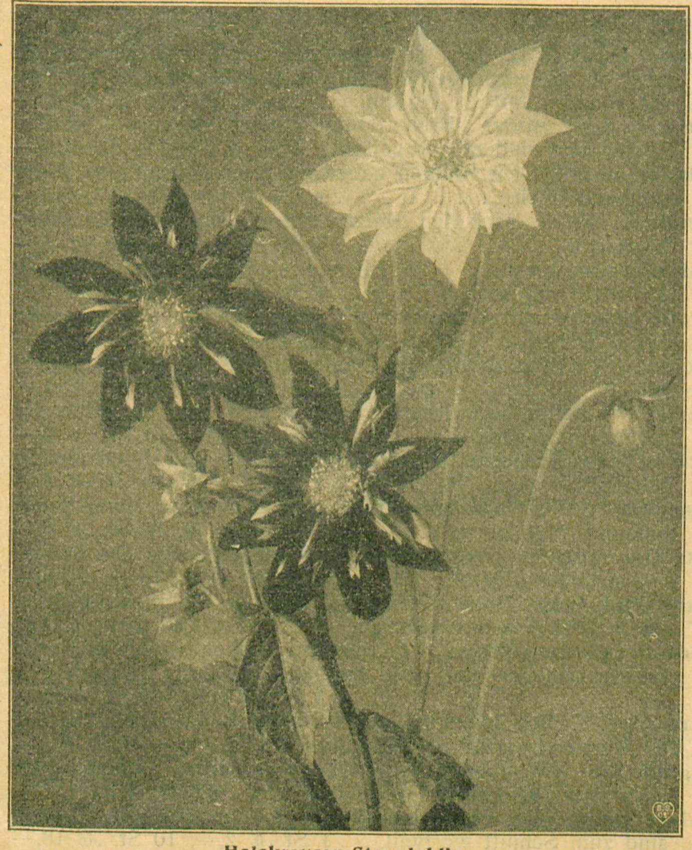
Eigene Edel=Dahlien

von bleibendem Wert.

„Balmung". Leuchtend zinnoberrot, langstielig und reichblühend. 120 cm hoch.
„Berlichingen". Karminrosafarbene Blüten mit Silberspitzen. 140 cm hoch.
„Brunhilde", leuchtend pflaumfarben. 100 cm.
„Frute", die Pfirsich-Dahlie! Aussen weichrosa, nach innen in cremefarben verlaufend. 180 cm.
„Geiselher", der zierlichste Edeldahlien-Typus, rubinrot. 120 cm hoch.
„Gernot". Zitronengelb, fein gedreht. 110 cm.
„Gotelinde". Zierlich gestrahlt von rein goldgelber Farbe. 110 cm hoch.
„Hagen". Dunkelkastanienbraun. 140 cm hoch.
„Hildegunde". Hellfliederfarben mit feiner, haarscharfer Liniierung in Längsäderung. 140 cm hoch.
„Kriemhilde". Frischrosa mit creme Mitte auf kräftigen, festen Stielen. 140 cm hoch.
„Rother". Vom frühen Sommer bis in den späten Herbst blüht diese Sorte in samtigscharlachroter Fülle über dem Laube. 80 cm.
„Volker". Edelgestrahlt, goldgelb auf langen, gelben Stielen. 140 cm hoch.
„Walthari". Gedrungen wachsend. Cremefarbene Blumen und von erstaunlicher Reichblütigkeit. 90 cm hoch.

Knollen kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Dahlien.



Halskrausen-Sterndahlien.

Halskrausen=Sterndahlien.

In den Halskrausendahlien, die aus Frankreich zu uns kamen, bewunderten wir die Zusammenstellung der Farben, während die Form plump und unschön wirkte. Wir stellten nun Versuche an, die Halskrausenart in zierliche, elegante Formen zu retten durch Kreuzung mit Edeldahlien. Während die erste Generation nicht die richtige Verbindung von beiden brachte, hatten wir in den folgenden Generationen Prachterfolge, die wir hiermit anbieten.

Lichtblick (G. & K.). An langen hellgelben Stielen ragen die klarzitronengelben Blüten straff heraus in zierlich sternartiger Tulpenform mit lichtgelbem Kragen.

Meteor (G. & K.). Sehr grosse, leuchtend karmesinrote Blütensterne mit weissem Federkragen auf straffen, kräftig langen Stielen hoch über der Pflanze.

Rheinkrone (G. & K.). Samtigbraunrot ist der Stern, während die Krause lang federartig wie eine Krone hochsteht, rot mit weissen Lichtern durchsetzt und mit weissen Spitzen.

Obige Sorten, Knollen . . . 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

Riesen=Halbedel=Dahlie

„Rheingau“ (1909. G. & K.). Hohe über Laub ragende kräftige Stiele tragen in stolzer Haltung die sehr grossen, dekorativen Blumen, halbgefüllt, in Edeldahlienform lang ausstrahlend, scharlachrot in zinnoberrot übergehend. Der Blumendurchmesser ist 17—18 cm.

Ein prachtvolles Schmuckmaterial für grosse Vasen.

Knollen: . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Edel=Schmuck=Dahlien.

Wir haben uns seit einigen Jahren bestrebt, eine neue Richtung in der Zucht der Edel-Dahlien zu verfolgen, die darauf hinausgeht, Sorten zu erzielen, die in der Blüte bei gedrungenem Wuchse eine dichte Farbenmasse zeigen sollen.

Diese neue Gruppe, die unter anderem auch dazu dienen soll, bei grösseren Anlagen durch einfaches Auspflanzen in hundert oder mehr Knollen einer Sorte ohne störende Stäbe ein weithin wirkendes, einheitliches Farbenbild zu schaffen, nennen wir Edelschmuck=Dahlien.

Vorerst darf an die Form der Einzelblüte noch nicht der Maasstab der feinsten bisherigen Edel-Dahlien gelegt werden, nur die frei ausstehende Blütenmenge muss überwältigend und die Farbe rein sein. Unsere frühere „Brunhilde“ gehört z. B. mit hier hinein.

Wir bieten unsere folgenden 6 Züchtungen dieser Gruppe an, die die besagten Ansprüche voll befriedigen werden.

Freigebigkeit. Gedrungen wachsend, trägt die Pflanze die grosse Blütenmenge pyramidenförmig aufrecht in leuchtendem Rot. 90 cm hoch.

Füllhorn. Sehr früh schon ist die Pflanze unter den dunkelkarminroten Blüten versteckt, die sich bis spät in den Herbst erneuern. 130 cm hoch.

Lawine. Eine reinweisse Edelschmuck-Dahlie, grossblumig, und bei vollem Blütenbau wohlgeformt; in reicher Fülle über dem Laube blühend. 120 cm hoch.

Quelle. Eine niedrige Zwergsorte, deren orangerote Blütenfülle in der einzelnen Blume eine gute Form zeigt. 80 cm hoch.

Ueberfluss. Langstrahlig, fein geformt, dabei sehr grossblumig, überschütten die hell ziegelroten Blüten gänzlich die Pflanze. 130 cm hoch.

Verschwendung. Ganz besonders leuchtend ist der straff- und langstielige Blütenreichtum dieser Sorte, deren rote Farbe mit violetten Lichtern durchsetzt ist. 130 cm hoch.

Obige Sorten Knollen: 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—.

Pompon=Dahlien.

Durch Zierlichkeit des Wuchses, grossen Blütenreichtum und Reiz der Formen ausgezeichnet, bilden die Pompon-Dahlien gutes Material zur Ausschmückung von Rabatten und in Gärten. Die kleinen runden Blumen sind dicht gefüllt und stehen auf straffen Stielen frei über dem Laube.

Frau Dr. Knabbe, milchweiss.
Frau Helene Lambert, gelb.
Hermann Zindel, rot.
Lilian, fliederfarben.
Ladybird, rot.

Knollen: 1 St. *M* 0,50, 10 St. in 1—10 Sorten *M* 4,—

Riesenblütige Paeonien=Dahlien.

Beste Sorten in verschiedenen Farben 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Halskrausen=Dahlien.

Maurice Rivoire, karmesinrot mit weissem Kragen
Président Viger, karmesinrot mit weissem Kragen
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Aeltere Sorten Edel=Dahlien nach unserer Wahl in hübschen Farben sortiert, Knollen: . . . . . 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Edel-Dahlien der letzten Jahre von anderen deutschen Züchtern.

Die Zahl hinter dem Namen bedeutet das Jahr, in welchem diese Dahliensorte in den Handel kam.

Nur Knollen.

Antoinette von Trotha, (07), reichblühend, feinstrahlig, rein rosafarben kleine Blumen, drahtige, halblange Stiele. 130 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Aphrodite (07). Rein elfenbeinweisse Blumen stehen auf ca. 40 cm langen Stielen über dem Laub. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aristokrat deckt mit den straff aufrechten karminroten Blumen das Laub völlig. 100 cm . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aurora (05) zart hellgelblich rosa mit weissen Spitzen und goldener Mitte in prachtvoller Form. 140 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Bella Donna (09). Spitzstrahlig nach innen gewölbte Form, rosa, orange und gelbe Färbung. . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Bergmanns Silber (08). Auf festen Stielen in freier Haltung stehen die edlen reinweissen Blumen über dem Laubbusch. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Edelweiss (06), frei und reichblühend auf straffen Stielen elfenbeinweiss. 50 cm . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Erecta (09). Fein gestrahlte Blumen zeigen einen purpurrot.Farbenton. Aussenpetalen kastanienbraunerHauch. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Feronia (06). Auf straffen Stielen reichblühend in zart nelkenrosa Farbe. 90 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Freudenfeuer (08). Tiefes glühendes Scharlach. Die sehr lang gestielten, grossen vollen Blumen erscheinen in reicher Fülle. Eine Gartenschmuck-Sorte. . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Glückauf (09). Grossblumig leuchtend hellscharlach, Petalen gut gedreht und lang gestrahlt. Der Wuchs straff und gedrungen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Goldland (07) ist überschüttet mit leuchtend chromgelben Blumen. 110 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Havel (06). ReizvolleSeerosenform. Klar lachsfarben blüht diese prächt. Sorte reich auf starken Stielen 90 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Ideal (09). Zierliche und edle Form, von einer herrlich leicht orange Färbung . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Johannes Mortensen. Im Grunde orange, nach den Spitzen dunkelrot . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Kielia (07), violett-karminrosafarbener Sport der Britannia, 110 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Königin Luise (07). Als Gruppensorte und für Blumenschnitt wertvoll, feinstrahlige Blumen stehen frei aufrecht, zartrosa mit silbriger Mitte. 150 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Marianne (*Zwergsorte*). Breitstrahlige Blumen stehen auf straffen Stielen und sind altgold gefärbt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Melpomene (08). Die Blumen haben ein feines karminrosa, blüht früh und reich. . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mondfee. Weiss, nach den Spitzen silbrigrosa, ungemein starkwachsend . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Pastor Neumann (08). Die Blumen sind feinstrahlig, feurig dunkelrot mit karmesin Schein 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Parade (09). Leuchtend feuerrot auf langen starken und ungemein festen Stielen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Piccolo (10). Eine Zwerg-Edel-Dahlie mit dunkel scharlachroten Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Poesie (09), helles Kanariengelb verfärbt sich nach der Mitte der Petalen in zartlilarosa . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Puck ist eine der besten reichblühenden Schmuck-Dahlien, niedrig scharlach-orange. 80 cm. . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Rosa (07). Rein pfirsichrosafarben und frei über dem Laube blühend. 130 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6.—

Rosa Diamant (09) zart rein rosa nach der Mitte und den Spitzen etwas heller gefärbt. 120 cm. . . 1 St. 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Salmoneum (10). Von mittelhohem Wuchse, salmrosa gefärbt, für Bindezwecke besonders geeignet. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Stadtobergärtner Weiss (07), reich an starken Stielen blühende weisse Gruppensorte, sehr haltbar. 110 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Stern (06). Sattes, tiefes Gelb in leuchtender Reinheit, die Haltung der Blumen ist wirklich ideal aufrecht. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sylphide (08). Wunderbar helle, klare rosa Farbe. Im Spätherbst noch zarter, geht in rosa weiss über. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Weisse Dame (09), reinweissblühend. Die gutgefüllten Blumen sind zum Schnitt wertvoll. . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Wolfgang v. Goethe (09). Eine dunkle AprikosenTönung mit zartester violetter Schattierung. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1910.

Debutante. Zartestes Lilarosa, nach den Spitzen zu fast weiss, in der kralligen Form an ein Chrysanthemum erinnernd.

Glory of Wilts. Die sehr grossen goldgelben Blüten sind von edelster Form, ungemein reichblühend.

Mauve Queen (09). Feinstes Lavendellila, in Form und Farbe gleich vorzüglich, namentlich für Binderei geeignet.

Miss Hessey, sehr reichblühend, lebhaft rosa, nach der Mitte zu heller.

Mrs. Alfred Dyer. In der Mitte lichtzitronengelb, läuft diese ungemein zarte Färbung in weiches rosa und weissen Spitzen hin aus.

Rev. T. W. Jamieson Schön in Form und Farbe, lichtgelb in lila-rosa übergehend.

Snowdon. Auf langen Stielen erscheinen die schneeweissen Blüten mit lang ausstrahlenden Petalen in reicher Menge.

Wellington. Dunkelkarmoisinrot, stark wachsend.

Knollen: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50.

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1909.

C. E. Wilkins. Auf riesigen Stielen eine prachtvoll geformte Blume, klar lachsrosa mit gelb überlegt. 180 cm.

Delicatissima. Zart Apfelblütenrosa, lang ausstrahlend, frei über dem Laub. 140 cm. . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Dr. G. Grey. Dunkelblutrot, formvollendete, sehr krallig gebaute Blume, reichblühend.

Dorothy. Die tief gebaute Blume ist silbrig rosa und zeigt die Rückseite der Petalen in weissen Spitzen. 150 cm.

Flame. In feinster Idealform ausstrahlend, feurig rot. 160 cm.

Harold Peerman. Gedrungen wachsend, rein reichgelbe Blumen, die tief und langstrahlig gebaut sind. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

J. B. Frey. Im Zentrum blassgelb, nach aussen in blassrosa übergehend; vorzügliche Form.

Ivernia. Riesenblume, bis 18 cm Durchmesser, feinstrahlige Form auf mächtigen schwarzen Stielen; lachsfarben mit gelborange. 180 cm . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Mabel. Verbesserung der beliebten Dainty. Die langen rosa Spitzen sind nach der Mitte zu zitronengelb abgetuscht. 140 cm.

***Mrs. T. J. Woodall.** Rein zitronengelb, nach den Spitzen zu zart karminrosa abgetönt. Lang und dünngedrehte Blumen. 130 cm.

Mrs. Walter Baxter. Eine Prachtsorte, früh- und reichblühend in grossen, sehr feingeformten karmesin Blumen. 90 cm.

Rev. Arthur Bridge. Prachtvolle Blumen, nach oben straff, glänzend reingelb mit rosa übertönt. 160 cm.

Spanish Prince. Rosanelkenfarbig, nach der Mitte zu creme und einwärts gekrümmte Form. 170 cm . . 1 St. ℳ 2,—

Ohne besondere Preise, Knollen: 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—.

Aeltere englische Sorten.

Acrobat, zweifarbig, am Grunde reinweiss, nach aussen leuchtend karmin. 110 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Countess of Malmesbury, zart pfirsichrosa, sehr spitz gedreht. 1 St ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Dreadnought bringt ungewöhnlich grosse Blumen, schwärzlich karmesinrot. 130 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Duchess of Hamilton. Grosse Blume, zart, schwefel- oder Cremegelb. 140 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6.—

Gracie. Klein und reichblühend, ziegelrot und reinweiss auf gelblichem Grunde . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Hilda Schoebridge. Eine Schmuckdahlie für den Garten, von lachs-terrakotta Farbe. 120 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Kathleen Bryant. Tiefsamtig, schwarzbraun, reichblühend, doch hängend an den Stielen. 100 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mrs. George Stevenson. Grosse, dünn ausstrahlende Blumen, sind leuchtend gelb, auf drahtartigen Stielen. 150 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Star. Reiche, straff ausstehende Blüte, gelb mit bronze. Einwärts gekrümmte Form. 130 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

II. ABTEILUNG:

OBSTBAUMSCHULEN!

Sie finden auf Seite:



Bei Anlage von Obstgärten und grösseren Baumpflanzungen vorherige Kostenberechnung.

ZUR NEU-ANLAGE VON GÄRTEN

machen wir auf unsere grossen Vorräte

verpflanzter Zierbäume

(S. 95-96) und auf unsere herrlichen Bestände prachtvoller Koniferen besonders aufmerksam.

Wir laden Interessenten freundlichst zur Besichtigung unserer

BAUMSCHULEN

ein.

Unser Angebot in Grassamen erscheint in der Frühjahrsliste.

Unsere Firma ist Mitglied des Verbandes der Baumschulbesitzer der Provinz Hessen-Nassau und des Grossherzogtums Hessen, sowie des Bundes der deutschen Baumschulbesitzer.

Diese Vereinigungen nehmen nur solche Firmen als Mitglied auf, deren Betrieb Gewähr dafür bietet, dass sie durch Lieferung erstklassigen Materials Nutzen stiften.

Verkaufs= und Versandbedingungen

der Mitglieder des Bundes der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich **rein netto.**
2. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 25 Stück einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stück.
3. **Portoabzüge** sind unstatthaft.
4. Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.
5. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Niederwalluf.**
6. Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine entgegengesetzte Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden wird **3 Monate Ziel** gewährt. Nach Verstreichung dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag eingezogen.
7. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Für auf dem Versand durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden ist der Lieferant nicht haftbar
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

1. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet.
2. Emballagen werden nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller und wird dasselbe als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen wird nicht übernommen.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt.

Ersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Muster und Maasse.

1. Muster sollen nur Durchschnittsqualität zeigen, und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
2. Maasse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Obstbäume.

Hochstämme mit prachtvollen, starken, geraden Stämmen und guten Kronen.
Zwergformen, sorgfältig gezogen, mit kräftigen Trieben.
Sorten — echt! — auf eine Auswahl der besten beschränkt.

Das Pflanzen der Obstbäume.

Eine nicht sorgfältig ausgeführte Pflanzung stellt den ganzen Erfolg in Frage, weshalb wir unsere Kunden bitten, folgende Winke genau zu beachten:

1. Die Herbstpflanzung ist, wenn tunlich, entschieden der Frühjahrspflanzung vorzuziehen.
2. Vor dem Pflanzen lasse man die Baumlöcher auswerfen, für Hochstämme immer wenigstens 1 m im Durchmesser und 80 cm tief.
3. Ein kräftiger, glatter Pfahl wird vor dem Pflanzen fest in das Baumloch gesteckt: derselbe muss bis an die Krone — nicht aber hinein — reichen.
4. Die Wurzelenden werden glatt geschnitten, mit der Schnittfläche nach unten.
5. Der Baum darf — und das ist das wichtigste von allem — um nichts tiefer zu stehen kommen, als er in der Baumschule gestanden; besser um ein Weniges höher, weil er sich noch setzt.
6. Nach dem Pflanzen darf man den Baum vorläufig nur leicht anheften, nicht fest anbinden, weil er sich sonst beim Setzen leicht am Pfahl aufhängt und dann nur kümmerlich anwächst.
7. Nach dem Pflanzen decke man die Baumscheibe mit verrottetem Dung; ist der Boden nicht sehr reich, so mische man für Kernobst beim Pflanzen verrotteten Dünger unter, für Steinobst nicht.
8. Steinobst muss im ersten Frühjahr schon geschnitten werden, Kernobst aber immer erst im zweiten.

Sollten die Ballen — bei eintretendem Frost während der Reise — in gefrorenem Zustande ankommen, so packe man sie nicht aus, sondern lasse sie erst in frostfreiem Raume (Keller) vollständig auftauen.

Preise der Hochstämme und der Formobstbäume.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme in kräftiger, junger Ware mit gutem Wurzelvermögen.			
Aepfel, in nur erster Wahl	1,50	14,—	130,—
Birnen	1,50	14,—	130,—
Reineclauden, Pflaumen, Mirabellen, Zwetschen	1,50	14,—	130,—
Kirschen	1,50	14,—	130,—
Aprikosen, je nach Stärke und Entwicklung der Krone und des Stammes	2,00—2,50	18—24	160—230
Pfirsiche, je nach Stärke und Entwicklung der Krone und des Stammes	2,00—2,50	18—24	160—230
Halbhochstämme.			
Aepfel und Birnen	1,25	11,—	100,—
Pfirsiche	2,—	18,—	—
Pyramiden in herrlicher Ware, sorgfältig gezogen und formiert.			
Aepfel, je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie sorgfältig formiert	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ „ „ „ „ „ zwei Serien „ „	2,50—3,—	24—27,50	230—260
Aepfel-Pyramiden, zweimal verpflanzte, die besonders reichverzweigtes Faserwurzelwerk haben. Je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie formiert	2,50—3,—	24—27,50	—
„ dieselben, mit zwei Serien formiert	3,50—5,—	30—45	—
Birnen, je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie sorgfältig formiert (auch zur Heranzucht v. Spindeln)	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ „ „ „ „ „ zwei Serien „ „	2,50—3,—	24—27,50	230—260
Birnen-Pyramiden, zweimal verpflanzte, mit zwei Serien formiert, die besonders reichverzweigtes Faserwurzelwerk haben und daher fast ohne Rückschlag weiterwachsen. Je nach Stärke und Ausbildung	3,50—5,—	30—45	—
Aepfel- und Birnen-Buschbäume. Als Buschbäume verkaufen wir regelrechte, einserige Pyramiden (siehe oben) als am besten dazu geeignet			
Aprikosenbüsche	1,25	11,—	100,—
„ extra starke, mehrjährige	2,—	18,—	—
Pfirsichbüsche	1,25	11,—	100,—
„ extra starke, mehrjährige	2,—	18,—	—
Kirschenbüsche	1,—	9,—	80,—
„ extra starke, mehrjährige	1,50	14,—	120,—
Mirabellen-, Reineclauden- und Pflaumenbüsche auf 30 cm hohen Niederstämmen	1,25	11,—	100,—

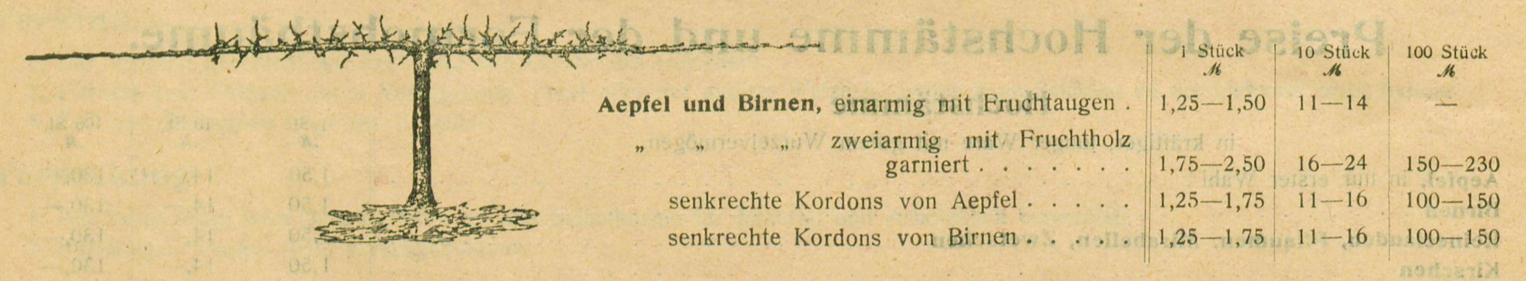
Preise der Obstbäume.

Spaliere.

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel mit einer Etage	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ zwei Etagen	2,50—3,00	24—27,50	230—260
Birnen mit einer Etage	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ zwei Etagen	2,50—3,00	24—27,50	230—260
Pfirsiche und Aprikosen			
mit einer Etage	1,80—3,00	16—25	150—225
„ zwei Etagen	3,00—4,00	27,50—35	260—330
„ drei „	5,—	—	—
Kirschen mit einer Etage	1,00—1,50	9—14	80—130
„ „ zwei Etagen	2,20—2,50	20—24	180—230
„ „ drei „	3,00—4,00	27,50—35	—

Unser gesamtes Formobst ist in der denkbar sorgfältigsten Weise formiert.

Kordons (Schnurbäume).



	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel und Birnen, einarmig mit Fruchtaugen .	1,25—1,50	11—14	—
„ „ „ zweiarmig mit Fruchtholz garniert	1,75—2,50	16—24	150—230
senkrechte Kordons von Aepfel	1,25—1,75	11—16	100—150
senkrechte Kordons von Birnen	1,25—1,75	11—16	100—150

U-Formen und Verrier-Palmetten.

(U-Form siehe Abbildung nebenan und Verrier-Palmetten-Abbildung siehe Seite 85.)

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Apfel- und Birnen-U-Formen, Prachtware, mit Fruchtholz besetzt	2,00—2,50	18—24	—
Apfel- und Birnen-Verrier-Palmetten, tadellos gezogene und formierte Ware, 3—4jährig	4,50	40,—	—

U-Form.

Einjährige Veredlungen.

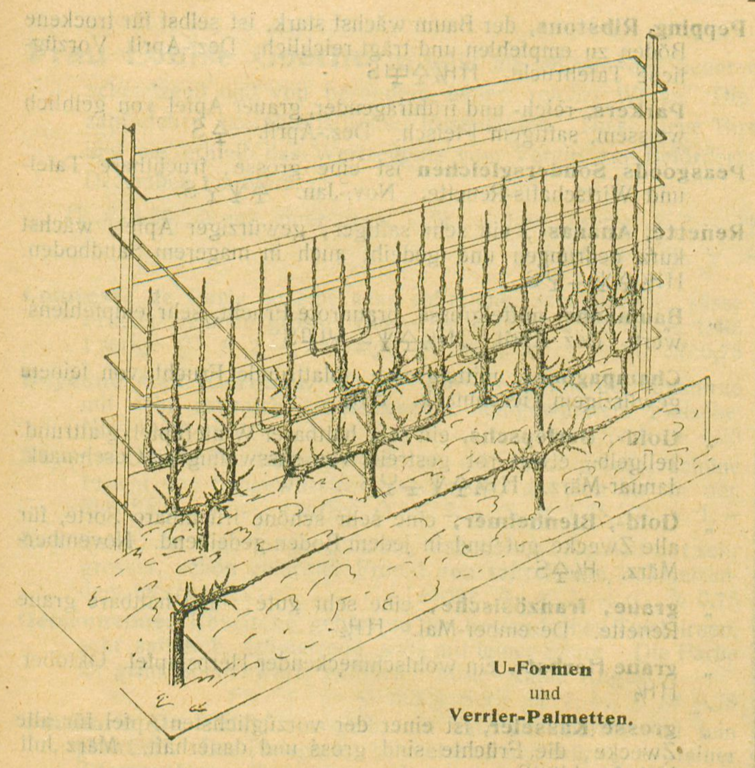
Aepfel und Birnen, nur in besten Sorten nach unserer Wahl abgebbar
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

Zur Beachtung!

Um die Auswahl zu erleichtern, sind jeder Sorte kurze Angaben über besondere Eigenschaften und Reifezeit beigefügt; ferner ist durch besondere Kennzeichen ersichtlich gemacht, in welchen Formen die betreffende Sorte vorrätig ist.

Es bedeutet: H = Hochstamm, H½ = Halbhochstamm, ♤ = Pyramide, Y = Spalier, ┬ = Kordon, Y = Uform, Ψ = Verrier-Palmette, S = senkrechter Kordon, B = Busch, ⊙ = einjährige Veredlung.

Aepfel.



U-Formen und Verrier-Palmetten.

In U-Formen und Verrier-Palmetten

sind hauptsächlich folgende Apfel- und Birnensorten vorrätig.

Apfelsorten.

Ananas-Rtte. Y, Baumanns Rtte. YΨ, Berlepsch-Gold-Rtte. Y, Bismarck-Apfel Y, Canada-Rtte. YΨ, Charlamowsky Y, Cox' Orangen-Rtte. YΨ, Grosse Casseler Rtte. YΨ, Gelber Bellefleur YΨ, Gravensteiner Y, Kgl. Kurzstiel Y, Minister v. Hammerstein YΨ, Peasgoods Sondersgleichen Y, Pfirsichroter Sommerapfel Y, Renette von Zuccalmaglio Y, Ribston Pepping YΨ, Schöner von Boskoop YΨ, Transparente de Croncels Y, Winter-Goldparmäne YΨ, Weisser Winter-Kalvill YΨ, Weisser Klarapfel Y.

Birnensorten.

Amanliser Birne Ψ, Bergamotte, Esperens YΨ, Butterbirne, Bacheliers Ψ, Butterbirne, Clairgeau Y, Butterbirne, Diels YΨ, Butterbirne, Gellerts Y, Butterbirne, holzfarbige Ψ, Butterbirne, Hardenponts YΨ, Christbirne, Williams' YΨ, Clapps Liebling YΨ, Dechantsbirne, Vereins- YΨ, Dechantsbirne, Winter YΨ, Doktor Jules Guyot Y, Edel-Crassane Y, Gute Louise von Avranches YΨ, Herzogin von Angoulême YΨ, Le Lectier Y, Marguerite Marillat YΨ, Minister Dr. Lucius Y, Pastorenbirne Ψ, Regentin YΨ.

Neuere Apfelsorten.

Ganz besonders empfehlen wir die beiden Geisenheimer Züchtungen:

Minister von Hammerstein. Diese neuere Sorte ist von Herrn Landesökonomierat Goethe in Geisenheim gezüchtet und wird zu unsern besten Tafeläpfeln gezählt. Die Frucht ist gross und glatt, wachsartig weissgelb, nach der Sonnenseite goldig mit rot angehaucht, reift auf Lager von Anfang Januar an und hält sich in voller Güte bis Ende April.

Einjähr. Veredlungen auf Paradies	ℳ 0,75
Hochstamm	„ 2,—
Halbhochstamm	„ 1,50
Pyramiden mit 1 Serie	„ 2,—
„ mit 2 Serien	„ 3,50
Spaliere mit 1 Etage	„ 2,—
„ mit 2 Etagen	„ 3,50
Kordons, einarmig	ℳ 1,60
„ zweiarmig	„ 2,50
U-Form	„ 3,—
Verrier-Palmette	„ 5,—

Geheimrat Wesener. Eine reichtragende, mittelgrosse Gold-Renette, die Oktober—April reift.

Einjähr. Veredlungen	ℳ 1,—
Halbhochstamm	„ 2,—
Pyramiden, 1 serig	„ 2,50
„ 2 serig	„ 4,—
Kordons, 2 armig	„ 3,—
U-Form	„ 4,—

Marbrée de Watervliet. Lebhaft rote Frucht mit gelben Zickzacklinien und feinem, renetteartigem Fleische.
Einjähr. Veredlungen auf Doucin . . . . . 1 Stück ℳ 1,—

Allgemeine Apfelsorten.

Astrachan, roter, reift Mitte August, gute Marktfrucht. H½ ♀

„ **weisser.** Sehr früher, ertragreicher Apfel. H

Bellefleur, gelber, vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel von feinem Aroma und schönem Aussehen, für jede Zwergform zu empfehlen. November-März. H H½ ♀ Y ⊥ YΨ

Bellefleur, roter. H

Bismarckapfel, eine grosse lebhaft gefärbte dem „Kaiser Alexander" ähnliche Frucht, die Sorte ist erstaunlich fruchtbar, da sie schon am einjährigen Holze trägt. Nov. bis Febr. ♀ ⊥ Y S

Boikenapfel. Kalvillartig geformt, goldgelb mit rotem Anflug. Für rauhe Lage und jeden Boden passend. Jan.-Mai. H H½

Bohnapfel, Friedberger, eine in der Wetterau sehr geschätzte Lokalsorte. H

Bohnapfel, grosser, ist ein ausgezeichneter Apfel, der im Dezember lagerreif ist und sich bis Juni hält. H H½

Cellini ist eine sehr frühtragende gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Okt.-Nov. ♀ ⊥ Y

Charlamowsky ist von den Sommeräpfeln einer der besten. Frucht gelb mit rot gestreift; sehr reichtragend. August-September. H H½ ♀ Y ⊥ Y

Cox' Orangen-Renette, ein sehr edler, tragbarer Tafelapfel. November-März. H H½ ♀ Y ⊥ YΨ S

Doberaner Borsdorfer Renette, neue, grünlichgelbe Frucht mit lackroten Bäckchen, mittelgross, von süssweinig gewürztem Geschmack. Die Sorte trägt sehr reich, wird nicht pilzfleckig und hängt fest am Baum. H ♀ ①

Allgemeine Apfelsorten.

Elserapfel, roter, ein schöner, rotgestreifter Apfel, die besthaltbare Frucht. Januar-Sommer. H H½

Ernst Bosch, ein weinsäuerlicher, schwachwachsender und reichtragender Tafelapfel. Okt.-Jan. H½ △ ⊤ S

Fiessers Erstling übertrifft an früher Fruchtbarkeit den Bismarck-Apfel. Die grosse, runde Frucht ist gelb mit rotgestreifter Sonnenseite; das Fleisch ist erfrischend weinsäuerlich. November-Februar. H½ △

Filippas Apfel, eine feine, neuere, dänische Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die im November-Januar lagerreif wird. △

Fürstenapfel, grüner, ein guter Winterapfel mit grasgrünen Früchten. Februar-Juni. H H½

Geflammter Kardinal, grosse Wirtschaftsfrucht, gelb mit roten Streifen. Oktober-Februar. H H½

Gelber Edelapfel, grosse, goldgelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend und nicht empfindlich. Nov.-Dez. H½ △ ⊤

Gelber Richard, fruchtbare und schöne Marktfrucht. November-Dezember. △ S

Grahams Jubiläumsapfel, grosse goldgelbe Frucht von festem Fleisch und gutem Geschmack. Sehr tragbar. Oktober-März. △ S

Gravensteiner, sehr fruchtbare Sorte mit fein gewürzigen schönen Früchten; verlangt guten Boden. Oktober-Januar. H △ Y S

Gustavs Dauerapfel, festes Fleisch, lebhafte Farbe und süssweiniger Geschmack. Dezbr.-Mai. ⊙

Grossherzog Friedrich von Baden, dem weissen Winter-Kalvill ähnlicher grosser Apfel von feinem, säuerlichem Geschmack. Oktober-Dezember. △ Y ⊙

Himbeerapfel von Holowaus, von reinem himbeerartigem Geschmack, sehr reichtragend. Ein köstlicher Tafelapfel. November-Februar. △ Y S

Jakob Lebel, grosser, flachrunder gelber Tafel- und Wirtschaftsapfel; sehr fruchtbar. Okt.-Nov. H H½

Kaiser Alexander, ungewöhnlich gross; als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Okt.-Dez. H H½ △ ⊤ S

Kalvill, weisser Winter-, ist die feinste Tafelfrucht, bedarf aber geschützter, warmer Lage. Nov.-März. H½ △ Y ⊤ Y Ψ S

„ **Aderslebener.** Kalvillartige, vorzügliche Tafelfrucht. Anspruchsloser als der weisse Winter-Kalvill. Dez.-März. H H½ △ Y ⊤ S

Klarapfel, weisser (durchsichtiger Sommerapfel). Ein prächtiger, wachsartig bereifter Frühapfel von süssweinsäuerlichem Geschmack. Juli. H H½ △ Y Y S

Königlicher Kurzstiel, ist eine vorzügliche Tafelfrucht, blüht sehr spät und trägt sehr reich. Jan.-Mai. H½ △ Y ⊤ Y S

Langtons Sondersgleichen, ein ausgezeichneter Weinapfel. Oktober-November. H H½

Lord Grosvenor, sehr grosse Frucht. Aug.-Sept. H½ △ S

„ **Suffield,** grosser, sehr geschätzter, weissgelber Tafel- und Wirtschaftsapfel, ausserordentlich ertragreich. Oktober-November. H½ △ S

Matapfel, brauner, mittelgrosser, sehr guter Wirtschaftsapfel. Dez.-Mai. H

„ **leichter,** gelbgrüner, rotgestreifter vorzüglicher Wirtschafts- und Mostapfel. H H½

Northern Spy, guter Tafel- und Wirtschaftsapfel, sehr widerstandsfähig gegen die Blutlaus. Jan.-Mai. H

Ontario. Dankbar tragende, amerikanische Tafel- und Wirtschaftssorte; mittelgrosse, gute Frucht. Jan.-April. H △ S

Parmaine, Gold-. Dieser Apfel ist als Tafel- und Marktfrucht von ganz hervorragendem Werte. Dez.-März. H H½ △ Y ⊤ Y Ψ S

Pepping, Ribstons, der Baum wächst stark, ist selbst für trockene Böden zu empfehlen und trägt reichlich. Dez.-April. Vorzügliche Tafelfrucht. H H½ △ Ψ S

„ **Parkers,** reich- und frühtragender, grauer Apfel von gelblich weissem, saftigem Fleisch. Dez.-April. △ S

Peasgoods Sondersgleichen ist eine grosse, fruchtbare Tafel- und Wirtschafts-Renette. Nov.-Jan. △ Y Y S

Renette, Ananas-, ein sehr saftiger, gewürziger Apfel, wächst kurz gedrungen und gedeiht auch in magerem Sandboden. H H½ △ Y ⊤ Y S

„ **Baumanns,** mittelgrosse, braunrote Frucht, sehr empfehlenswert. Dez.-April. H H½ △ Y ⊤ Y Ψ S

„ **Champagner-,** mittelgrosse, plattrunde Frucht von feinem gewürzigem Geschmack. H H½

„ **Gold-, Berlepschs,** ein sehr haltbarer Winterapfel, glattrund, hellgelb, etwas rot gestreift von süssweinigem Geschmack. Januar-März. H H½ △ Y ⊤ Y S

„ **Gold-, Blenheimer,** eine sehr schöne fruchtbare Sorte, für alle Zwecke gut und in jedem Boden gedeihend. November-März. H½ △ S

„ **graue, französische,** eine sehr gute, lang haltbare graue Renette. Dezember-Mai. H H½

„ **graue Herbst-,** ein wohlschmeckender Herbstapfel. Oktober. H H½

„ **grosse Kasseler,** ist einer der vorzüglichsten Apfel für alle Zwecke, die Früchte sind gross und dauerhaft. März-Juli. H H½ △ ⊤ Y Ψ S

„ **Harberts,** grosser gelber, gestreifter Apfel, der gut wächst und reichlich trägt. Dez.-April. H H½

„ **Kanada-,** ein sehr grosser, vorzüglicher, flachbreiter Apfel mit feinem, körnigem Fleische. Dez.-April. H H½ △ Y ⊤ Y Ψ S

„ **Landsberger,** sehr guter, gelbgrüner Apfel, für jeden Boden geeignet. Nov.-Februar. H H½ △ S

„ **Orleans-,** ist eine prächtige grosse Frucht, ein vorzüglicher Tafelapfel, der reichlich trägt, aber guten Boden verlangt. Dez.-März. H H½ △ S

„ **von Zuccalmaglio,** ein sehr grosser, kugelförmiger Tafelapfel, goldgelb; sehr reichtragend. Sept.-März. H½ △ Y S

Rosenapfel, virginischer, ein reichtragender, gestreifter Sommerapfel. Anfang August. H H½ △ S

Schöner von Boskoop, grosser gelber, sehr feiner Apfel für Tafel und Wirtschaft gleich wertvoll. Februar-März. H H½ △ Y ⊤ Y Ψ S

Schöner aus Nordhausen. Die Frucht ist ähnlich der Kanada-Renette; ein prächtig gefärbter Tafelapfel. Das Fleisch ist zart und saftreich und hält sich bis April, ohne zu welken. Der Apfel soll in trockenen, wie feuchten Lagen gut gedeihen. △ S

Signe Tillisch, ein dänischer, neuer Apfel mit riesig-grosser Frucht, der sehr früh und ausserordentlich reich trägt. November-Februar. △ S

Sommerapfel, Pfirsichroter, mittelgrosser, sehr schöner Tafel- und Marktapfel. Aug.-Sept. △ ⊤ Y S

Taffetapfel, weisser. Ein Mostapfel, mittelgross und plattrund, gelblich. Baum kräftig und fruchtbar. Okt.-Jan. H H½

Transparente de Croncels, sehr fruchtbarer feiner Tafel- und Wirtschaftsapfel. Sept. ⊤ Y

Weinapfel, roter Trierscher, einer der vorzüglichsten Mostäpfel; Baum wüchsig, reichtragend. Okt.-Nov. H H½

Winterstreifling, echter, eine vorzügliche Wirtschaftsfrucht. H H½

Birnen. Neuere Birn-Sorten.

Frau Louise Goethe ist wohl die edelste der neueren Züchtungen von Winterbirnen. Das Fleisch ist sehr saftreich und schmelzend und von besonders feiner, reicher Würze. Die Schale ist dunkelgrün, bei der Reife in tiefgelb übergehend, mit zahlreichen charakteristischen Rostpunkten. Diese neue Birne verdanken wir den Züchtungen des Herrn Oekonomierat Goethe und sie erhielt das Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preuss. Staaten. Reifezeit Ende Dezember bis März.

H ℳ 1,50, ⇧ mit einer Serie 1 St. ℳ 1,80, 2serig ℳ 3,—, Ѱ mit einer Etage 1 St. ℳ 1,80, mit zwei Etagen 1 St. ℳ 3,—, ⊤ 1 St. ℳ 2,50, Y ℳ 2,50, ⊙ 1 St. ℳ 0,60.

Comtesse de Paris ist eine sehr saftreiche, schmelzende, süsse Frucht, ziemlich gross. Dez.—Jan. H ℳ 2,—, H½ ℳ 1,40, 1serige ⇧ ℳ 2,—, 2serige ⇧ ℳ 3,50, ⊙ 1 St. ℳ 0,75

Doyenné Mad. Cornuau. Gross wie die Winterdechantsbirne mit sehr saftreich schmelzendem, feingewürztem Fleische. Nov.-Febr. . . . . S ℳ 1,75

Doyenné Mad. Th. Levavasseur ist eine sehr grosse, schöne Frucht von feingewürztem Geschmack, die sich bis in den Mai hält . . . . 1serige ⇧ ℳ 2,—, S ℳ 1,75, ⊙ ℳ 1,—

Eva Baltet ist eine ausgezeichnete, französische Neuheit mit sehr grosser, schön gefärbter Frucht von saftreichem, schmelzendem Geschmack . . . . . . 1serige ⇧ ℳ 2,—, ⊙ ℳ 0,75

Geisenheimer Köstliche gehört zu den besten frühen Tafelbirnen, sehr saftreich, schmelzend, süss mit feiner Säure. Die Farbe ist grün, sonnenwärts gelblich. Mitte—Ende August.
⇧ mit 1 Serie ℳ 2,—, ⊙ ℳ 0,75

Geheimrat Dr. Thiel, blassgelb, mit zart zinnoberrot und fein punktiert. Das Fleisch ist schmelzend und würzig mit feiner Zitronensäure. Dez.—Jan. ⇧ mit 1 Serie ℳ 2,—, Ѱ mit 1 Etage 1 St. ℳ 2,—, mit 2 Etagen 1 St. ℳ 3,50, ⊙ ℳ 0,75

Geheimrat Dr. Traugott Müller. Diese Birne ist eine sehr wertvolle Neuheit, auffallend reichtrag. mit mittelgrosser Frucht, grün, leicht gerötet und berostet, mit sehr saftreich., edelgewürztem Fleische. Ende Nov.—Dez.
1serige ⇧ ℳ 2,—, S ℳ 1,75, ⊙ ℳ 0,75

Jeanne d'Arc ist eine sehr saftreiche, grosse, edle Tafelfrucht, die süss und fein gewürzt ist. Der Baum ist reichtragend. Dez.—Jan. ⇧ 1serig ℳ 2,—, 2serig ℳ 3,50, 1etagige Ѱ 1 St. ℳ 2,—, 2etagige Ѱ ℳ 3,50, ⊙ ℳ 0,75.

Louis Pasteur. Schmelzend, saftig süss, mit gelblicher, braun punktierter Schale; abgerundet, mittelgross.
1serige ⇧ ℳ 2,—, 2serige ⇧ ℳ 3,50, ⊙ 1 St. ℳ 0,75

Madame Bonnefond wird als vorzügliche Tafelfrucht sehr empfohlen. Das Fleisch ist sehr saftig, schmelzend und fein gewürzt. Nov.—Dez.
⇧ 1serig ℳ 2,—, 2serig ℳ 3,50, ⊙ 1 St. ℳ 0,75

Minister Viger, gross, hellgelb, auf der Sonnenseite rosa und rostfarbig punktiert, gewürzig und schmelzend süsses Fleisch. Dezember—Ende Januar . ⇧ 1serig ℳ 2,—, ⊙ 1 St. ℳ 0,75

Präsident Roosevelt, sehr gross, mit süssem, weissem Fleisch. Oktober . . . . H ℳ 2,50, S ℳ 2,—, ⊙ ℳ 1,25

Professeur Opoix. Abgerundete, ziemlich grosse Frucht, gelb punktiert und rotbraun gefleckt. Sehr saftreich, süss und gewürzig. Januar—März.
⇧ 1serig ℳ 2,—, 2serig ℳ 3,50, S ℳ 1,75

Allgemeine Birnsorten.

Amanliser Birne, eine schmelzende feine Herbst-Tafelbutterbirne. September. H H½ ⇧ Ѱ Ш S

Andenken an den Kongress. Grosse frühe Tafelfrucht. September. ⇧

Baronin von Mello, braunrostige, sehr schmackhafte Herbstbirne. ⇧ S

Bergamotte, Esperens, mittelgrosse Frucht mit schmelzendem Fleisch. Januar—März. H H½ ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш S

Butterbirne, Bacheliers, reichtragende, feine aromatische Sorte. Oktober—November. ⇧ Ѱ Ш S

„ **Blumenbachs** (Soldat laboureur), ist eine sehr feine Tafelfrucht und von starkem Wuchse. Oktober-November. ⇧ Ѱ S

„ **Clairgeau,** grosse, würzige, orangerotgefärbte Frucht. November. H½ ⇧ Ѱ Y S

„ **Diels,** sehr grosse, fein gewürzige Tafelbirne allerersten Ranges. November—Dezember. H H½ ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш S

„ **Gellerts,** sehr saftreiche, schmelzende, reichtragende Herbstsorte, September—Oktober. H ⇧ Ѱ ⊤ Y S

„ **Giffards** ist eine mittelgrosse, gute Tafel-Frühbirne. Ende Juli—Mitte August. ⇧

„ **graue Herbst=,** dicke übersaftreiche Frucht von säurigem Gewürz. Oktober. ⇧ S

„ **Hochfeine,** grosse, gelb-grüne, reichtragende Birne von feinem Geschmack. Oktober. ⇧ ⊤ S

„ **Holzfarbige,** sehr fruchtbar, grosse, schmelzende Frucht. Oktober—November. ⇧ Ѱ ⊤ Ш S

„ **Hardenponts,** grosse, hellgelbe Frucht; die Sorte verlangt nahrhaften Boden. Nov.-Jan. H H½ ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш S

„ **Liegels Winter=,** eine zur allgemeinen Anpflanzung sehr zu empfehlende, widerstandsfähige Sorte. Frucht mittelgross und sehr saftig. Oktober—November. H ⇧

„ **Napoleons,** eine sehr fruchtbare Sorte für geschützte Lagen. Frucht mittelgross und sehr saftig. Oktober—November. H

Butterbirne, Sternebergs, eine flaschenförmige Sommerbirne, zitronengelb, mit rot gestreift, von schmelzendem Geschmack. August. ⇧ S

Christbirne, Williams', grosse, länglich bauchige schmelzende Frucht. Gut für jeden Boden. September. H H½ ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш

Clapps Liebling, grosse, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lage. September. H H½ ⇧ Ѱ Y Ш S

Dechantsbirne, rote Vereins=, eine schöne, gelbgrüne Tafelbirne mit leicht geröteten Backen. Für warme Lagen zu empfehlen. Oktober—November. ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш S

„ **Winter=,** eine für guten Boden und warme Lage sehr reichtragende Sorte mit grosser, fein schmelzender roter Frucht, Dezember—März, H H½ ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш S

Doktor Jules Guyot. Eine frühe, sehr grosse und schöne Frucht. Das Fleisch ist zart, schmelzend und süss. August bis September. Ѱ ⊤ Y S

Edel=Crassane. Grosse Frucht von edlem Geschmack, für geschützte Lagen passend. Januar—Februar. ⇧ Ѱ

Eierbirne, Sommer=(Bestebirne), sehr starkwüchsige, auf jedem Boden immer tragende Sorte. Frucht eiförmig, klein. August. H

Gute Luise von Avranches ist eine der besten Herbstbirnen von gewürztem Geschmack. Frucht rot punktiert. Sept.-Okt. H H½ ⇧ Ѱ ⊤ Y Ш S

Jules Guindon, eine grosse, angenehm gewürzte Tafelbirne, eine sehr fruchtbare neue Sorte. Febr.-März. ⇧

Herzogin von Angoulême, eine wegen ihrer Grösse sehr geschätzte Frucht, von süssem, schmelzendem Geschmack. Oktober-November. ⇧ Ѱ Y Ш

Hofratsbirne, fruchtbare, feine Tafelfrucht für geschützte Lage. Okt.-Nov. ⇧ S

Josephine von Mecheln, sehr gute, tragbare, gelbliche Winterbirne. Januar-März. ⇧ S

Allgemeine Birnsorten.

Katzenkopf, grosser, eine sehr grosse Koch- und Mostbirne, eine der besten Wirtschaftsfrüchte. H

Köstliche von Charneu ist eine sehr reichtragende, grosse Tafel- und Marktfrucht. Okt.-Nov. ⇧

Le Lectier. Eine köstlich gewürzige, saftreiche Winterbirne mit schmelzendem, weissem Fleische. Die Frucht ist goldgelb berostet. Dez.-Jan. ⇧ Y ⊤ Y S

Mad. Verté ist eine der wohlschmeckendsten, köstlichsten Tafelbirnen von erfrischend saftreichem Geschmack und von den spätreifenden Sorten eine der wertvollsten. H H½ ⇧ Y ⊤

Magdalene, grüne, vorzügliche fruchtbare Sommerbirne. Juli-August. H

Marguerite Marillat, eine grosse Ausstellungsfrucht mit sehr saftreich schmelzendem Fleische. Schale gelbrot gefleckt mit zimmetbraunen Punkten. Ende Aug.-Ende Sept. H½ ⇧ Y Y Ψ S

Martin, trockener, eine sehr reichtragende, längliche braunrote Wirtschaftsbirne. Dezember-Februar. H

Minister Luc'us, Tafelfrucht mit feinstem, schmelzendem Fleisch, sehr gross, hellgelb mit rötlichem Anflug. Sept.-Okt. ⇧ ⊤ Y S

Mostbirne, Weilersche, ist eine der besten Weinbirnen, der Baum ist stark wachsend und unempfindlich. November. H

Notar Lepin soll an Güte der Winterdechantsbirne gleich sein, aber auch noch in ungünstiger Lage reiche Ernten bringen. H ⇧

Olivier de Serres, grünlich gelb, stark berostet, bergamotteförmig, mittelgross, fein gewürzig. Dezember-März. ⇧

Pastorenbirne, eine langgebaute, grünliche, halbschmelzende Tafel- und Kochbirne, die sehr reich trägt. Oktober H ⇧ Y Ψ S

Pitmaston ist eine sehr grosse und ansehnliche, wohlschmeckende Tafelfrucht. Mitte Okt.-Anf. Nov. ⇧ S

Poiteau, eine reichtragende, delikate, grosse, längliche Birne. Oktober-November. H ⇧ S

Regentin, eine mittelgrosse, vorzügliche Wintertafelbirne. Dezember. ⇧ Y ⊤ S

Stuttgarter Russelet (Stuttgarter Geisshirtle), vollsaftige Birne mit zimmetartigem Geschmack. Aug. ⇧ S

Triumph von Jodoigne, sehr grosse, reichtragende Birne; gut für feuchten Boden. Frucht schmelzend, trüb-rötlich. Nov.-Dezember. ⇧ ⊤

Triumph von Vienne, eine sehr grosse, flaschenförmige Frucht, die wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders empfehlenswert ist. Das Fleisch ist gelblich, saftig, angenehm gezuckert und aromatisch. Aug.-Sept. H½ ⇧

Neuere Pflaumen und Mirabellen.

Diese neueren Sorten sind in Hochstämmen abgebbar zu Mk. 2,— das Stück.

Mirabelle „Gloire de Louveciennes" soll dreimal so gross sein wie die Mirabelle von Nancy, der sie sonst in Form und Farbe gleicht.

„ **von Flotow** ist eine mittelgrosse, schöne Frucht, die schon Ende Juli bis Anfang August reift. B *M* 1,50.

Reineclaude „Gabriel Combes". Die Frucht ist dunkelviolettrot mit goldgelb punktiert; das Fleisch ist sehr saftig und süss gewürzt, vortrefflich. Ende September.

Satsuma ist eine der besten japanischen Pflaumensorten, sehr starkwüchsig, mit grosser Frucht, deren feines Fleisch vollständig blutrot ist. Die Schale ist karminrot.

The Czar ist eine ertragreiche, englische Sorte mit grossen, dunkelpurpurfarbenen, gewürzigen Früchten.

Zwetsche „Früheste der Welt", ist eine grosse, blaue Zwetsche, die schon am 20.—25. Juli reift. H *M* 2,50, B *M* 2,—

Allgemeine Sorten von Pflaumen, Zwetschen u. Mirabellen.

Preise siehe Seite 83.

Anna Späth, eine sehr reichtragende, zwetschenartige Pflaume. B

Auerbacher Frühzwetsche, reift Mitte August, ist dicker und rundlicher als die Hauszwetsche, hat goldgelbes saftreiches Fleisch, löst gut vom Stein und wird auch der Fruchtbarkeit wegen sehr gerühmt.

Bunter Perdrigon, gross, violettblau und hellrot. Ende August.

Eierpflaume, gelbe, Frucht sehr gross, gelb. September.

Frankfurter Pfirsichzwetsche, grosse schwarzblaue Tafel- und Marktfrucht. Mitte bis Ende Sept.

Frühzwetsche, Bühler, die beste aller Frühzwetschen, die durch ihr festes Fleisch, ihre frühe Reifezeit und ihren vorzüglichen Geschmack sehr empfohlen wird. Aug.

„ **Esslinger,** mittelgross, schwarzbraun, süss und angenehm gewürzt.

„ **Wangenheims,** ovale, dunkelviolette Zwetsche, sehr fruchtbar. Ende Aug.-Anfang Sept.

Grossherzog, sehr gross, blauschwarz, süss. Ende September.

Hauszwetsche, grosse, für jeden Zweck empfehlenswerte Frucht. Mitte-Ende September.

Herrenpflaume, gelbe. Mitte August reifend, goldgelb, sehr wohlschmeckend; auch in trockener Lage reichtragend.

Jefferson, gelb mit rot ist die Frucht; saftreich und süss. Reichtragend. Anf. September. Y B

Kirkes Pflaume, grossfrüchtige, runde, dunkel-violette Pflaume, die sehr reich trägt. Anf. September. Y B

Königin der Mirabellen ist eine besonders grossfrüchtige Mirabelle, die Ende August reift. Y B

Königspflaume, dunkelrot, mit blauem Duft überzogen. Reifezeit Ende Juli.

„ **von Tours,** gross, bläulich-rot, reichtragend. Ende August. B

Königin Viktoria, gelb mit rot; sehr grosse Frucht und reichtragend. Ende August. Y B

Mirabelle, Herrenhäuser, mittelgrosse goldgelbe Frucht. B

„ **Metzer,** ist die reichtragendste Mirabelle mit kleiner, gelber, rotgefleckter Frucht, die zum Dörren und Einmachen sehr zu empfehlen ist. B

„ **Nancy,** grosse, gelbe Tafelfrucht, gut zum Dörren und Einmachen. Y B

Ontario, goldgelb, sehr gross. Mitte-Ende August. B

Reineclaude, frühe, hat weiches, pflaumenartiges Fleisch und reift Mitte August. Y

„ **grosse, grüne,** sehr saftige süsse gewürzreiche Frucht. Aug.-Anf. Sept. B

Rote Nektarine ist eine schöne rote Pflaume. Anf. Aug. Y B

Rivers' Frühpflaume, schwarzblau und mittelgross. Ende Juli-Anf. August.

Zwetsche, grosse Zucker=, grosse, blauschwarze Frucht mit hellgelbem, süssem Fleische. Ende August.

„ **Italienische,** eine grosse, ovale, dunkelblaue Frucht mit grünlich-gelbem, saftreichem Fleische. Mitte September.

Washington, sehr grosse, gelbe Frucht mit goldgelbem, saftreichem Fleische; reineclaudenartig. Anf. Sept. Y B

Pfirsiche.

Die Pfirsiche, von denen wir alljährlich mehrere Tausend in Spalier- und Strauchform heranziehen, bilden eine Spezialität unserer Obstbaumschulen, so dass wir darin besonders leistungsfähig sind.



Wahre Pfirsiche (mit wolliger Schale).

Neuheiten.

„Earliest of all“ (Sneed), reift schon 8—10 Tage vor Amsden mit etwas grösseren, schön geröteten Früchten. Einetagiges ¥ . . ℳ 3,—, zweietagiges ℳ 4,— dreietagiges . . . „ 5,—, B . . . . . . „ 2,50

„Le Vainqueur“ („Der Sieger“) wird wohl der beste Frühpfirsich werden, da er noch vor „Earliest of all“ reift, lebhaft gefärbte, feine Frucht hat und vollständig steinlösend sein soll . . . . Einetagiges ¥ ℳ 4,—, zweietagiges ¥ ℳ 5,—, B ℳ 3,—, H ℳ 4,—.

„Oberpräsident von Schorlemer“, reift Mitte August zwischen den frühen und den französischen Pfirsichen, purpurrot gefärbt mit schmelzendem vom Stein lösenden Fleisch . . . . Eeinetagiges ¥ ℳ 3,—, zweietagiges ¥ ℳ 4,—, dreietagiges ¥ ℳ 5,—, B ℳ 2,50

„Perle von Muffendorf“, reift Ende August mit sehr grosser Frucht, grünlichgelb mit hellrot marmoriert. Einetagiges ¥ ℳ 3,—, zweietagiges ¥ ℳ 4,—, dreietagiges ¥ ℳ 5,—, B ℳ 2,50.

„Reghs Liebling“, grosse feine Frucht, purpurrot gefärbt. Anf. September reifend . . . Einetagiges ¥ ℳ 3,—, zweietagiges ¥ ℳ 4,—, dreietagiges ¥ ℳ 5,—, B ℳ 2,50.

„Triumph“. Frucht sehr gross, orangerot, an der Sonnenseite dunkler gefärbt; Fleisch goldgelb und saftreich. Reifezeit: erste Hälfte des August. B ℳ 2,50.

Bewährte alte Sorten:

Amsden, eine der frühesten Sorten, mittelgross, sehr reichtragend. Anfangs Juli.

Alexander, frühe, der Amsden an früher Reifezeit und Güte gleich. Anfangs Juli.

Beatrix, frühe, eine ausgezeichnete grosse Frucht und im Holz sehr widerstandsfähig. Juli-Anfang August.

„Früher York“, weisslichgelb mit purpurkarmin-Färbung; Steinlösend. Erste Hälfte August.

Rivers, frühe, sehr grosse, blassgelbe Frucht von fein schmelzendem Fleische. Juli.

Mignonne, grosse, frühe. Frucht sehr gross, von gewürzigem Geschmack. Ende August.

„ **grosse**, reift 15 Tage später als die vorhergehende. In der Güte ist sie gleichwertig. September.

Magdalenenpfirsich, rote, ein bekannter, mittelgrosser, purpurner Pfirsich. Ende August.

„Proskauer Pfirsich“, braunrot, Ende August. Für rauhe Lagen empfehlenswert.

Valparaiso-Pfirsich, rote Frucht mit blutrotem Fleisch, sehr saftreich, die zum Einmachen sehr empfohlen wird.

Ausser obigen Hauptsorten noch folgende:

Aprikosenpfirsich, Prachtvolle, Ende Sept.
Arkansas, Ende Juli.
Belle de Doué, Ende August.
Bon ouvrier, Ende September.
Briggs rote Mai, Anfang Juli.
Cumberland, Ende Juni.
Eiserner Kanzler, Ende August.
Frühe von Canada, Ende Juli.
„ **von Hales**, Anfang August.
Galande, Ende August.
Grosse Montagne, Ende August.
Harpers frühe, August.
Jessie Kerr, Ende Juli.
Königin der Obstgärten, Anf. September.
Leopold I., Mitte September.
Lord Palmerston, Ende September.
Prince of Wales, September.
Venusbrust, Mitte September.
Waterloo, Mitte Juli.
Weisse Magdalene, Ende August.

Nektarinen (mit nackter Schale).

Die Nektarinen-Pfirsiche liefern äusserst gewürzreife, saftige, Früchte und werden auch mit Vorliebe zur Treiberei verwandt.

Advance, Ende August.
Elruge, Ende August.
Lord Napier, Anfang August.

Aprikosen.

Ambrosia, sehr saftreich, prächtig gefärbte grosse Frucht, von edlem, süssem Geschmack. Juli-August.

Aprikose von Breda, mittelgrosse, feine Frucht, zum Einmachen sehr empfohlen. Anfang August.

„ **von Nancy** (Pfirsichaprikose), eine sehr saftige aromatische, grosse Frucht. August.

Frühe Moorpark, mittelgrosse, rundliche, weisslich-gelbe, rötlich angehauchte Frucht. Anfang August.

„ **von Montplaisir**, orangegelbe, rot getüpfelte Frucht mit rotem Fleische, sehr wohlschmeckend. Mitte Juli.

Grosse frühe, eine sehr grosse und reichtragende Aprikose, dabei eine der frühesten. Mitte Juli.

Holubs Zuckeraprikose, sehr grosse, vortreffliche böhmische Sorte. Anfang-Mitte August.

Königliche Aprikose, eine grosse Frucht mit fein schmelzendem, süssem Fleische. Mitte August.

Königin Olga von Württemberg, grosse ausgezeichnete, sehr tragbare Aprikose. Juli.

Luizet, orangegelb, rundlich ovale Frucht mit zartem schmelzendem Fleische. Ende Juli.

Mandelaprikose, sehr grosse, edle Frucht. Die Sorte wächst sehr üppig bei reicher Fruchtbarkeit. Juli.

Ungarische Beste, sehr grosse, zuckerige Frucht mit festem Fleische. Ende Juli.

Ausserdem sind noch folgende gute Aprikosensorten in beschränkter Anzahl vorrätig:

Ananas-Aprikose, Della Bella, Kesterter Schafnase, Red Muskadine, Rosenaprikose, Uhlhorns Wunder.

Kirschen.

Alle angeführten Kirschen-Sorten sind in Hochstämmen vorrätig. Die Zwergsorten sind besonders angegeben.

I. Süsskirschen (Herzkirschen).

Ramon Oliva. Diese neuere Kirchensorte hat sich ausserordentlich bewährt als besonders reichtragende, durch Grösse und Schönheit der Frucht sich auszeichnende, süsse Herzkirsche. Die Farbe ist glänzend schwarzrot.

Bettenburger, sehr süss, gewürzt; schwarz. Ende Juni.

Camper rote (Geisepeter), eine sehr früh reifende rote Kirsche. Anfangs Juni.

Flamentiner, grosse Frucht. Mitte Juni.

Frühe Kronenburger ist in den Kirschgegenden Rheinhessens die beliebteste Frühkirsche. Anfangs Juni. ¥ B

Frühe Maiherzkirsche, mittelgrosse, frühe Kirsche. Anfangs Juni- ¥ B

Früheste der Mark, neue, sehr reichtragende, schwarze Herzkirsche, soll die früheste Kirsche sein. Anfang Juni.

Frühe schwarze aus Camp, frühe rheinische Herzkirsche. Anfangs Juni. ¥ ⌂

Frühe schwarze aus Werder, mittelgrosse, frühe schwarze Kirsche. Anfang Juni.

Schwarzer Adler, mittelgrosse schwarze Herzkirsche. Ende Juni.

Weisse Wachskirsche, eine wachsgelbe, harte Kirsche von vorzüglichem Geschmack. Mitte Juni. ¥ B

Winklers weisse, sehr grosse, gelbe Kirsche, leicht rot getuscht von würzigem Geschmack. Mitte Juni.

Knorpelkirschen.

Büttners gelbe, glänzend gelb, festfleischig, saftig. Mitte Juli.

Esperens, sehr gross, süss und saftig. Frucht gelb mit leichter Röte. Anfang Juli. ¥ B

Frauensteiner Hängelkirsche. Lokalsorte.

Grosse schwarze, gross und von vorzüglichem Geschmack. Juli. ¥ B

Hedelfinger Riesen, sehr grosse, schwarzrote, haltbare Frucht. Anfang Juli. ¥ B

Lauermanns Knorpelkirsche (Grosse Prinzessinkirsche), sehr schöne, grosse, bunte Frucht. Anfang Juli. ¥ B

Napoleons, sehr grosse, bunte Frucht. Ende Juni. ¥ B

von Lades, späte Knorpelkirsche, ist die späteste aller Süsskirschen, die erst im September reift und sehr reich trägt. Hellrot, von angenehmen Geschmack.

II. Sauerkirschen (Weichseln und Glaskirschen).

Sauerkirschen-Neuheit „Minister von Podbielski“, eine verbesserte Ostheimer Weichsel, die wegen ihrer Grösse und ihres hervorragenden Wohlgeschmackes Aufsehen erregt.

H 1 St. ℳ 2,50, ¥ einetagig ℳ 2,—, ¥ zweietagig ℳ 3,—, ¥ dreietagig ℳ 4,—, B ℳ 2,—

Bettenburger Glaskirsche, Frucht gross, dunkelrot, beste zum Einmachen. Ende Juni. B

Grosse Schattenmorelle (Lotkirsche, Nordkirsche), langstielige, dunkelrote Weichselkirsche. Ende Juli. ¥ ¥ B

Glaskirsche von Montmorency (Grosser Gobet), eine sehr grosse, kurzstielige, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli. ¥ B

Gubens Ehre, allerfrüheste Weichselkirsche mit festem aromatischen Fleisch. Mai. ¥ B

Herzogin von Palluau, eine sehr empfohlene Glaskirsche. ¥ B

Langsurer Prachtweichsel, sehr gross, dunkelrot. Anfang August. ¥ B

Ostheimer Weichsel, schwarz. Mitte Juli. ¥ B

Ravennerkirsche (Königin Hortensia), sehr gross, rot. Ende Juli. ¥ B*

Schöne von Chatenay, gelb, rot gestreift und marmoriert, sehr saftig, mittelgross. Juli. B

Süsse Frühweichsel, kleine, sehr reichtragende Sorte von angenehm säuerlichem Geschmack. Juni.

Süssweichsel von Olivet. Eine feine, wohlschmeckende Kirsche für die Tafel und zum Einmachen von glänzend braunroter Farbe und süssweinigem Geschmack.

Verschiedene Fruchtsträucher.

Mispeln.

Büsche . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Quitten.

Halbstämme . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Büsche . . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—
Einjährige Veredlungen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

In den Sorten:

Apfelquitte, mittelgross, gelb; Apfelform.

Champion, früh- und reichtragend.

De Bourgeaut, birnförmig, gross, dunkelgelb, zartfleischig.

Reas Mammouth, sehr grosse, orangegelbe, frühreifende Frucht.

Bereczki ist eine neue Sorte, ungewöhnlich gross, mit sehr mildem und süssem Fleisch . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Riesenquitte von Lescovac. Neu! Neueinführung von der Balkanhalbinsel, soll bis zu 1500 g schwere Früchte liefern. 1 St. ℳ 1,50

Erdbeeren

in verschulten, reichbewurzelten Pflanzen.

Aeltere Sorten, wie **Laxtons Noble, Jucunda, Garteninspektor Ad. Koch, König Albert, Sieger, Deutsch-Evern, Royal Sovereign, Belle Alliance.**
10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—

Neuere Sorten, wie **Delikatess, Konsum, Rheingold, Waterloo.**
10 St. ℳ 0,60, 100 St. ℳ 5,—, 1000 St. ℳ 40,—

Monatserdbeeren, zwei vorzügliche Sorten: **Ruhm von Döbeltitz, Ruhm von Machern.**
10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,—, 1000 St. ℳ 35,—

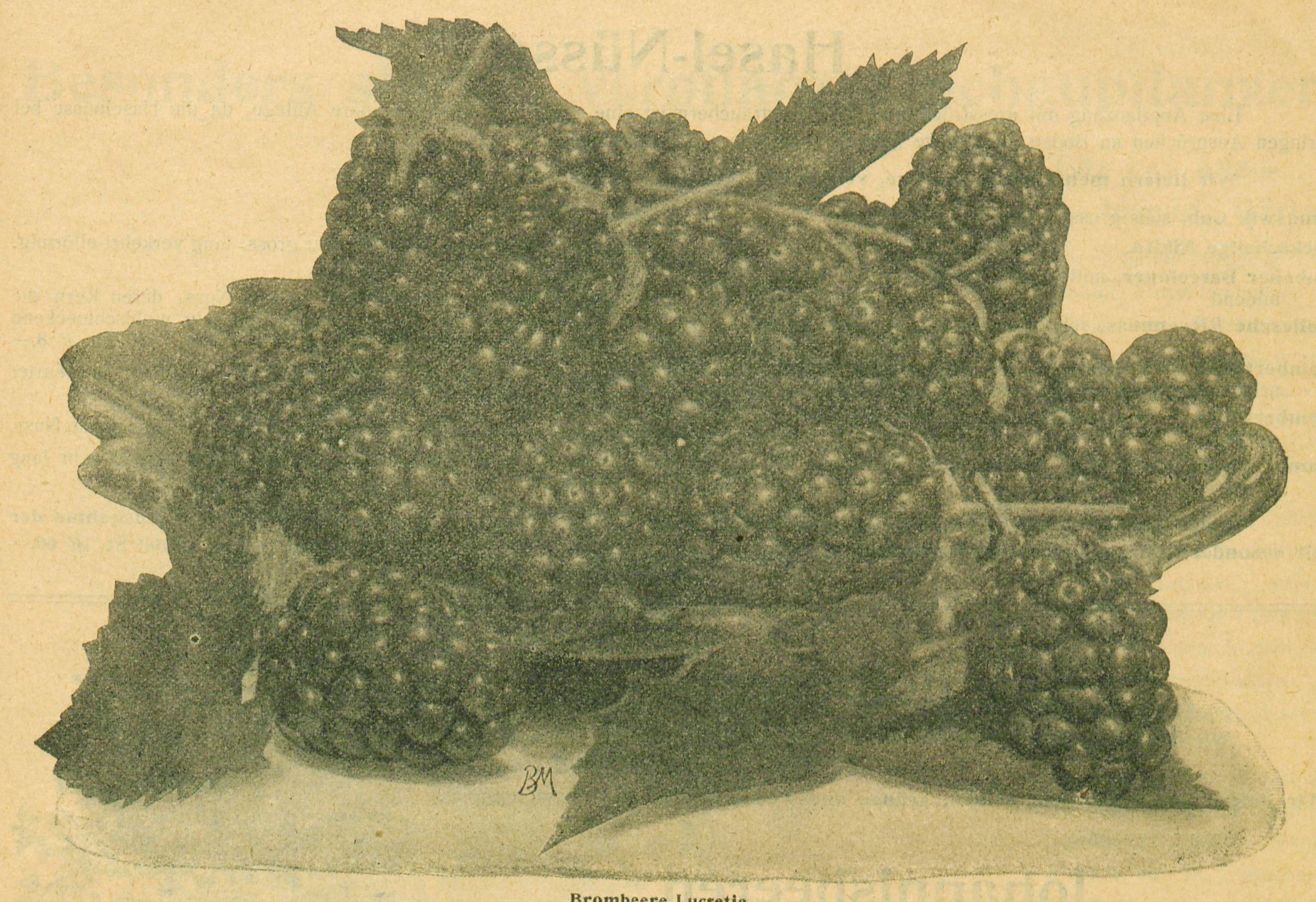
Japanische Weinbeere

(Rote Himbeer-Hybride, Rubus phoenicolasius).

Diese Beere ist eine Art Zwischenfrucht von Himbeere und Brombeere, sehr reichtragend mit roter Frucht von erfrischendem Geschmack. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Walnuss-Hochstämme.

1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50.



Brombeere Lucretia.

Brombeeren.

Die Brombeeren finden immer weitere Verbreitung, da sie bei gänzlicher Anspruchslosigkeit reiche Ernten ihrer köstlich erfrischenden und gewürzreichen, grossen Früchte liefern. Die Fruchttriebe des vergangenen Jahres werden stets wieder über dem Erdboden entfernt und die jungen Triebe zum Fruchttragen für das folgende Jahr aufgebunden.

Lucretia. Die Lucretia ist unter den erprobten Brombeersorten entschieden die beste. Die erstaunlich grossen Früchte sind von tiefschwarzblauer Farbe und von vorzüglichem, gewürzreichem Geschmack, dabei sind die rankenden Pflanzen von ganz ausserordentlicher Fruchtbarkeit.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Th. Reimers, strauchartig, nicht rankend.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Wilsons, junior . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Wilsons Early, grosse, schöne Frucht, reift im August.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Himbeeren.

Der ausserordentlich reiche Ertrag einer Himbeer-Anlage, auf den man sich in jedem Jahre verlassen kann, und die vielseitige Verwendbarkeit dieser erfrischenden Frucht sollte jeden Obstzüchter zur Anpflanzung derselben veranlassen. — **Wir liefern starke, verpflanzte Ableger.**

Fastolf, die Frucht ist süss und aromatisch; dunkelrot. Sehr reichtragend.

Gelbe Antwerpener, ziemlich feste, hell- bis rötlichgelbe, süsse Frucht. Sehr ertragreich.

Goliath. Die Frucht ist gross, dunkelrot, sehr süss und würzig, sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Hornet, sehr grosse, kegelförmige, spätreifende, dunkelrote Frucht.

Immertragende von Feldbrunnen, gross, rot, rundlich geformt, mit reichlicher, zweiter Ernte.

Neue Fastolf. Sehr gross, dunkelrot, reichtragend, besonders die zweite Ernte.

Superlativ, neu, spitzkegelförmig, dunkelrot, saftreich, süss.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Obige beste Himbeersorten in verpflanzten, reichbewurzelten Ablegern kosten (mit Ausnahme von Superlativ und Goliath) 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 18,—.

Hasel-Nüsse.

Eine Anpflanzung mit grossfrüchtigen Haselnussträuchern ist eine ausserordentlich dankbare Anlage, da die Haselnüsse bei geringen Ansprüchen an Boden und Pflege reichen und sichern Ertrag bringen.

Wir liefern mehrjährige, kräftige, verpflanzte Ableger.

Bronswik Cub, sehr grossfrüchtig und reichtragend.

Dickschalige Nikita.

Gubener Barceloner, mittelgross, rundlichkantig, dichte Büsche bildend.

Hallesche Riesennuss, sehr grossfrüchtig, kugelige Form. 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Lambertnuss, rotfrüchtige, von feinem, mandelartigem Geschmack, mit karminroter Färbung der Kernhaut.

Lambertnuss, weissfrüchtige, mittelgross, spitz-eiförmig, dünnschalig.

Lambertnuss, rotblättrige, ist durch ihr rotes Laub ein schöner Zierstrauch.

Lange Dawton.

Lange Landsberger, gross bis sehr gross, lang verkehrt-eiförmig. Strauch fruchtbar.

Webb's Preisnuss ist eine sehr grosse Nuss, deren Kern die ganze, nicht dicke Schale ausfüllt und sehr wohlschmeckend ist. . . . . 1 St. M 1, 10 St. M 8,—

Wunder von Bollweiler, eine grosse, runde Frucht mit harter Schale.

Zellernuss, Ludolfs, eine grosse, ovalkantige, reichtragende Nuss.

Zellernuss, Truchsess, ist eine der grössten Nüsse, sehr lang gebaut.

Obige Sorten grossfrüchtiger Haselnüsse kosten in starker, verpflanzter, dreijähriger Ware (mit Ausnahme der mit besonderen Preisen versehenen Sorten) . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—, 100 St. M 60,—

Stachelbeeren.

Wir liefern die Stachelbeersträucher in verpflanzten kräftigen Exemplaren zu 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

Wir liefern aus den roten, gelben, grünen und weissfrüchtigen die besten Sorten.

Johannisbeeren.

Rote Sorten.

Kirschjohannisbeere, Beere gross, dunkelrot.

Versailler rote, äusserst saftreich, Beere gross, glänzend dunkelrot in langer, lockerer Traube. Besonders fruchtbar.

Fays new prolific, die Traube ist lang mit dunkelroten, grossen Beeren. Reichtragend.

Kaukasische, dunkelrot.

Holländische rote, hellrot, sehr fruchtbar.

Weisse Sorten.

Weisse Holländische, gelblichweiss, von mildem Geschmack.

Weisse Versailler, lange Traube mit grossen Beeren.

Schwarzfrüchtige.

Bang up, mittelgross bis gross, sehr fruchtbar.

Lees Schwarze, grossbeerig und saftreich.

Kräftige, verpflanzte Exemplare kosten: 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 30,—



Stachel- u. Johannisbeer-Hochstämmchen in extra schöner, kräftiger Ware . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,— 100 St. M 120,—

Edelreiser

(kräftig, mit 8 bis 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen:

Aeltere Sorten:	
1 Reis	M 0,15
10 Reiser einer Sorte	„ 1,—
100 Reiser einer Sorte	„ 9,—
10 Sorten je ein Reis	„ 1,40
100 Reiser in 10 Sorten	„ 12,—

Pfirsiche und Aprikosen:

1 Reis	M 0,30
10 Reiser einer Sorte	„ 2,—
100 Reiser einer Sorte	„ 15,—
10 Sorten je 1 Reis	„ 2,50
100 Reiser in 10 Sorten	„ 20,—

Neuere Sorten: 1 Reis 1/3 des Preises einer einjährigen Veredelung.

Besonders starke, verpflanzte Schaupflanzen.



Für neu anzulegende Gärten,

denen durch Pflanzung extra starker Einzel-Exemplare sogleich der Charakter einer fertigen Anlage gegeben werden soll, haben wir starke, verpflanzte Zierbäume und Gehölze vorrätig, die wir auf Seite 94 u. 95 anführen.

Diese Bäume und Gehölze sind vor mehreren Jahren in weitem Abstande nochmals verpflanzt und gewährleisten durch ihr dadurch bedingtes reiches Wurzelvermögen ein leichtes Anwachsen und rasches Gedeihen.

Wenn in einer Neu-Anlage die Hauptmasse in Gehölzen gewöhnlicher Stärke (Bäume s. Seite 96—98, Sträucher s. Seite 100—110) gepflanzt ist, so genügen einige Hauptpunkte in extra starken Pflanzen, um dem Ganzen ein fertiges Gepräge zu geben.

Ausser diesen namentlich angeführten sind nun noch in unseren Anlagen besonders starke, mehrmals verpflanzte Schaupflanzen vorrätig, die bei Gelegenheit zu (dem Werte der Pflanzen entsprechenden), von uns vorher bestimmten Preisen abgegeben werden, und teilen wir Interessenten gerne näheres schriftlich mit. **Diese letztgenannten Exemplare sind ihrer Grösse wegen nur bei Waggonladungbezug beizupacken.**

Wir machen auch noch an dieser Stelle auf unsere reiche Auswahl regelmässig verpflanzter Koniferen in extra starken, schönen Solitärpflanzen aufmerksam (Seite 112—118).

Magnolien mit Blütenknospen.

Starke verpflanzte Exemplare mit Ballen.

Magnolia Alexandrina, weiss, aussen braunrot . . 1 St. M 6,50
„ **amabilis,** weiss . . . . 1 St. M 6,—
„ **Lenné,** dunkelrot . . . . 1 St. M 8,—
„ **rustica flore rubro,** dunkelrot . . . . 1 St. M 6,50
„ **Soulangeana,** weiss, wenig braunrot gestreift 1 St. M 6,—
„ **speciosa,** weiss, aussen blutrot gestreift . . . 1 St. M 6,50
„ **tripetala,** Schirmmagnolie mit riesig grossen Blättern und weissen Blüten. Verpflanzte Sträucher . . . . 1 St. M 3,—

Verpflanzte Ziersträucher und Pyramiden.

Ahorn=Pyramiden.

Acer. Besonders die buntlaubigen Abarten der A. Pseudo-Platanus und Negundo (siehe Seite 101) . 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—

Birken=Pyramiden.

Betula pubescens purpurea (*Blutbirke*) . .
„ **verrucosa laciniata** (*geschlitztblättrige Birke*) . . . .
„ „ **elegans Youngi** (*Trauerbirke*) . .
1 St. M 3,—
10 St. M 27,50

Haselnuss-Pyramiden.

Corylus Avellana pendula (*Trauerhasel*) . . . . . 1 St. M 2,50
extra stark . . . . 1 St. M 5,—

Buchen-Pyramiden.

Fagus sylvatica atropurpurea major (*grossblättr. Blutbuche*), verpflanzte ohne Ballen	1,00—1,50 m hoch	M 2,50
	1,50—2,00 „ „	„ 3,—
	2,00—2,50 „ „	„ 4,50
	2,50—3,00 „ „	„ 6,—
Ballenpflanzen	2,00—2,50 „ „	„ 6,—
	2,50—3,00 „ „	„ 8,—
„ **sylvatica asplenifolia** (*farnblättr. Buche*)	0,75—1,00 „ „	„ 1,50
	1,00—1,50 „ „	„ 2,50
	1,50—2,00 „ „	„ 3,50
Ballenpflanzen	2,00 „ „	„ 6,—
„ **sylvatica atropurpurea tricolor** (*dreifarbige Buche*)	1,00—1,50 „ „	„ 4,—
	1,50—2,00 „ „	„ 5,—
„ **sylvatica pendula** (*Hängebuche*), verpflanzte ohne Ballen	1,50—2,00 „ „	„ 3,—
	2,00—3,00 „ „	„ 4,50
	3,00—4,50 „ „	6—7,50

4 m hohe Ballenpflanzen . . . . 1 St. M 10,—

Eschen=Pyramiden.

Fraxinus: F. aucubaefolia, elegantissima, Novae=Angliae 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—

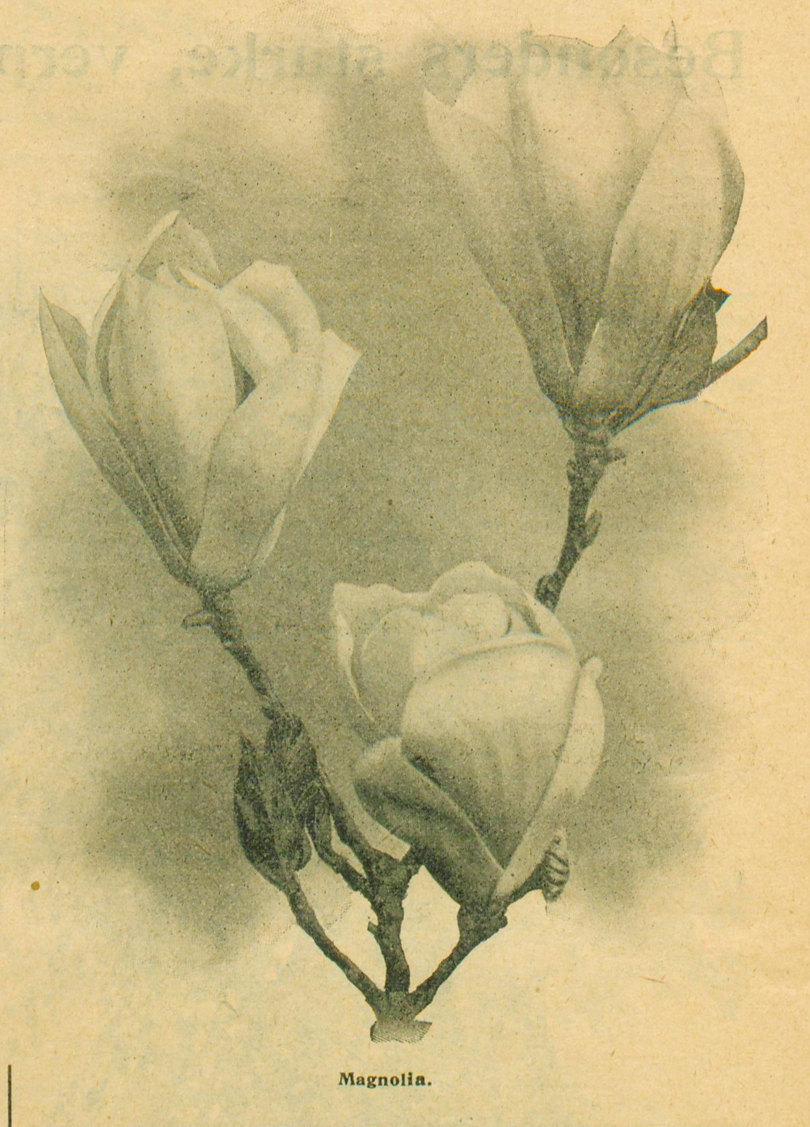
Forsythien in mehreren Sorten . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Maulbeere.

Morus alba aurea (*goldbunte Maulbeere*) 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—
„ **alba pendula** (*Trauer-Maulbeere*) 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—

Tulpenbaum=Pyramiden.

Liriodendron tulipifera (*Tulpenbaum*) . . . . . . 1 St. M 3,—
Starke mit Ballen . . . . 1 St. M 6,—



Magnolia.

Rotblättrige Pflaumen=Pyramiden.

Prunus cerasifera purpurea (syn. Pissardi), starke Pyramiden 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—
„ „ **Moseri fl. pleno,** Pyramiden . . . . 1 St. M 3,—

Mehlbeeren=Pyramiden.

Sorbus Aria in mehreren Sorten:
„ **Aria chrysophylla, lutescens, quercifolia** 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Syringen, Flieder

in vielen Sorten, wie auf Seite 108 . 1 St. M 2,— 10 St. M 18,—

Linden=Pyramiden.

Tilia platyphyllos filicifolia (*farnblättrige Linde*) 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—

Ulmen=Pyramiden.

Ulmus Dampieri Wredei (*Gold-Ulme*), prächtige Schaustücke des Gartens . . . . 1 St. M 2,50

Pyramiden in Sorten, wie:
Ulmus effusa variegata, exoniensis, montana atropurpurea, medio=argenteo=variegata, van Houttei. 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Von diesen sehr starken, verpflanzten Sträuchern und Pyramiden liefern wir in betr. Zusammenstellung unserer Wahl: 10 St. M 20,—, 100 St. M 180,—.

Verpflanzte Zierbäume und Gehölze.

Siehe Notiz auf Seite 93. — Volle Liste aller abgebbaren Zierbäume siehe Seite 96—98.

† **Bei Bäumen mit festen Wurzelerdballen (Ballen=Birken, Ballen=Buchen) machen wir darauf aufmerksam, dass dieselben naturgemäss durch das schwere Gewicht der Ballen bei der Höhe der Pflanzen im einzelnen nur auf kurze Entfernungen praktisch zu beziehen sind; auf weite Entfernungen jedoch ist deren Bezug nur als Beipack zu Waggonladung praktisch.**

Der angegebene Stammumfang ist bei 1 Meter Höhe gemessen.

	Stamm-Umfang cm	1 St. ℳ
Acer platanoides (*Spitzahorn*)	10—12	2,—
	12—14	2,50
	14—16	3,—
„ **platanoides Schwedleri** (*Rotblättriger Spitzahorn*)	10—12	2,75
	12—14	3,50
	14—16	4,50
„ **Pseudo=Platanus** (*Bergahorn*)	12—14	2,25
	14—16	2,75
	16—18	3,50
„ „ **Simon Louis Frères**	10—12	2,75
„ „ **tricolor**	12—14	3,50
„ „ **Worléei**	14—16	4,50
Aesculus Hippocastanum (*Weissblühende Kastanie*)	12—14	2,—
	14—16	2,75
	16—18	4,—
	18—20	5,—
	20—24	7,50
„ **rubicunda** (*Rotblühende Kastanie*)	14—16	5,—
	16—18	6,50
Ailanthus glandulosa (*Götterbaum*)	16—18	4,50
† **Fagus sylvatica atropurpurea major** *Blutbuche*), mit festen Erdballen		8,—
Fraxinus excelsior (*Esche*)		
„ **excelsior aurea**		
„ **elegantissima**	10—12	3,—
„ **aucubaefolia**	12—14	4,—
„ **Novae Angliae**	14—16	5,—
Gleditschia triacanthos (*Honigdorn*)	10—12	2,50
	12—14	4,—
Platanus occidentalis (*Platane*)	10—12	2,50
	12—14	3,—
	14—16	4,—
	16—18	6,—
	18—20	8,—
Robinia Bessoniana (*Bessons Kugelakazie*).	10—12	2,50
	12—15	3,—
„ **inermis** (*Echte Kugelakazie*)	9—11	2,50
Tilia platyphyllos (*Grossblättrige Linde*)	10—12	2,50
	12—14	3,—
	14—16	4,—
„ **tomentosa** (*Ungarische Silberlinde*)	12—14	4,50
	14—16	5,50
	16—18	7,—

	Stamm-Umfang cm	1 St. ℳ
Tilia tomentosa horizontalis (*Lockerzweigige Silberlinde*)	12—14	4,50
	14—16	5,50
„ **euchlora** (*Krimlinde*)	10—12	2,75
	12—14	3,75
Prachtvolle, extra starke Bäume	22—24	14,—
Ulmus campestris (*Feldulme*)	15—18	3,50
„ **montana** (*Bergulme*)	18—20	5,—

Hochstämme von Trauerbäumen.

† **Betula alba pendula elegans Youngi** (*Zierliche Trauerbirke*). 1 St. ℳ 2,50

Dieselbe mit Ballen . . . 1 St. ℳ 5,—

Caragana arborescens pendula (*Hängender Erbsenbaum*). 1 St. ℳ 1,75

† **Fagus sylvatica pendula** (*Trauerbuche*) mit Ballen 1 St. ℳ 8,—

Fraxinus excelsior pendula (*Traueresche*) . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **excelsior pendula,** starke, verpflanzte Bäume . 1 St. ℳ 4,—

„ **excelsior aurea pendula** (*Trauergoldesche*) . 1 St. ℳ 3,—

Dieselbe verpflanzt . . . 1 St. ℳ 4,—

Prunus Chamacerasus pendula (*Trauer-Zierkirsche*). 1 St. ℳ 2,—

Sorbus aucuparia pendula (*Trauereberesche*) . . . 1 St. ℳ 3,—

Salix alba vitellina pendula nova (*Trauer-Dotterweide*), verpflanzte Bäume . . . 1 St. ℳ 3,—

Ulmus campestris suberosa pendula (*Trauer-Korkrüster*). 1 St. ℳ 1,75

Dieselbe, in starken, verpflanzten Bäumen . . 1 St. ℳ 5,—

„ **montana pendula** (*Grossblättrige Trauerrüster*) . 1 St. ℳ 1,75

Dieselbe in starken, verpflanzten Bäumen . . 1 St. ℳ 5,—

Trauerbäume in kräftiger Ware nach unserer Wahl. 10 St. ℳ 25,—

Allee=, Zier= und Gartenbäume.

Extra starke verpflanzte Bäume siehe vorige Seite.

Acer platanoides (*Spitz-Ahorn*) . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ „ **Schwedleri** (*roter Ahorn*), blutrote Zweigspitzen. 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

„ **Pseudo=Platanus** (*Berg-Ahorn*). 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,— 100 St. M 130,—

„ „ **Leopoldi** (*Leopolds bunter Ahorn*), weissbunt mit rot- und weissbunten Jungtrieben.

„ „ **Simon Louis Frères** (*Simons bunter Ahorn*), rosa und weissgrün.

„ „ **tricolor** (*dreifarbiger Ahorn*), weiss, grün und rosarot schattiert.

„ „ **Worléei** (*goldblättriger Ahorn*), goldgelbes Laub. Obige 4 Sorten: 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Aesculus Hippocastanum (*Rosskastanien*). 1 St. M 1,60, 10 St. M 15,—

Ailanthus glandulosa (*Götterbaum*), grossgefiederte Blätter, starkwachsend . . . . 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Betula verrucosa (*Weissbirke*) . . 1 St. M 1,60, 10 St. M 15,—

„ **verrucosa laciniata** (*geschlitztblättrige Birke*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Catalpa speciosa (*Trompetenbaum*), ausgezeichnet durch die schöne lichtgrüne Belaubung und die grossen weissen Blütendolden. 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **syringaefolia** . . . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Crataegus media rubra splendens (*Granat-Rotdorn*), leuchtend rot, einfach blühend . . . . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **monogyna kermesina plena** (*gefüllter Scharlachdorn*), Pauls New Scarlet . . . . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ „ **rubra plena** (*gefüllter Rotdorn*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ „ **rosea plena** (*gefüllter Rosa-Rotdorn*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **oxyacantha alba plena** (*gefüllter Weissdorn*), weissgefüllt blühend . . . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

†**Fagus sylvat. atropurpurea major** (*Blutbuche*), mit Ballen. 1 St. M 8,—

Fraxinus excelsior (*gemeine Esche*) 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Bunte und andere Abarten der Esche nur in verpflanzter Ware vorrätig, siehe vorige Seite.

Laburnum vulgare (*Goldregen*) . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Gleditschia triacanthos (*Honigdorn*) 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Populus alba nivea (*Silberpappel*) 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ „ **Bolleana** (*Pyramiden-Silberpappel*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Robinia Pseudacacia (*gemeine Akazie*). 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ „ **Bessoniana** (*starpwachsende Kugel-Akazie*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ „ **inermis** (*dichte Kugel-Akazie*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ „ „ **rubra** (*kurzzweigige Kugel-Akazie*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Sorbus aucuparia (*Vogelbeere oder Eberesche*). Allgemein bekannt durch seine leuchtend roten Fruchtdolden. Anspruchslos im Boden und Standort. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Tilia tomentosa (*Ungarische Silberlinde*). 1 St. M 3,—, 10 St. M 27,50

„ „ **horizontalis** (*lockerzweigige Silberlinde*). 1 St. M 3,—, 10 St. M 27,50

„ **euchlora** (*Krim-Linde*), goldgelbes Holz, dunkelgrüne Blätter. 1 St. M 2,25, 10 St. M 20,—, 100 St. M 180,—

„ **platyphyllos** (*grossblättrige Linde*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Ulmus hollandica (Pitteursi) (*Holländische Rüster*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **glabra vegeta** (*starkwüchsige Rüster oder Huntingdon-Ulme*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **campestris umbraculifera** (*Kugel-Ulme*). 1 St. M 2,25, 10 St. M 20,—

„ **effusa fol. var.** (*buntblättrige Flatter-Ulme*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

„ **mont. atropurpurea** (*blutrote Ulme*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

„ **montana lutescens van Houttei** (*goldgelbe Ulme*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Zier=Hochstämme für den Garten

in kräftiger Ware nach unserer Wahl . . . . 10 St. M 18,—, 100 St. M 160,—.

Bei Bäumen „mit Ballen“ machen wir darauf aufmerksam, dass dieselben naturgemäss durch das schwere Gewicht der Ballen bei der Höhe der Pflanzen im einzelnen nur auf kurze Entfernungen praktisch zu beziehen sind, auf weite Entfernungen jedoch ist deren Bezug nur als Beipack zu Waggonladungen praktisch.

Schmuck-Halbhochstämmchen.

Da Zier-Halbhochstämmchen zum lieblichsten Schmuck des Rasens gehören, so haben wir von allen reizenden Gehölzarten, die sich dazu eignen, solche herangezogen und bieten in nachfolgendem eine reiche Auswahl derselben mit einer Stammhöhe von 1—1,40 m.



Acer (*Ahorn*). Die hier unter Halbstämmchen angeführten Ahorne sind sämtlich buntblättrige Sorten, die sich durch ihre leuchtende Färbung immer als ein besonderer Schmuck im Garten bewähren.

„ **Negundo fol. marg. elegans.** (*Anmutiger, goldbunter Ahorn*). 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ „ **Odessanum.** (*Bronze-Gold-Ahorn*), 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ „ **fol. var.** (*Weissbunter Ahorn*). 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **Pseudo-Plat. Prinz Handjery** (*Rosabunter Ahorn*). 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Amygdalus nana (*Zwergmandel*). 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Azalea mollis (*Kronenbäumchen*). . . . . 1 St. M 3,—

Buxus arborescens (*Buchsbaum*). Die kleinen Kugelbuxus kommen heute in unseren Gärten wieder mehr in Aufnahme, besonders im regelmässigen Garten werden sie auf Rabatten gern verwendet, da die immergrüne Pflanze einen Winterschmuck bildet. Mit 35—55 cm hohem Stämmchen und starker Krone . . . . 1 St. M 4,—

Calophaca wolgarica, goldgelbe Blüten, graufilziges Laub. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Dieselbe verpflanzt . . . . 1 St. M 2,50

Caragana (*Zwerg-Erbsenbaum*). Die zwergigen Caraganen bilden auf Halbstämmchen schöne runde Kugeln, bedeckt mit der Fülle der zierlichen gelben Schmetterlingsblüten.

„ **Chamlagu,** mit dunkelgrünen bis spät in den Herbst haltenden Blättern . . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **pygmaea,** sehr feinzweigig . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Dieselbe verpflanzt . . . . 1 St. M 2,50

Caragana pygmaea aurantiaca erecta. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **jubata** (*braunzottige Mähnen-Caragane*) . . . . 1 St. M 2,50

„ **microphylla,** kleinblättr., sehr zierl. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Dieselben auch verpflanzt . . . . 1 St. M 2,50

Cornus (*Hartriegel*).

„ **alba marginata elegantissima,** Blatt weiss gerandet, sehr zierlich . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **alba Späthi,** Blatt leuchtend goldgelb, leidet nicht in der Hitze . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **alba Späthi robusta,** stärker wachsende Abart der vorigen, bronzefarben . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Corylus Avellana aurea (*Goldhaselnuss*), 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **Avellana pendula** (*Trauerhaselnuss*), 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Crataegus (*Rot- und Weissdorn*). Zu den reichblühendsten Garten- und Parkbäumen gehören unstreitig alle Rot- und Weissdorn-Arten. Zur Zeit der Blüte im Mai-Juni sind diese Bäume überschüttet von einfachen und gefüllten Blüten in weiss, rosa, rot bis dunkelrot, und gereichen daher jedem Garten zur Zierde. Wir haben Halbstämmchen herangezogen, die man besonders im kleinen Hausgarten gut verwenden kann.

„ **media rubra splendens** (*Granatdorn*), leuchtend rot, einfach blühend . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

„ **monogyna kermesina plena** (Paul's new scarlet). (*Gefüllter Scharlachdorn*) . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

„ **monogyna kermesina rubra plena** (*Gefüllter Rotdorn*). 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

„ „ **rosea plena** . . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

„ „ „ „ **Maseki,** neu, grossblumig, gefüllt, lebhaft rosa . . . 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

„ **oxyacantha alba plena** (*Gefüllter Weissdorn*). 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

Cytisus (*Geissklee*). Die hier angeführten Cytisus- oder Geisskleearten sind durch ihren kugeligen Wuchs als Halbstamm von grossem Werte. Der überaus reiche Flor kleiner Schmetterlingsblüten ist es, der die Schönheit noch erhöht. Die beigegebene Abbildung zeigt deutlich die Reichblütigkeit und den kugeligen Bau von Cytisus Schipkaensis (siehe nächste Seite).

„ **Schipkaensis,** bildet festgeschlossene Kugelkronen, die von Juni-August dicht bedeckt sind mit den weissen Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. M 2,—

„ **Heuffeli,** wie vorige, aber gelbblühend . . . 1 St. M 2,50

„ **Kewensis,** blüht im Mai milchweiss und schwefelgelb 1 St. M 2,50

„ **purpureus** . . . . 1 St. M 1,50

„ **hirsutissimus** . . . . 1 St. M 2,—

Forsythien schmücken den Garten im frühesten Frühling mit ihren goldgelben Blüten, die, weithin leuchtend, den Frühling verkünden.

Forsythia Fortunei, gewöhnliche Stärke. 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

„ **intermedia,** gewöhnliche Stärke. 1 St. M 1,25, 10 St. M 12,—

Dieselbe und extra stark . . 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—

Fraxinus Novae Angliae, americana fol. arg. marg., nur starke verpflanzte Bäume . . . . 1 St. M 2,50

Halimodendron (*Silber-Salzstrauch*).

„ **argenteum,** mit silbergrauem Laub und rosa-violetten Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **argenteum fl. purpureo,** purpurrote Blüten. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Dieselben verpflanzt . . . . 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—

Hibiscus syriacus (*Eibisch*), gefüllte und einfach blühende Sorten . . . . 1 St. M 2,50

Hydrangea paniculata grandiflora. 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

Ligustrum ovalifolium aureum elegantissimum. Der Gold-Liguster mit seinen lederartigen leuchtend goldbunten Blättern ist in der Kronenform als Halbstämmchen eines unserer wirkungsvollsten bunten Gehölze. 1 St. M 1,75, 10 St. M 16,—

Schmuck-Halbhochstämmchen.



Cytisus Schipkaensis. (Beschreib. u. Preis vorige Seite.)

Zierkirschen

in den herrlichen, so überausreichblühenden, grossblumigen Sorten mit den weiss oder rosa gefüllten Blumen.

Prunus Avium fl. pl. (*Gefülltblühende Süsskirsche*). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

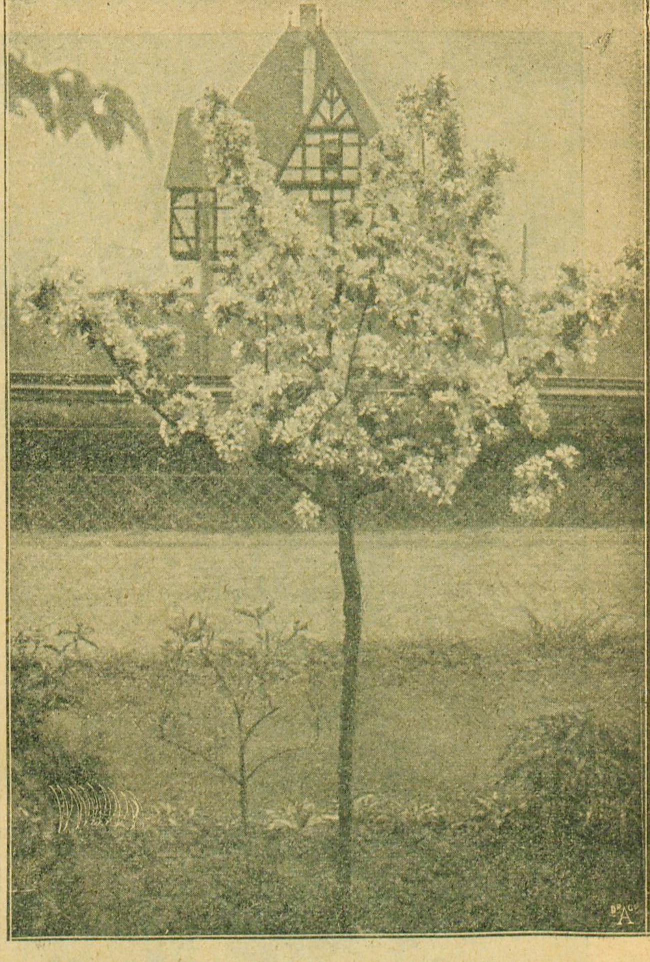
„ **Cerasus Rhexi fl. pl.** (*Gefülltblühd. Sauerkirsche*). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Japanische Zierkirschen.

Prunus serrulata (syn. P. hortensis roseo pl.) 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—.

„ **serrul.**, div. Abarten der vorigen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ „ **Hisakura**, eine neue Sorte japanischer Einführung, die mit ihren 5 cm breiten, halbgefüllten, lebhaft rosafarbenen Blüten, zu grossen reichen Büscheln vereinigt, wohl die schönste Zierkirsche zu nennen ist. 1 St. ℳ 2,50



Pirus Scheideckeri in Blüte.

Zier-Mandeln.

Prunus triloba. Die gefüllte Mandel ist eines der beliebtesten Zierbäumchen, dessen Zweige rundum wie mit Rosenknöspchen dicht besetzt sind.
1 St. ℳ 1,40, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—
Dieselben mit ganz niedrigen, 30—50 cm hohen Stämmchen, sog. Fusstämmchen,
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Prunus sinensis fl. albo pl.
„ „ „ **roseo** „ } 1 St. ℳ 1,25, 10 „ „ 12,—.

Zier-Pflaumen.

Prunus cerasifera purpurea (syn. Pr. Pissardi), *Blutpflaume* . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

„ **cerasifera purpurea Moseri** (syn. Pr. Pissardi Moseri fl. pl.), *Gefülltblühende Blutpflaume*. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

Pirus malus pendula „Elise Rathke". Dieser schöne Trauerbaum erfreut uns nicht allein durch reichen Blütenschmuck, sondern auch durch seine prächtig gefärbten Tafelfrüchte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Scheideckeri** (*Gefülltblühender Zierapfel*). Wunderbar schön. Wie die obenstehende Abbildung zeigt, ist dieser Zierapfel im Frühjahr mit Blumen geradezu überschüttet. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Robinia hispida (*Rotblüh. Akazie*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **angustifolia elegans** (*Anmutige Akazie*). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **neomexicana**, rosafarben, in aufrechten gedrungenen Trauben blühend . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **viscosa** (*Kleb-Akazie*), hellrosafarben. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **inermis fol. var.** (*Buntblättr. Kugel-Akazie*). 1 St. ℳ 2,—

Syringa vulgaris (*Einfachblüh. Flieder*), in besten Sorten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

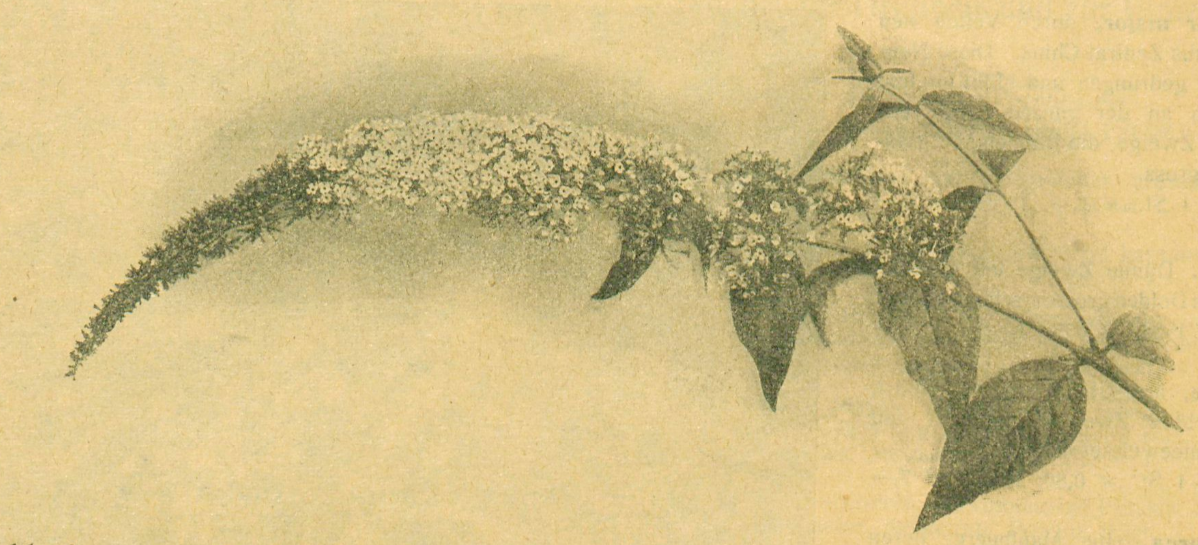
„ „ **fl. pleno**, (*Gefülltblühender Flieder*), in besten Sorten, blau und weiss . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Extra starke verpflanzte Bäumchen von der Sorte Charles X. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Viburnum Opulus sterile (*Schneeball*). Die weissen, grossen Blütenbälle erscheinen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Von buntblättrigen und Blütengehölzen liefern wir Halbhochstämmchen nach unserer Wahl 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—.

Wertvolle neuere Ziergehölze.



Buddleia variabilis Veitchiana (Frühjahrs-Pflanzung geboten).

Ganz hervorragende neue Ziersträucher sind die Buddleia variabilis-Varietäten. Sie blühen zu einer Zeit, wo wenige Blütensträucher den Garten beleben. Die Blütenrispen stehen in langen Endtrauben frei über dem Laubwerke. Jedes kleine Nebentriebchen bringt kleine Rispen und ist eine Pflanze im Schmucke ihrer dunkelpurpurvioletten Färbung von wunderbarem Effekt. Der Flor beginnt Ende Juli und dauert bis zum Eintritt des Frostes fort. Der Strauch wird bis 2 Meter hoch. Zur Einzelstellung im Rasen, wo sich die neigenden Zweige nach allen Seiten hin ausbreiten können oder auch zu ganzen Trupps vereinigt, sind sie durch ihren lang andauernden Flor während der Sommermonate von grossem Werte. Wenn auch gegen Winterkälte etwas empfindlich, so treiben sie doch von neuem aus dem Wurzelstock aus und blühen gleichwohl gut. Wir raten daher, den Boden um die Pflanze herum dick mit Laub zu decken und den unteren Teil der Pflanze mit Tannenreisig zu schützen.

Buddleia variabilis Veitchiana ist eine auffallend schöne neue Abart der aus Tibet eingeführten Stammform. Ueber dem weisslichgrünen Laube stehen dichte und glänzende Blütenähren, malvenlila mit orangegelber Mitte.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. 6,— ℳ

„ **variabilis magnifica** ist eine verbesserte Varietät von B. var. Veitchiana und an Reichtum der endständigen Blütenrispen der ersteren gleichend, übertrifft sie diese durch den dunkleren Ton der purpurrosafarbenen Blumen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Buddleia variabilis superba. Diese herrliche Sorte übertrifft noch die vorige an Schönheit, durch die grössere Länge und intensivere Färbung der Blütenrispen. Letztere ist ein weiches Lilarosa. Die Blütezeit beginnt 2 Wochen später als bei Veitchiana und magnifica. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. 14,—

Hydrangea arborescens grandifl. alba. Prachtvolle, völlig winterharte Neuheit aus Amerika. Die grossen Blütenbälle sind rein schneeweiss und blühen von Anfang Juni bis August, in der Form den Hortensien ähnlich . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Sambucus racemosa plumosa aurea (*Goldgelbblättriger Hollunder*). Unter den bunten Gehölzen eines der besten. Die Blätter sind den ganzen Sommer über goldgelb, treten daher vor und zwischen anderen Gehölzen stark hervor, sind aber nur für halbschattige Plätze geeignet, da sie in starker Sonne leicht verbrennen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,— 100 St. ℳ 55,—

Spiraea Bumalda Walluf. Diese neue Spiraea Walluf ist ein Sport von Spiraea Bumalda Anthony Waterer, sie hat die guten Eigenschaften der letztgenannten Sorte, sie bleibt niedrig und von kompaktem Wuchs, blüht ausserordentlich reich und lang, ist anspruchslos in der Kultur und dabei völlig winterhart.

Die auffallend leuchtendroten Blüten vereinigen sich zu einer Dolde und da an allen kleineren Zweigen sich grössere und kleinere Dolden bilden, so gleicht der Zierstrauch im Blütenschmucke einem grossen Bukett.

In unserem heutigen Hausgarten wird sich dieser anspruchslose Blütenbusch allgemein Eingang verschaffen. Auch in grösseren und öffentlichen Anlagen wird Spiraea Walluf ihren Platz behaupten und hier noch als Zier- und Blütenhecke verwendet werden. Eine solche Blütenhecke wird geradezu einzig wirken. Ferner besteht noch ein weiterer Vorteil darin, dass man dieselbe bis auf dem Boden zurückschneiden kann und diese Hecke trotzdem noch im folgenden Sommer im Blütenschmucke prangt. **Kräftige Pflanzen**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—



Hydrangea arborescens grandiflora.

Wertvolle neuere Ziergehölze.

Deutzia discolor major, durch Veitch neu eingeführt aus Zentral-China. Diese Neuheit wächst gedrungen und blüht im Juni in Büscheln an der ganzen Länge der vorjährigen Zweige, die Blumen sind reinweiss und gross.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **myriantha.** Dünne Zweige mit grossen, verzweigten Dolden grosser, schneeweisser Blumen . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Vilmorinae,** aus China neu eingeführt, mit aufrechten Zweigen, bedeckt mit Dolden schneeweisser Blüten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Morus alba aurea, eine Maulbeere, deren Laub und Holz völlig goldgelb ist und auch in der Sonne widerstandsfähig bleibt.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Philadelphus Lemoinei „Bouquet Blanc“. An langen Zweigen, sehr reichblühend mit reinweissen gefüllten und halbgefüllten Blüten.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei purpureo-maculatus.** Der kleine, buschige Strauch blüht übervoll an der Spitze aller kleinen Achseltriebe und wirkt überraschend durch purpurrosa Flecken in der Mitte jeder der weissen Blüten . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei „Nuée blanche“.** Aufrecht wachsend mit sehr grossen, runden, regelmässigen Blüten, schneeweiss.
1 St. ℳ 1,—



Spiraea sorbifolia var. stellipeda.

„ **Lemoinei „Rosace“.** Von leichtem, gefälligem Bau, trägt der kleine Strauch grosse, halbgefüllte, milchweisse Blüten, die einen sehr feinen Duft ausströmen . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **Lemoinei „Voie Lactée“.** Eine besonders edle Erscheinung unter den entzückenden Lemoinei-Hybriden. Die Riesenblüten sind schneeweiss und lassen die goldenen Staubfäden besonders klar hervortreten . . . . 1 St. ℳ 1,—

Prunus cerasifera purpurea Moseri ist eine neue Spielart von Prunus Pissardi, mit der gleichen purpurroten Belaubung wie diese, aber mit rosagefüllten Blüten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Halbstämme davon . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

Rhus typhina laciniata. Eine sehr wertvolle, aus Amerika eingeführte Neuheit. Die jungen Triebe sind karminrot behaart und stehen in wunderbar schönem Kontrast zu der farnähnlichen, äusserst fein zerschlitzten Belaubung, die sich im Herbste lebhaft rot färbt.
Kräftige Sträucher . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Spiraea sorbifolia var. stellipeda. In jeder Beziehung ist diese neue Spiraea eine Vervollkommnung der alten bekannten Spiraea sorbifolia. In Farbe, Form und Belaubung der alten Sorte ähnlich, erreichen jedoch die Blütendolden dieser schönen Neuheit eine Länge von 40—50 cm und eine Breite von 25—30 cm. Auch erscheint die Farbe der Blüten reiner und weisser als die der Stammart.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75.—

Weigelia praecox „Bouquet rose“. Grosse, gut geöffnete Blüten, rosa mit hellgelb gestreiftem Schlunde, blüht Anfangs Mai . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **praecox „Fleur de Mai“** blüht in den ersten Tagen des Mai mit hellrosa Blumen, auf der Aussenseite purpurrosa marmoriert . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **praecox „Floréal“** ist eine der ersten Weigelien, die schon Anfang Mai blüht mit grossblumigen Dolden, zartrosa mit lebhaft karmin im Schlunde. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **praecox „Le Printemps“** mit zahlreichen, aufrechten Blütendolden, zart fleischfarbigrosa.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Zier-Gehölze.

Eine Auswahl schönblühender und buntblättriger Sträucher für Gruppen und zur Einzelpflanzung.

Acer, Ahorn.

Siehe auch unter „Hochstämmen" und „Halbstämmen" Seite 96—98 und unter verpflanzten Gehölzen Seite 94—95.

„ **dasycarpum** (*Silber-Ahorn*) . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ „ **Wieri laciniatum.** Ein Baum wie geschaffen zur Einzelpflanzung auf grossen Rasenplätzen; um mit seiner zierlichen, hochedlen Belaubung voll zur Geltung zu kommen, bedarf er vollkommen freien, sonnigen Standortes . . . . 1 St. *M* 1,—. Extra starke, verpflanzte Pyramiden 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—

„ **Ginnala** (*sibirischer Ahorn*), mit dreilappigen Blättern, die sich im Herbst dunkelkarminrot färben 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Negundo aureum Odessanum** (*Eschen-Gold-Ahorn*), ist leuchtend sattgelb mit bronzefarbenen Trieben. Die herrliche Goldfärbung leidet auch bei starkem Sonnenbrand nicht . . . . 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

„ **Negundo fol. arg. var.** (*silbr. Eschen-Ahorn*), der bekannte, fiederblättrige, buntweisse Ahorn, dessen helles Laub weithin leuchtet . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Negundo fol. aur. marg. elegans,** leuchtend goldbunt gerändert. Die älteren Blätter werden weissbunt. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Pseudo-Platanus Leopoldi** (*Leopolds Berg-Ahorn*). Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Pseudo Plat. fol. purp. Prinz Handjery.** Die Oberseite der Blätter dieses Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert. Wächst nur schwach und ist namentlich beim ersten Austreiben von eigenartiger Schönheit . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **Ps.-Pl. Simon-Louis-Frères.** Die Blätter zeigen rosafarbene und weissgrüne Farbenschattierung, prachtvoll. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,50

„ **Pseudo-Pl. tricolor.** Blätter weiss, grün und rosenrot schattiert . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Pseudo-Pl. Worléei.** Die schöne konstante goldgelbe Belaubung, die sich auch bei grosser Hitze sehr widerstandsfähig zeigt, sichert dieser herrlichen Abart die grösste Beachtung . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **striatum** mit leuchtend weiss gestricheltem Holze. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Alnus, Erle.

„ **glutinosa imperialis** (*Kaiserliche Schwarz-Erle*), mit sehr zierlich geschlitzten Blättern . 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

Amorpha canescens (*grauhaariger Bastardindigo*), ein sehr zierlicher Strauch mit feingefiederten, graugrünen Blättern, über welche sich zahlreiche, weiche, violettblaue Blütenrispen neigen . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **fruticosa** (*gemeiner Bastardindigo*), dichte, violette Blütenähren über gefiederten Blättchen 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—

Amygdalus Davidiana (*Davids Pfirsich*). Schon Ende März entfaltet diese Zier-Mandel ihre hellrosa in weiss übergehenden Blüten in verschwenderischer Fülle, einen reizenden Anblick gewährend . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Amygdalus persica (*Zierpfirsiche*).

„ **persica alba plena,** reinweiss gefüllt 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ „ **dianthiflora,** mit halbgefüllten grossen lebhaft-rosa Blüten . . . . 1 St. *M* 1,— 10 St. *M* 9,—

„ „ **magnifica,** prachtvoll leuchtend karminrot gefüllt. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ „ **Kaiser Friedrich III.** Neue sehr zierende Pfirsichsorte mit leuchtend rosa gefüllten Blüten, auch die Früchte sind wohlschmeckend . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ „ **Klara Mayer.** Grossblumig, ebenfalls leuchtend rosa gefüllt, soll von grösster Wirkung sein, hat gleichfalls Wert als Obstbaum . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ „ **fol. purpureis,** die rotblättrige Pfirsich, die rosa blüht, und kleine, dunkelrote Früchte trägt. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **nana** (*Zwergmandel*), niedrig und rosenrot, sehr reichblühend. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Andromeda, siehe Seite 57.

Aristolochia, siehe Seite 66.

Aucuba japonica aurea var. (*jap. Goldorange*).
Pflanzen mit festen Erdballen, 40—50 cm Höhe, 1 St. *M* 1,20
„ „ „ „ 50—60 „ „ 1 „ „ 1,50
Starke Pflanzen, je nach Breite und Stärke des Einzelexemplares, 100—130 cm hoch . . . . . 1 St. *M* 3—4

Azalea mollis, siehe Seite 57.

Berberis Thunbergi (*Thunbergs Berberitze*) hat korallenrote Früchte und prächtige, rote Herbstfärbung. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **vulgaris** (*gewöhnl. Berberitze*), die gemeine Berberitze mit roten Beeren . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—

„ **vulgaris fol. purp.** (*rotblättr. Berberitze*) mit doppelpurpurfarbenen Blättern . . . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—

Broussonetia papyrifera, Papiermaulbeerbaum, starke Sträucher. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Betula, Birke.

Siehe auch Hochstämme und Trauerbäume und verpflanzte Gehölze, Seite 95—96.

„ **Maximowiczii,** Einführung aus Japan, starkwachsend. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **pubescens atropurpurea.** Die herrliche, tiefdunkelrote Belaubung im Gegensatz zu der schneeweissen Rinde der alten Stammteile gibt dieser schönen Birke höchsten landschaftlichen Wert . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—
Extra starke verpfl. Pyramiden 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—

„ **verrucosa (B. alba)** (*Weissbirke*). Pyramiden 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ „ **elegans laciniata** (*geschlitztblättr. Weissbirke*). An Zierlichkeit kaum von einem andern Gehölz erreicht, Zweige leicht hängend.
Extra starke verpfl. Pyramiden 1 St. *M* 3,—, 10 St. *M* 27,—

„ **verrucosa elegans Youngi** (*Hängebirke*). Nur extra starke verpfl. Pyramiden. 1 St. *M* 3,—, 10 St. *M* 27,—

Zier-Gehölze.

Bignonia (siehe Seite 66).

Buddleia, siehe Neuheiten, Seite 99.

Buxus (siehe Seite 113).

Calycanthus floridus (*Gewürzstrauch*), mit braunen, gewürzartig riechenden Blumen . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **praecox** (*frühblühender Gewürzstrauch*). 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Catalpa (*Trompetenbaum*).

„ **speciosa**, eine neuere Abart des Trompetenbaumes, deren Blätter grösser sind, als die der gewöhnlichen syringaefolia. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Kämpferi** (*japanischer Trompetenbaum*). 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Caragana (*Erbsenbaum*).

„ **Chamlagu** . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **jubata** (*braunzottige Mähnen-Caragane*), selten und eigenartig . . . . 1 St. ℳ 1,25

„ **pygmaea** (*feinzweigige Zwerg-Caragane*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **aurantiaca**, eine feine Abart der reizenden Zwerg-Caragane mit braungelben Blüten. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Carpinus Betulus (*Weiss- oder Hainbuche*), Pyramiden: 75—100 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
100—150 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
150—200 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Caryopteris mastacanthus ist ein herrlicher, spätblühender Herbststrauch, der im Oktober mit dunkelblauen Blütentrauben überschüttet ist. Da er noch spät im Herbst in Vegetation, so raten wir zur Frühjahrspflanzung.
Junge Pflanzen aus Töpfen . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cercis Siliquastrum (*gemeiner Judasbaum*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Clerodendron trichotomum, japanischer Strauch, 150—200 cm hoch werdend, blüht im Spätsommer mit 3 cm breiten, weissen Blüten . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Clethra, siehe Seite 57.

Colutea arborescens (*baumartiger Blasenstrauch*) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Cornus (Hartriegel).

Cornus alba . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **marg. elegantissima** (*buntblättrig. Hartriegel*), mit sehr konstanter, leuchtend weissbunter Belaubung, sehr zu empfehlen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **alba var. Spaethi**, die schönste der bunten Cornus-Arten, Blätter im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb, am schönsten in Gruppen von 2 bis 3 Stück vereinigt frei auf Rasenplätzen vor dunklem Hintergrund. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **alba Spaethi robusta**, kräftiger wachsend als die vorige, doch ist die Färbung der Blätter weniger bunt. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **alba flaviramea**, hat prachtvolle, gelbe Winterfärbung des Holzes . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **mascula** (*Kornelkirsche*) . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **tartarica sibirica**, mit leuchtend korallenrotem Holze. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Corylus (Haselnuss)

siehe auch Seite 92 u. 95.

Corylus Avellana laciniata (*geschlitztblättrige Haselnuss*) . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Avellana fol. purpureis**, Blätter dunkelpurpur. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **aureis** (*goldblättrige Haselnuss*). 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **pendula** (*Trauerhaselnuss*) mit straff niederhängenden Zweigen . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Colurna** (*Baumhasel*) . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Ceanothus, Sommer-Flieder oder Sommer-Syringen.

Die Ceanothus gehören mit ihrem fast den ganzen Sommer durch währenden Reichtum zierlicher Traubenblüten in dichter Menge über dem Laubbusch mit zu den schönsten Sträuchern. Zur Einzel- und Gruppenpflanzung zu empfehlen. Leider sind sie nicht ganz winterhart und bedürfen guten Winterschutzes.



Ceanothus hybridus azureus grandiflorus, himmelblau.

„ **Ceres**, hellrosa.

„ **Gloire de Versailles**, schönste himmelblaue.

„ **Marie Simon**, hellrosa.

„ **Perle rose**, dichtgedrängte Rispen von hellrosa Farbe, extra schön.

„ **dentatus**, aus den Küstengebirgen Kaliforniens, mit kleinen, glänzend grünen Blättern und zahlreichen himmelblauen Blütchen.

Frühjahrspflanzung geboten.

Pflanzen in Töpfen kultiviert, die ein sicheres Anwachsen gewährleisten . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Crataegus (Weiss- und Rotdorn), in weiss, rosa und rot gefüllten und einfachen Spielarten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Azarolus** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Carrierei** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Cydonia japonica. Die japanischen Quitten gehören mit ihren leuchtenden, dichtbehangenen Blütenzweigen zu den schönsten Frühjahrs-Blütensträuchern. In verschiedenen Farben von weiss bis dunkelrot. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Cytisus (Geissklee)

siehe auch Halbstämmchen Seite 47.

Cytisus elongatus blüht im Mai an langen Ruten gelb mit braun. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **nigricans** (*gem. Ähren-Geissklee*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **purpureus** (*Purpur-Geissklee*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

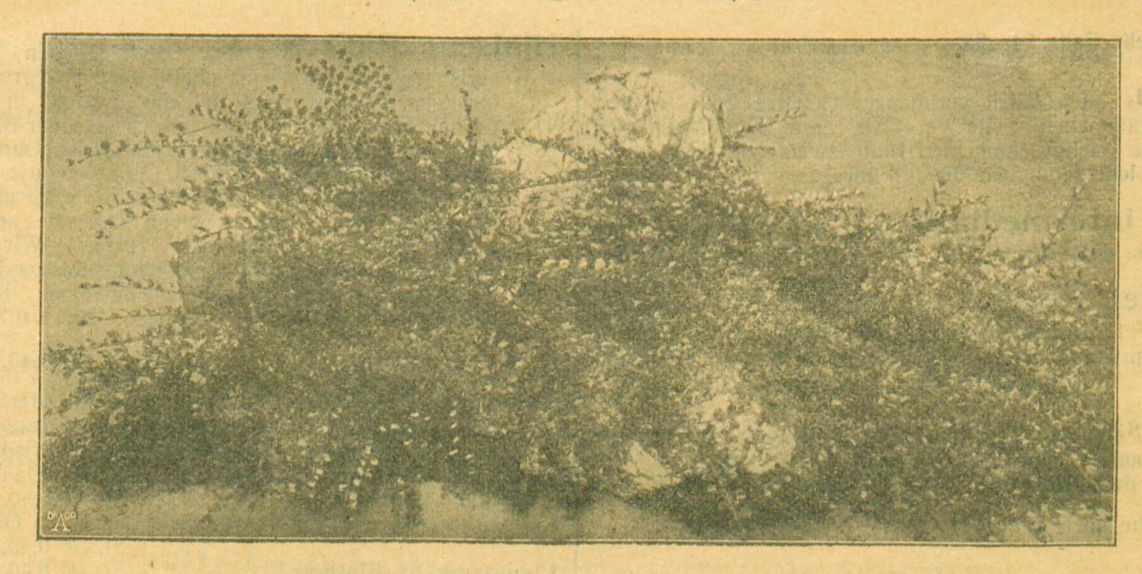
„ **Schipkaensis**, ein neuer, zwergiger Geissklee, der Mitte Sommer blüht mit einer Menge schneeweisser Blütenköpfchen und sich für Felsanlagen ausserordentlich gut eignet, Topfpflanzen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **hirsutissimus** . . . . 1 St. 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **kewensis**, mit hellschwefelgelben Blüten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Letztere 4 Sorten nur als Topfpflanzen.

Zier=Gehölze.



Kriechende Cotoneaster (Zwergmispel).

Die kriechenden Cotoneaster sind mit ihren immergrünen Blättchen und den roten Herbstbeeren die reizendsten, niederliegenden, wintergrünen Sträucher, insbesondere auch zum Schmuck der Felspartien.

Cotoneaster horizontalis breitet sich fächerartig flach und weit aus, Erde und Steine mit den zierlichen, immergrünen Zweigen dicht deckend, die im Herbst und Winter mit roten Früchten geschmückt sind. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St ℳ 60,—

Cotoneaster microphylla. Kleinblättrige Zwergmispel mit ebenfalls roten Früchten, vorzügliche Pflanze für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **buxifolia**, niedrig, breitwachsend und immergrün mit runden Blättern und roten Früchten 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Strauchartige Cotoneaster (Zwergmispel).

Cotoneaster Francheti, neu, mit hellgrünem Laube und orangegelben Früchten . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **pannosa**, mit schönen roten Früchtchen . . 1 „ „ 1,—

Cotoneaster pyracantha Lalandi (*Feuerdorn*). In dem reichen Schmucke der feurig orangeroten Früchtchen ist dieser Feuerdorn einer unserer schönsten Ziergehölze. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Alle obiggenannten Cotoneaster sind in Töpfen vorrätig und zu jeder Zeit lieferbar.

Deutzia (Deutzien): Neuere Hybriden.

Deutzia kalmiaeflora. An grossen Dolden grosse, runde Blumen, weit geöffnet, deren Blättchen gekraust u. die weiss und zartrosa gefärbt sind . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei „Avalanche“.** Schneeweisse Blüten, die den Strauch in vielblütigen Doldentrauben bedecken. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lemoinei „Fleur de pommier“.** Die 60 cm langen Zweige sind bedeckt mit Dolden, die je 20—30 aufrechte Blüten tragen, zartrosa in weiss übergehend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Lemoinei Boule rose.** Die runden Blumenblätter sind weisslich rosa gerandet 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **scabra** (Thunberg), echt. Die echte Deutzia scabra bildet einen kleinen Strauch mit graugrüner Belaubung; die Blütchen bedecken die Zweige auf ihrer ganzen Länge und sind milchweiss mit orangegelber Mitte 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **discolor grandiflora.** Bei hellgrünem Laube lange Dolden grosser Blüten, weiss mit hellrosa und roten Knospen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **gracilis campanulata.** Der buschige Strauch blüht sehr reich mit milchweissen Blumen in glockenartiger Form. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **gracilis carminea.** Der feinzweigige Strauch blüht sehr reich und sind die Knospen und die Aussenseite der Blütenglocken dunkel karminrot, während das Innere der Blüte zart rosa gefärbt ist . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Deutzia gracilis eximea. Die Blütchen sind innen weiss, aussen hellrosa mit karminroten Knospen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **gracilis venusta.** Die langen Blütenrispen sind reinweiss und die für eine Deutzia sehr grossen Einzelblüten reizend geformt, da ihr Rand gewellt ist. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Deutzia (Deutzien): Aeltere Sorten.

Deutzia crenata fl. pl. . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **candidissima fl. pl.** . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

„ „ **Pride of Rochester**, sehr grossblumig, weissgefüllt 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **fl. roseo pl.** . . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

„ „ **Fortunei** . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

Desmodium penduliflorum, besonders als Solitärpflanze auf Rasen zu empfehlen. Die langen, rutenartigen Zweige bedecken sich im Herbst mit einer grossen Menge violetter Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Dimorphantus mandschuricus (Aralia spinosa). Schöne Einzelpflanze mit grossen gefiederten Blättern und mit starken Stacheln bewehrt . . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Elaeagnus angustifolia, schmalblättrige Oelweide. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **argentea**, Silberölweide mit silbrigen Blättern und hellgelben Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Exochorda grandiflora (Sp. grandifl.). Eine unserer edelsten Spiraeen mit einer Fülle grosser reinweisser Blütentrauben. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Evonymus europaeus, mit roten, aufklappenden Früchtchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Zier-Gehölze.

Buchen, siehe Seite 94—95.

Forsythien, siehe auch verpflanzte Gehölze Seite 94 und Halbhochstämmchen Seite 94. Als erste Frühjahrsblüher prangen die reichgeschmückten Blütenzweige der Forsythien in weithin leuchtender, goldener Fülle.

Forsythia intermedia vereinigt mit dunklem Laube sehr grosse, gelbe Blüten . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

„ **Fortunei.** Die gelben Blüten erscheinen in verschwenderischer Fülle an den grünholzigen Zweigen vor den Blättern im März-April und machen die Pflanze so überaus wirkungsvoll . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

„ **suspensa,** mit überhängenden Zweigen, eignet sich zum Bepflanzen alter abgestorbener Baumstümpfe ca. 1 m hoch über dem Erdboden . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

Eschen, siehe auch Seite 94.

Fraxinus exc. elegantissima, zierlich gefiedert. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **americana fol. arg. marg.,** weiss gerändert. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **Novae Angliae,** dunkelgrün. 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„ **pubescens aucubaefolia,** goldbunt. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Genista Andreana ist eine prächtige Ginsterart, bei der die Flügel-Blütenblättchen samtig-braunrot sind. Verlangt Winterschutz. Topfpflanzen . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Gleditschia, siehe Hochstämme Seite 96.

Halimodendron argenteum (*Silberhaariger Salzstrauch*). Die ganze Belaubung des schönen Strauches ist einfarbig silbergrau, im Juni blühend, mit rosa-violetten Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **argenteum flore purpureo** mit lebhaft pur-pur-rosafarbenen Blütchen 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Hedysarum multijugum (*Mannaklee*). Winterharter Blütenstrauch, im Juni und Juli in langen, karminpurpurnen Blütentrauben blühend; der Bau des Strauches ist rundlich und fein verzweigt, Blätter graugrün-seidig, weiss behaart. Bedarf eines sonnigen Standortes. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Hydrangea pan. grandiflora, die grossblumige, winterharte Hortensie. Der schönste der Herbstblütensträucher mit mächtig grossen, reinweissen, im Verblühen rosa angehauchten dichten Blütenrispen. Der auffallenden Schönheit und Reichblütigkeit wegen bei gedrungenem Wuchs ist dieser Strauch auch sehr zu Gruppen oder Beetpflanzung zu empfehlen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

„ **hortensis rosea.** Die frisch rosa Farbe der Blütendolden macht diese Hydrangea zu einer der lieblichsten Erscheinungen. Die Pflanze ist winterhart, bedarf aber im ersten Jahre der Pflanzung leichten Schutz und Wurzeldecke . . . . 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„ **pubescens,** weichhaarige Hydrangea, aus den Gebirgen von Peking stammend, winterhart. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **quercifolia** ist nicht neu, aber noch ziemlich selten. Der Strauch hat edles, eichenblattartig gezacktes Laub und blüht mit rötlich-weissen Rispen im Juli bis August. Besonders interessant macht die Pflanze der zimmetbraune wollige Ueberzug der jungen Triebe. Starke Pflanzen aus Töpfen: 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Hibiscus-Eibisch. Die verschiedenen Spielarten des syrischen Eibisch — reichblühend mit grossen, glockenförmigen Blumen rund um die Zweige, in den schönsten Farben mit bunten Flecken am Grunde der Blumenblätter — sind ein prächtiger Schmuck für jeden Garten. In rauhen Lagen verlangen die Eibisch Winterschutz. Sie erfreuen uns mit ihrer reichen vielfarbigen Blüte zu einer Zeit — im August bis September — wenn fast alle anderen Gehölze keinen Blumenschmuck mehr zeigen. Wir besitzen eine reiche Auswahl gefüllt- und einfachblühender Sorten und erwähnen als beste die schönen einfachen: Rubin, fl. rubro, fl. albo, coelestis und totus albus. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Kerria japonica fl. pl. . . . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

Koelreuteria paniculata, ist in der Jugend leider etwas empfindlich, gewährt aber namentlich in der Blütezeit im Schmucke seiner grossen endständigen gelben Blütenrispen einen prächtigen Anblick, wozu noch die zierliche Belaubung in hohem Maße beiträgt . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Laburnum vulgare, der gewöhnliche, bekannte Goldregen. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

Ligustrum ovalifolium . . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

„ **ovalifolium aureum elegantissimum.** Eine vor einigen Jahren eingeführte Sorte, deren Schönheit Bewunderung erregt. Man denke sich die dichtgesetzten lederartigen Blätter des Liguster in prachtvoll leuchtender, goldbunter Färbung, die alle bisherigen Sorten weit übertrifft . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,— (Siehe auch Halbhochstämme Seite 97—98.)

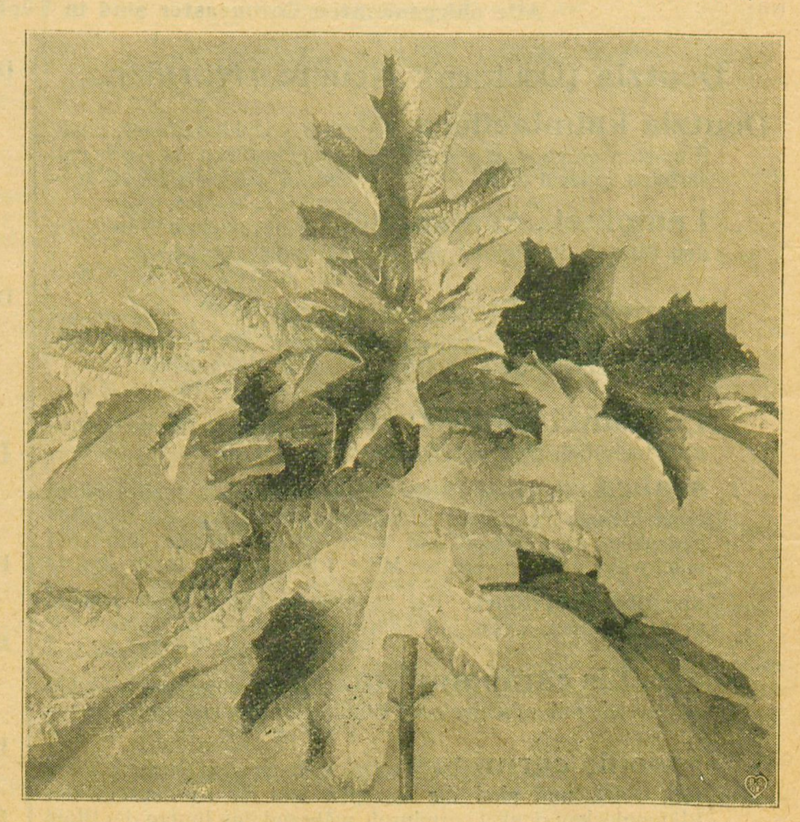
„ **japonicum tricolor** . . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ „ **excelsum** . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **vulgare** . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—

Liriodendron tulipifera, der Tulpenbaum, der im Alter die prächtigen, tulpenartigen grossen Blumen trägt. 1 St. M 1,25, 10 St. M 11,—

„ **tulipifera,** verpflanzte Pyramiden mit festen Erdballen. 1 St. M 5,—



Hydrangea quercifolia.

Zier-Gehölze.

Lonicera Alberti, mit feinen hängenden Zweigen und rosa Blütchen, für Felsanlagen geeignet 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Ledebouri,** Blüte rötlich gelb; die schwarzen Früchte sind von roten Deckblättern umgeben 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **tatarica alba** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **rosea** . . . . 1 „ „ 0,40, 10 „ „ 3,—

„ „ **virginalis grandiflora,** mit grossen reinweissen Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Lonicera syringantha, neu, feinzweigig, dichtgedrängt mit syringenartigen Blütchen, die den vollen, süssen Duft der Hyazinthen haben. Reizend zur Vorpflanzung und auf Steinpartien . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mahonia Aquifolium ist mit seinem immergrünen, glänzenden scharfgezähnten Laube ein immer gern gesehener Gartenschmuck, um so mehr, da er auch an allen Schattenstellen willkommene Verwendung findet. Blüten gelb; Beeren blaubereift . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Morus alba (*weissfrüchtige Maulbeere*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **aurea** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **pendula,** (*Trauer-Maulbeere*), deren lange Zweige mit grossem Laube glatt herunterhängen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Paulownia imperialis (*Kaiserliche Paulownie*). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Pavia macrostachya (*Strauch-Kastanie*). Blüht im Sommer in grossen, weissen Rispen . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Philadelphus, Pfeifenstrauch (Jasmin).

Philadelphus coronarius (*wohlriechender Pfeifenstrauch*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **coronarius fol. aureis** . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Philadelphus coronarius grandifl. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **nivalis** . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

Philadelphus Lemoinei-Hybriden.

Ist schon der liebe alte Jasmin unserer Gärten (Philadelphus coronarius) so erstaunlich reichblühend, so sind diese neuen Hybriden geradezu das Sinnbild der Verschwendung, die unten abgebildete „Manteau d'hermine" aber steht an der Spitze.

Boule d'argent mit einer Fülle grosser, gefüllter weisser Blüten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Candelabre. Die Neuheit ist von einzigartiger Schönheit, niedrig und in der Blütezeit vollkommen überschüttet mit grossen, weissen, gewellten Blüten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Conquête, Blumen gross, gefüllt, tulpenförmig, reichblühend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Erectus, aufrecht wachsend, weiss blühend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5.—

Fantaisie. Die langen Zweige dieser schönen Pflanze sind mit grossen, wohlriechenden flachen Blumen bedeckt, reinweiss mit zartrosa Mitte . . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Manteau d'hermine. Die ganze Pflanze ist mit einem milchweissen Blütenmantel völlig zugedeckt von gefüllten und halbgefüllten Blumen. Die Abbildung zeigt diese Sorte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

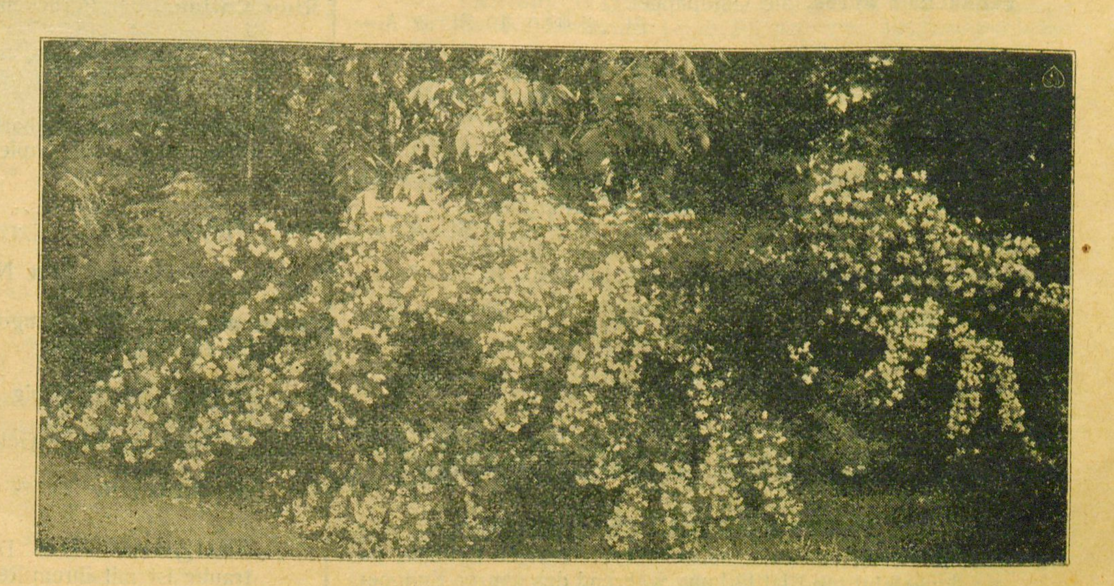
Mont Blanc, kräftig aufrecht wachsend, reinweiss. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Pavillon blanc, starkwachsend mit grossen, weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Perle blanche 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Bouquet blanc
Purpureo-maculatus
Nuée blanche
Rosace
Voie lactée

siehe Neuheiten Seite 100.



Philadelphus Lemoinei Manteau d'hermine

Zier-Gehölze.

Zier-Aepfel.

Die zarte Schönheit der verschwenderischen Blütenfülle im Frühjahr und die grosse Zierde der gelben oder roten Aepfelchen im Spätsommer lassen die Zieräpfel zu den schönsten Schmucksträuchern gehören.

Pirus angustifolia flore pleno ist sehr reichblühend mit besonders grossen, hellrosa gefüllten, wohlriechenden Blumen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **baccata fructu luteo.** Frucht gross, goldgelb. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **baccata floribunda atrosanguinea.** Dieser Strauch zählt, wenn in Vollkommenheit, im Schmucke seiner zahllosen, leuchtend roten Blütenknospen zum schönsten, was uns der Garten bieten kann . 1 St. ℳ 0,75, 10 St ℳ 6,—

„ **Halliana** (syn. P. Parkmannii). Zahlreiche Blüten, leuchtend rosa, halb gefüllt . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Sargentii** (ähnlich Pirus Toringo). Blüte reinweiss, Früchte gross, dunkelrot . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **Scheideckeri** ist eine der schönsten Spielarten. Der Strauch ist überreich geschmückt mit den grossen, gefüllten, leuchtend roten Blüten, die mit den röschenartigen, dunkelroten Knospen gemischt stehen . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **spectabilis flore pleno,** hellrosa gefüllt mit dunkelrosa Knospen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Tenori carnea plena,** hellrosa gefüllt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **prunifolia fr. coccineo,** scharlachfrüchtiger Wachsapfel, ist im Spätherbst eine grosse Zierde unserer Gärten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Zumi** aus Japan, neu . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Populus (*Pappel*).

„ **alba nivea,** echte Silberpappel 1 St ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Bolleana,** die Pyramiden-Silberpappel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
in extra starken Pyramiden . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **canadensis aurea,** die Goldpappel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
in extra starken Pyramiden . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Potentilla fruticosa . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch . 1 St. ℳ 0.40, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **aurea,** mit herrlicher, sehr konstanter, goldgelber Belaubung, eignet sich ausnehmend als Solitärpflanze. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus Padus, Traubenkirsche . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **virginiana** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Zier-Pflaumen und Mandeln.

Prunus cerasifera purpurea (Pr. Pissardi) — *Blutpflaume* — ist eines der schönsten rotblättrigen Gehölze, das die dunkelblutrote Blattfärbung während des ganzen Sommers behält . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus cerasifera purpurea Moseri (Pr. Pissardi Moseri fl. pl.) ist eine neue Spielart von Pr. Pissardi mit der gleichen purpurroten Belaubung wie diese, aber mit rosa gefüllten Blüten . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **sinensis fl. albo pl.** Die weissgefüllte, japanische Strauchkirsche . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **fl. roseo pl.** folgt in der Blütezeit der Prunus triloba mit überreichlich blütengeschmückten Zweigen in dunkelrosa Farbe . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **triloba fl. pl.** (*Ziermandel*). Die gefüllte Mandel ist ein prachtvoller Blütenstrauch, dessen Zweige dicht mit rosagefüllten Blütchen wie mit kleinen Röschen bedeckt sind, ehe noch die Blätter austreiben . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer.

Von diesem sehr dekorativ wirkenden Strauche, der sich zur Einzel- und Gruppenpflanzung sowohl als auch zur Zwischenpflanzung zwischen Koniferen vorzüglich eignet und noch den Vorzug hat, auch im Schatten zu gedeihen, bieten wir starke, wiederholt verpflanzte Ballenpflanzen in verschiedener Grösse an. Die genauen Preise werden der Stärke und Schönheit der Einzelexemplare angemessen und sollen nachstehende Höhenangaben nur als Anhalt dienen:

Pflanzen von 50—100 cm Höhe . . . . ℳ 1,50— 4,00
„ „ 110—150 „ „ u. 170—200 cm Breite „ 8,00—12,00
„ „ 200—230 „ „ „ 110—140 „ „ „ 12,00—15,00
„ „ 240—270 „ „ „ 110—140 „ „ „ 15,00—18,00

Rhamnus cathartica, gemeiner Kreuzdorn. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **Frangula,** der gemeine Faulbaum. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Rhododendron und Rhodora Seite 57.

Rhodotypus kerrioides . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Rhus Cotinus, der Perückenstrauch 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **atropurpureus,** neu, mit blutroten Blüten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **glabra laciniata,** Abart mit fein geschlitzten, sehr zierlichen Blättern; sehr zu empfehlen zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **typhina** . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **laciniata,** siehe Neuheiten Seite 100.

Ribes alpinum, die Alpengoldtraube, ist ein vorzüglicher Strauch für schattige Lagen . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **albidum,** weisstraubig . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **aureum,** die echte Goldtraube 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **Gordonianum** . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sanguineum.** Die rotblühende Gold- oder Johannistraube ist mit ihrem Reichtum roter Blütentrauben ein immer beliebter Zierstrauch . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Zier-Gehölze.

Rubus deliciosus. Die Schönheit dieses Prachtstrauches ist bezaubernd, ist er doch im Mai mit grossen, 4—5 cm im Durchmesser haltenden Blumen dicht bedeckt. Er wird ungefähr $1^1/_2$ m hoch.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Salix, Weide, siehe auch unter Trauerbäume Seite 95.
„ **alba vitellina** (*Gelbzweigige Dotterweide*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **alba Britzensis** (*Blutrote Dotterweide*), mit leuchtendrotem, einjährigem Holze . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **rosmarinifolia** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Sambucus (Hollunder).

„ **nigra** (*Gemeiner Hollunder*) . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ „ **fol. luteis,** goldgelb . . 1 St. ℳ 0,50. 10 St. ℳ 4,—
„ „ **laciniata** (*Geschlitztblättriger Hollunder*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ „ **variegata aurea** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sambucus pubens maxima (*Riesenblumen-Hollunder*), im August blühend mit $^1/_2$ m grossen weissen Dolden.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **racemosa** (*Traubenhollunder*) . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ „ **plumosa** . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ **plumosa tenuifolia,** neu, mit ganz fein geschlitztem farnähnlichen Laubwerk . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Sorbus Aria lutescens. Blätter sind unterseits prachtvoll weissfilzig, in der Jugend hellgelb gefärbt, Beeren orangerot. Ausserordentlich wüchsig . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
Extra starke verpflanzte Pyramiden . . . . . 1 St. ℳ 2,—
„ **Aria chrysophylla,** mit goldgelber Belaubung.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ „ **quercifolia** (*Eichenblättrige Mehlbeere*).
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
Extra starke verpflanzte Pyramiden . . . . . 1 St. ℳ 2,—
„ **aucuparia fol. luteis var.** Sehr schöne gelbbunte Eberesche . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **aucuparia moravica laciniata,** neu! . . . . 1 St. ℳ 1,50

Spiraea (Spierstrauch).

Mit ihren mannigfaltigen Vertretern ist diese, in ihren Blütengaben so verschwenderische Gehölzart vom Frühjahr bis zum späten Sommer der Liebling in allen Gärten.



Spiraea arguta.

Im Frühjahr blühende Spiraeen.

Spiraea arguta, ein entzückend reichblühender Strauch für das erste Frühjahr. Er ist eine Kreuzung von Sp. multiflora und Thunbergi und seine Zweige sind im April weiss überschüttet . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **media** (Syn. Sp. confusa). In der ganzen Erscheinung der vorigen ähnlich, soll sie diese durch noch grösseren Blütenreichtum übertreffen . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **opulifolia** (*Schneeballblättrige Spiraea*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ „ **aurea** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ **prunifolia fl. pl.,** die dichtgefüllten weissen Blütendolden blühen an allen Zweigen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Spiraea Reveesi fl. pl. Diese zierlich feinblättrige, blaugrün belaubte Spiraea ist mit ihrem Reichtum weisser Blütendolden besonders schön, verlangt aber etwas geschützten Standort.
1 St. ℳ 0,50. 10 St. ℳ 4,—
„ **thalictroides** (Sp. hypericifolia truncata). Mit ihren langen Rispen grosser weisser Blüten, die von Mai bis Juni blühen, gehört sie zu den schönsten ihrer Gattung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Thunbergi** ist besonders früh- und reichblühend, weiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—
„ **van Houttei** folgt in der Blüte der vorhergehenden Thunbergi und ihre zierlichen Zweige beugen sich unter ihrer schneeweissen Blütenlast . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Im Sommer blühende Spiraeen.

Spiraea ariaefolia, blüht mit grossen Rispen cremeweisser Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **Billardi** mit roten Blüten . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50
„ **Bumalda,** blüht mit rosafarbenen Dolden.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ „ **„Antony Waterer“.** Die Blüten sind weit leuchtender als die der Stammart; eine Pflanze von ausserordentlicher Wirkung, die gar nicht genug empfohlen werden kann, da sie von Ende Juni bis Mitte August blüht und in ihrer gleichmässigen Fülle sich vorzüglich zur Gruppen-Anpflanzung eignet . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—
„ **Bumalda „Walluf“,** siehe Neuheiten Seite 99.
„ **callosa** mit rosafarbenen Dolden.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ „ **alba** ist bei ihrem langdauernden Blütenflor und dem niederen Wuchs sehr zu Randpflanzungen geeignet.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ „ **rubra,** rotblühend . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ **canescens** (syn. Sp. argentea) . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—
„ **Douglasi rosea,** eine nordamerikanische Spiraea.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Stephanandra flexuosa. Sehr zierlicher, aus Japan eingeführter Strauch mit überhängenden Zweigen und zahlreichen kleinen weissen Blütchen Juni . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **Tanakae.** Obwohl stärker im Wuchs und grösser in der Belaubung wirkt diese schöne Sorte doch gleich zierend wie die vorige, zeichnet sich aber vor dieser durch die metallisch glänzende braunrote Herbstfärbung aus. Juni.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Syringen oder Flieder.



Einfachblühende Syringen.

Syringa japonica, mit riesengrossen, weissen, federartigen Blütenrispen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Josikaea,** mit grossen lederartigen Blättern und violetten Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Rothomagensis** (*chinensis*), rot violett.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Saugeana,** eine herrliche, leuchtend rote Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vulgaris „Andenken an Ludwig Späth“,** ist ein prachtvoller Flieder mit sehr grossen, dunkelpurpurroten Blütenrispen.

„ „ **Charles X,** mit dichten, blauen Rispen.

„ „ **Congo,** prächtig dunkelrot, grossrispig.

„ „ **de Marly alba grandiflora,** mit prachtvollen, grossen, weissen Dolden, sehr zu empfehlen.

„ „ **Duchesse de Nemours,** silbriggraublaue Blütendolden, ist eine der allerfrühestblühenden von wunderbar zarter Farbe.

„ „ **Hyazinthenflieder.** Aus der allbekannten Andenken an L. Späth entstanden, zeigt diese schöne Neuheit leuchtend purpurlila Färbung mit hellblauer Mitte. In ihrer ganzen Erscheinung ist die mächtige Blüte einer Hyazinthe täuschend ähnlich. 1jähr. Veredlungen . . . 1 St. ℳ 2,—

„ „ **L'oncle Tom, neu!** Dunkelviolettpurpur . . 1 St. ℳ 1,25

„ „ **Marie Legraye,** der schönste weisse Flieder, mächtige Blütendolden, leicht cremegefärbt und von köstlichem Wohlgeruch.

Syringavulgaris Negro, dunkelpurpur-violett, neu!
1 St. ℳ 1,25

„ „ **Pasteur,** neu! Dunkelweinrot, enorme Rispen.
1 St. ℳ 1,25

„ „ **Professor Sargent,** dunkelviolett mit weissem Schlunde.

Syringa vulgaris Réaumur, neu! Stark verzweigte Rispen von dunkelkarminroter Farbe . . . . 1 St. ℳ 1,75

„ „ **Stadtgärtner Rothpletz,** ähnlich Andenken an L. Späth, von reichem, gesättigtem Purpurrot, auch als Treibsorte empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 1,25

„ „ **Volcan,** dunkelrubinrot . . . . 1 „ „ 1,25

Die genannten Syringa vulgaris-Varietäten kosten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Gefülltblühende Syringen.

Arthur William Paul, die grosse Rispe ist dunkelweinrot, mit heller Unterseite der Petalen.

Belle de Nancy, grossblumig, glänzend seidenrosa mit weissem Schlund.

Charles Joly, dunkelweinrot.

Dr. Masters. Die grossen Rispen sind fast 30 cm lang von gefälligem, leichtem Bau. Farbe lila, nach der Mitte zu heller.

Edouard André, sehr dicht gebaute Rispen, zart lila-rosa, Knospen dunkler, frühblühend . . . . 1 St. ℳ 1,25

Jeanne d'Arc, grosse Dolden schneeweisser Blüten, Knospen grünlich-cremefarben, erinnert an Levkojenblüten, blüht sehr reich und gern . . . . 1 St. ℳ 1,75

Jean Bart, lange, starkgefüllte Rispe, rosaviolett.

Léon Simon, glockige Blütenform, blassrote Knospe, lila-blaue Blume.

Mad. de Miller, gross, alabasterweiss.

Mad. Jules Finger, lilarosa mit dunkelrosa Knospen.

Mad. Lemoine. Mit grossen 25 cm langen Rispen dichtgefüllter reinweisser Blumen von ganz besonders köstlichem Wohlgeruch.

Mad. Casimir Perier ist die schönste der weissgefüllten Syringen mit grossen und breiten Rispen.

Marc Micheli. Gabelige Rispen mit kugelförmig gefüllten Blüten von sehr zarter, lila-azurblauer Farbe.

Mr. Maxime Cornu, grosse verästelte Rispen, Knospen dunkelrosafarben, Blüten hellilarosa.

Michel Buchner, pyramidale Rispen, stark gefüllt, blass lilafarben, eine der besten Sorten.

„ **Miss Ellen Wilmot.** Grosse lockere Rispe schneeweisser rundgebauter Blüten . . . . 1 St. ℳ 1,25

Président Carnot, blasslila mit weissem Schlund.

Président Grévy, mit mächtigen breiten Rispen grosser heliotropfarbener Blüten. Sehr zu empfehlen!

Président Loubet, grosse mächtige Rispen; von der rötlichlila Farbe der aufgeblühten Blumen heben sich die karminfarbenen Knospen scharf ab; dadurch wird eine besonders schöne Wirkung erzielt . . . . 1 St. ℳ 1,75

Virginité. Eine der allerschönsten. Leicht gebaute Rispen, herrliche zartrosafarbene Blüten. Strauch schwachwüchsig.

Waldeck-Rousseau, zart lilarosa, Mitte weiss . . 1 St. ℳ 1,75

Preis dieser gefüllten Sorten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Zier=Gehölze.

Staphylea colchica ist ein sehr schöner Blütenstrauch mit grossen, reinweissen Blüten von starkem Wohlgeruch.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pinnata** (*Gemeine Pimpernuss*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Symphoricarpus Heyeri, mit rosafarbenen Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **orbiculatus** (*Korallenbeere*), mit blassroten Blüten und roten Beeren . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **racemosus** (*gemeine Schneebeere*).
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **fol. aur. varieg.** (*goldbuntblättrige Schneebeere*), die mit ihrem bunten Laube sehr zierend wirkt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tamarix (Tamariske).



Tamarix hispida aestivalis (*Spiraeen-Tamariske*). Jeder junge Zweig dieser überraschend hübschen neuen Tamariske ist im Juli-August bis zur Hälfte seiner Länge mit den langen Rispen lebhaft rosafarbener Blütchen in ganz lockerer, zierlicher Anordnung geschmückt.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **gallica** (*Tamariske*) ist in ihrer ganzen Erscheinung ein edelwirkendes Gehölz mit seinen anmutig gebogenen, langen Zweigen und dem langgestreckten, nadelartig feinen Laube. Im Juli endigen die Zweigspitzen dann in grossen, lockeren rosafarbenen Blütenrispen. Liebt Halbschatten und nicht zu trockenen Boden, auch etwas geschützte Lage.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Odessana** mit graugrünem, zierlichem Laube und zartrosafarbenen Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Linden, siehe auch Hochstämme u. verpflanzte Gehölze Seite 95-96.

Tilia platyphyllos filicifolia. Sehr hübsche elegante Linde mit farnähnlich geschlitzten Blättern.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

Ulmen (*Rüster*). Siehe auch Hochstämme und verpflanzte Gehölze Seite 95–96.

Ulmus campestris „Louis van Houtte“, die buntgefleckte Ulme von ausserordentlich kräftigem Wuchs, mit goldgelber, grünlich gefleckter Belaubung . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **campestris Berardi,** die zierliche Ulme, mit dünnen, zierlich überhängenden Zweigen und dunkelgrünen Blättern.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **campestris medio argenteo=variegata** ist eine prächtige, weissbunte Ulme, die auch in der Sonne die weissbunte Färbung vorzüglich hält. Noch selten und kaum verbreitet.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **montana atropurpurea.** Die blutrote Ulme, schöne dunkelrotblättrige Rüster, sehr empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **mont. fastigiata (exoniensis)** (*Schottische Pyramiden-Rüster*).
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **montana fastigiata Dampieri Wredei,** eine prächtige, gedrungen wachsende Pyramiden-Ulme mit leuchtend goldgelbem Laube; extra! Eines der schönsten Gehölze zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

„ **effusa fol. variegatis** (*buntblättrige Rüster*).
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Viburnum (*Schneeball*).

„ **Lantana,** der wollige Schneeball, mit grossen, graugrünen Blättern und grossen Dolden weisser Blüten, die später rote und violette Beeren ansetzen. 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 3,50

„ **opulus,** starkwachsend, gelblich-weisse Blütendolden und korallenrote Beeren . . . . . 1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 3,50

„ **opulus sterile** (*gemeiner Schneeball*). Ende Mai bis Anfang Juni ist die schöne Zeit, wenn der Schneeball blüht, und jeder kennt und liebt ihn, den Strauch mit den vielen, grossen weissen Blütenballen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,— Siehe auch unter Halbhochstämmchen Seite 98.

Weigelien.

Die Weigelien blühen ausserordentlich reich in dem mannigfachsten Farbenspiel von weiss durch das zarteste Rosa bis zum dunkelsten Rot, alle gleich schön in ihrer Art, und einige derselben den ganzen Sommer hindurch remontierend. Der Strauch selbst ist anspruchslos und gedeiht in jedem kräftigen, gutgedüngten Boden in freier Lage vorzüglich.



Frühblühender Weigelien-Strauch.

Weigelia praecox-Hybriden.

In den letzten Jahren ist besonders der herrlichen, 3 bis 4 Wochen vor den übrigen Arten blühenden Varietät hortensis praecox die grösste, wohlverdiente Aufmerksamkeit zugewendet, und ist es gelungen, von dieser ungemein lieblichen, schon Mitte Mai blühenden Sorte mehrere gleich reichblühende Abarten zu züchten, deren Blütezeit noch einige Tage früher, oft schon gegen den 10. Mai eintritt.

Weigelia praecox, japanischer Herkunft, starkwüchsig. Die Zweige sind als Blütenruten mit den glockenartigen Blumen dicht bedeckt . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **praecox Bouquet rose.** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ „ **Fleur de Mai,** blüht in den ersten Tagen des Mai mit hellrosa Blumen. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Weigelia praecox Floréal, Blüten zartrosa mit lebhaft karmin im Schlunde . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **praecox Le Printemps,** mit zahlreichen, aufrechten Blütendolden, zart fleischfarbig rosa. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Neuere Weigelien-Sorten.

Von den so zahlreichen neueren Abarten der schönen Weigelia hortensis haben wir nach jahrelanger, sorgfältiger Prüfung eine kleine Zahl der allerschönsten herausgegriffen und bieten dieselben nachstehend an:

Weigelia hortensis Abel Carrière, lebhaft rosakarmin mit grossem, gelbem Fleck im Schlunde, sehr schön.

„ **hortensis Alwine Roemer,** neu, innen violettrot, aussen dunkler rot, besonders schön und reichblühend.

„ „ **Anton Rathke,** leuchtend rot.

„ „ **Conquête.** Die ganz besonders grossen Blüten sind tiefrosa, ausserordentlich schön.

„ „ **Descartes** ist die dunkelste aller Weigelien und extra schön; die Knospen sind fast schwarz.

„ „ **Eva Rathke,** ist besonders reichblühend und die Blumen sind von intensiv leuchtender, karmesinroter Farbe.

„ „ **Obergärtner R. Müller,** ähnlich der vorigen, nur etwas stärker wachsend und tiefer in der Farbe.

„ „ **Prauster Perle.** Die mittelgrossen, milchweissen Blüten bilden mit den lebhaft karminrosa Knospen einen äusserst lieblichen Gegensatz und machen diese Sorte dadurch besonders empfehlenswert.

„ „ **rosea nana variegata,** schöne, weissbunte Belaubung. Blüten hellrosa, niedrig wachsender Strauch.

Diese obigen Weigelien kosten: 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Aeltere Weigelien-Sorten.

Chamaeleon, reichblühend, karmin mit hellrosa.
Candida, bis jetzt noch die beste und härteste der reinweissen Sorten.
Isoline, hellrosa.]
La Perle, starkwüchsig, Blüte gross, milchweiss mit lichtrosa.
Pavillon blanc, weiss mit fleischfarbigem Anflug.
Van Houttei, rosa mit weiss.

Obige ältere Sorten kosten: 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Xanthoceras sorbifolia — selten! — zählt im Schmucke seiner grossen, weissen, am Grunde rötlichen Blütentrauben und seiner überaus zierenden Belaubung zu unseren edelsten Gehölzen. Blütezeit Mai-Juni. Er bedarf in harten Wintern einer leichten Deckung von Laub und Tannenreisig. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Zier-Gehölze.

Zusammenstellungen von Gehölzen für Park- und Garten-Anlagen.

(Nach unserer besten Auswahl.)

Zur Gruppenpflanzung

Sträucher (Deck- nnd Vorsträucher):

	Stück	Preis
Gewöhnliche Auswahl	10 St.	ℳ 3,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100 „	„ 30,—
Feine Auswahl	10 „	„ 4,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100 „	„ 40,—
Feinste Auswahl in edlen Blüten- und buntlaubigen Gehölzen	10 „	„ 5,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100 „	„ 50,—
Buntblättrige Gehölze (nach unserer Wahl)	10 „	„ 6,—
	100 „	„ 55,—
Pyramiden und Halbstämmchen feiner Gehölze zu Einzelpflanzungen	10 „	„ 14,—
	100 „	„ 125,—

Eine Auswahl von solchen Gehölzen, die entweder im Schatten gedeihen, Früchteschmuck oder Herbstfärbung haben oder durch auffallende Rindenbildung sich auszeichnen.

Gehölze, die auch in schattiger Lage gedeihen:

Andromeda
Buxus
Carpinus Betulus
Cornus alba
„ **sanguinea**
Corylus Avellana
Cytisus nigricans
Evonymus europaeus
Ligustrum vulgare
„ **ovalifolium**
Lonicera tatarica
Mahonia
Philadelphus (blühen im Schatten aber nicht)
Prunus Padus
„ **virginiana**
„ **Laurocerasus**
Rhamnus frangula
Ribes alpinum
„ **aureum**
Rhododendron
Sambucus alle Arten
Staphylea pinnata
Viburnum Lantana
„ **Opulus.**

Gehölze, die sich durch besondere Winterholzfärbung oder durch auffallende Rindenbildung auszeichnen:

Acer Negundo, hellgrün
„ **striatum**, scharf weiss liniiert
Betula verrucosa, weiss
Caragana jubata, braunzottig
Cornus flaviramea, gelb
„ **sanguinea**, rot
„ **tatarica sibirica**, rot
Corylus Colurna, korkbildend
Elaeagnus, silbergrau
Genista, hellgrün
Halimodendron, silbergrau
Hippophäe rhamnoides, silbergrau
Kerria, lichtgrün
Populus alba und Bolleana, silbergrau
Salix alba vitellina, gelb
„ „ **Britzensis**, rot
Tamarix, rotbraun
Ulmus camp. suberosa pendula, korkbildend.

Gehölze, deren Früchte einen Schmuck bilden:

Berberis Thunbergi, korallenrot
Cornus alba, weiss
„ **mascula**, rot
Cotoneaster, orange und rot
Crataegus oxyacantha, rot
„ **Azarolus**, rot
Evonymus europaeus, rot
Hippophaë rhamnoides, orange
Ligustrum, blau
Lonicera syringantha, rot
Mahonia aquifolium, blau
Pirus-Sorten, gelb und rot
Ribes aureum, schwarz
Rhodotypus kerrioides, schwarz
Rhus Cotinus, perückenartig
Sambucus nigra, schwarz
„ **racemosa**, rot
Sorbus Aria lutescens, orangerot
„ **aucuparia**, rot
Symphoricarpus racemosus, weiss
Viburnum Lantana, violettrot
Xanthoceras sorbifolia, apfelartig, gross.

Gehölze mit roter Herbstfärbung:

Acer dasycarpum
„ **Ginnala**
Amorpha fruticosa
Ampelopsis-Arten
Berberis Thunbergi
Cornus-Arten
Cotoneaster
Crataegus
Fraxinus
Mahonia aquifolium
Rhus Cotinus atropurpurea
„ **glabra laciniata**
„ **typhina**
Spiraea prunifolia plena
Stephanandra Tanakae.

Beschreibung der Gehölze in der alphabetischen Sammlung.

Koniferen (Nadelhölzer).

Sämtliche Koniferen sind mehrmals verpflanzt und werden mit festen Lehmboden-Ballen versandt, auch sind unsere Pflanzen durch trocken-windige Lage abgehärtet, während sie durch reichliche Bewässerung einen herrlichen Wuchs haben.

Die beste Pflanzzeit ist für den Herbst im August bis Oktober und für das Frühjahr April bis Mai.



Abies concolor violacea.

Abies, Weiss- oder Edeltanne.

(Siehe auch Picea.)

Abies (siehe auch Picea),	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **amabilis**	200—250	25,—	—
„ **balsamea** (*Balsam-Tanne*)	100—120	2,—	—
„ **brachyphylla**	200—220	15,—	—
„ „	220—250	20,—	—
„ „	300—350	35,—	—
„ **cephalonica**	160—170	7,—	—
„ „	240—250	15,—	—
„ **cilicica**	140—160	8,—	—
„ „	160—180	12,—	—
„ „	190—200	14,—	—

Abies **Douglasi „Colorado“** (Pseudotsuga) (*Douglas-Tanne*), dichter wachsend als Douglasi	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
	50—60	1,—	9,—
	60—70	1,25	11,—
„	70—80	1,50	14,—
„	240—260	12,—	—
„ **Douglasi glauca** (*blaugrüne Douglas-Tanne*)	40—60	1,25	11,—
	60—80	1,75	16,—
„	140—160	5,—	—
„	160—180	6,—	—
„	180—200	7,—	—
„	200—220	8,—	—
„	250—260	10,—	—

Koniferen.

Abies (siehe auch Picea).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **concolor**	50—60	3,—	27,50
„ „	60—80	4,—	35,—
„ „	80—100	6,—	55,—
„ „	100—120	8,—	75,—
„ „	120—140	10,—	90,—
„ „	140—150	12,—	110
„ „	160—180	15,—	140
„ „	180—200	17,50	160
„ „	200—210	20,—	—
„ „	220—230	25,—	—
„ „	230—250	27,50	—
„ „	250—260	30,—	—
„ „	270—290	35,—	—
„ „	300—320	40,—	—
„ „	320—340	45,—	—
„ „	380—400	50,—	—
„ „ **violacea**	50—60	4,50	42,50
„ „ „	80—100	10,—	—
„ „ „	100—120	11,—	100
„ „ „	120—140	12,50	110
„ „ „	150—160	15,—	140
„ „ „	170—180	17,50	—
„ „ „	180—190	20,—	—
„ „ „	200—210	24,—	—
„ „ „	220—240	27,50	—
„ „ „	250—270	35,—	—
„ „ „	300—350	45,—	—
„ **magnifica glauca**	200—220	30,—	—
„ „ „	260—280	40,—	—
„ **nobilis glauca**	160—170	27,50	—
„ „ „	200—210	35,—	—
„ **Nordmanniana** (*Nordmannstanne*)	60—70	2,50	—
„ „	70—80	3,—	27,50
„ „	80—90	3,50	—
„ „	90—100	4,—	35,—
„ „	100—110	5,—	—
„ „	110—120	6,—	55,—
„ „	120—140	8,—	75,—
„ „	140—150	10,—	90,—
„ „	160—170	12—15	—
„ „	180—190	17,50	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	230—240	22,50	—
„ „	250—275	25,—	—
„ „	280—300	30—35	—
„ „	310—330	40,—	—
„ **Pinsapo** (*Spanische Weisstanne*)	80—100	5,—	—
„ „	100—120	7,—	—
„ „	120—140	10,—	—
„ „	150—160	12,—	—
„ „	170—180	15,—	—
„ „	180—200	17,50	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	230—250	25,—	—
„ **umbilicata**	40—50	2.50	22,50
„ „	220—250	20,—	—
„ „	250—280	25,—	—
„ „	280—300	27,50	—
„ „	300—320	30,—	—
„ „	320—350	35,—	—
„ „	350—400	40,—	—
„ **Veitchii**	220—230	17,50	—
„ „	280—300	22,50	—

Buxus (Buchsbaum)

Der Buchsbaum gehört nicht unter die Koniferen, wir führen ihn hier nur seiner immergrünen Belaubung wegen auf.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Buxus sempervirens	30—40	1,25	11,—
„ „	50—60	1,75	16,—
„ „	60—70	2,—	18,—
„ „	70—80	2,50	22,50
„ „	100—130	4—6	35-55
„ „	140—160	7—9	—
„ „ Kronenbäumchen	—	4,—	—

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Buxus sempervirens fol. aureo-var. mit goldbunten Blättern	50—60	2,50	24,—
„ „ „ „	60—70	3,—	27,50
„ „ „ „	70—80	4,—	37,50
„ „ „	90—100	6,—	—
„ „ **Handworthi** m. aufrecht. Wuchs	30—50	1,50	14,—
„ „ „	50—70	2,—	18,—
„ „ „	70—80	3,—	27,50
„ „ „	80—100	4,—	—
„ „ „	140—160	8,—	—
„ „ **macrophylla**, grossblätterig	30—40	2,—	18,—
„ „ „	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,50	32,50
„ „ „	100—120	6,—	—
„ „ „	120—140	8,—	—
„ „ „	140—160	10,—	—
„ „ „	180—190	15,—	—

Cedrus (Ceder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **atlantica glauca**	90—110	6,—	—
„ „ „	110—130	7,—	—
„ „ „	130—140	8,—	—
„ „ „	150—160	10,—	—
„ „ „	170—180	12,—	—

Cephalotaxus (Kopf-Eibe).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Fortunei**	90—100	5,—	—
„ „	100—120	7,—	—
„ **peduncul. fastigiata** (Podocarpus koraiana)	50—70	3,—	—
	70—90	4,50	—
„ „ „	150—180	12,—	—
„ „ „	180—200	15,—	—

Chamaecyparis (Lebensbaum-Cypresse).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Lawsoniana** (Cupressus Lawsoni)	90—120	1,50	14,—
„ „	150—170	3,—	27,50
„ „	200—210	7,—	—
„ „	260—270	11,—	—
„ „	270—300	12,—	—
„ „	300—320	14,—	—
„ „ **albo-spica**	50—70	1,50	12,50
„ „ „	70—80	2,—	18,—
„ „ „	80—90	2,50	—
„ „ **Alumi**, blaugrün, pyramidenförm.	40—60	1,—	9,—
„ „ „	70—80	1,50	14,—
„ „ „	80—100	2,—	17,50
„ „ „	100—120	3,—	27,50
„ „ „	120—130	4,—	37,50
„ „ „	130—150	5,—	45,—
„ „ „	150—160	6,—	—
„ „ „	160—170	7,—	—
„ „ „	180—220	8—10	—
„ „ „	220—240	12,—	—
„ „ **aurea**, tief goldgelb	40—50	1,50	12,50
„ „ „	50—70	2,50	22,50
„ „ „	70—80	3,25	30,—
„ „ **Bowleri pendula**	80—90	2,50	22,50
„ „ „ „	100—110	3,50	—
„ „ **erecta viridis**, hellgrüne kompakte Pyramiden	50—70	1,20	10,—
	80—100	2,25	20,—
„ „ „ „	100—120	3,—	—
„ „ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „ „	180—200	7,—	—
„ „ „ „	200—220	8,—	—
„ „ **filifera**, selten	30—40	1,50	12,50
„ „ „	40—50	2,—	18,—
„ „ „	50—60	2,50	22,50
„ „ „	60—70	4,—	37,50
„ „ „	70—80	5,—	45,—
„ „ „	80—90	6,—	55,—
„ „ „	90—100	7,—	—
„ „ „	140—170	14,—	—
„ „ **filiformis**	230—250	12,—	—
„ „ „ **compacta**, 40—50 cm breit	30—40	1,75	15,—
„ „ „ „ 50—60 cm breit	40—50	2,50	22,50
„ „ „ **erecta** zeichnet sich durch	40—50	2,—	18,—
gr. Winterhärte vor erecta virid. aus. Vorzgl.	50—60	2,50	22,50

Koniferen.

Chamaecyparis

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Lawsoniana Fraseri**	70—80	1,75	15,—
„ „ „	80—100	2,25	20,—
„ „ „	100—120	3,—	27,50
„ „ „	120—140	4,—	35,—
„ „ „	140—170	6,—	—
„ „ „	180—200	7,50	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	240—260	12,—	—
„ „ **glauca**	50—60	1,—	9,—
„ „ „	60—70	1,50	14,—
„ „ „	90—100	2,50	22,50
„ „ „	100—120	3,25	—
„ „ „	120-140	4,—	35,—
„ „ „	140—160	5,—	45,—
„ „ „	160—180	6,—	55,—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ „	240-260	12,—	—
„ „ „	260—280	14,—	—
„ „ **gracilis**	120—140	3,50	—
„ „ „	140—160	4,50	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ **intertexta**	100—120	3,—	27,50
„ „ „	120—140	4,50	42,50
„ „ „	140—160	5,75	52,50
„ „ „	160—180	7,—	—
„ „ „	180—200	9,—	—
„ „ „	200—220	11,—	—
„ „ „	220—240	13,—	—
„ „ **minima glauca**	20—30	3,—	27,50
„ „ „ „	30—40	3,50	32,50
„ „ „ „	40—50	4,—	35,—
„ „ **monumentalis nova**	130—150	5,—	—
„ „ „ „	150—160	6,—	—
„ „ „ „	160—180	7,—	—
„ „ „ „	190—210	10,—	—
„ „ „ „	220—230	12,—	—
„ „ **patula**	50—60	1,50	14,—
„ „ „	60—70	1,75	16,—
„ „ „	70—80	2,50	22,50
„ „ „	80—90	3,—	27,50
„ „ „	90—100	3,50	32,50
„ „ „	100—110	4,50	42,50
„ „ „	110—120	5,50	—
„ „ **pyramidalis**	170—180	7,—	—
„ „ „	180—190	8,—	—
„ „ „	200—210	10,—	—
„ „ **Rosenthali**	200—230	8,—	—
„ „ „	230—250	10,—	—
„ „ „	250—270	12,—	—
„ „ **Silver Queen**, mit silberweissen	40—60	1,50	14,—
Spitzen	60—80	2,—	18,—
„ „ „	80—100	2,50	22,50
„ „ „	100—120	3,—	27,50
„ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „	140—160	5,—	45,—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	7,50	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	300—320	20,—	—
„ „ **Triumph von Boskoop**, pracht-	50—70	1,75	16,—
„ volle blaue Form	80—100	2,50	22,50
„ „ „	100—110	3,—	27,50
„ „ „	120—130	4,50	40,—
„ „ „	140—160	6,50	—
„ „ „	170—190	9,—	—
„ „ „	260-280	18—20	—
„ „ **versicolor**	70—80	1,75	16,—
„ „ „	80—100	2,—	18,—
„ „ „	100—120	2,50	22,50
„ „ „	120—140	3,50	32,50
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	220—240	12,—	—
„ „ „	250—280	14—16	—
„ „ **Westermannii**, zierl. gelbbunt	40—50	1,—	9,—
„ „ „	50—60	1,50	12,50
„ „ „	60—70	2,—	18,—
„ „ „	70—80	2,50	22,50

Chamaecyparis

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Laws. Westermannii**, zierl. gelbbunt	80—90	3,—	27,50
„ „ „	90—110	3,50	32,50
„ „ „	110—130	4,—	35,—
„ „ **Wisselii**	50—70	1,75	16,—
„ „ „	70—90	2,50	22,50
„ „ „	90—110	4,—	35,—
„ „ „	110—130	5,—	45,—
„ „ „	130—150	6,—	—
„ **nutkaensis** (Thuyopsis borealis)	80—100	2,50	—
„ „	100—120	3,—	27,50
„ „	130-150	4,—	35,—
„ „	180—200	8,—	—
„ „	200—220	10,—	—
„ „	230—240	12,—	—
„ „ **compacta**	60—80	3,50	32,50
„ „ „	80—100	5,—	—
„ „ „	110—120	6,50	—
„ „ „	120—130	8,—	—
„ „ **glauca**	100—120	3,—	27,50
„ „ „	130—150	4,—	35,—
„ „ „	160—170	6,—	—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	220—240	12,—	—
„ „ „	250—270	15,—	—
„ „ „	280—300	18,—	—
„ „ **lutea**	120—140	4,—	35,—
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ **pendula**	130—140	4,50	—
„ „ „	150—160	5,50	—
„ „ „	160—180	6,50	—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „	250—270	14,—	—
„ **obtusa Crippsii**, goldgelbe, voll-	40—50	2,50	22,50
kommen winterharte, neuere	50—60	3,—	27,50
„ „ „	60—70	3,50	32,50
„ „ „	70—80	4,—	35,—
„ „ „	80—90	5,—	45,—
„ „ „	90—110	6,—	—
„ „ **gracilis aurea**	40—50	2,—	—
„ „ „ „	50—60	2,50	—
„ „ „ „	60—80	3,50	—
„ „ „ „	80—100	5,—	—
„ „ „ „	100—120	6,—	—
„ „ „ „ **nova**	40—60	2,—	18,—
„ „ „ „ „	80—100	3,50	—
„ „ „ „ „	110—120	5,—	—
„ „ „ „ „	120—140	8,—	—
„ „ **nana aurea**	30—40	2,—	18,—
„ „ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „ „	60—70	4,—	35,—
„ „ „ „	70—80	5,—	—
„ „ „ **gracilis**, 20—25 cm breit	15—20	2,—	18,—
„ „ „ „ 30—40 cm breit	20—30	3,—	—
„ **pisifera aurea**	120—140	4,50	—
„ „ „	140—160	5,50	—
„ „ „	160—180	8,—	—
„ „ „	180—230	10—12	—
„ „ **filifera**, fadenförmig hängend,	70—80	2,—	—
	80—100	3,—	—
„ „ „	100—120	4,50	—
„ „ „ 100—120 cm breit	130—140	6,—	—
„ „ „ 100—120 „ „	140—160	8,—	—
„ „ „ 100—120 „ „	160—180	10,—	—
„ „ „ 160 cm breit	200	18,—	—
„ „ „ 180—190 cm breit	200—220	20,—	—
„ „ „ 200 cm breit	220—240	22,—	—

Juniperus (Wachholder.)

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **chinensis Pfitzeriana**, 40—40 cm br.	—	2,50	22,50
50—70 „ „	—	3,—	27,50
70—90 „ „	—	3,50	—
„ „ **arg. variegata**	40—50	1,50	14,—
„ „ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „ „	60—70	2,50	—
„ „ **pendula**	100—120	3,—	27,50

Koniferen.

Juniperus

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **chinensis procumbens**	110—12(	3,50	32,50
" " „ **aurea**	30—40	1,50	—
" " " "	40—50	2,—	—
" " " "	50—60	2,50	—
„ **commun. hibernica,** säulenförmiger Wacholder	40—50	1,—	9,—
" " "	50—60	1,50	14,—
" " "	60—70	1,75	16,—
" " "	70—80	2,—	18,—
" " "	80—90	2,50	22,50
" " "	90—100	3,—	27,50
" " "	110—130	4,50	—
" " "	130—150	6,—	—
" " „ **von Nord=China**	50—60	1,25	10,—
" " " " "	60—70	1,75	—
„ **nana canad.,** 50—50 cm breit	—	2,—	18,—
" " " 90—70 cm breit	—	2,50	—
" " " 70—80 " "	—	3,—	27,50
" " " 80—100 " "	—	4—5	—
" " " 100—120 " "	—	6—8	—
„ **Sabina tamariscifolia,** zierlich, feinlaubig, blaugrün, kriechend wachsend, 30—40 cm breit	—	1,50	14,—
" " " 40—50 cm breit	—	1,75	15,—
" " " 50—60 " "	—	2,—	18,—
„ **virginiana** *(virgin. Wachholder)*	80—100	1,50	14,—
" "	100—120	2,--	18,—
" "	120—140	3,—	—
" „ **elegantissima**	60—80	2,50	22,50
" " "	80—100	3,50	3?,50
" " "	100—120	4,50	—
" „ **glauca,** stahlblau	60—80	1,50	14,—
" " "	80—100	2,25	20,—
" " "	100—120	3,—	27,50
" " "	120—140	4,—	37,50
" " "	200—220	7,—	—
" " "	240—250	10,—	—
" " "	270—280	12,—	—
" „ **globosa** 40—50 cm breit	30—40	2,50	22,50
" „ **pendula**	60—80	1,50	14,—
" " "	80—100	2,50	22,50
" " "	100—120	3,50	32,50
" " "	120—140	4,50	—
" " "	160—180	6,—	—
" " "	280—290	10,—	—
" „ **polymorpha**	60—70	1,50	14,—
" " "	70—80	2,—	18,—
" " "	80—90	2,75	25,—
" " "	90—100	3,50	32,50
" " "	100—120	5,—	—
" „ **tripartita** 40 50 cm breit	—	1,25	11,—
" " " 50—60 " "	—	1,50	14,—
" " " 60—70 " "	—	2,—	18,—
" " " 70—80 " "	—	2,50	22,50
" " " 80—90 " "	—	3,—	27,50
" " " 100—120 " "	—	5,50	50,—

Larix (Lärche).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **europaea** *(gemeine Lärche)*	100—120	1,—	9,—
" "	120—150	1,25	10,—
" "	160—190	2,—	18,—
" "	200—250	2,50	22,50
" "	260—300	3,—	27,50
" "	310—350	4,—	35,—
" "	350—400	6,—	55,—
" "	400—450	8,—	—
" "	500	15,—	—
„ **leptolepis** *(japanische Lärche)*	210—240	2,50	22,50
" "	250—300	3,—	27,50
" "	300—350	4,—	35,—

Libocedrus (Kaliforn. Fluss-Zeder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **decurrens**	170—190	10,—	—
" "	190—210	12,—	—
" "	240—300	15—20	—
" "	300—330	22,—	—

Picea (Fichte, Rottanne).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **ajanensis** (fr. P. Alcockiana.) Die Unterseite der Nadeln ist prächtig silberweiss	70—80	2,50	—
	80—100	3.25	—
" "	100—120	4,—	—
" "	120—140	5,—	—
" "	140—160	6,—	—
" "	160—180	8,—	—
" "	180—200	10,—	—
" "	200—250	15,—	—
„ **ajanensis**	250—300	20,—	—
" "	300—350	25,—	—
" "	350—400	30,—	—
" "	420—440	35,—	—
„ **alba**	200—240	6,—	—
" "	240—270	8,—	—
" "	270—300	10,—	—
„ **Engelmanni**	40—50	1,50	—
" "	50—60	2,—	—
" "	70—80	2,50	—

Picea

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **ajanensis Engelmanni**	80—100	3,50	—
" "	100—120	5,—	—
" „ **glauca**	40—50	2,—	—
" " "	50—60	2,50	—
" " "	70—80	3,50	—
" " "	80—100	5,—	—
„ **excelsa aurea**	130—150	5,—	45,—
" " "	150—170	6,—	—
" " "	170—190	7,—	—
" " "	190—210	8,—	—
" „ **Clanbrasiliana**	20—30	1,50	—
" " "	40—50	2,50	22,50
" " "	50—60	3,50	—
" " " 60—70 cm breit	40—50	5,—	—
" " " 70—80 cm breit	60—70	6,—	—
" " " 110 cm breit	90	10,—	—
" „ **Gregoryana** 40—50 cm breit		4,—	—
" „ **inversa,** die Trauerfichte mit glatt am Stamm herunterhängenden Zweigen	80—90	2,50	—
	90—100	3,—	—
" " "	200—220	8.—	—
" " "	230—250	12,—	—
" " "	260—280	15,—	—
" " "	300—320	22.50	—
" " "	340—350	25,—	—
" „ **Maxwelli,** niedr. krausstachelsp., 40 cm br.	20—30	2,—	—
" " " 40 cm br.	40	3,—	—
" " " 60 cm br.	40	4,50	—
" „ **pumila**	30—40	3,—	27,.0
" " "	50—60	5,—	—
" „ **pygmaea**	20—30	1,50	12,50
" " "	30—40	2,—	—
" " "	40—50	2,25	20,—
" " „ extra breite Pflanzen	50—60	5,—	45,—
" " " " "	60—80	7,50	—
" " "	80—90	9,—	—
" " "	90—100	10,—	—
" " "	100—110	12,—	—
" „ **Remonti**	40 50	2,50	22,50
" " "	60—70	3,50	—
" " "	70—80	4,25	—
" " "	80—90	5,—	—
" " "	90—100	6,—	—
" " "	100—120	8,—	—
" „ **virgata** *(Schlangen- oder Rutenfichte)*	80—110	3,—	27.50
„ **Morinda**	100—120	8,—	—
" "	140—160	10,—	—
" "	160—180	12,—	—
„ **nigra**	130—150	5,—	—
" "	160—180	6,—	—
" "	210—230	10,—	—
" "	250—270	14,—	—
" „ **Doumetti**	90—110	7,—	—
" " "	110—130	9.—	—
" " "	170—180	16,—	—
" " "	190—200	18,—	—
" „ **Mariana.** Wundervolle kegelförmige Konifere mit dichter Bezweigung und blaugrünen Nadeln	50—70	3,—	—
	70—90	5,—	—
	90—110	7,—	—
" " "	110—130	9,—	—
" " "	180—200	18,—	—
„ **Omorica**	50—60	2,—	18,—
" "	160—170	10,—	—
" "	220—230	18,—	—
" "	250—280	22,50	—
" "	300—330	27,50	—
" "	400—420	35,—	—
„ **orientalis** ist eine sehr zierliche Fichte mit glänzend grünen, dünn- und feinzweigigen Ästen.	50—70	2,—	18,—
	70—80	2,50	22,50
" "	90—100	3,—	27,50
" "	110—120	4,—	37,50
" "	130—150	6,—	—
" "	150—170	8—10	—
" "	180—200	15,—	—
" "	200—220	20,—	—
" "	220—240	25,—	—
" "	250—270	30,—	—
" "	300—320	35,—	—
„ **polita,** aus Japan stammend, mit sehr starken, dicken Nadeln	60—80	4,—	37,50
	80—100	5,—	45,—
" "	100—120	6,—	—
" "	130—140	8,—	—
" "	150—160	10,—	—
" "	160—170	12.—	—
" "	170—190	15,—	—
Picea pungens, eine sehr schöne Tanne mit steif abstehenden Nadeln	30—40	0,80	7,—
	40—50	1,25	10,—
" "	50—70	1,75	15,—
" "	70—90	2,50	22,50
" "	90—110	3,25	30,—
" "	110—120	4,—	35,—
" "	120—140	5,—	—
" "	140—160	6,—	—
" "	170—190	8,—	—
" "	200—220	10,—	—
" "	220—240	12,—	—
" "	240—260	15,—	—



Picea pungens argentea (Silber-Blautanne).

Koniferen.

Picea

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **pungens**	260—280	18,—	—
„ „	280—300	20,—	—
„ „	300—320	22,50	—
„ „ **argentea** *(Silber-B autanne)* ist eine der schönsten Tannen mit leuchtend blauweissen Trieben, sie hält die strengsten Winter ohne Schutz aus	40—50	4,—	37,50
	50—60	5,—	—
	65—70	7,—	—
	70—90	9—10	—
„ „ „	90—100	12,—	—
„ „ „	100—120	15—18	—
„ „ „	120—130	20,—	—
„ „ „	140—150	22,50	—
„ „ „	150—170	25,—	—
„ „ „	180—200	30 —	—
„ „ „	200—220	35,—	—
„ „ „	220—240	37,50	—
„ „ „	240—260	40,—	—
„ „ „	3[illegible]0—350	75,—	—
„ „ „ **Kosteri,** die leuchtendste Form der Silber-Blautanne	80—100	13—15	—
	00—120	16—20	—
„ „ „ „	120—140	25,—	—
„ „ „ „	140—160	30,—	—
„ „ „ „	160—180	35,—	—
„ „ „ „	180—200	40,—	—
„ **sitchensis**	80—110	2,—	—
„ „	120—150	3,—	—
„ „	160—180	4,—	—

Pinus (Kiefer).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Cembra** *(Zirbelkiefer)*	130—140	5,—	—
„ „	250—270	18,—	—
„ **Laricio austriaca** *(Schwarzkiefer)*	30—50	0,80	7,50
„ „ „	50—70	1.25	11,—
„ „ „	70—90	1,75	16,—
„ „ „	90—110	2,50	22,50
„ „ „	110—130	3,—	27,50
„ „ „	1[illegible]0—150	4,—	37,50
„ **Laricio austriaca**	150—170	5,—	—
„ „ „	170—190	6,—	—
„ **excelsa** *(Tränenkiefer)*	40—60	1,50	14,—
„ „	60—80	2,—	18,—
„ „	80—100	3,—	27,50
„ „	100—120	4,—	37,50
„ „	120—140	5,—	—
„ „	140—160	6,—	55,—
„ „	160—180	7,—	60,—
„ „	180—200	8,—	70,—
„ „	200—220	10,—	—

Pinus

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **excelsa**	420—440	25,—	—
„ **montana** *(Mughus, Knieholzkiefer)*, 40—60 cm breit	30—40	1,25	10,—
	40—50	1,50	14,—
	60—70	2,—	18,—
„ **Strobus** *(Weymouthskiefer)*	50—70	0,80	7,50
„ „	70—90	1,25	11,—
„ „	90—100	2.50	—
„ „	230—240	10,—	—
„ „ **glauca**	50—60	1,50	14,—
„ „	60—80	2,—	18,—
„ „	80—100	3,—	27.50
„ „	100—120	4,—	37,50

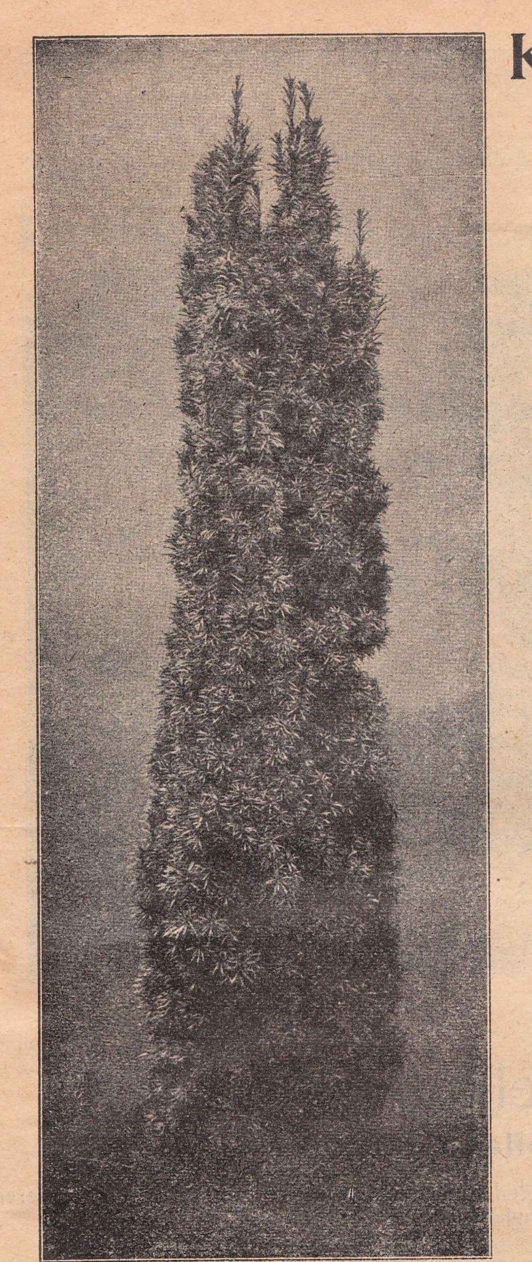
Taxus (Eibe).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **baccata** *(gew. Eibe)*, eine sehr wertvolle dunkellaubige Konifere	50—60	1,25	11,—
	60—70	1,50	14,—
„ „	70—80	2,—	18,—
„ „	80—90	2.50	22,50
„ „	90—100	3,—	27,50
„ „ breite, dichtgebaute Pflanzen	90—100	3,50	—
„ „	110—120	5,—	—
„ „	130—140	7,50	70,—
„ „	140—160	10,—	90,—
„ „	160—180	12,—	—
„ „	180—200	14,—	—
„ „	200—220	16,—	—
„ „ **adpressa**	40—60	3,50	—
„ „ **aureo=variegata**	40—50	2,—	18,—
„ „ „ „	50—60	2,50	22,50
„ „ „ „	60—70	3,—	27,50
„ „ „ „	70—80	4,—	35,—
„ „ „ „	80—90	5,—	45,—
„ „ „ „	90—100	6,—	55,—
„ „ „ „	100—110	7,—	60,—
„ „ „ „	110—130	8,—	70,—
„ „ „ „	130—150	10,—	90,—
„ „ **cuspidata**	50—70	2,50	—
„ „	70—90	3,—	—
„ „ **erecta**	50—70	2,—	18,—
„ „ „	70—80	2,50	24,—
„ „ „	80—100	3,25	30,—
„ „ „	100—110	4,—	35,—
„ „ „	110—120	5,—	45,—
„ „ „	120—130	6,—	55,—
„ „ „	130—140	7,—	60,—
„ „ „	140—150	8,—	—
„ „ „	150—160	10,—	—
„ „ „	170—180	12,—	—
„ „ „	180—200	15,—	—
„ „ „	210—230	18,—	—
„ „ **fastigiata** *(Säulen-Taxus)*	40—50	1,50	14,—
„ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „	60—70	2,50	22,50
„ „ „	70—80	3,—	27,50
„ „ „	80—90	3,50	32,—
„ „ „	90—100	4,—	35,—
„ „ „	100—110	5,—	45,—
„ „ „	120	6,—	—
„ „ „	130	7,—	—
„ „ „	140	8,—	—
„ „ „	1[illegible]0—200	9—16	—
„ „ „ **aurea** *(goldbunter Säulen-Taxus)*	40—50	1,50	14,—
„ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „	60—70	2,50	22,50
„ „ „	70—90	3,50	32,50
„ „ „	90—100	4,50	42,50
„ „ „	100—120	5,50	50,—
„ „ „	120—130	7,—	60,—
„ „ „	130—140	8 50	75,—
„ „ „	140—150	10,—	90,—
„ „ „	150—160	15,—	—
„ „ „	160—170	16,—	—
„ „ „	200—210	25,—	—
„ „ **imperialis**	180—200	14,—	—
„ „ **semperaurea** goldgelb, dichtzweigig	50—70	4—5	—
„ „ „	70—90	6,50-8	—
„ „ „	90—100	10,—	—
„ „ „	100—110	12,—	—
„ „ „	110—130	14—16	—
„ „ **Washingtoni**	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „	60—80	4,—	35,—
„ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „	90—120	6—7	—
„ „ „	130—150	10,—	—
„ **bacc. Washingtoni** . . . 240 cm breit	110	30,—	—
„ „ „ . . . 190 „ „	160	25,—	—
„ „ „ . . . 240 „ „	160	35,—	—
„ „ **Dovastoni**	120—140	10,—	—
„ „ „	140—160	12,—	—
„ „ „ . . . 190 cm breit	140—160	25,—	—

Thuya (Lebensbaum).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **gigantea,** von kräftigem Wuchse	40—90	1,75	16,—
„ „ „ „ „	210—230	6,—	—
„ „ „ „ „ 160 cm breit	240	12,—	—

Koniferen.



Taxus bacc. fastigiata aurea (Seite 116), goldbunter Säulen-Taxus.

Thuya

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ **gigantea aureo=variegata**	60—80	1,25	10,—
„ „ „ „	80—100	2,—	18,—
„ „ „ „	100—120	2,50	22,50
„ „ „ „	120—140	3,—	27,50
„ „ „ „	140—160	4,—	35,—
„ „ „ „	160—170	5,—	—
„ „ „ „	260—280	15,—	—
„ „ **aurescens**	70—90	1,50	14,—
„ „ „	90—110	2,—	18 —
„ „ „	150—160	3,50	—
„ „ „	170—190	4,50	—
„ „ „	190—210	5,50	—
„ **occidentalis** *(Abendländischer Lebensbaum)*	110—140	1,75	16,—
„ „	150—180	2,25	21,—
„ „	180—200	2,75	26,—
„ „	280—350	7,50-10	—
„ „ **aurea,** prachtvolle goldgelbe Spielart	40—60	1,—	9.—
„ „ „	60—80	1,25	11,—
„ „ „	80—100	1,75	16,—
„ „ „	110—130	3,—	27,50
„ „ „	130—180	4—5	35—45
„ „ „	180—200	6,—	55,—
„ „ „	200—2 0	8,—	—
„ „ „	220—240	10,—	—
„ „ **Bodmerii**	30—50	1,25	—
„ „ „	120—140	3,50	—
„ „ „	140—160	4,50	—
„ „ „	160—180	5,50	—
„ „ **Columbia**	50—70	1,—	9,—
„ „ „	70—90	1,50	1[illegible],—
„ „ „	90—110	2,—	18,—
„ „ „	160—180	4,50	—

	Höhe in cm	1 St. M	10 St M
Thuya occidentalis Columbia Ellwangeriana	40—50	0,80	7,—
„ „ „	50—80	1,—	9,—
„ „ „ extra breite Exemplare	160—180	3,75	35,—
„ „ „ „ „ „	180—200	5,—	45,—
„ „ „ „ „ „	210—230	6,—	—
„ „ „ „ „ „	240—250	7,—	—
„ „ „ **Rheingold**	30—40	2,—	18,—
„ „ „ „	40—50	2,50	22,50
„ „ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „ „	60—70	4,—	35,—
„ „ **fastigiata**	180—200	5,—	—
„ „ „	210—230	6,—	—
„ „ „	240—260	8,—	—
„ „ „	260—280	9,—	—
„ „ „	280—300	10,—	—
„ „ „	300—330	12,—	—
„ „ **Froebeli,** Zwergform	20—30	1,—	9,—
„ „ „ „	30—40	2,—	—
„ „ „ „	40—60	3,—	—
„ „ **globosa viridis,** rund kugelige Form	90—110	3,—	—
„ „ „ „ „ „ „	110—130	4,—	—
„ „ **globularis,** 20—30 cm breit, rund	—	1,50	—
„ „ „ 30—40 „ „ „	—	2,—	—
„ „ „ 40—50 „ „ „	—	2,50	—
„ „ **Hoveyi,** von gedrungenem Wuchs und lebhaft hellgrüner Farbe, vorzüglich z. Einzelpflanzung auf Rasen	30—40	0,80	7,—
	90—110	2,—	18,—
	110—130	2,50	22,50
„ „ „	130—150	3,—	27,50
„ „ „	150—170	4,—	—
„ „ „	180—200	5,—	—
„ „ **pendula,** mit straff herunterhängenden Trauerzweigen	220—250	7,50	—
„ „ **pumila** 30—40 cm breit	15—20	1,50	12,50
„ „ „ 40—50 cm breit	25—30	2,—	18,—
„ „ **recurva nana** 30—40 cm breit	20—30	2,50	—
„ „ **recurvata**	100—120	2,50	—
„ „ „	130—150	3,—	—
„ „ „	150—170	4,—	—
„ „ **Späthi**	40—50	1,75	16,—
„ „ „	60—70	2,50	22 50
„ „ „	80—100	4,—	35,—
„ „ „	100—120	5,—	45,—
„ „ **Species Rivers,** gedrungene pyramidale, gelblichgrüne Form	80—90	3,—	—
	100—120	5,—	—
„ „ „	180—220	6—7	—
„ „ **Vervaeneana,** eine gelbe Varietät	50—70	1,—	9,—
„ „ „	80—100	1,50	14,—
„ „ „	120—140	2,50	22,50
„ „ „	140—160	3,50	32,50
„ „ „	160—180	4,50	40,—
„ „ „	180—200	5.50	50,—
„ „ „	200—220	6,50	—
„ „ „	220—240	7.50	—
„ „ „	240—260	8,50	—
„ „ „	260—320	9—12	—
„ „ **Wareana,** eine sehr kurzgedrungene Pyramidenform mit dunkelgrüner Belaubung	60—80	1,25	10,—
	80—100	2,—	18,—
„ „ „	110—120	2,50	—
„ „ „	130—140	3,—	—
„ „ „	140—150	3,50	—
„ „ „	150—190	4—6	—

Tsuga (Hemlockstanne),

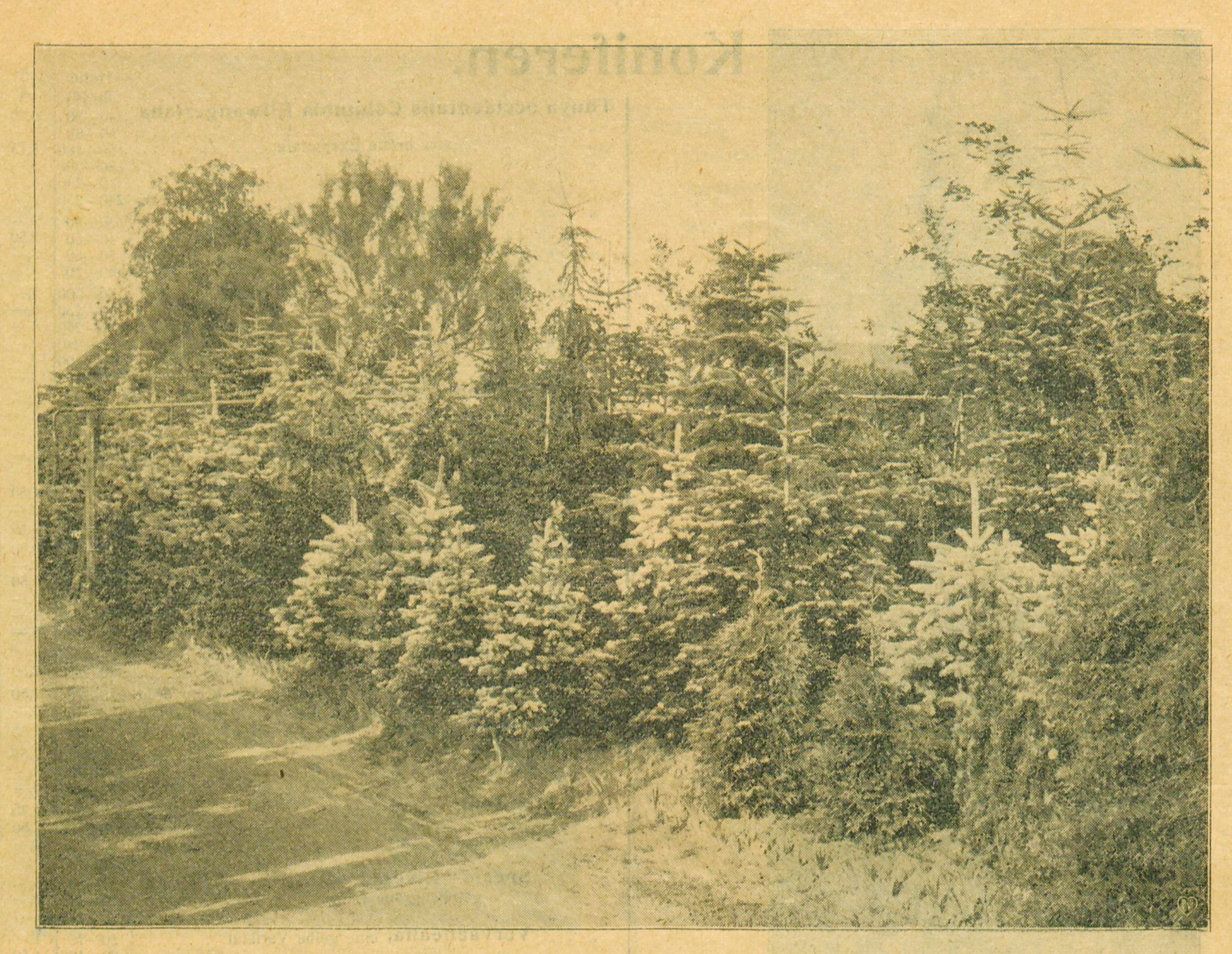
	Höhe in cm	1 St. M	10 St M
„ **canadensis**	50—60	1.—	9,—
„ „	70—80	1,50	14,—
„ „	90—100	2,—	18,—
„ „	110—120	2,50	22,50
„ „	130—140	3,—	27,50
„ „	150—160	4,—	35,—
„ „	170—180	5,—	45,—
„ „	190—200	6,—	—
„ „	200—220	7,—	—
„ „	230—250	8,—	—
„ „	300—320	10,—	—
„ **diversifolia,** extra breit	170—180	15,—	—
„ „	220—230	25,—	—
„ „	240—250	27,50	—

Thuyopsis (Hiba-Lebensbaum).

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ **dolobrata**	60—70	2,25	—
„ „ 100—140 cm breit	70—80	2,75-3,50	25-32,50
„ „ 100—140 cm breit	80—90	3,50-5,—	32,50-45
„ „ 100—140 cm breit	90—100	5—6,—	—
„ „	100—120	6—8,—	—
„ „	150—160	12,50	—
„ „	160—180	14,—	—
„ „	180—200	16,—	—
„ „	200—220	18,—	—

Wellingtonia (Kalif. Ries=.Tanne,)

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ **gigantea,** in Drahtkörben	50—60	2,50	22,50
„ „	60—70	3,—	27,50
„ „	70—80	4,—	35,—
„ „	80—90	5,—	40,—
„ „	90—100	6,—	50,—
„ „	100—110	7,—	—
„ „	110—140	7,50-9	—
„ „ in Töpfen kultiviert	30—40	2,—	18,—



Aus unseren Kulturen.

Koniferen (Nadelhölzer).

Prachtvolle, mehrmals verpflanzte Ware.

Wie bei den Stauden und Ziersträuchern, so setzen wir auch bei den Koniferen Auswahlen zusammen nach unserer Wahl und bemerken ausdrücklich, dass wir darin nur gut entwickelte, kräftige Exemplare liefern.

Auswahl zu Gruppenpflanzungen

in guter Sortenwahl:

50—80 cm hoch	10 St.	ℳ 12,—
	25 „	„ 27,50
	100 „	„ 100,—
80—150 cm hoch	10 „	„ 22,50
	25 „	„ 55,—
	100 „	„ 200,—

Beste Auswahl zu Gruppen

mit wenigstens $^1/_5$ feinster Koniferen zur Einzelpflanzung.

50—80 cm hoch	10 St.	ℳ 18,—
	25 „	„ 40,—
	100 „	„ 150,—
80—150 cm hoch	10 „	„ 30,—
	25 „	„ 70,—
	100 „	„ 270,—
150—200 cm hoch	10 „	„ 52.50
	25 „	„ 125,—
	100 „	„ 450,—
Desgl. in gemischter Grösse v. 50—150 cm hoch	10 „	„ 24,—
	25 „	„ 57,50
	100 „	„ 225,—

5 wertvolle, winterharte Koniferen in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5 Sorten, 50—150 cm hoch, M. 30,—

Sämtliches Bildmaterial ist unsern eigenen Kulturen entnommen.

Mainz, 3. August 1903.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die von Ihnen bezogenen und in hiesigen Anlagen gepflanzten Koniferen in bezug auf Form, Färbung und Wuchs meinen steten Beifall fanden. Nicht nur diese genannten Vorzüge derselben, sondern die Widerstandsfähigkeit und die kräftige Ballenbildung der von Ihnen bezogenen Koniferen trugen zum schnelleren Anwachsen ein Bedeutendes bei, und hatte ich auch bei grösseren und älteren Pflanzen bei der Anpflanzung fast keinen Ausfall zu verzeichnen.

Hochachtend

Schröder, Städt. Gartendirektor.

Rosen.

Eine Auswahl bestbewährter Sorten.

Tee- und Teehybriden.

Weiss:

TH Kaiserin Auguste Viktoria.
Mad. Jos. Combet.

Gelb und Orange:

T Belle Lyonnaise.
T Gloire de Dijon.
TH Mad. Ravary.
T Perle des Jardins.
T Sunset.

Rosa:

TH Belle Siebrecht.
TH Farbenkönigin.
T Grace Darling.
TH Grossherzog Ernst Ludwig.
TH La France.
TH Lady Ashtown.
TH La Tosca.
TH Lohengrin.
TH Mad. Abel Chatenay.
TH „ Caroline Testout.
TH „ Jules Grolez.
TH „ Mina Barbanson.
TH „ Leon Pain.
TH Oberbürgermeister Dr. Tröndlin.
TH Perle von Godesberg.
TH Pharisäer.
TH Souvenir de Président Carnot.

Rote:

T Blumenschmidt.
TH Etoile de France.
T Freiherr von Marschall.
TH Gruss an Teplitz.
TH Liberty.
TH Reine Marie Henriette.

Remontant-Rosen.

Weiss:

Frau Karl Druschki.

Rosa:

Captain Christy.
Mad. Gabriel Luizet.
Magna Charta.
Mrs. John Laing.

Rot:

Alfred Colomb.
General Jacqueminot.
Marie Baumann.
Oberbürgermeister Singer.
Oskar Cordel.
Ulrich Brunner fils.

Dunkelrot:

Eugène Fürst.
Fisher & Holmes.
Prince de Béarn.
Prince de Camille de Rohan.
Ruhm der Gartenwelt.
Van Houtte.

Verschiedene.

Bouquet d'or (Nois.), gelb.
Maria Pavic (Poly.), weissblühend.
Persian Yellow (Kapuz.), gelb.
William Allen Richardson (Nois.), gelb.

Remontant, Tee und Teehybriden.

Hochstämme von 0,90—1,20 m Höhe . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ „ 1,20—1,50 „ „ . . . . . 1 „ ℳ 1,75, 10 „ ℳ 16,—
Halbstämme „ 0,60—0,90 „ „ . . . . . 1 „ ℳ 1,25, 10 „ ℳ 11,—
„ der schönen Polyantharose Mad. Norb. Levavasseur 1 „ ℳ 1,25, 10 „ ℳ 11,—

Trauerrosen.

Hohe Hochstämme mit rankenden Trieben, die auch zugleich in Schirmform gezogen werden können in Sorten: Maréchal Niel, Crimson Rambler, Lady Gay, La Perle, Tausendschön. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—

Zusammenstellungen von Rosen-Hochstämmen.

Die Auswahlen sind aus den besten Sorten von Remontant-, Tee- und Tee-Hybriden zusammengestellt.

12 Hochstämme in 12 Sorten . . . . . ℳ 18,—
25 „ „ 25 „ . . . . . „ 36,—
50 „ „ 50 „ . . . . . „ 70,—

Unsere Rosen-Hochstämme sind vorzüglich bewurzelte, gesunde Stämme mit kräftigen Kronen in einer Auslese bestbewährter Sorten.

Niedere Remontant-Rosen

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Niedere Tee- und Tee-Hybriden

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

Schlingrosen-Neuheiten.

Neuheiten von 1910.

Wahre Überraschungen brachten uns die letzten Jahre an Schlingrosen-Neuheiten, die sich im Reichtum mannigfaltiger Schönheit gegenseitig übertreffen und ergänzen.

American Pillar. **Die einfachen 6—10 cm im Durchmesser haltenden Blumen bilden mächtige Strässe von herrlich zartrosa Färbung mit gelben Staubfäden. Sehr hart und reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—**

Coquina. Blüte einfach, zartes Porzellanrosa mit gelben Staubfäden, reichblühend.

Désiré Bergéra. Starkwachsend und reichblühend. Die gut gefüllten mittelgrossen Blumen sind von schön kupferrosa Farbe. Inneres hellkupferrot. Ganz neue Farbe unter den Schlingrosen.

Frl. Octavia Hesse. Starkwüchsiger Strauch, Jahrestriebe bis 3 m lang. Blütezeit Juni-August. Blumen für die Wichuraiana-Klasse gross, weisslichgelb mit dunkelgelber spitzer Mitte, sich an der Pflanze lange haltend. Knospe ähnelt der Kaiserin Auguste Victoria. Eine Bogen- und Spalierrose 1. Klasse.

Newport Fairy. Aehnlich der bekannten schönen Sorte „Leuchtstern", jedoch noch edler, starkwüchsig; in jeder Beziehung empfehlenswert.

Queen Alexandra. Aehnlich der bekannten Crimson Rambler, nur lichter in der Farbe, wird sehr empfohlen.

Seagull. In überschwenglicher Fülle bedecken die reinweissen Blüten, gehoben durch die leuchtend goldgelben Staubfäden, die starken Jahrestriebe, für den herrschenden Geschmack am natürlich Einfachen, eine besonders empfehlenswerte Sorte.

Obige 6 Sorten: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Dauernd blühende Kletter- und Halb-Kletterrosen.

Neuheiten von 1910.

Adrian Reverchon (Remontierende Leuchtstern). Das Laub der leicht nach auswärts gebogenen Zweige ist dunkelbräunlich-grün mit roten Stacheln versehen; an den Enden der 1—2 m langen Triebe und der Seitentriebchen befinden sich 20—40 cm lange, langstielige Trauben mittelgrosser einfacher Blumen, die sich abgeschnitten im Wasser lange halten. Farbe ist dunkelkarminrosa mit grosser weisser Mitte.

Exzellenz Kuntze. Der stark und buschig wachsende Strauch hat blau-grünes Laub. An den langen biegsamen Trieben bilden sich ganze Büschel kleiner gefüllter rahmbis schwefelgelber Blüten. Knospe chromgelb, rund, gut remontierend und duftend.

Exzellenz von Schubert. Kräftiger buschiger Strauch, dessen Triebe stark bestachelt sind und 1,20—1,50 m lang werden, sind dunkel, grün belaubt. Blumen von der Grösse und dem Bau der Gloire des Polyanthas, dunkelkarminrosa, gut gefüllt, zu 5—20 in dichten Trauben am Ende jedes Triebes. Dankbar und reichblühend bis zum Frost.

Geheimrat Dr. Mittweg. Stark, buschig und aufrecht wachsender Strauch. Die grossen, locker gestellten, aufrechten und rundgebauten Trauben sind dichtgefüllt, polyanthaartig; Blumen rosarot mit gelber Mitte. Als Vorstrauch, Hecke, Solitärrose verwendbar.

Kommerzienrat W. Rautenstrauch. Der von Juni bis November blühende, starkwachsende Strauch bringt Blumen, polyanthaähnlich zart lachsrosa, Mitte hellgelb, Rückseite weisslich in aufrechter, geschlossener mittellanger Traube.

Jede Sorte: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Neuheiten von 1907 und 1908.

Babette. Blumen in Rispen dichtgefüllt, dunkelzinnober mit weiss gefleckt und hart. Sehr schöne Sorte.

Delight gehört zu den schönsten Wichuraiana-Hybriden. Die karmesinfarbenen Blumen sind weiss am Grunde der Blumenblätter und leuchten scharf auf dem dunkelgrünen Laubwerk.

Diabolo. Die schwärzlich purpur- und feuerroten Blumen sind halbgefüllt in grossen Trauben blühend. Grund der Petalen weiss, mit zahlreichen goldgelben Staubfäden, herrliche Säulenrose.

Evangeline (*Wichur.*) blüht in grossen Trauben einfach zart pfirsichrosa mit weissem Grunde über bronzefarbenem Laub.

Goldfinch ist eine starkwachsende Kletterrose mit ungewöhnlich vielblumigen, grossen Blütendolden mit dunkelgelben Knospen, in der halbgefüllten Blume in orange übergehend, die gelben Staubfäden zeigend.

Lily Ito. An Trier erinnernd, nur von reinerem Weiss und grösseren Blütendolden.

Remontierende immerblühende Crimson Rambler. Eine hervorragende Säulen- und Spalierrose. Blüht so reich und andauernd wie Mme. Norbert Levavasseur, treibt aber höher und wird buschiger. Durch das überaus reiche Blühen kann sie allerdings keine so langen Triebe machen wie Turners Crimson Rambler.

Snowstorm. Busch halbrankend, blüht während des Sommers bis Herbst beständig. Die reinweissen Blumen erscheinen in dichten Büschen und bedecken zuweilen die ganze Pflanze, sehr zu empfehlen.

Veilchenblau. Die Blumen erscheinen in grossen Dolden, halbgefüllt, im Aufblühen teils rötlich-lila, teils rosa-lila, dann in Amethyst übergehend und im Verblühen stahlblau auf glänzend grünem Laube.

White Dorothy. Reinweisser Sport der berühmten Rankrose Dorothy Perkins. Dekorative Sorte ersten Ranges unter den Wichuraiana-Hybriden.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Schlingrosen.

Die zwei schönsten Schlingrosen-Neuheiten der letzten Jahre:

Dorothy Perkins. Grosse Dolden gefüllter, reinrosafarbener Blumen überschütten die Pflanze. (Wichur. Hybr.) 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Lady Gay ist eine prächtige Ergänzung zu „Dorothy Perkins", noch grossbl. u. schärfer in rosa als letztere. (Wichur. Hybr.) 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—



Neue Bengal-Rosen.

Chin Chin. Sport von Mme. Eugene Résal. Schwefelgelb, verblasst nicht, ist vielen ähnlichen Teerosen vorzuziehen. Sehr gut remontierend; für Gruppen und Dekoration geeignet. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Johannisfeuer. Diese vollkommen winterharte Rosen-Neuheit, aus einer Kreuzung der zinnoberroten Princesse de Béarn mit harten Kapuziner-Rosen entstanden, verdient ihren Namen mit vollem Recht, denn über der gut gebauten Blume von brennend-blutroter Farbe auf breitem Goldgrunde liegt ein so helles leuchtendes Feuer, wie man es kaum bei Rosen kennt. Das Laubwerk ist gesund und nicht zu stark mit Stacheln besetzt . . . . . . 1 St. M 2,—, 10 St. M 18,—

Leuchtfeuer. Eine leuchtend rote, niedere, kaum 40 bis 50 cm hoch werdende Monatsrose. Blüht einzeln und in Büscheln, ist als Schnittrose sehr gut und hat einen herrlichen Duft. Feine Gruppensorte, gegen Kälte unempfindlich. Die leuchtendste Monatsrose der Gegenwart. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Eine weitere Auslese schönster Wichuraiana-Hybriden.

Eine weitere Auslese schönster Wichuraiana-Hybriden.

Alice Garnier, Wichuraiana-Hybride, frischrosa mit hellgelb, gefüllt in kleinen Blumen.
Alberic Barbier, halbgefüllt, milchweiss mit gelber Mitte.
Alexandre Trimoullet, gefüllt, weiss mit leicht rosa und lachsfarbig in der Mitte.
Edmond Proust, fleischfarbig rosa mit kupfriger Mitte.
Ferdinand Roussel, gefüllt, weinrot.
Gerbe rose, schalenförmig gefüllt, von schöner rosa Farbe.
Hiawatha. Karmesinrote, einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldenem Staubfädenbündel.
Josef Billard. Grosse, einfache Blüten, leuchtend lebhaft karminrot mit gelbem Mittelstern auf lederartig glänzendem festen Laube. (Wichur.-Hybr.)
La Perle, milchweiss gefüllt, von regelmässiger Form.
Leontine Gervais, gefüllt, karmin- u. lachsrot m. lebhaft gelber Mitte.
Paradise Rambler. Sternartig in neuer, spitzstrahliger Form leuchten die einfachen Blüten in köstlicher Farbenfrische mit weissem Mittelstern und rein rosafarbenen Aussenstrahlen.
René André, goldgelb mit orange gestreift.
The Farquhar Rose. Lachsrosa in weiss übergehend.

Obige Sorten kosten 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Altere Schlingrosen,

die ihrer Schönheit wegen besonders zu empfehlen sind.

Augenschein, milchweiss, stark duftend, von sehr starkem Wuchs.
Carmine Pillar, einfachblühend, leuchtend karminrot mit goldgelber Mitte. Prachtvoll!
Crimson Rambler. Die bekannte, reichblühende, dichtgefüllt karmesinrote Sorte.
Leuchtstern, leuchtend rosa mit weissem Auge, einfach.
Lina Strassheim, gefüllt lachsrot und hellrosa.
Philadelphia Rambler. Grössere Blumen als Crims. Rambl. samtigrot.
Rubin. Blumen grösser als Crimson Rambler, von leuchtender Rubinfarbe, rötlich schimmernde Belaubung.
Stella, einfach karminrot.
Tausendschön. Lockere Dolden sehr grosser balsaminenart. Blüten von zartrosa in karminrosa übergeh., auf glänz. grünem Laube.

Obige Sorten kosten 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Neue Polyantha-Rosen.

Nachstehende 3 neuen Polyantha-Rosen sind aus Kreuzung der bekannten Mad. N. Levavasseur entstanden und wie diese zur Anpflanzung in Gruppen für Farbenwirkung sehr geeignet.

Jeanne d'Arc. Die Blühwilligkeit ist die gleiche wie bei Mad. Levavasseur; die Blumen sind rein milchweiss. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Orléans Rose. Die ungemein reichblühende Rose hat die Haltung der bekannten Mrs. W. Cutbush. Die Blüten stehen in riesigen Dolden frei über dem glänzend grünen Laube, sind geranienrot und verblassen nicht im Verblühen. Vorzügliche Gruppensorte . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Mad. Taft. Eine Verbesserung der Mad. Norb. Levavasseur. Der Strauch macht breite Rispen und blüht unermüdlich den ganzen Sommer. Wurde von der London. Gartenbaugesellsch. mit einem Wertzeugnis belegt . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Ältere Polyantha-Rosen.

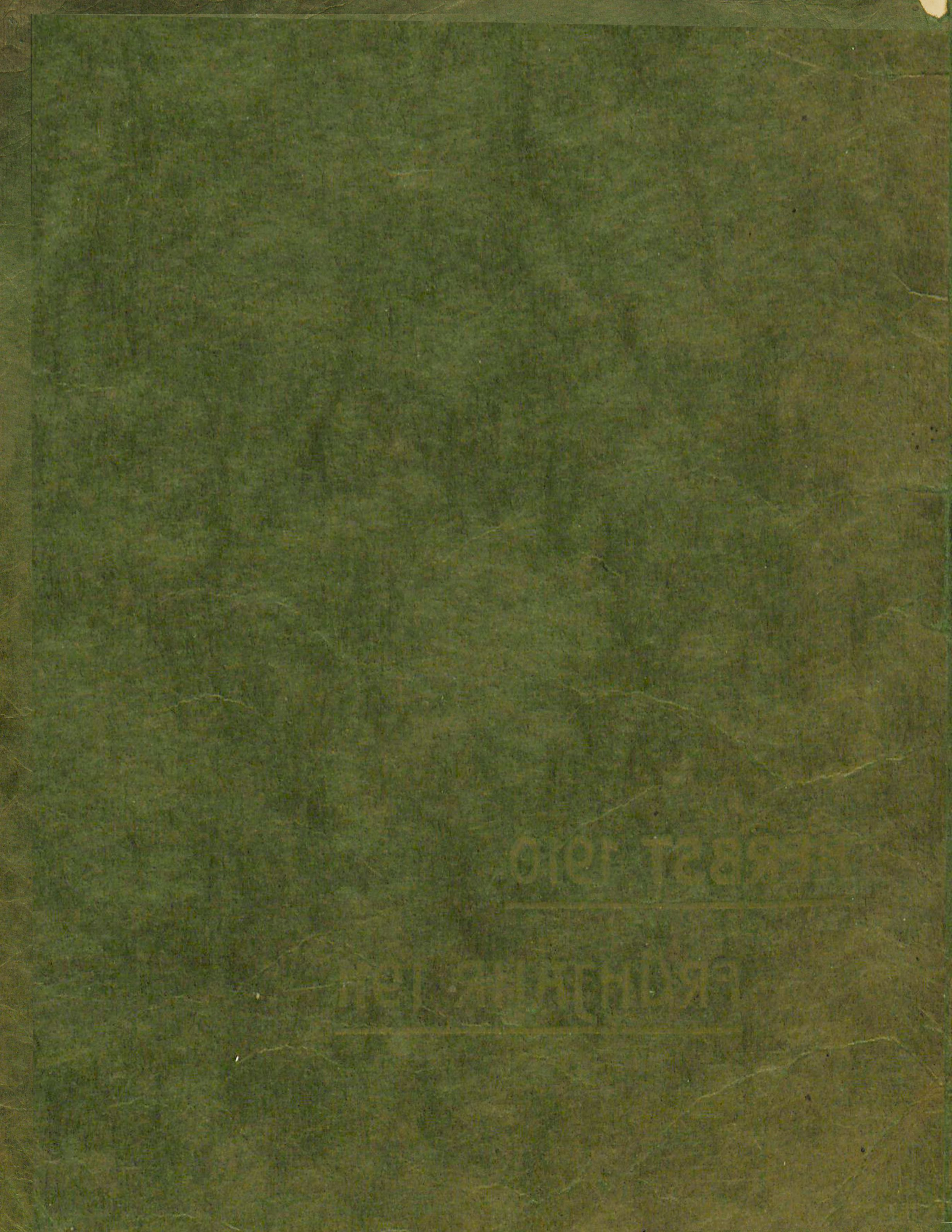
Ännchen Müller. Von Juni—November mit grossen Rispen korallenroter Blumen blühend.
Mad. Norbert Levavasseur. Die niedere und remontierende Crimson Rambler blüht in niederen Büschen ununterbrochen von Juni bis Herbst in leuchtend roter Farbe.
Mrs. Wm. H. Cutbush. Neu! Ein Sport von Mad. Levavasseur mit hellrosafarbenen Blumen.

Obige 3 Sorten kosten 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,50, 100 St. M 50,—

Alphabetisches Register

der im Katalog enthaltenen Gattungsnamen.

Druck von Thalacker & Schöffer, Leipzig.




HERBST 1910
FRÜHJAHR 1911